# Miesbadener Caqulatt.

Berlag Langgaffe 27. Gerniprecher Rr. 2953. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Saupt-Mgentur Wilhelmfir. 6.

Ferniprecher Rr. 967.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für letale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einbeilicher Sagborn; 20 Big. in davon abweichender Sahandlübeung, joude für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big. für alle ausdwärtigen Angeigen; 1 Mt. jur lotale Rellamen; 2 Mt. für austwärtige Rellamen. Gange, halde, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. Bei wiederholter Aufnahme underänderver Angeigen in furgen Zwiichenraumen entsprechender Rabatt.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 50 Bsg mmatlich burch ben Berlag Langgasse 77, ohne Brünger-lahn. 2 Mt. 50 Bsz terririjahrlich burch alle beutichen Boltanftalten, aussichließlich Bestellardb. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerbem jederzeit entzegen: in Wesebsben die haupr-Acestur Wilhelm ftrehe 6 nub die 148 Ausgabestellen in allen Telen der Stabt; in Biebring in be borrigen 27 Ausgabestellungen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger. Angeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabr bis 3 Uhr nachmittags.

Bur bie Aufmabme fpater eingereichter Angeigen in bie nachftericheinenbe Ansgabe wird feine Gemabr übernommen

Mr. 23.

41, 7 58, 9 79, 9 12, 3 44, 5 90, 79, 5 40, 6 600, 2 89, 5 40, 7 4,

9 40, 500),

69.

027 337

134

1000

2 18, 21 6, 3 24, 43 8, 50) 7,

the

2 125

4 95 355

0 65

ho

2 85

7 85

2Biesbaden, Dienstag, 15. Januar 1907.

55. Jahrgang.

#### Morgen-Ausgabe. 1. PBlatt.

#### Die Porgange im Bentrum.

Die Kundgebung rheinischer Katholisen gegen das Bentrum hat, wenn man die Zentrumsblätter hört, jelbstverständlich nicht das geringste zu bedeuten. Es ist ja auch nicht schwer, bom Standpuntte der Fraktions-interessen aus und mit den Hilfsmitteln einer erprobten agitatorischen Tedynif jene Rundgebung fo zu berfälichen, fo gu verdächtigen, fo gu verpohnen, daß ein gläubiger Benfrumsmähler einen Schander por den Abtrunnigen befommen muß. Run find wir in der Tat der Meinung, daß man sich vor einer Uberschätzung des Anfruss der "nationalgesinnten Katholiken" zu hüten hat. Das Barteigesuge des Zentrums braucht noch lange nicht bedroht zu sein, weil eine Angahl ver-ständiger Männer keinen Geschmad an der bisher ge-übten Kampfinethode findet. Wo ein Geer von gehor-samen Hunderstäusenden von Wählern aufmarichiert, fonnen 400 oder 500 oder jogar 1000 einfichtige Zweifler an der Trefflichfeit der Bentrumspolitif nicht viel ausrichten; sie werden von der Masse hinweggespillt werden, ungefähr so, wie es im Jahre 1887 den Zentrums-aristofraten ging, die damals siir die Bismardsche Ceptennatsvorlage eingetreten maren. Immerbin ift der Unterfchied zwijden 1887 und 1907 nicht gering. Bene Siebenunddreißig hatten nicht gar viel hinter sich, die 450 fatholischen Männer aber, die jest in Duffelborf Front gemacht haben gegen die Zentrumsführung, find nur gleichsam der Ausichus einer weit größeren Gemeinschaft bon Ungufriedenen, bon Bentrumsleuten, die (und das ift ihre Starfe) eigentlich nur dasfelbe wollen, was Partei und Fraktion bis jum jüngit erfolgten Bruch ebenfalls gewollt und getan baben, nämlich ein nfiplides Einvernehmen mit ber Regierung aufrecht su erhalten. Es gebort zur Pinchologie von einsettig gerichteten Parteien, das in ihnen die radifale Rote n der Regel siegreich bleibt. Konnten und können die Revissonissen in der Sozialdemokratie den Charakter dieser Partei nicht umftimmen, bleibt die Führung vielmehr den Ertremen siberall, so darf man auch nicht erwarten, daß ie Disselborfer Kundgebung der Ausgangspunft einer Spaltung im Bentrum fein wird. Aber das braucht nicht für immer zu gelten, und grade im Zentrum mag, da die Hührer nicht dumm sind, gegebenenfalls die Neigung besteben, stärsere Meinungsberschiebenbeiten nicht durch Schrofsbeit und Gewaltsamkeit, nicht durch das Ausgebot eines brutalen Mehrheitswillens zu beseitigen, sondern eine bermittelnot Taktik borzuziehen. Wenn sich das Jentrum auch noch so laut auf seine Unabhängigkeit von kirchlichen Weisun-gen beruft, so kann man sich unschwer sagen, daß es den

Parteihäuptern faum angenehm fein mag, in grundlegenden Fragen im Bideripruch bu fteben mit den Anfichten und Absichten der firchlichen Oberen, die ihrerfeits mohl jumeift den von der Diiffeldorfer Berfammlung eingenommenen Standpunkt mindeftens nicht mißbilligen dürften. Der kluge Herr Kopb z. B. und auch der Erzbischof Fischer von Söln machen nicht gerade den Eindruck, als möchten sie es zu ernsten Kämpsen mit der Regierung, zu einem gefährlichen Zerwürfnis mit Kaiser und Kanzler kommen lassen. Wan kann nur wiederholen: Sinter der Rundgebung der rheinischen Katholifen stedt doch noch etwas mehr, als bloß das, was die gutdisziplinierte Zentrumspresse aus ihr herausgelesen wissen möchte. Ift es doch auch bezeichnend, daß die Zentrumsfraktion des preußischen Abgeordnetenhaufes grade jest den Anblid eines feineswegs geringfügigen Zwiespalts darbietet. Einige 70 Mitglieder der Fraftion beantragen die Übertragung des Reichswahlrechts auf Breußen, einige dreißig Wit-glieder aber haben es abgelehnt, diesen Antrag zu unterzeichnen, und ju diejen Abgeordneten gehört auch Graf Ballestrem, gehören die meisten Zentrumsaristo-fraten. Man kann es in diesem Zusammenhange auf sich beruhen lassen, welchem der beiden Teile der Fraktion in diesem Falle die größere Sympathie gebührt. Richt darauf fommt es an, fondern eben nur auf die Differenzen in der Fraktion, die im Kern einen bemerkens-werten Parallelismus zu dem Gegensat darstellen, der durch den Tüsseldorfer Aufruf gegenüber der Parket-leitung und der großen Masse der Parkei bekundet wird.

## Wirtschaftliche und soziale Streitfragen und

s. Paris, 10. Januar.

In dem eben begonnenen Jahre werden Die Deinungeführer im Barlament und in der Breffe, die mit rhetorifchen Schlagphrafen von endgültiger Befreiung des Menichen, vom Auslofden der Lichter, Die jahrhundertelang bom Sorizonte berab die Menichett irreführten, fich Gehör und Bedeutung feitens weiter Maffen zu verschaffen wußten, taum auf ihre Rechnung fommen. Der gewaltige Prinzipienkampt, in dessen einzelnen Phasen sie sich vorzüglich für Argumente und Beweise anwenden ließen, ist von den wahren Staatsmannern und den zielbewußten Leitern der frangofischen Geichide nunmehr fiegreich beendet, jo daß die Barafiten, die fich an ihm gemäftet haben, feine Rahrung mehr haben. Jest fommen Fragen und Stoffe an die Reihe, bei benen die Beredfamkeit allein bei weitem nicht ausreicht, sondern die eingebende Studien mit den ichwierigsten Berhältniffen, mit den trodensten Biffernaufstellungen erforderlich machen, Steuer-, Boll- und foziale Reformfragen, die nicht nur das Berbortreten der Männer der ernsten Arbeit in beiden Häufern des

Parlamentes veranlassen, sondern auch ganz neue Gruppierungen der einzelnen Fraktionen mit sich bringen werden.

Wie bereits an gewissen sehr deutlichen Borzeichen nachgewiesen wurde, dürfte zunächst das Einbernehmen zwischen Rammer und Senat geftort werben, da die ersten bon ben Abgeordneten auf Betreiben oder mit voller Zustimmung der Regierung angenommenen Neuerungen, Altersversicherung der Arbeiter, Berstaatlichung der Beftbahn als Einleitung gur Berftaatlichung aller französischen Schienenwege u. a. m. im Oberhause auf hartnädigen Widerstand stoßen. Der Kampf wird noch hibiger bei der Durchberatung der Einfommensteuer-Borlage des Finanzministers Caillaug entbrennen, da fich erftens eine der Einkommensteuer im Bringip feindliche kompatte Mehrheit im Genate findet und da ferner bei den vorgeschlagenen Einzelbestimmungen auch bedeutende Spaltungen in der republifanischen Mehrheit der Kammer hervortreten müssen. Die eigentlichen Radifalen werben in beträchtlichen Massen alles, was von sozialistischer Seite in diesen Entwurf als dem Eigentume zu Leibe gehend hineinge-bracht zu werden versucht wird, riichaltsos bekämpfen und auf keinen Fall dieser tieseinschneidenden Steuer-Reform ohne Birgicaften dafür, daß die frangöfischen Finangen durch fie nicht erschüttert werden, gustimmen, Mit großer Besorgnis seben daber die einsichtigen Rämpen und Stuben des "Bloc" diesen Debatten entgegen, durch die sie ihr Werf in seinen Fundamenten bedrobt ahnen. Und man muß fich vielleicht auf allerdings von vornherein aussichtslos erscheinende Bersuche ge-faßt machen, die Besprechung dieser schon seit so langer Zeit den Wählern versprochenen Resorm abermals hin-

Bon weiteren Blanen fogialer Fürforge mit aggreffibem Charakter gegen die bestehenden Gefellichafts- und Eigentumsverhaltnisse fann man täglich in sozialistisichen, hier und da auch in sozialistisch-raditalen geitungen mit bedenflicher Scharfe und Dringlichfeit Borgebrachtes lefen, fo bon neuen eigenmächtigen Beftimmungen über die Arbeitslöhne, in welcher Beziehung an den Arbeitsminister Biviani, dessen Lage den ungestümen Forderungen der Kollektivisten gegenüber immer unangenehmer wird, die auherordentsichten Zumutungen gestellt werden. Und schon dei dem blohen Aufwerfen dieser Fragen bedienen sich die Radikalen als Antworten so icarf abweisender Bersicherungen, daß bet ihren eventuellen Erörterungen in der Kammer eine folgenschwere Auseinandersetung zwischen den beiden außersten "Bloc"-Flügeln zu gewärtigen ift, gegen die sich alle versöhnlichen Bemühungen der um ihr Werf beforgten Combiften erfolglos erweifen muffen.

Ferner darf die neue Bericharfung hochichutzollneri. icher Tendenzen, in denen fich Mitglieder aller Barteien aufammenfinden, in beiden Säufern des Parlamentes nicht unbeachtet bleiben. Der am Mittwoch zum ersten

#### Senilleton.

#### Die höhere Töchterschule und das Reichklarenkloffer in Mainz.

Mains, 12. Januar.

Mis das Projett der Erbauung einer "höheren Tochtericule" und ihr das altgotifche "Clariffen-Alofter" an der "Reichtlaraftrage" angugliedern vom biefigen Stadtrat genehmigt war, wurden die Blane bem Dents malrat und Bralat Dr. Friedrich Schneiber gur Be-gutachtung vorgelegt. Beide Inftangen frimmten im Mars 1904 den projeftierten Bauten gu. Doch icon im Januar 1905 fab Bralat Dr. Schneider fich veranlaßt, den Denfmalrat barauf bingumeifen, daß die geftedten Grengen überichritten morden feien, - Dieje Mahnung, fowie auch Erinnerungen bei der Burgermeifterei blieben ohne Erfolg! Bie begrundet Schneiders Einmande waren, fieht man icht, ba ber Gebaudefompler feiner Gertigftellung nabegerudt ift. Auf bem Stadtviertel, das pon ber Mitternacht, Mitternachtftrage, der Betersund Reichtlaraftrage umgrengt ift, ift eine Reihe von Riefenbauten und mingigen Gebaulichfeiten entftanden, benen jebe Ginheit fehlt. Das Sange erwedt ben Ginbrud, als ob ein Dupend Leute von recht verichiedenem Weichmad - und der gute ift ausgeichloffen! - bier als Auftraggeber ihren Bunichen in Stein hatten Musbrud leihen laffen. Sier ragen Banden empor, bie in einem verichnörfelten Barodaiebel gen himmel meijen, nicht weit bavon ift eine Renaiffancebaluftrade gu erbliden. Bald ftoft man auf gotifche Motive (Gotif im Ginne unferer Schreiner!), balb auf bie Geschmaderichtung der Darmftadter. Gine Mufter-farte aller möglichen Stilarten! Und diefer gange harafterlose Birrwarr wird überragt von monftrofen idennenartigen Dadern, einem Turm, ber an Bobe mit

ber nabegelegenen "Betersfirche", ber "Chriftusfirche" wetteifert! Das mittelalterliche machtige "Clariffenflofter" wird modernifiert und dem Gangen gewaltfam angesmängt! Gegen die Billfur, mit der bier porgegangen morden mar, erhob Dr. &. Schneider vergangene Boche in einem Mainger Blatt feine Stimme. Die Bauleitung fuchte ibn gu miderlegen, gab biefes Rorbaben jedoch febr bald auf - und ichwieg. Um recht gu behalten und Dr. Schneiber ins Unrecht gu feten, batte man ein anderes Mittel erfonnen, man ließ ben bauführenden Architeften Berrn Geline in der letten Stadtratefitung am Mittwoch fiber feine Runfibestrebungen, feine Befähigungen fprechen, mas ber herr benn auch in recht ausgiebiger Beife benutte und Angriffe auf den abmejenden Dr. Goneider nicht fparte. Seute bient nun herr Dr. Schneider mit nachfolgendem Brief in ben "Mainger Reneften Rachrichten" Derrn Geling. Schneibers Antwort, Die bie gangen Borgange nochmals treffend illuftriert, lautet:

In ber Stadtverordneten-Berfammlung vom 9 b. M. ift im Bufammenhang mit bem Umban ber Reichflaren-Rirche und ber anichliegenden Coulbauten meines Ramens ermabnt worden.

Bur Richtigftellung ber bei diefem Unlag in die Difentlichfeit gelangten Mitteilungen fei bemerft, bag es nicht gutreffend ift, wenn gejagt murbe, ich fet mit der Ansführung der Plane, die gar feine Beranderung erfahren batten, völlig einverftanden gewefen. 3ch babe, wie bereits öffentlich von mir mitgeteilt worden, vielmehr weitgehende Bedenten icon unterm 25. Januar 1905 an auftandigen Stellen geaußert. Gerade beguglich der Berftellung bes alten Rirdengebaudes batte ich eine Reihe von Einwendungen erhoben, ale durch Berfnüpfung eigenartiger Umftande ein Austaufch mit bem Berfaffer des Projettes mir auferlegt wurde. 36 habe bemfelben bamals offen erflart, bag es fich nicht fo febr um perionlice Anichanungen meinerfeits bandle, als vielmehr um die Babrung feines eigenen Ramens,

feiner Rünftlerehre in einer fo weittragenden Bauunternehmung. Auf meinen hinmeis wurden tatfachlich erhebliche Anderungen vorgesehen, wovon ich fpater manche billigen fonnte, mabrend andere unerreichbar blieben. Bon einer völligen überarbeitung des Angeren, einem formlichen Renmachen der alten Bauteife, ind-befondere Abicharrieren ber Strebepfeiler, mar niemals die Rede gewesen, und von fern fonnte ich nicht baran benfen, fonft batte ich mich dem mit allem Rachbrud miderfest. Und gerade um desmillen geht auch beute noch mein Urteil dabin: wenn man den Bau berart feines altertumlichen Geprages berauben wollte, fo lobnte fich feine Erhaltung überhaupt nicht; es ware eine geringere Berichnibung geweien, ibn niederzulegen, als ibn beffen au entfleiden, mas ja unmittelbar für feine Erhaltung iprach. In bem neuen Aufput erfennt man des alte Denkmal nicht wieder.

Begüglich bes Schulbaues, beffen Planung damale fcon feftftand, enthielt ich mich des Urteils. Jumerbin bemerfte ich, daß ich mich mit ber Saufung baulicher Motive nicht einverftanden finde; ber ichlichteren Gaffung der Front an der Betereftrage pflichtete ich unbedenflich bei. Rachdem nun beute der gange Gebirgeftod von Giebeln, Dachern, Eurmen in die Luft ragt und bie gange Gegend überbaut, bin ich mit meinen Bedenfen nur gu febr gerechtfertigt. Fragt man doch mit Recht, ob die immenjen Dachräume gu Gruchtspeichern ober für Baiche-Anftalten bestimmt feien. 3ch bin daber noch wie por der Anficht, bag man mit bem gangen Bauunternehmen an bem Gadel ber Stenergabler wie an ber fünftleriichen Lojung fich geradezu verfündigt habe.

Solieflich fei bemertt, daft das Urteil der Belt fich noch lange nicht bedt mit den Beichluffen ftadtifcher und ftaatlicher Rollegien: das wird fich auch in diejem Galle nur gu bald ermeifen.

Mains, 10. Januar 1907.

Dr. Griedr. Schneider.

Male zusammengetretene interparlamentarische Berband für ben Schut ber frangöfischen Broduftion und des frangösischen Sandels, der icon durch die Bahl Melines an der Spige feiner Ausschußmitglieder, feine Befirebungen mit hinreichender Deutlichfeit herbortreten ließ, wird eine Bropaganda für abermalige Erhöhung der Zarife mit hinweis auf die beim Abichlusse des neuen Sandelsbertrages mit der Schweis herborgetretenen "Nachteile" für die frangofische Industrie mit aller Kraft betreiben und, wenn nicht alles täuscht, mit ihr Erfolg haben.

#### Politische Aberficht.

Gin Bantapfel.

n. London, 10. Januar.

Dienstag, 15. Januar 1907.

Die Infelgruppe der neuen Sebriden gablt 128 englifche Anfiedler und Diffionare und 401 frangofiiche Bemobner. Die frangofifden Roloniften baben ben Borieil eines freien oder faft freien Marttes für ihre Produtte in Reu-Caledonien; die englischen ermangeln eines folden fiberhaupt, benn die britifden auftralifden Rolonien find ihnen durch bobe Schutzolle fo gut wie perichloffen. Die Rechte Großbritanniens und Frantreichs in den neuen Sebriden maren, feitdem mit der Ronvention vom Jahre 1898 eine gemeinfame Ronirolle eingeführt murde, diefelben. Die im vorigen Jahre abgeichloffene neue Konvention halt den Grundfab gletcher Rechte beiber Rationen auf den Injeln felbit aufrecht und regelt außerdem die Ausübung eines gemeimamen Proteftorats. Die neue Bereinbarung bedeutet fonach unr die Regulierung eines icon lange bestehenven Status quo. Die begiglichen Unterhandlungen maren die Folge des englisch-frangofischen Abtommens oom Mpril 1904, monach die beiden Regierungen übereintamen, eine Bereinbarung gu treffen, burch bie gemiffe, infolge bes Gehlens einer Gerichtsbarfeit über die Gingeborenen und angeordneter Rechteverhaltniffe am Grundeigentum entftandene Schwierigfeiten bejeitigt murben. Run fandte ber Minifterprafident der Commonwealth von Auftralien im August 1905 ein Telegramm nach London, das ben Bunich nach einer Annegion der Infeln aussprach. Dies batte darin feinen Grund, daß die Englander in Auftralien und der Subjec icon feit Jahren eifersuchtig auf die Fortidritte ber Frangofen auf den nenen Bebriden find. Der Beift der Entente cordiale ift eben noch nicht bis in jene Spharen gedrungen. Auch die Schwierigfeiten, die die Regierungen in Loudon und Paris bejeitigen wollten, bestanden im Grunde in nichts anderem als inneren Bermurfniffen swiften den die Infeln bewohnenden Franzosen und Engländern. In London fümmerte man fich darum nicht, fondern ließ bald eine gemifchte Rommiffion tagen, die über Musführungsbestimmungen Bu dem Abtommen vom Jahre 1904 beraten follte. Daraus entftand im Februar 1906 eine neue Konvention, Die man den Regierungen von Auftralien und Renfeeland jur Renntnisnahme gufandte. Dieje maren nun mitend, weil man weber ihrem Buniche entiprach, noch überhaupt por Abichluß des Abkommens ihre Anfichten eingeholt batte. Sie brachten eine gange Angahl von Zusatbestimmungen in Borichlag. Im Oftober telegraphierte London an Auftralien und Reufceland, bag bie Konvention unter Beritdfichtigung einiger und Außerachtlaffung anderer von ben Bufapantragen ichleunigst ratifigiert werden muffe, worauf die prompte Antwort lantete, die Berantwortung dafür habe die Londoner Regierung allein gu tragen. Seitbem berricht in Auftralten wieder einmal Reichsverbroffenheit. Es ift bies ein neuer Beweis, daß weder bas japanifche Bündnis noch die Entente cordiale und die gange ausmartige Politit des heutigen England in feinen

Rolonien mit den gleichen Angen angesehen werden, wie im Mutterlande. Diefelbe Bundnispolitif, die England in Europa fibermächtig macht, fcmacht fein Unseben und seinen Anhang in anderen Beltteilen, nagt jebenfalls an den Burgeln bes britifchen Imperiums.

#### Deutsches Reich.

\* 165 000 preußifche Gifenbahner. Das ciatomößig angestellte Perfonal der preufisch-bestischen Staatsbahnen belief fich im Jahre 1906 auf 154 714 Röpje. 3m Jahre 1907 wird es, vorausgefest, daß die Stellenvermehrungen vom Abgeordnetenhaus genehmigt werden, 165 297 betragen.

\* Der Ronflitt zwifden den hamburger Reebern und Schiffsoffigieren burfte, ba auf teiner Geite nachgegeben wird, noch von langer Dauer fein. Die Bahl ber freiwillig aus dem Dienft icheidenden Offigiere nimmt beitandig gu, ebenjo machft die Bahl der in den Berein ber beutiden Rapitone und Offigiere neu eintretenden Mitglieder. Die Berbande der technischen Brivatangeftellten mit 70 000 Mitgliedern find den Schiffsoffigieren helfend gur Seite getreten.

#### Der Wahlkampf.

y. Schierftein, 18. Januar. Um Can Stagabend fund hier im Drei-Gronenfaale eine nationalliberale Bahlerverfammlung ftatt, die von 140 bis 150 Berfonen befucht mar. herr Rommergienrat Bartling iprach hier volle gwei Stunden und feine Rebe bedte fich inhaltlich im großen und gangen mit der in Biesbaden gehaltenen, moruber icon berichter murde, fo daß es fic eritbrigt, noch einmal barauf einzugeben. Bemerfenswert ift jedoch, daß ber am Schluffe ber Rede gezollte Beifall fich auf den Prafidententifch und einen anderen Tifch mit Biesbadener Berren beichranfte, mabrend bas Groß ber Berfammlung, welches von diefen beiden Tifchen icon außerlich völlig gefondert faß, fich auch fast völlig teilnahmelos verhielt und aus ihm faum einzelne Beifallsfundgebungen laut wurden. Auch vier weitere Redner bemubten fich vergeblich, diefes Gros an erwärmen und insbesondere für die nationalliberale Partel und ihren Randldaten gu gewinnen. Erft der Schluftredner, ein Allbeuticher, gundete, und bas von ihm ausgebrachte Soch auf das bentiche Baterland fand lebhaften und aufrich. figen Biderhall. Redner anderer Parteien batten fich nicht jum Worte gemeldet. - Am Sonntagnachmittag hielten die Sogialdemofraten bier in einem Bofraum unter freiem Simmel eine Berfamm-Inng ab, in welcher der Kandidat Lehmann fprechen follte, ben gu horen viele, es follen an 500 Berjonen gewefen fein, gefommen waren, barunter fait die Balfte von auswärts. Statt des Randibaten fprach jedoch ber Gauleiter Lautes aus Franffurt a. M., bem ob feiner gemößigten Bortragsmeife, die vorteilhaft von der Art der neulich bier gehörten fogialdemofratifchen Reden abftach, auch von Richtfogieldemofraten, die giemlich gablreich anwesend maren, ber Beifall nicht vorenthalten werden fonnte. Bu ber dringend und wiederholt gewünichten Distuffion meldete fich auch bier niemand, felbit auf die Berficherung ber barbauptig fprechenden Sozialdemofraten, daß fie noch eine Stunde unter freiem Simmel ausbarren wollien.

= Edlangenbad, 18. Januar. Sente fand bier eine von über 60 Personen besuchte Bersammlung ber nationalliberalen Bartet ftatt, in der Gerr Bartling in faft gweiftundiger Rede fein Brogramm ausführlich entwidelte. Außer ibm iprachen noch herr Juftigrat Debner aus Biesbaden, fowie ber Barteifefretar Berr Anding und ein herr Belter, ebenfalls aus Biesbaden.

Aus Schlangenbad iprachen herr Aurhalter Peters, herr Bfarrer Bofer und herr Glajermeifter Jaf. Sogfelbt. Die Berfammlung verlief in fehr animierter Stimmung.

hd. Coln, 18. Januar. Die "Coln. Bolfsatg." neunt die Ratholitenführer, die den Aufruf gegen das Bentrum erlaffen haben, "Ratholifche Abfolutiften", die dem Ber faffungsleben feindfelig oder fremd gegenüberfteben. 36r Auftreten fei irreleitend und anmagend. Das Blatt erflart, daß die Unterzeichner des Aufrufes gegen das Bentrum jum Teil durch das Bentrum hohe Stellen erhalten haben und ermahnt als Beifpiel den Oberpräfidenten v. Schorlemer. Ein bifchen fatholifcher Mauerfraß werde den Bentrumsturm nicht lodern.

hd. Berlin, 13. Januar. Jum Bahlfampfe ichreibt die "Nordd. Allg. Zig.": Wir haben, vom nationalen Standpunft mit Bedauern, die mehrfachen Meldungen verzeichnet, nach denen das Bentrum beabsichtigen foll, in einer Reihe von Bahlfreifen ber Conialdemofratie burch Proflamierung ber Stimmenthaltung ben Sieg augufcangen. Much vom religiofen Gefichtspunft murbe bas Bentrum durch eine folche Taftif eine ichwere Bumutung an feine Bahler ftellen. Es bedarf nach der gangen Bergangenheit der fogialdemofratifchen Bartei feiner meiteren Darlegung, bag fich binter bem Gat: "Religion ift Privatfache" die entichiedenfte Religionsfeindichaft verbirgt.

Die Auflösung von Bahlerversammlungen infolge Eintretens der Polizeiftunde ift ungefehlich, wie die Regierung ju Botsbam auf Grund wiederholter Beichwerden der Sogialdemotraten aus ben westlichen und füblichen Bororten Berlins entichieben bat

#### Die Revolution in Rufland.

hd. Petereburg, 18. Jamuar. Auf einer Guche nach Revolutionaren, die im Zusammenhang mit den leiten Attentaten auf die Generale v. d. Launit und Pawlow veranstaltet murde, ftief bie Boligei in der Racht gum Camstag in dem Borort Ochta auf ein ganges Reft von Diefe empfingen die Polizei mit Repolutionären. einem fo wirkfamen Gener, daß swei Polizeioffiziere getotet und zwei Schutzleute und zwei Geheimpoligisten ichwer verwundet murben; bei ber Bermirrung, die fich der Polizei bemächtigte, gelang es den Uberrumpelten, aus bem umgingelten Saufe ju flüchten. In jeder Sand eine ichugbereite Baife, entfamen fie. In dem Saufe fand man Munitron, Baffen und Sprengftoffe.

Bemaffnete Beute überfielen im Bentrum ber Stabt ein Magagin und raubten die Raffen aus. Biele Berhaftungen wurden vorgenommen.

Im Bufammenhang mit der Ermordung Pawlows murden in den letten Tagen gegen hundert Sansfuchungen und Berhaftungen vorgenommen. Die Bobnungen aller Militarichreiber wurden aufs peinlichfte burchfucht, doch ift fein Ergebnis erzielt worden.

hd. London, 13. Januar. Ginem Betersburger Telearamm ber "Erchange Telegraph Company" sufolge foll eine Berichwörung gegen Graf Bitte entbedt worden fein. Der Graf foll von den Revolutionaren gum Tode verurteilt worden fein, aber swei ihrer Emiffare unter feinem Genfter an ihren Photographien als folche erfannt haben.

#### Ausland.

In dem Sandichreiben an den Minifterprafidenten Stolppin gedentt ber Raifer gunachft des Beitpunftes ber Ernennung des Ministerprafibenten, bem bie ichwere Aufgabe gugefallen fei, die durch die revolutionaren Um-

#### Aus Aunft und Teben.

\* Rene Werfe von Gorfi und Andrejew. Aus Deapel mird berichtet: Maxim Gorft, der mabrend feines Mufenthaltes auf der Infel Capri in letter Beit vielfach Teidend war und daber noch gur Rraftigung feiner Gefundheit amei Monate bort bleiben will, bat trop feiner Rranflichfeit feinen großen Roman "Mutter" vollendet. Das neue Bert ericeint in der New Yorter Beitichrift "Appletons Magazine". Er ichildert bas Milien ber erften fogialiftifchen Gruppen, von benen die Propaganda in ben Arbeitericidten Ruglands nach der Ermordung Alexanders II. ausging. Dem Berbot feines Dramas "Die Kinder der Sonne" in Reapel legt der Dichter feine große Bedeutung bei, da er mit dem erft por amei Jahren geschriebenen Werke felbft ungufrieden ift und ce bereite für veraltet balt. Wie ein Freund Gorfis ergahlte, fieht ber Dichter alle jeine bisherigen Dramen nur als Berinche an. Er traumt von einem großen Aunftwerf, in bem alle bie Goffnungen, alle Reiden und Angfte unferer Generation bargeftellt fein follen. Es foll ein Drama werden, eine Art moderner "Bauft"; aber bis jest baben die Joeen des Dichters noch feine feite Bestalt angenommen. Much fein bebeitender Rivale Leonid Andrejem, der jest als Gaft bei ihm weilt, will den Schritt auf die Bubne magen. Er hat foeben ein Drama "Ignis sanat" vollenbet, in dem er bas Leben in einem Rlofter ichtlbert, beffen Infaffen von der Musbeutung eines Beiligenbildes leben. Ein Anarchift unter den Monden will diefes Bild mit einer Bombe in die Luft fprengen, um dem Bolle gu geigen, daß der Beilige nicht einmal fein eigenes Bild retten tonne, und fo den Glauben ju gerftoren. Aber ein Briefter entbedt die Berichmorung und rettet bas Bilb. Die Bombe platt, und das Bild bleibt unverfehrt und mird von dem Briefter dem Bolte gezeigt. Da gerreift bas emporte Bolt den Schander bes Beiligtums in

Die Farbe ber Connenflede. Der daniiche Mitronom Sanfen bat der Parifer Aftronomifden Gefellicaft eine Mitteilung gemacht, wonach er durch vieliährige Beobachtungen ber Connenflede gu der Ubergeugung gelangt fet, daß diefe jest mehr als je beiprocenen Er-

icheinungen an der Oberfläche bes Connenforpers gemiffe Gigenfarben aufweifen, die nicht etwa burch bie Glafer der Fernrohre bervorgerufen merben. Die fogenannten Rerne ber Sonnenfiede find nach feinen Babruchmungen felten, wenn überhaupt jemals, vollständig fcwars, wie man bisher angenommen hat, fondern befiben eine entichieden violette garbung. Der vordere Teil ber Flede, in ber Drefungerichtung ber Sonnentugel verftanden, ift am haufigften gelb, der hintere Teil meift rot oder gelegentlich auch grun. Die Entdedung Sanfens fonnte gu wichtigen Folgen führen, wenn es gefänge, die Urfache biefer Farbenunterichiede mit dem Speliroffop au ermitteln.

#### Aurze Mitteilungen.

Gine belgifche Polarexpedition. Die belgifche Regierung hat, wie aus Bruffel berichtet wird, jur Anschaffung einer Bibliothet, die alle auf die Erforichung der Polargebiete beguglichen wiffenicaftlichen Werte umfaffen foll, ibre Silfe verfprocen. Die Borarbeiten für biefes groß angelegte Unternehmen find bereits jum größten Teil vollendet. Aber die Freunde ber Polarforichung, die fich in Belgien von feber fo rege gezeigt haben, planen noch wichtigere und größere Dinge. Es wird fest in Belgien eine große neue Polarexpedition vorbereitet und die Sammlung von Gelbmittein, die diefem 3mede bienen follen, ift bereits begonnen worden und findet in weiten Greifen tatige Unterfrühung.

Rieler Rnuftmufeum. Riel erhalt jest ein Runftmufeum, bas die Runfticate der Rordmart aufnehmen und ber afademifchen Jugend gu Studienzweden bienen wird. Die Staatsregierung, ber Provinsiallandtag und bie Stadt bringen die auf 500 000 Dt. berechneten Roften auf. Frau Lotte Begewifch, die Tochier eines hervorragenben Gelehrten ber Rieler Universität, bat ben Banplat für die Aunfthalle bergegeben.

Die Erweiterungsbauten ber Berliner Mufcen. Der preußische Ctat, der in diefen Tagen dem Landtag qugegangen ift, enthält, wie ichon mitgeteilt, eine Bofition von 100 000 M. jur "Borbereitung" von Ermeiterungs-und Reubauten für die Mufcen in Berlin. Die Banten, ju beren Ausführung Alfred Meffel gewonnen werden foll, find wie bas "B. T." mitteilt folgende: ein neues

Saus für einen Teil bes Bolferfunde-Mufeums auf Dablemer Gebiet und ein Anbau an das "Rene Mufeum", der eine Ausbehnung ber aguptifchen Cammlungen ermöglichen foll.

Geftspiele im Münchener Pring-Regenten-Theater 1907. Huch im Sommer 1907 follen wieder Ricards Bagner - Festspiele im Münchener Bring - Regenten-Theater veranstaltet werden. In Aussicht genommen find: "Der Ring des Ribelungen" (dreimal), "Triftan und Jiolde" (viermal), "Die Meisterfinger von Rurnsberg" und "Tannhäuser" (je zweimal). Diefen Festspielen voraus geht ein Mozari-Anflus mit voraussicht lich je zwei Anfführungen von "Don Giovanni" ros Sochzeit" und "Entführung aus bem Gerail" oder "Cosi fan tutte".

Die foftbaren Sandzeichnungen Rodins, ein Gefchenf bes Künftlers an den Großberzog von Weimar, die einst den frommelnden Weichmad gemiffer Rreife der fleinen Refideng verleiten und die wohl beshalb aus ber Offentlichleit gurudgezogen murden, find wie man ber "Grantf. 3tg." aus Beimar ichreibt nunmehr gang wiber Erwarten an ber aften Stätte, nämlich in ber ftanbigen Musfiellung für Runft und Runftgewerbe, wieder ausgeftellt morden.

Anerbach-Gebenftafel. Auf ben 8. Februar b. 3., an bem 25 Jahre verfloffen find feit bem Tobe Bertholb Muerbachs, laffen Greunde bes Berfaffers ber Schmargmalder Dorfgeschichten an feinem Geburishause in Rordftetten, Oberamts Sorb, eine Gebenftafel anbringen. Die Tafel wird nach dem Entwurf von Oberbaurat Brofeffor Jaffon in Stuttgart ausgeführt und zeigt über einer entiprechenden Inichrift bas von Lorbeer umrabmie Bilbnis bes Dichters in fungeren Jahren nach bem Marmor-Relief im Schiller-Mufeum su Marbach, das befanntlich auch den gesamten literarischen Rachlag Berthold Auerbachs befitt.

"Sonnenmende." Die Intendang des Manubeimer Dof- und Rationaltheaters hat foeben die breiaftige Over Sonnenwende" von Ernft Bartenftein, ein volfstiimliches Wert mit moberner mufitalifcher Struffur, im Manuffript aur Uraufführung angenommen. Es mirb. noch por Beginn ber Festipielperiode, bas beift in ber sweiten Salfte des Dars, gur Aufführung tommen.

Serr

Die

ennt

rum

Ber\*

Jhr

ere

das

CT=

ens.

ilen

gen

, in

sme.

das

THE

Ber-

vei•

jaft

Ige

die

Be

ind

adi

test

non

mit

ge=

en,

nô

uje

ıði

er:

18.

ite

oll

ilt

at.

triebe gestörte öffentliche Orbnung wiederherzustellen. Im Laufe von 51/2 Monaten habe es das Rabineit Stolppin verftanden - fahrt bas Sandichreiben fort durch energisches Auftreten eine deutliche Befferung binfictlich ber offentlichen Ordnung herbeiguführen trob bes tollfühnen Auftretens ber Revolutionare und wiederholter itbeltaten ju dem Swede, die regierenden Kreife in Bermirrung ju feten. Der Raifer ermähnt fodann die Gefebentwürfe, die das Minifterium für die Dumatagung vorbereitet und die Magnahmen, die von ihm als unumgänglich nötig noch vor bem Bufammentreten der Duma verwirklicht worden find. Der Raifer fpricht fodann dem Minifterprafibenten Stolppin und dem gefamten Minifterium feinen Dant aus und gibt ber Buverficht Ausbrud, daß nach dem bevorfrehenden Unfange der Tagung ber Duma und bes Reichsrates bas von Stolppin geleitete Minifterium biefelben Dienfte gur Ausführung ber faiferlichen Plane leiften merbe mie bisher. Denn nur im Bufammenwirfen ber gefetgebenden Organe mit der vom Raifer ernannten Regierung febe er ein Bfand für die endliche Ordnung und Stärfung ber Rrafte des Staates gemaß ben Bedurfniffen bes gu neuem Leben bernfenen Ruflands.

#### Frankreich.

Wie verlautet, wird der Deputierte Jivard die Regierung wegen der Ausweifung belgischer Spielsaalpächter in der Kammer interpellieren. — "Betit Journal" zufolge hat sich der Minister des Innern Clemenceau entschlossen, gegen die Spielklubs auf das schärste vorzugehen. Clemenceau habe Samstag weitere Ausweisungsbeschle gegen zahlreiche ausländische Mitglieder von Spielklubs unterzeichnet.

Verlien.

Der neue Schab Mohammed Mli Mirga, ber unter dem Ramen Mohammed Mi Schah den Thron feiner Bater besteigt, ist der alteste Gohn Mugaffer-ed-dins. Er ift am 21. Juni 1872 geboren und hat aus feiner Che mit einer Coufine, ber Tochter bes Rriegs. minifters Bring Rajeb Galtaneh, mehrere Rinder. Gein altefter Sohn Suffein Ali Mirga wird voraussichtlich ber neue Stronpring werden, obwohl diefe Ernennung noch einer besonderen Order durch den Schah bedarf. Der neue Schah bat feine hervorragenden Jahigkeiten bereits in der Berwaltung der Brobins Azarbarjan bewiesen, die an der russischen Grenze liegt und hauptsächlich von Seerestruppen besetzt ist. Er hielt hier die strengte Disziplin und musterhafte Ordnung. Zu den Russen unterhielt er gute Beziehungen und hatte auch in seinem Gefolge immer einige Untertanen bes Baren. Da er als Kronpring nach einer alten persischen Sitte bas Land nicht verlassen durfte, so hat er seine Kenninisse europäischer Berhältnisse hauptsächlich von Rugland aus erhalten und auch einen ruffischen Behrer gehabt. Außer Ruffifch fpricht er noch Frangofisch und Englisch. Der berftorbene Schah hatte ber Erziehung des Reconprinzen besondere Aufmerksamkeit zugewandt. So ist er denn nicht nur in persischer und arabischer Philosophie und Biffenschaft unterrichtet worden, sondern hat auch über die Errungenschaften europäischer Kultur durch einen französischen Lehrer ausführlich Mitteilung erhalten. Begen feiner herborragend iconen Sandichrift und seines eleganten Stils genießt er unter den persischen Schriftgelehrten hohes Ansehen; ja er macht sogar wie sein Großvater in seinen Mußestunden Berse und hat auch dos Klavierspielen erlernt. Vor allem aber ist er in allen Dingen bes Rrieges erfahren; als Fahnrich ift er in die perfifche Armee eingetreien und bat fich bann allmählich zu seiner Stellung als Kommandierender emporgeschwungen. Wit Leib und Seele ist er Soldat und aus den von ihm besehligten Truppenteilen gingen die besten Krieger in ganz Persien hervor. Als eine fraftvolle und intelligente Personlichkeit wird er überall geschildert, aber zugleich auch als überaus streng und hartnädig. So ist man denn auf die Stellung, die er du der neuen Versassung nehmen wird, auf äußerste geibannt, und in manchen Kreisen ift die Ansicht berbreitet, er werde das Parlament wieder entlaffen. Jedenfalls ift er bisher fremden Ginfluffen nicht Buganglich gewesen und hat aus seiner Umgebung bereits eine große Angahl von Brieftern und Burdentragern entfernt, die während der Regierung feines Baters einen großen Einfluß gewonnen hatten. Mohammed Alt ist sehr spar-sam, ja sogar direkt geizig; jeder überflüssige Brunk wird bon feinem Sof berbannt fein. Allen Reformbeftrebungen ift er juganglich; mahrend feiner Berwaltung ber Proving Azarbajan hat er eine Angabl Schulen und Sofpitaler eingerichtet. Ginen fehr mate-fiatischen Gindrud macht die außere Erscheinung bes neuen Schahs nicht; er ift ziemlich flein und forpulent, aber fein regelmäßiges und fraftiges Geficht briidt Energie und Satfraft aus und aus den dunflen, bon dichten Brauen überschatteten Augen fpricht ein gaber Bille. Die Rronung, die in nächster Beit ftattfinden foll, ift eine fehr einfache Beremonie. Einige wenige Burbenträger bes Reiches gurten bem Berricher bas Schwert um, festen ibm die Rrone auf und begruffen ihn dazu mit einer Formel, die besagt: "Eure Sobeit ist der König der Könige." In jeder Vooschee verkindigt das der Briester, und die Krönung ist beendet.

Die persische Presse hat seit dem vorigen Jahre viel an Bedeutung gewonnen, und es ist anzunchmen, daß sie wit der Einführung der parlamentarischen Regierungssorm noch weiter wachsen wird. Es sind bereits zahlreiche Blätter gegründet worden, die meisten in der Hauptstadt des Landes. Das bedeutendste ist die "Aufsorderung zur Gerechtigkeit", ein religiöses Blatt, das von dem gelehrten Ulema und verdienstvollen Schriftseller Mirza Mohammed Behdset Dizzult herausgegeben wird. In Tauris, wo es noch 1905 feine Zeitung gab, erscheint jest das Wochenblatt "Das Schwert" in acht Seiten starken Rummern unter der Leitung von Aga Seviid Mohammed. Gingegangen ist dagegen die Tageszeitung "Ferheng", die in Ipahan erschien.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbaden, 15. Januar.

Die Mieters und Bohnungonot in Biebrich.

Es scheint ein Biderspruch in dieser Aberschrift zu liegen, aber er ist trot der Gegensählichkeit der Begrifse nur ein scheindarer. Wir haben hier in Biebrich tatsächlich eine Not an Mietern und eine Not an Bohnungen. Man muß sich die Entwickelung des Gemeindeweiens Biebrich-Mosbachs und sein bauliches Wachstum vergegenwärtigen, um dies Paradoxon zu begreisen.

Noch vor 15 bis 20 Jahren waren die beiden Gemeinden Landorte mit einer Bevölkerung, die sich in der Hauptsache aus kleinen Leuten, wohlhabenden Aderbürgern, wenigen behäbigen Rentnern und Handwerkern ausammenseizte, in deren altväterliche Gentigsamkeit das größberzogliche Beamtenpersonal, die Beamten und Offiziere der militärischen Ankalt einen arisvöratisch-anspruchsvollen Ton brachte. Diese Gesellschaftssichichten hoben sich mit ihren hohen Lebenskonderungen scharf aus der Menge der anderen Stadtbewohner heraus. Ihnen war eine verseinerte Kultur zu eigen, die in ihren Lebenskormen den lebendigen Ausdruck fand. Der schlichte Bürgersmann hingegen lebte gemütlich nach der Bäter Weise seinen Tag dahin, tat seine Pflicht, machte den gewohnten Berdanungsspaziergang und kannegieherte des Abends beim Schöppchen Wein siber die Beltpolitik, zufrieden darüber, daß die Unrast des Lebens vor seiner Tür Halt mache.

Das anderte fich mit ben Jahren. Biebrich, bas an einer Weltvertehröftrage liegt und die Nachbarfiadt der Belifurfiadt ift, tonnte auf die Dauer feinen Dornros. denichlaf träumen. Über ben Rhein ergoß fich bie Fremdenflut und von Biesbaden ber rückte in fteigenber Bahl ein Touristenheer an, das fich bier umfah, es be-haglich und gut zu leben fand und dem gemächlichen Burger rudfichtslos einen Stoß verfeste, ber ihn mitten in das brandende Gewoge eines intenfiven Reifeverfebre warf. Dagu gefellten fich die Bestrebungen einer weitfichtigen Stadtverwaltung, die Biebrich enger mit Biesbaden verknüpfen wollten als dem Orte, von bem ber goldene Quell fich über die gange Umgebung ergog. So befinte und redte fich die alte Rheinftadt und muchs, fiber Aderland, Biefe und Bauernhof rudfichtslos fortfcreitend, immer naber an die Riefenichwefter jenfeits der Moolfshobe heran. Roch find beide Orte nicht au "stamessichen Zwillingen" (man verzeihe den Bergleich) zusammengewächsen, doch zahlreiche Wege ichlingen be-reits das Band zu einer Berbindung, die von Jahr zu Jahr immer enger mirb.

Der Erichließung neuer Stadtteile, der Gingemeindung Mosbachs folgte die Bautätigkeit, die im überschwang des Spekulantentaumels gleich in einem bebenflichen Umfange einfeste und ohne fachliche Brufung porhandener Bedürfniffe eine Richtung pflegte, für die fich gar feine Rotwendigfeit zeigte. Es entftanben gwiichen dem alten Biebrich und der Biesbadener Allee auf ber Bafis ber Biesbadenerftrage gabireiche neue Strafenguge, mabrend in hiftorifchen Strafen baufig ältere Banfer niedergeriffen wurden, um nwdernen Reubauten Raum ju gewähren. Go anderte fich der Charafter und das Ausichen ber Stadt. Aber die Spefulation beging - wie auch anderwarts - ben Fehler, die Birticaftsfraft der Mieter gu übericagen. Bielleicht nicht unbeeinfluft von der erftaunlichen Entwidlung Biesbadens, wo der Bugug vieler mobifiabender und reicher Leute, die ein luguribles Leben gewohnt maren, auch die Erbanung großer, mit allem erden Hichen Romfort eingerichteter Bohnungen notwendig machte, vielleicht unter ber Suggestion biefes feltenen Aufschwunges ftebend, begann man auch hier größere und große Bohnungen gu bauen, ju einer Beit, mo in ber Sauptfache nur ein Beburfuis nach fleinen und mittleren Quartieren porhanben war. Gin foliber, feshafter Mittelftanb - in bes Bortes fogialer Bedeutung — hat fich hier erft in den letten fünf bis gehn Jahren entwickelt. Teils hat er fich ans ber alten Bevolferung berausgesondert, teils ift er ein Ergebnis bes Buguges, den Fremdenverfehr und wirtidaftliche Entwidelung hervorriefen.

Bahrend so auf der einen Seite Metguartiere enthanden, die wegen ihrer Größe und ihres Preises keine Abnehmer sanden, konnte das Berlangen nach kleinen und mittleren Bohnungen nicht befriedigt werden. Es war, als sei das ganze Bauwesen von einem Taumel besallen worden, der sich unter dem Drucke wirtschaftlicher Notwendigkeiten allerdings legte. In den lehten Jahren begann die Bauwelt sich auf Realitäten zu besinnen, und ließ Sänser ersiehen, die Aleins und Mittel wohnungen enthielten. Leider unterlief den Bauherren immer wieder der große Fehler, die Entwicklung Biedrichs zu hoch anzuschlagen, und so wurde das Berhältnis zwischen Kachstrage und Angebot nicht berücksigt. Immer wieder entstanden im Bergleich zu dem Bedarf viel zu viele größere Duartiere, während die Rachstrage nach kleinen Bohnungen bei weitem nicht gedecht werden kann.

So ergab es sich, daß auf der einen Seite ein überstarfes Angebot größerer Wohnungen vorhanden ist,
deren Besiter also an einer Mietern vorhanden ist,
deren Besiter also an einer Mietern of franken, während die ungünstiger gestellten Schichten der Bevölkerung Duartiere in hinreichender Zahl nicht sinden, die
den heutigen Ansorderungen, die selbst der kleine Mann
an seine Behansung stellt, genügen. Diese Kreise leiden
also an einer Wohnung son d. Dazu gesellt sich ein
sür alle Mietparteien großer ibeelstand, nämlich die
hohen Wohnungspreise. Wenn die hiesigen Wohnungen
anch um etwa 25 Prozent billiger sind als in Biesbaden,
von denen sie sich hinsichtlich der Einrichtung und Auspattung gar nicht unterscheiden, wenn auch die Entsernung von Wiesbaden keine Rolle spielt, so sind die Breise
der Wohnungen im Berhältnis zu Biebrichs Größe und
Bedeutung viel zu hoch. Dier macht sich eben die Rühe
Wiesbadens mehr als unangenehm bemerfbar.

In bem fetten Jahre ift eine fleine Befferung eingetreten, die mahricheinlich noch für einige Beit anhalten wird. Trop bes fiarten Buguges von auswärts geht bas

Bohnungsangebot doch weit über die Rachfrage hinans, und dieser Umstand hat ein wenig preisdrückend gewirft, vor allen Dingen aber die Birte entgegenkommender gemacht. Gegenwärtig stehen in Biebrich, wie eine flüchtige Zählung ergaß, sast 200 Omartiere leer, die schätungsweise einen Kapitalwert von 80 000 M. darstellen. Diese Summe mag eher zu niedrig als zu hoch gegriffen sein. Wenn man die Kopfzahl der Familien, die diese leeren Onartiere eigentlich bewohnen sollten, auf rund 1000 Personen verauschlagt, so ergeben die Bedürfnisse in Mark umgerechnet eine Summe von mehreren Hunderitansenden, die dem Biebricher Erwerbsteben verloren gehen. Das ivte Bohnungskapital bedeutet am letten Ende also eine Schädigung der kommunalen Steuerkrast.

Dienstag, 15. Januar 1907.

Dabei findet die Bantatigfeit noch immer fein Ende; es erfieben gegenwärtig wieber gablreiche neue Bauten, bei deren Mehrheit allerdings Bedacht auf die Errichtung von Alein- und Mittelwohnungen genommen wird. Dadurch werden jenen Leuten, die heute noch in Quarties ren mohnen, die ihnen nicht behagen, Umgugsmöglichfeiten geboten, aber es wird den Befigern der alten Saufer auch wieder der Zwang auferlegt, ihre Saufer toffpieligen Umbauten gu unterwerfen, wenn fie Dieter behalten und nicht die Rentabilität ihres Gigentums gefährben wollen. Wie die Berhältniffe gegenwärtig liegen, geht der Biebricher Sausbefit nicht gerade rofigen Beiten enigegen, wenn auch die unleugbare Enimidelung ber Stadt, und vor allen Dingen die Riederlaffung moble habender Leute der Micternot für große Wohnungen mit ber Beit ein Ende machen und eine Steigerung ber Sanswerte eintreten laffen wird, wie andererfeits bie fogiale Einficht von Gemeinde und Privaten bafür forgen wird, daß der Wohnungsnot der "fleinen Bente" ein Ende bereitet wird. Borläufig weist die Entwidelung des Biebricher Wohnungsmarties auf eine Berabseining der Mietpreise bin, die - so klein sie vielleicht auch sein mag - ben Mietern ebenso erfreulich wie ben Sausbesigern bedauerlich erscheinen mag. L. A.

- Auf ber Wohnungssuche. Als Gegenftud gu ber in der Abend-Ausgabe vom letten Mittmoch gebrachten Mitteilung über einen rigorofen Sansbefiter in Gffen fendet uns ein Befer folgende "wahrheitsgetreue Schildes rung", aus ber gu erfeben, bag es auch rigoroje Mieter gibt, woran übrigens niemand gezweifelt haben wird: Gin Berr mit gielbewußtem Auftreten, angetan mit Belge rod, Chapeau, braunen Glaces ufm., fucte bei mir eine Biergimmerwohnung; ber von mir geforderie Preis beirng 700 Dt. Babrend ich ben Berrn nach dem ameiten Stod begleite, um die Wohnung angusehen, verwundert er sich, daß nicht Marmorireppe und elektrische Beleuch-tung im Treppenhaus find. Die Bohnung, vollständig tadellos neu in Ordnung gebracht, gefällt ihm soweit, boch muß, führte er aus, der Salon tapegiert werben, feine Frau verlangt dies, weil fie refeba Mobel bat; in ben Bordergimmern foll ich die Aronleuchter anbringen laffen für Elettrifch und Gas, toften ja blog ein paar Gunmchen (follen Mart fein), im Schlafzimmer ift bies nicht nötig, beleuchten wir mit Betroleum. In ber Ruche veranlagt ben herrn ber zweite Sahn über bem Bafferftein du der Frage: "Bas foll dies?" Auf meine Antwort: Barmwafferleitung, drebt ber gute Mann ben Sabu, boch es tommt falt. Ja, mein lieber Birt, wenn Sie mir Barmmafferleitung vermicten, muffen Sie auch für Barmwaffer forgen, anders nicht. Alfo die Bobnung gefällt mir fomeit gang gut, ein Teil meiner Buniche fennen Gie bereits, horen Gie meiter: Benn es sum Mietabichluß tommt, muffen Ste Treppenhandbelenchtung und reinigung felbit toftenlos übernehmen, ebenjo muffen Sie ben Partetiboden im Salon, fagen wir alle vier Bochen, berrichten laffen, ich bente, meine Fran ift damit einverftanden. Die gestrichenen Fusboben, wenn abgetreten, versieht fich wohl von felbft, miffen von Ihnen geftrichen, ohne daß wir fonderlich geftort werden, auch fage Ihnen im poraus, bag ich vier Rinber im Alter von 2 bis 7 Jahren habe, sind vielleicht etwas wild, denn mein Frauchen ist zu gut. Ich sage Ihnen dies, daß Sie den Micker im ersten Stod davon in Renninis fegen, um Ronfequengen porgubeugen. Große Teppiche laffe felbftverftandlich auf bem bof reinigen, fleine bagegen, fogenannte Borleger ufm., foutieln wir jum Genfter hinaus, benn wir fonnen unmöglich unferer Stundenfrau bas viele zeitraubende Treppenlaufen gumuten. Baffergeld, Ranalgebühr, Schornfteinfeger und wie der Schnick-Schnad alle heißt, tragen Sie, verfrehen mich mohl. Den Breis von 700 M. haben Sie auch jedenfalls nicht als Genaueftes angenommen, Sie geben wohl, ich will gerecht fein, auf 650 M. herunier, befomme mohl überall gerne für biefen Breis eine folche Bobunng, es find ihrer ja maffenhaft ba; und bann aprovos, Berr Birt, 3bre Diete befommen Gie von mir auf Seller und Pfennig, doch auf ein paar Tage wird es Ihnen mit dem Mictegahlen nicht antommen, Sie find ja ein vermögender Mann. Wenn Sie einverfianden, miete die Wohnung fojort, ich bente, meine Frau ift einverftanden, geben Gie mir die Sand barauf. Roch eins, habe Ihre Bohnung von dem Bohnungsnachweis X. D. empfohlen befommen; Unfoften habe ich bamit ja nicht tragen Gie - ift mir befannt. Gelbftverftandlich habe ich bem freundlichen Mieter die Wohnung fofort sugefagt??

— Das Straßenbahunes. Die rote Linie, die jest durch die Meinstraße führt, joll bekanntlich durch die Morisstraße nach dem Hauptbahnhof geleitet werden. An der Arcuzung Adolfsallee und Kaijer Friedrich-Ring ist gestern morgen mit den Erdarbeiten zur Serstellung der Geleiseverbindung begonnen worden. Die Arbeiten sollen berart gefördert werden, daß der Berkehr in dieser Richtung schon in nächzer Zeit ausgenommen werden

Bierfiadter Big." weist daraut bin, daß die vielnmfrittene Frage, ob der Gerr Regierungspräsident mohl
geneigt sein dürste, die Linie Bierftadter Berg au genehmigen, indem hier eine Steigung von über 9 Prozent
au überwinden ist, durch die vom Eisenbahnminifter erlassenen Aussichtungsanweisungen zum Aleinbahngeseb

solgendermaßen beantwortet wird: "Die Längsneigung einer Straßenbahn soll bei Reibungsbahnen in der Regel das Berhältnis von 1:15 nicht überschreiten. Stärfere Reigungen sind auf fürzere Strecken nur dann zulässig, wenn durch einen Probebetrieb die Möglichsteit eines sicheren Betriebes nachgewiesen wird. In diesen Fällen sind ergänzende Sicherheitsvorschristen durch die eisenbahntechnische Ausstichtsbehörde zu erlassen." Der Bierstadter Berg dürste also kein hindernis sür den Betrieh der elektrischen Bahn bilden.

Dienstag, 15. Januar 1907.

— Dentscher Abend. Bu ben Beranstaltungen, die sich allmählich sier sest eingebürgert haben, gehört seit einigen Jahren der Deutsche Abend. In den gewohnten und bekannten Formen wird die diedsährige Beranstaltung am 19. Januar, nächsten Samstag, abends 8½ Uhr, in der Turnhalle, Hellmundstraße 25, stattsinden. Wie in den Einsadungen Angehörige aller politischen Parteien unterschiedslos vertreten sind, so sehen sich aund die Besucher seit Jahren aus allen Berussarten und Ständen zusammen. Da der Saal bisher sich siets als zu klein erwies, so ist zeitiges Erscheinen dringend anzuraten; vor 8 Uhr können sedoch Pläße nicht belegt werden.

— In der Beisbergftraße, die heute noch, aber hoffentlich nicht mehr allzulange, alle Fuhrwerte paffieren muffen, die in den Stadtteil rechts ber Taumusftraße und in die angrengenden Gebiete wollen, brannten gestern nachmittag wieder einmal ein Paar Pferde durch, vermutlich ichen geworden durch das Pfeisen und Diricifden ber in Tätigkeit gefetten hemmen ber Drofchte und durch die auf abichiffigen Wegen erfolgende Berührung einzelner Bagenteile mit gewiffen Körper-teilen ber Zugtiere. Die schenen Tiere rannten über bie Taumsftrage, murben aber gludlicherweife bicht vor bem Engelichen Beicaft durch einen Alleebaum aufgehalten, fo daß es diesmal bei bem Schreden blieb, welchen das faufende Gefährt in die Reihe der gablreichen Baffanten brachte. Aber auch diefer barmlos verlaufene und an sich taum berichtenswerte Borfall zeigt wieder einmal, wie nötig der von der Stadt in Ausficht genommene und von den Anwohnern des betreffenden Stadtteile und ihrer offigiellen Bertretung, tem "Nordverein", feit Jahren angestrebte und mit bebentenben finangiellen Opfern unterftütte Ausbau einer Entlaftungeftrage bes Beisbergs ift.

- Bedürfnisanftalten für Frauen. In Berlin gab es Anfang 1898 neben 157 öffentlichen Bedürfnisanftalten für Manner nur 3 für weibliche Berfonen. Dieje ftammten aus ben Jahren 1874 und 1876. In dem Biertelfabrhundert von 1876-1898, in dem Berlin ins Riefengroße angewachfen war, hatte man alfo feine einzige weitere Bedürfnisanftalt für Frauen errichtet. Gine gang fleine Befferung zeigten die folgenden Jahre. 1905 gab es 12 Anfralten für beide Gefchlechter und 14 für Frauen. In Frantfurt a. D., einer Stadt, die fonft die erfte bei tommunalen Fortichritten ift, gab es bis Ende 1905 feine einzige öffentliche unentgeltliche Anftalt für Grauen. Erft im Januar 1906 machte der Dagiftrat ber Stadtverord. neten-Berfammlung eine Borlage, in der er die Freigabe aller Rlofetts 2. Rlaffe auch für Frauen beantragte. Gewöhnlich malgen die Stadtverwaltungen die Errichtung von Franenbedürfnisaufialten auf das private Unternehmertum ab, von dem eine Abgabe für die Benutung erhoben wird. Selbftverftandlich ift bier eine foftenfreie Benuhung ausgeschloffen, und wo etwa vertragogemäß boch eine Freigelle vorhanden ift, da wird fie meift ungenügend gereinigt und womöglich geichloffen gehalten. Es ift ichwer gu ertlaren, warum Grauen-Bebürfnisanftalten jo wenig Berftandnis entgegengebracht wirb. Die Beiten, wo der Birtungsfreis des Beibes einzig auf das Saus beichränft war, find namentlich in großeren Gemeinden längft vorüber. Sier fprechen bie bedeutenden Entfernungen, die Trennung von Bobnung und Geschäftsstelle, die Zunahme der Frauenarbeit ein gewichtiges Bort. Es ift auf die Dauer nicht haltbar, bie Beburfnisanftalten auf den Stragen als einen Bugus angufeben, ober fie gar als peinliches Thema totaufchweigen. Sie find burchaus wichtige Teile ber öffentlichen Gefundheitspflege, die feinen Unterfchied gwifden ben Beichlechtern ju machen bat. Gbenfowenig find fie mit Gebühren gu belegen, woraus die Rotwendigfeit folgt, baß folde Anftalten von ber ftadtijden Bermaltung eingurichten und gu betreiben find. Bermag ber Betrieb pon Sitflofette bei der notorifchen Unergogenheit ber Bollomaffe, auch ohne Polizeiaufficht die Grundfate ber hogienifchen Sauberfeit ou erfüllen, oft ichwierig fein, fo tann bas nicht bavon abhalten, toftenfreie ftabtiiche Frauen-Bedürfnisanstalten gu erbauen. Es exiftieren genug argiliche Gutachten, welche in erfter Linie enticheibend fein muffen. Benn alles, mas in ber Durchführung Schwierigfeiten mit fich bringt, auf den St. Rimmerleinstag verichoben werden follte, jo murde ber Rulturfortidritt bald ins Stoden geraten und Millionen unglüdlich machen. Unfere Städte haben die fcwierigften Aufgaben glangend bemaltigt; fie follten auch die Brage ber Frauen-Bedürfnisanftalten nicht philifterhaft, fondern modern behandeln.

- Mus bem Frrenhaus entfprungen. Bum fünftenmal ift ber 26 Jahre alte Berliner Ginbrecher Frang Ririch aufammen mit einem Freunde aus dem Frrenhaus entsprungen. Er ift einer ber gefährlichften Berbrecher, mit benen die Kriminalpolizei fich je gu beichäftigen batte. Schon mit 18 Jahren murde er für das Berbrecheralbum photographiert. Geit Jahren ift er "geiftestrant". Bulest ftand er an der Spige einer Bande pon "Belbichranktnadern". Ginen chemaligen Belfershelfer, ben 20 Jahre alten Baul Bender, bat er jeht aus ber Brrenanfialt Bergberge mitgenommen. Ririch ift ftets gut bewaffnet. Bon feinen früheren Streichen fei fol-gendes ergablt: Am 15. September 1904 brach er in Berlin in der Chriftburgerftrage 31 ein. Gine entichloffene Frau, die Raufmannsfrau Stein, wollte ibn faffen, ber Ginbrecher ichenchte fie aber gurud, indem er ihr den Revolver auf die Stirn fette. Ginen Ruticher, ber ibn in ber Greifsmalberftrage feithalten wollte, als er auf ber Glucht über einen Baun fletterte, trieb er mit einem Revolvericus zurud. Im Friedrichshain ichog

er noch auf einen Maler. Die Ubermacht überwältigte ihn endlich doch. Der Einbrecher wurde gefeffelt und follte bald darauf von gwei Frremmartern mit einer Droichte wieder nach der Irrenamftalt Bergberge gebracht werden. Seine Spießgesellen, die das vorausgefeben batten, lagen jedoch in der Rabe der Anftalt auf ber Lauer. Ploglich begegneten der Drofchte auf Fahr-rabern zwei Männer und eine Frau, die ein vieries Fahrrad mit fich führte. Unmittelhar vor dem Wagen jprangen alle drei ab. Während das Weib dem Pferde in die Bügel fiel, riffen die Burichen die Bagenichlage auf, warfen dem Drofchkenkuticher und dem Frrenwärter Pfefferftanb in die Augen und entfeffelten ben Befangenen, der mit ihnen auf- und davonfuhr, bevor die liberfallenen wieder gur Befinnung tamen. Im vergangenen Jahre wurde Kirich einmal für den Raubmörder hennig gehalten, mabrend er als Rellner Frang Biehm in der Novalisstraße wohnte. In Inlinder und Ladichuben wurde er in der Bohnung von Bermandten in der Lüderibftraße ergriffen und jeht von Kriminalbeamten und Gendarmen wieder nach der Frrenanstalt gebracht. Am 8. September aber entfam er von neuem, indem er die Gifenftobe por dem Genfter feines Bimmers burchfeilte. hierauf ging er in die Proving und verübte Ginbrüche in Duffeldorf, Sannover und anderen Stadten, bis er in Biesbaben, wo er ebenfalls auf einen Beamten ichof, ergriffen murbe. Rach Bergberge gurudgebracht, verhielt er fich wie immer febr rubig. Gein Beiftengustand besserte sich und man erwog schon, ob es nicht möglich fei, ihn den Reft feiner rechtsfraftig verhangten Befangnisftrafen verbugen au laffen. Angehörige bemühten fich um Unterredungen mit ibm, murben aber ftets abgewiesen. Trobbem muß es gelungen fein, von außen eine Berbindung mit ibm berguftellen und ibm eine Feile augusteden. Mit biefer befeitigte er wieder die Eifenftabe por bem Genfter bes feften Saufes Rummer 8 und entfam gufammen mit feinem Freunde Bender. Die beiden Berbrecher werden fich vorausfichtlich wieder in die Proving begeben haben.

Das Auto im Schülerauffat. Gine facfiich: Beitung veröffentlicht folgende Schülerweisheit über bas Anto: "Das Antomobil ift bas nenefte Fahrzeug ber beutigen Gegenwart, weshalb es auf ben Stragen auch die Ainder immer fpielen. Es wird mit Bengin ober Eleftrigitat gespeift, wodurch der Geruch und die Fortbewegung entfieben. Man bat 2- bis Sopferdige fraftige Automobile, mas gleich ift mit ber Schnelligfeit je nachbem. Es hat ein ober mehr Zylinder, aber nicht fo, welche wie Sute und Lampen. Das Antomobil ift heute noch ein Sport fitr reiche Leute, beshalb wollten wir uns auch eins anschaffen, wohingegen es aber bei uns noch awei icatten Seiten bat, ben Bater megen bem teneren Geld. bie Mutter wegen ber Gefahr bamit. Benn ein Antomobil fommt, ertont das Signal der Supe, doch fann man mehrstens auch icon tot gefahren fein, wenns einen trifft. Die Schnefligfeit bes Automobils hangt ab von ben Dunlops, Continentals ober Excelfiors, Die um jeine Raber fiten und auf den Landftragen den Stanb megradieren. Wenn fie aber ein Bettrennen machen, bann nennen fie das herfommer-Confurreng, meil fie fo ichnell bertommen, oder wenn fie Reifentonfett haben, weil fie bann überhaupt nicht berfommen. Es gibt auch Automobildrofchfen in Leipzig; wenn fie am Tag losgelaffen werben, geben fie gang gut, des nachte bat fich icon einer heimlich damit totgefahren. hinten haben die Automobile ein Schild mit Nummern und Buchftaben, was aber feinen 3med hat, indem man nicht weiß warum, weil ba immer Schmut anspritt. Wenn ein Automobil nicht will, bleibt es fteben, bann muffen Pferde es meggieben, woraus man ficht, daß die Pferde doch nicht gang abgeschafft werden fonnen. Benn man lossabren will, fo dreht man vorn wie bei einer Orgel, ftatt der Tone fangt es dann hinten an au ftinten und lauft bavon. Die Polizei fennt alle Befiber von Automobilen und bat fie numeriert. Benn fie burch bie Strafen fahren, paffen Die Schutleute icon auf, damit ben Automobiliften nichts paffiert. Die Gibrer ber Automobile beigen Schoffobre, einer ift fürglich ausgerfict, weil er einen totgefahren hatte, das braucht er gar' nicht."

Der Sprachverein und die Schule. Das Großh. beffifche Minifterium bes Junern, Mbteilung für Gonls angelegenheiten, bat an die ihm unterftellten Schuls behörden von lurgem eine Berfügung erlaffen, die fich mit bem Deutschen Sprachverein beichäftigt. Es beift barin: Bir haben ichon oft mit Befriedigung mabrgenommen, daß die Tätigfeit bes Allgemeinen Deutschen Sprachvereins bei ben Oberlehrern, Behrern und Lehrerinnen bes Landes verftandnisvolle Teilnahme und eifrige Forderung findet. Bir begrugen diefe Teilnahme namentlich beshalb, weil die Beftrebungen bes Bereins in wirtfamfter Beije die Ergiehung ber Jugend au vaterlandifder Gefinnung unterftuten und weil der gefamte deutsche Unterricht durch den reichen, vielfeitigen, alle Gebiete bes Sprachlebens umfaffenden Inhalt ber Beitfdrift, der Biffenicaftlichen Beihefte und ber fibris gen Beröffentlichungen bes Bereins gefordert wird. Es braucht in diefer Sinfict nur auf den Brieftaften der Beitichrift, die Gabe gur Scharfung des Sprachgefühls nim, und ferner barauf bingewiesen gu werden, daß die Mitarbeiter gu einem febr erheblichen Teile dem bent: ichen Lehreritande angehören. Wir legen beshalb großen Bert barauf, daß die Beftrebungen des Bereins an allen Schulen bes Landes Unterfrühung finden, und empfehlen Ihnen, bafür ju forgen, daß die Schulen, foweit moglich, fich bem Sprachverein torpericaftlich anichliegen und die Beitichrift mit den Biffenicaftlichen Beiheften nim, in ben vorhandenen Lefegimmern ausgelegt wird. Much burch Teilnahme an dem Leben ber Zweigvereine ober burch Grundung von Zweigvereinen fonnten bie Bestrebungen des Sprachvereins wefentlich gefordert

— Bon ber Saftejlicht bes Gaftwirts für eingebrachte Sachen bes Gaftes. Auf die im § 701 BGB. vorgesehene Saftesflicht des Gaftwirtes hinfichtlich der Beschädigung und des Berluftes von Sachen, die der beherbergte Gaft eingebracht bat, kann sich nicht derjenige berusen, deffen Sachen, ohne daß er in dem Gasthause selbst gewohnt hat,

bort in Berluft geraten oder beschädigt worden find. Ein Gubrwertsbesiter batte einen Ruecht mit brei Pferden in einem Gafthaufe einlogiert. Gines diefer Pferde murbe in dem Stalle von einem Pferde bes Birtes derart gefchlagen, daß es verendete. Bur biefen Berluft machte ber Guhrwertsbefiger den Gaftwirt auf dem Klagemege verantwortlich. Die Klage ift nicht nur auf die haftpflicht bes Tierhalters, fondern auch auf die bes Gaftwirtes für Beichabigung von eingebrachten Sachen des Gaftes (701 BBB.) gestütt. Der Rlage murde in erfter Inftang vom Landgerichte ftattgegeben, und gwar aus dem Gefichtspuntte der Saftpflicht fomobl des Tierhalters als auch bes Gaftwirtes. Das Oberlandes gericht in der Berufungsinftang bestätigte gwar diefes Urteil, aber lediglich aus dem Gefichtspuntt ber Daft-pflicht des Tierhalters. Die haftpflicht des Beflagten als Gaftwirt erfannte es jedoch aus folgenden Grunden nicht als gerechtfertigt an: Es liegt bier feine Beichas digung des Baftes, fondern feines Knechtes vor, diefer ift von dem Bellagten bewirtet und beherbergt worden. Db der Rucht perfonlich ben Preis für die Aufnahme vereinbart hat, oder ob das vorber unmittelbar zwifchen ben Barteien geicheben ift, bleibt gleichgultig, benn lebterenfalls murbe Rlager burch biefen Bertrag ein Recht auf Beberbergiting feiner Perfon feitens des Be-flagten nicht erlangt, fondern lediglich die Ausübung biefes Rechtes feinem Ruechte übertragen haben. Die Berabredung, daß der Beflagte ben Anecht aufnehmen foll, fann nur die Bedeutung haben, daß Rlager als Bertreter bes Anechtes für Diefen bas Recht auf Aufnahme erwarb. Diefer allein mar baber gur Geltend. machung eines ihm burch Beichädigung bes Bierbes gugefügten Schabens berechtigt, Rlager jedoch nur, wenn er fich auf eine ibm erfolgte Abtretung jenes Schabenserfahanfpruches berufen fonnte. Dies bat er jebod nicht getan.

Rabengrundliches. Es wird uns gefchrieben: Unter diefer Spimmarte bat Berr R. Rögler in ber Conntagonummer 21 b. Bl. einen fo prachtigen, tiefs finnigen, den Ragel auf den Ropf treffenden Artifel geichrieben, daß ihm gewiß fein Unbefangener irgend eimas au entgegnen mit Recht imftande fein wird. Ginfender hat fich an dem Eingesandt wahrhaft erbaut und mit ihm ficher die Mehrzahl der Lefer. Bor einigen Jahren bat derfelbe Berjaffer in poetifcher Form feine Meinung fiber ben "Rabengrund" icon bargetan. Das fleine Poem bat mir, bem Ginfender bicfes, bamais fo gui gefallen, daß ich mir basfelbe aus dem "Biesbadener Tagblatt" ausgeschnitten, in mein Rotigbuch geflebt unb baburch ber Bergeffenheit entriffen babe. Gooft ich feitdem bas Gedichten an Beficht befommen, habe ich mich darüber gefreut und dem mir bisber perfonlich unbefannten Berfaffer im Bergen fill gebantt. Da nun eben jeht die Geifter über die Berlegung der Schutenftande fich erregt haben, wird es vielleicht für viele Lefer biejes Blattes angenehm fein, bas erwähnte Boem von Berrn Abgler nochmals au lefen, vielleicht auch gum erften Male. Der betr. Berr wird gewiß nichts bagegen einwenden, wenn ihm und ber guten Gache guliebe die ermannten Beilen nochmals folgen.

Im Rabengrund.
Die Kunst ist eine hummelsgabe,
Ein Licht auf unster duntsen Bahn,
Ein Richt auf unster duntsen Bahn,
Ein Rleinod unster Erdenhabe —
So sagt man, und — ich glaube dran!
Und doch, wenn ich ermüdet schließe Am Abend meiner Berstatt Tür,
Dann schreiten sürbag meine Küße,
Bis alle Kunst liegt binter mir.
Beit draußen an des Tales Bende
Wo dreit sich dehnt der Biesenplan,
Und alles Künstliche zu Ende,
Da geht mein volles Elias erst an.
Wie's Kindlein nach der Mutter Schoße,
So sehn ich mich nach deiner Spur,
Du einsach wird kielte Ratur!
Belch Wenschenwerf bermag zu geben
Uns deinen Frieden, deine Kuh!!
Belch eine Kunst mag uns erheben
Ju sungbrunn massellosen Auch!
Du ew ger Urquell alles Schönen,
Du Jungbrunn masselloser Lust!
Der Schofung reinste Elocken tönen
Aus deiner grünumflorten Brust!
O Tal mit deinen schriften Ligen,
Bescheiden, waldumstranzte Flur—
Schuß Gott dich vor den Schönheitslügen,
Den Schnibelwischen der Kuttur.
O Tal in deinem stillen Frieden,
In deiner Schlichtheit etwig jung,
Mög' unser Serrgott dich behüten
Bor fünstlich er Koschen ung!

Bentwechsel. Serr ban Roffum hier verlaufte fein Saus Raifer Friedrich-Ring 47 an Serrn Juwelier Frib Lehmann, Langgaffe 3.

Theater, Aunft, Bortrage.

\* Kurhaus. Die dritte Quartett . Soirce des Kurorchefter-Quartetts findet am Freitag diefer Woche, ben 18. Januar, im Kurhaufe fiatt.

18. Januar, im Kurhause statt.

Das Kaiser-Sanvrana bringt in dieser Woche in Serie I einen interessanten Besuch von Freidung im Breisgau und herrliche Schwarzbald-Szenerien mit Vintersport, in Serie 2 Messen und seine interessante Umgebung. Wir wollen nicht unterlassen, auf die besonders naturgetreue Wiedergabe des Gedotenen ausmerksam zu machen, da das plastisch Vollendelste geboten wird und daher für zedermann interessant und belehrend ist. Der Besuch des Instituts kann nicht genug empfohlen werden, zumal der Einstrittspreis sehr billig bemessen ist.

÷ Igitabt, 13. Januar. Der Gesangverein "Frohsinn" bielt am 12. d. M. seine Jadresbersammlung ab. Die Tagesordnung beschäftigte sich zunächst mit den internen Angelegenheiten des Bereins. Der Serein zählt 56 aftibe und inaftive Mitglieder und 12 Ehrenmitglieder. Der seitherige Vorsigende Serr R. Aleber, der nunmehr schon 25 Jahre an der Spihe des Gereins gestanden, wurde troh seiner Ableknung wegen vorgerücken Alters einstimmig wiedergewählt. Die übrigen Ehrenamter blieden auch samtlich in den disher bewährten Sänden mit Ausnahme des des Schriftsührers-Der bisderige Schriftsührer Derr F. Schneider, der auch sich viele Jahre dieses Chrenamt zu aller Zufriedenheit verwaltete, untste es aus Gesundheitsrückingten niederlegen. An seine Stelle wurde derr B. Kramer berufen. Sodann beschloß der Berein auf die "Rhein-Taunus-Sänger-Zeitung" su abonnieren. Nach einigen Grörterungen bezüglich Beteiligung an einem Gesangswettstreit schloß der Borsibende die Bersammlung.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

ch. Pöcht a. M., 18. Januar. Bei dem heutigen Kollskonzert, welches der Ausschuß für Bollsvorleiungen im Festsaale der Fardwerfe veranstaltete, war der Saal wieder vor Beginn vollständig deseht. Die von dem Gesangberein "Gintracht" vorgetragenen Chöre wurden mit großem Beisalle aufgenommen. Als Solissen waren Frau Geisse-Winkel (Sopran) aus Wiesdaden und Fräulein Tom Deim (Alavier) aus Frankurt a. M. gewonnen worden, deren hervorragende Beistungen ihnen hier ein gutes Andenken sichern. — In der letzten Stadtverordnet ein zus Andenken sichern. — In der gewählten Stadtväte Dr. Bellmann, Keniner M. Christ und Kenimeister Mood in ihr Ant eingeführt. Bei der Bureauwahl wurde G. A. Diehl wieder als Stadtverordneten-Borsteber, Dr. Beil als sein Stellvertreter und Redafteur J. Wagner als Schriftsührer gewählt. — Die Arbeiterkolonie der hiesigen Farbwerke in Zeilsheim wird in diesem Jahre wieder um 50 Wohndarfer vergrößert werden.

ö. Söchft a. M., 18. Januar. In der Brüningstraße geriet abends ein Bierautomobil der Bürgerbrauerei in einen aufgerissenen Kanal. Das Auto wurde start beschädigt; soust dassierte nichts. — Der Jagdschutzverein ließ 100 M. unter die Bolizeibeamten verteilen, welche bei der Ermittelung des Bilddiebes Koll aus Schwanheim tätig waren.

= Soffenheim, 12. Januar. Die Humoristische Rusilgesellschaft "Lra" beschloß in ihrer heutigen Generalberfammlung, im Sommer Kahnenweihe zu seiern; die neue Fahne wurde bei der Bietorschen Kunstantalt Biesbaden bestellt.

ö. Oberufel, 13. Januar. Die Nechnung unserer Gasanstalt schlieht pro 1905/06 mit einer Einnahme bon 98 847.69 M. und einer Ausgabe von 89 982.38 M. ab. — Die Stadtrechnung besielben Jahres schlieht in Ausgabe mit 377 040.19 M. ab; die Ausgaben übersteigen die Einnahmen um 23.80 M. — Die Teuerungsverhältnisse führten auch zu einer Gehaltsaufbezierung des Totengräbers, dessen Bezüge um 50 Ks. pro Grab, sowie um einen wasserbichten Out und einen Gummimantel erhöht wurden.

i. Rieberfelters, 13. Januar. Die alte fie Einwohnerin enseres Ories, die Witwe J. Bullmann ist im Alter von 90 Jahren gestorben.

der 90 Jahren gestorben.
ö. Homburg b. d. H. Januar. Wie der "Taunusbote" berichtet, ist seit einiger Leit eine Lohn de weg ung er Kirdderster Fabrifarbeiterinnen im Gange, und zwar in den Kabrisen der derren Gebrüder Scherer, W. Spieh u. Ko., Sauer u. hillebrand und Schneider. Die Verbandlungen, welche von dem Gewersschaftisselretär des Christischen Verbandes der hilfs und Transportarbeiter Thomas-Frankfurt eingeleitet sind, haben disher zu keiner Verständigung geführt, weil die Arbeitgeber mit ihren Arbeitstinnen direit verhandeln wollen. Es dürste dennach zu einem Streif oder zu einer Wassenstüngung der Arbeiterinnen fommen.

rinnen kommen.

!! Gaub a. Mb., 14. Januar. Das Jahr 1907 bringt verschiedene a eich ich i ich e Er in ner ungen für unfere Stadt. 40 Jahre sind verschien seit der Ausbedung des Rheinzolles im Jahre 1867, der über 600 Jahre erhoben worden war. Es sind 100 Jahre ber, seit Burg Gutenfels auf Abbruch verseigert wurde; alle dolze und Hachwertbauten wurden verseuft. 300 Jahre sind vergangen, seit die "Fals" im Rheine durch den damals regierenden Ausfürsten Briedrich IV. oberhald mit einer neuen Batterie von roten Ausdersteinen verbeisert wurde. Und endlich sind 400 Jahre verstelligung 1504 im pfals-daberischen Krieg durch den Frieden den Geschich 1504 im pfals-daberischen krieg durch den Frieden den Costrib ist von der heiten von Geschich sam Besigantritt sommen.

\*\*Wombach (bei Wains). 13. Januar. Der biesige Lehrer

"Mombach (bei Mains), 13. Januar. Der hiefige Lehrer Ar, ber bor einigen Tagen infolge des Glatteifes auf dem Trottoir zu Fall fam und einen doppelten Beinbruch davontrug, ist nunmehr, trot Behandlung im Rainzer Krankenbauje, infolge der Berletzungen gest orben.

k. Hungen, 14. Januar. Ein Borfall, der Ende Rovember k. Hur taitsfand und über den auch an dieser Stelle berichtet wurde, hat zu einem gerichtlichen Rachspiel geführt. Rach dem Ergebnis der Verbandlung vor dem biesigen Schöffengericht muß die Darstellung, die im Rovember über den sogenannien "Aus ist an d" der an der Habenderuber uber den sogenannien "Aus ist an d" der an der Habenderuber über den sogenannien "Aus ist an der der Kauptrohrleitung des inaatlichen Basserwerfs beschäftigten Italiener gegeben wurde, ganz erbeblich sorrigert werden. Zu verantworten hatte sich der Unteratsordant der Firma Soch u. Ko., der Rialiener Appollo niet inch der Unteratsordant der Firma Soch u. Ko., der Rialiener Appollo niet genannte Firma dem Appolloni nicht das dom ihm dur Auszahlung benötigte Gelb zufommen unter der Bedauptung, daß er schon mehr ausbezahlt besommen hätte, als Arbeit geleistet sei. Appolloni war so nicht zur Auszahlung umstande und verwies die italienischen Arbeiter zur Erangung ihres Lohnes an die Beannten der Arma auf hiesigen Burean, denen gegenüber die Beine sich schlieblich drohend Leigten und sich ert nach ihrer Enslohnung wieder beruhigten. Die Firma Koch u. Ko. beschüldigte num Appolloni der Erpressung, des Sausstriedensbruchs und der Freiheitsentziehung, werden nach Biesbaden Gegangenen verfolgte und erteil einer Angehörigen nach Biesbaden Gegangenen verfolgte und Eried einer Angehörigen nach Biesbaden Gegangenen verfolgte und erteil siener Biedersehen den Angescher verfolgte und Erieden den Angeschorten will gegen die Firma Koch u. Ko. auf Entschalding lagden bei Firma Koch den Angeschorten will gegen die Firma Koch u. Ko. auf Entschalding lagden verscheit.

— Alsselb i. Oberhessen, 12. Januar. Die Aussischung

= Alsfeld i. Oberheijen, 12. Januar. Die Ausführung der elettrischen Beleucht ungeanlage für den biefigen Bersonen- und Gitterbahnhof wurde, der Rheinischen Eleftrizitätsgesellschaft m. b. d. in Biesbaden übertragen.

#### Gerichtssaal.

Straffammerfitung vom 14. Januar. Rach dem Balle.

Am Sonntag, den 29. Juni, fand in Granen = ftein ein Maurerball ftatt, an dem fich das gange lunge Boltchen am Plate beteiligte, fo auch ber Tüncher Beter Jojeph Sch., ber Maurer Jojeph S., ber Tüncher Ludwig M. und ber Maurer Friedr. G. Die Gestivität mabrie bis in den frühen Morgen binein und als die Bejellichaft am nachften Montagabend in der Silperticen Birticaft fich einfand, jum Teil um auf an fie ergangene Einladung ein Gagden Bier gu leeren, jo mar alles noch gang erheblich "im Tran". Auf Gd. foll die übrige Befellichaft nicht gut gu iprechen fein, weil er außerhalb ibrer Organisation ftand und auch lange Beit nicht bagu bit bringen gewesen fei, fich derselben anguschließen. Bloblich erichien Joseph L. vor Sch. und versebte ibm mit ben Borten: "Co, jest weißt du warum" mit der Umgefehrten Sand einen Schlag ins Geficht, daß ihm bas Blut gleich aus ber Raje hervorichof. Cd. entfernte fich dann, braugen auf der Strage aber nahmen angeblich DR. und E. ihn in Empfang, ichlugen ihn, marfen ibn gur Erde und liegen erft von ihm ab, als er feine broentliche Bartie Reile meg batte. - 2. und E. find wegen ihrer Beteiligung bei der Affare in der Folge bom Schöffengericht mit 2 Monaten Gefängnis, DR. aber als der weniger erheblich Beteiligte mit 1 Monat bestraft worden. Es ist von ihnen jedoch wider dieses Urteil die Bernfung angemeldet worden, in der Hauptsache, weil Sch. selbst die Affäre provoziert habe. Auf die Bernfung der Angeklagten bebt heute die Straffammer das erste Urteil auf und spricht M. ganz frei, während die beiden anderen je in 5 M. Geldstrafe versallen.

\* Bestrafung eines Antomobilisten. Der Techniser Emil Kvenen von Essen (Kuhr), welcher mit seinem Automobil auf der Chaussee von Elberseld nach Belderr einen 62jährigen Hausserer durch Übersahren so schwer verleht hatte, daß der Tod nach einigen Tagen eintrat, wurde von der Elberselder Straffammer hente zu sech S Monaten Gefängnis verurteilt.

\* Bremen, 13. Januar. Wegen Beleidigung des Kaisers. des Kronprinzen und des Prinzen Gitel Friedrich hatte sich der aus Neuhof in Schlesien gebürrige Maurergeselle Johann Bistorrit vor der zweiten Straffammer des Landgerichts Bremen zu verantworten. Die unter Ausschluß der Öffentlichkeit gesührte Berhandlung endigte mit der Berurteilung des Angeklagten zu vier Monaten Gefängnis unter Anrechnung einer mehrpodigen Untersuchungshaft.

\* 64 800 Marf für einen Unjall. Der Kaufmann Birfhold aus Staßfurt erlitt vor einigen Jahren beim überschreiten eines Eisenbahngeleises in Leopoldshall dadurch einen Unjall, daß er von der absperrenden Schraufe derart auf den Kopf getroffen wurde, daß er eine erhebliche Schädigung seiner Gesundheit davontrug, die auch durch ärztliche Behandlung nicht völlig beseitigt werden konnte. B. machte beshalb Entschädigungsansprüche an die Eisenbahnverwaltung geltend. Nach langen Unterhandlungen wurden ihm, nach dem "B. T.", als Entschädigung 64 000 M. zuerfannt. Er hatte 75 000 M. verlangt.

#### Sport.

L. K. Mein- und Taunusklub Biesbaben. Am nächten Donnerstag, den 17. Januar, abends 8¼ Uhr, wird derr Rechtsanwalt Dr. Artur Fleischer im Gartensaale des "Friedrichsbofs" den ersten diesjährigen Vortrag über "Bergfahrten in den hoben Tauern" dalten. Die fesielnde Darstellung, unterfüßt von einem berzerfreuenden Dumor, machen die Borträge dieses Redners mit Recht zu einem Glanzpunft der Binterveranstaltungen und fann dei der großen Beliedtheit, deren sich jene prächtige Borträge ersteuen, nur empfohlen werden, recht zeitig sich einzufinden. Eine reiche Anzahl von Lichtbildern wird auch diesesmal die Borte illustrieren, um so dem dorer einen lebendigen Eindruf dieser wilden Gebirgspartien zu geben, die in den letzten Jahren immer mehr don wagemutigen Alpinisten und wanderfroben Touristen bestucht werden.

\* Motorbootausstellung. Dem Ehrenausschusse der 1. Internationalen Motorbootausstellung, welche vom 15. bis 30. Juni d. I., asso während der Kieler Bock, in Kiel stattsindet, sind beigetreten der Großberzog von Oldenburg, der Großberzog von Sessen, der Reichskanzler d. Bülow, Admiral v. Tirpis u. a. Durch eine Lotterie soll es ermöglicht werden, eine Anzahl Motorboote aufzusausen und sie tüchtigen Fischern zur versuchsweisen Berwendung zur Berfügung zu kollen.

Bellmanns Luftschiff für den Rordpolflug wird gegenwärtig in Varis umgebaut und um b Meter verlangert. Bellmann will späteffens im Marz seinen Gersuch in Spitbergen wieder aufnehmen.

Gine neue Aussiellung für Luftschiffahrt wird im Anschluß an die Internationale Modorwagen-Aussiellung im der zweiten Aprilwoche dieses Jahres statissinden. Dabei sind auch Breise im Gesamtwert den 5000 M. für Modelle von Flugnaschinen ausgeseht worden, und zwar in Teilbeirägen von 3000, 1500 und 500 M. In den Bettbewerd werden von 3000, 1500 und 500 M. An den Bettbewerd werden des dingsmaschinen ausgeseht worden, und zwar in Teilbeirägen von 3000, 1500 und 500 M. An den Bettbewerd werden von 3000, 1500 und 500 M. An den Bettbewerd werden von der Anschlussen gestellten Maschinen joll während des Alugs mehr als 50 Kfd. diegen, andrerzeits soll keine Waschine den einem geringeren Gewicht als Z Kiund für den ersten und zweiten Kreis in Frage fommen. Die mindeste Länge des Alugs mit eigener Kraft ist auf die bescheidene Grenze den 50 Juh seitgeset worden. Die Alugrichtung braucht an sich nicht eine gerade Linie zu sein, jedoch wird die Fluglänge in geradem Abstand gemehen. Ferner darf der Klas zur Absahrt nicht mehr als 5 Juh über dem Erdboden gelegen sein. Für das Anlassen der Flugmaschine darf eine besondere Kraftguelle benutz werden. Kein Teil der Maschine darf während des Flugs irgendwelche Berbindung mit dem Erdboden beschen. Zur Unterkübzung der hebenden Kraft ist die Bennhung den Gas unzulässig. Bei der Berteilung der Kreise werden des Klugs der hebenden kraft ist die Bennhung, die Stabilität, die Steuerfrast in waarechtem und ientrechten Sinne, die Geschwindigkeit, die Besonderheit der Konstruktion, das Berfaltwen beim Begünn des Flugs und die versügdare debekraft. Abgaden werden den Ausstellern und Bewerdern in Ieiner Sinsicht beausprucht.

#### Permischtes.

\* Das Bahlplatat. Gin Lefer in Greiburg im Br. ichreibt der "Franti. Btg.": Geftatten Sie mir, Ihnen einen amufanten Gall unfreiwilligen Bablbumors, der fich biefer Tage bier ereignete, jur Renntnis gu bringen. Bergangene Boche bielt die biefige nationalliberale Bartei eine Berfammlung ab, ju beren Bejuch burch große Blafate eingelaben murbe, auf benen auch ein Bermert inbetreff ber Distuffion angebracht mar. Muf einer Tafel nun, wo biefes Barteiplafat aufgetlebt werden follte, befand fich auch ein gleichfarbiges Reflameplatat des fliefigen "Stoloffeums" (eines Bariete-Theater8). Der betreffende Platatlleber überflebte, wie nolid, die Angeige des Barietes mit ber Einladung au der Parteiversammlung. Hierbei paffierte ihm aber etwas Drolliges: das Platat der nationalliberalen Bartei war ciwas fürger als das des Barietes, infolgebeffen blieb ber Schlufpaffus des Bariete-Blatats fteben und diefer lautete "Stets mechfelndes Brogramm mit ben neueften Schlagern." Benn man nun ahnungslos die Barteieinladung auf dem Plafat bis jum Schluffe las, glaubt man im Augenblid, daß der Schluf-fat des überklebten Platats au der Berfammlungs-anzeige gehöre. Der Zufall hatte da einen fehr guten Bit gemacht.

\* Ein nettes städtisches Findelhaus. Die zehn sozialdemokratischen Dresdener Stadtverordneten haben beim Rat zu Dresden eine Interpellation fiber Misftande im städtischen Findelhause eingebracht und den

Rat um Austunft erfucht, ob Dagregein gur Bejeitigung berfelben getroffen worden find. Es handelt fich um folgenden Borfall. Ein Motorwagenführer ftadtifden Strafenbahn batte fich wegen Erfranfung feiner Chefrau gezwungen gefeben, feine vier Rinder im Alter von 4-6 Jahren dem ftabtifchen Findelhaufe anguvertrauen. Gefund und munter wurden fie am 2. Februar 1906 eingeliefert. Die Mutter erfundigte fich mehrmals vom Stadtfrantenbans aus telephonifch nach ihren Rindern und erhielt fieis die Buficherung, daß is den Rindern gut gebe Beim Berlaffen des Gindels baufes befanden fich jedoch die Rinder in einem jehr ichlechten Buftande. Das jungfte der Rinder batte Musichlag, Magen- und Darmfatarrh, eine Beule an der Stirn, mar gang heruntergefommen und entfraftet. Alle Rinder batten Suften und machten einen bloden Eindrud und erfannten ihre Eltern nicht einmal. Diefen Buftand ber Rinder führen die Gliern auf Dife. ftande im Bindelbaufe gurud, die jest durch das Gingreifen bes Stadtverordneten-Rollegiums befeitigt merden follen. Insbesondere follen im Findelhaufe feine Borrichtungen jum Golieren erfranfter Rinder porhanden fein Much bezeichnet der Sachverftanbige, Sanitaterat Dr. Pletiner, es als richtig, daß Rinder, die gefund in das Findelhaus eingeliefert werden, gewöhnlich nach furger Beit erfranken.

Seite 5.

\* Gine vortreffliche Art ber Obftverwertung ift in den Bereinigten Staaten im Schwange. Bie dem dems nachft im Magigfeits-Berlag (Berlin W. 15) ericeinenben Bericht über die Jahresversammlung bes Deutschen Bereins gegen ben Digbrauch geiftiger Getrante in Karlsruhe zu entnehmen ift, wird dort der Ertrag der Obftbaume in größtem Magftab geborrt und "eingefannt". Der Wert der Konserven, welche in 2000 Fabriten (!) hergestellt werden, joll nach Schmollers Jahrbuch 1906, heft 3, auf über 300 Millionen Mark gestiegen fein; das ift weit mehr als die gange Obiterzeugung des Deutschen Reiches, welche auf etwa 100 Millionen Mart berechnet wird. Biffenichaft und Erfahrung fennzeichnen bas Obst als ein vorzitgliches Rahrungsmittel, geeignet, fo hunger wie Durft on ftillen, die Atmung an fordern, die Korpermarme gu fteigern, gugleich als ein moblichmedendes Erfrifchungs. und Genugmittel. Burbe man in Deutschland, ftatt den größten Teil des Obsterzeugniffes in geiftige Wetrante - "Obfitmoft", Apfelwein" uff. - umgumandeln, das amerifanifche Beifpiel befolgen, fo tonnte das Obit in ber Bolfsernabrung eine gang andere Rolle fpielen, die Bevölferung fich in gang anderem Umfange bes Obits genuffes erfreuen.

#### Aleine Chronik.

Wegen des Ranbanfalls gegen den Kammerherrn von Zihewih, der am Abend des 7. März 1906 im Schnellzuge Stettin-Berlin beinahe das Opfer eines Ranbmordes ward, ist nunmehr die gerichtliche Bornntersuchung gegen den früheren Fürsorgezögling Albin Deine und den Klempner Otto Baltersdorf, bekannt unter dem Spihnamen "Danziger Otto", wegen versuchten Ranbmordes oder Anstistung dazu von dem Landgericht in Prenzlan eröffnet worden. Baltersdorf wird jeht aus Stettin, wo er zurzeit eine Gefängnisstrase verbüßt, nach dem Berliner Untersuchungsgesängnis gebracht werden. Dier sist heine schon. Derr v. Zihewih soll den Heine wiedererfannt haben.

Die alte Geschichte. Als dieser Tage die Mutter mehrerer Kinder in Beef bei Düsseldorf einen Ansgang machte, sand sie bei der Rückehr ihr Lähriges Mädchen völlig verbrannt als Leiche vor. Das fünsjährige Schweiterchen bate in dem Bestreben, das Feuer zu löschen, sich schwer verbrannt. Die Mutter verfiel beim Andlick der Leiche ihres Lieblings in Kränwsse und mußte in ärztliche Pflege gegeben werden. Die Kinder batten in der verschlossenen Stude mit Feuer gespielt. Sosortige Dilse war nicht möglich, da die Studentür erst gewaltsam geöfsuct werden mußte.

Gasexplosion. In dem Telephonkabelichacht auf dem Sohenwall zu Dortmund erfolgte eine Gasexplosion. Telegraphenarbeiter waren in einem Einsteigeschacht mit ofsenem Licht heruntergegangen, und dort entzündeten sich die angesammelten Gasmengen. Die Explosion war so start, daß die Schließdeckel der benachbarten, etwa 150 Meter entsernt liegenden Einsteigesschächte eiwa 20 Meter hoch in die Lust geschlendert und zahlreiche Scheiben der in der Näbe liegenden Säuser gertrümmert wurden. Personen kamen bei dem Unfall nicht zu Schaden.

Mord. In Alt-Glienide bei Adlershof (Berlin) ift der ans Galigien frammende, 26 Jahre alte Erdarbeiter Stanislaus Kafzeschnif ermordet worden. Der Mörder ift der in Ali-Glienide bedienstete Knecht Gustav Ellette

Ein rühmliches Beifpiel nationalen Opfermutes in von einem deutschen Gutsbesitzer des Diens gegeben worden. Der Rittergutsbesitzer und Rittmeister a. D. Alfred Kundler hat sein 7000 Morgen großes Rittergut für den Preis von 255 000 Mart an die königl. Ansiedlungskommission in Posen verkauft, obwohl eine polnische Bank ihm dafür 400 000 Mark geboten batte. Solcher Rationalsinn verdient eine öffentliche, ehrende Erwähnung und sollte zur Racheiserung anspornen.

Ein vertrachtes Bariete. Das der Mannfeimer: Apollo-Gesellschaft in. b. d. gehörige Apollothearer wird, nachdem der artistliche Direktor vor einigen Bochen angeblich nach Bien abgereift und der Restaurateur Konfurs gemacht bat, im Zwangswege versteigert. Der Schähungswert ist, wie die "Ztraßb. Bost" meldet, auf 487 072 M. veranschlagt. Es ist dies schon das zweitemal, daß das Unternehmen im Zwangswege versteigert wers den muß.

Gin töptliches Intermesso zeitigte, wie die "Baut. Landeszig." schreibt, die Wahlagitation in einem ländlichen Orie im Gerzogtum Gotha. In einer Kriegervereins-Bersammlung sprach ein Migslied solgende begeisterten Worte: "Freunde, Kameraden, sorgen wir dafür, daß an Kaisers Geburtstag, am 27. Januar, 307 Abgeordneie Er. Majesiät dem Kaiser

auf ben Tifch gelegt werben." Gine ungeheure Bachfalve mar die Antwort auf dieje rhetorifche Leiftung. Die Bauern riefen: "Bir wiffen icon, wie es gemeint ift. Bravo, du haft deine Sache gut gemacht." "Berr Schull Cangbong!" Der Parifer "Figaro"

Dienstag, 15. Januar 1907.

fcreibt, die nordbeutiche Ausiprache bes Frangofifchen verspottend: Berichtedene deutiche Blatter mollen ihre Befer unterrichten, wie man ben Ramen bes neuen framöfifden Boticafters für Deutschland, herrn Jules Cambon, ausspricht. Gie haben gu biefem 3mede eine phonetifche Formel gefunden, nämlich: Coull Cangbong! In Berlin gibt man au, daß diefer Rame nicht fcwer auszusprechen ift, jedenfalls leichter als ber Rame bes Diplomaten, ber folgenbermaßen beißt: Ladislans von Szögneny-Marich von Magyar-Szögnen und Szolgaegyhaza.

Eingestürgt ift ber fünfftodige mittlere Speicher in awölf Meter Breite von ber Dampfmühle Fiedler und Glafer in Kattowis. Für 400 000 M. Beizen liegt

unter ben Trümmern. Die Bahl der Opfer der Brandfataftrophe in Geispolsheim beläuft fich unnmehr, nachdem das ichwerperlette Madden feinen Bunden erlegen ift, auf 22. Die Afchenrefte ber übrigen 21 Opfer murben geftern pormittag feierlich beigejett.

Fraulein Ufiftengargtin. Im ftabtifchen Kranten-haufe gu Frantfurt a. D. ift Fraulein Elice Gorca als

Affiftengärztin angestellt worben. Angefpilltes Belb. Durch die letten Sturme find in der Mandudno-Bucht gablreiche Mingen angeichwemmt worden. Giner der Gelbfucher fand fünf Goldmingen. Da fich unter ben Mingen gahlreiche Silberftude aus der Zeit Georgs III. befinden, die durch das Salswaffer ftart geschwärzt find, glaubt man, bag durch bie Stürme ein altes Brad aufgebrochen

wurde. Gnefener Dragoner überfielen nachts mit 3wei ihren Gabeln die Lehrer Berold und Benfiersti. Betterer murde lebensgefährlich verlett.

Schenfale. Bei Groß-Rransborf in ber Rabe von Samburg ichleppten swei Männer ein fechgebnjähriges Dabden in ben naben Bart, banben ihm die Sanbe mit feinen Strumpfbandern auf ben Rüden und ichlugen fo lange mit Anuppeln auf ihr Opfer ein, bis es bewuß'-Tos gufammenbrach. Dann verübten fie ein ichweres Sittlichfeitsverbrechen. Als bas Madden wieber gur Befinnung fam, wiederholten die Unholde ihre Dighandlungen, raubten ihm das Portemonnale mit 2 Dt. 20 Pf. Inhalt und banden es ichlieflich mit feinen langen Saaren an einen Baum. Giner ber beiden Unholde, ber 55 Jahre alte Taglohner Sadenberg, murde bereits ermittelt und verhaftet.

Sohnesmord. Gin fiebzigjahriger Bater in St. Ingbert erichlug mit ber Art feinen Sbjabrigen Gobn. Der geiftesichwache Tater ift flüchtig geworden.

Geltfamer Fund. Bei den Baggerarbeiten Bodenfee bei Lindau wurden mehrere taufend icharfe Batronen vom Gewehrmodell 98 gefunden. Bie biefe Batronen bortbin gelangten, ift ratfelbaft.

#### Lehte Nadridften.

Breslau, 14. Januar. Die Ronigl. Gifenbahn-Direftion gibt befannt: Begen Guterfperrung infolge ungenügender Frachtibernahme burch bie Raichau-Oderberger Bahn wird die Aufnahme von Gittern für diefe Bahn über Oderberg vom 12. Januar ab bis auf weiteres eingestellt. Rollendes Gut ift anguhalten und den Berfendern gur Berfügung gu

Sotha, 14. Jamiar. Die "Gothaer Feuerver-ficherungsbant auf Gegenseibigfeit" wird ihren Berficherten für das Jahr 1906 an überichuß 75% ber eingezahlten Prämien gurudgewähren.

Betersburg, 14. Januar. Der Reichstontrolleur Sowanebach erhielt den Alexander-Remety-Orden. Das icon veröffentlichte Sandichreiben an den Finangminifter Rotowgew ift vom Raifer eigenhandig unterzeichnet: 3hr bantbarer Ricolaus.

Beiersburg, 14. Januar. Rach guverläffigen Informationen ist entgegen der Melbung des "Ruß" über die in dem Stadtteile Baffilij vorgenommene Sausfuchung gu melben, daß ein Schutymann getotet, ein anderer Schutzmann und ein Renierauffeber verwundet worden find. Nachdem fie die Wohnung durchsucht hatte, nahm die Polizei fechs Berjonen feft. Bei ber Sansfuchung wurde nur ein Maufergewehr gefunden.

wb. Minden, 14. Januar. Der Rultusminifter v. Behner trat in Begleitung des Minifterialbireftors Blaul, mehrerer Mitglieder des oberften Schulrats und anderer Sachmänner eine Dienftreife nach Salle, Berlin, Samburg und Elberfeld an, um die dortigen Oberrealionlen und tednifden Unterrichts. anftalten zu befichtigen. Im Frithjahr follen noch andere Mitglieder bes oberften Schulrate Oberreal. fonlen besichtigen.

bd. Tours, 13. Januar. Bon den 49 Polizeibeamten, welche im Zusammenhang mit dem letten Ausstand ihrer Amter enthoben worden waren, hat der Präfett 33 wieber angeftellt.

bd. Baris, 13. Januar. Im Departement der unte-cen Byrenaen herrichte gestern ein orkanartiger Sturm. Biele Baume wurden entwurgelt, mobet mehrere Berfonen getotet worden find. Bwijden Cerret und Brades mußte der Bertehr infolge Schneefturmes unterbrochen werden. Zwischen Poibendres und Algier mußte ber Schiffsverfehr infolge hohen Seeganges eingestellt werden.

wh. hamburg, 14. Januar. Schiffsbewegungen der Sant-burg - Sudameritanischen Dampier - Schiffahrtsgesellschaft: "San Nikolas" ist am Samstag auf der Geimreise von Leirves abgegangen. "Tajuea" hat auf der Ausreise am Sonntag Dober bassiert. "Bernamburg" ist auf der Ausreise

am Sonntag in Santos eingetroffen. "Santa Eruz" ist auf der Beimreise am Sonntag in Dünkiechen eingetroffen. "Santa Fe" ist auf der Ausreise am Sonntag von Madeira abgegangen. "Margaretha" ist am Samstag auf der Ausreise von Rio Grando do Sul abgegangen.

## Einsendungen aus dem Leserkreise. Mus Rücklendung ober Anthemahrung der uns für diese Aubrit gegebenden, nich verwenderen Einsendungen fann fich die Redattion nicht einlassen.

Ein Radiendung eber Ansberadrung der ums für beie kabeit gegebenden. wich vervenderten Einsehulurgen kann ich die kleaktion nicht einslehulurgen kann ich die kleaktion nicht einslehulurgen kann ich die kleaktion nicht einslehul.

\* Die Stadiverordneten-Berfammtlung war am Freitag dazu berufen, über eine Keuuregelung der Wefallen. Die Beratung dieser Angelegenheit wurde aber don der Tagesordnung einstituseilen abgeleht nud für später dorderhalten. Sieht man die Besoldungssähe sich näher an, wiedenheit. Sieht man die Besoldungssähe sich näher an, wiedeigenheit, wie dassfaltungsschaft vorgesehen sind, so vermißt man ein flares und forrettes Syfrem in dieser Angelegenheit, wie dassfelbe bereits dei der Staatsverwaltung allgemein als gültig und bewährt eingeführt ist. Die Besoldungssähe der stadtischen Bureaubeanten laufen willstügen durch die der Vollaugssähe der stadtischen Bureausassisisten die Westellung allgemein als gültig und bewährt eingeführt ist. Die Besoldungssähe der stadtische Obersestrate, und Sefreiare nicher höhere Sahressähe beziehen als Schreiare, und Sefreiare nicher höhere Sahressähe beziehen als Schreiare, und Sefreiare wieder höhere Sahressähe beziehen der in einem grögen Gemeinwossen nicht behien, gumal alle Afsistenten und Sefreiare der in gleiches Anhersassen wieder höhere Sahressähe der Argemen au bestehen haben. Bei gleicher Bibung und gleicher Leistung dürfen jüngere Beamten nicht den (nach Lienstigkenen aussichließlich mahgebend sein. Rit Recht liegen schwere Berdehungen der Kranfungen der, denn der Argemen aussichließlich mehren wieden. Bei entsprächen der Kranfungen der denn die ergangen werden. Es entspräche überhaupt der Gerechtigkeit, wenn der Tiel Obersesteratin und die einer Besoldung den der geschle Besoldung durchgeführt und überhebungen bermieden mirden. Für den Gehaltsbezug muß dienher Leihung eine gerechte Besoldung durchgeführt und überhebungen bermieden mirden. Für den Gehaltsbezug muß dienhere Einhung eine der Schalb werder ein gesten der nicht der der köheren mingen der d

ichiveren kann; und awar deshald, weil das Endegegal der unteren Klasse mit dem Anfangsgehalt der oberen Klasse über. einstimmt.

\* Reue Schieganlage des "Biesbaden er Schügen in gereinstimmt.

\* Reue Schieganlage des "Biesbaden physer F. in einem Eingesandt des Tagblatis dazu beiträgt, der Frage der Unterlunft unserer Schüßen in gerechter und lachlicher Weise zu lösen. Es dürste wohl in keiner zweiten Stadt den Schüßen die Eristenz so erichwert werden wie in Biesbaden. Das ist um so betremblicher, als der Wiesbadener Schüßenwerrein einer der größten und angesehenden in Deutschland ik. Die Schüßen wollen den Interessen des Gegenteil. Das ist doch selbsterständlich das is Schüßen willen den Interessen Wiesbadener Kürzer sind, welche ihre Vaterstadt lieden. Vicht allein d die Klässe haben die Schüßen ausgesucht. Verwegesten Dutende von Alleben der Geschicht. Der Wagistrat hat wiederholt den Schüßen zugesichert. Der Wagistrat hat wiederholt den Schüßen zugesichert. Der Wagistrat hat wiederholt den Schüßen zugesichert. Der Wagistrat hat wiederholt den Schüßen zugesichert, das ihr aber derhedenen Tadblagen dauen stanten, wenn die Schüßen aber den es Ausgeschaft und der eine Gesahr sir das Kublishum noch eine Villegen weber eine Gesahr sir das Kublishum noch eine Villegen weber eine Gesahr sir das Kublishum noch eine Villegen welche geschlossen. Nan fann es dem Schüßenverein nicht verdensen, das ihm endlich die Gedußenverein nicht verdensen, das ihm endlich die Gedußenverein nicht verdensen, das ihm endlich die Gedußenverein der Schüßen Weisel der Wirder der sein anderes vertaufet. Die schwerden, das der bein der der Schüßen Rains lich der werden das g

#### Handelsteil.

Neue badische Staatsanleihe. Nach unseren Informationen wird die von einem Konsortium unter Führung der Deutschen Bank und der Diskonto-Gesellschaft übernommene neue Anleihe in Höhe von 29 Mill. M. den 3½proz. Zinsfuß haben. Sie wird in nächster Zeit schon zur Subskription gestellt werden, und es ist anzunehmen, daß sie schon wegen des kleinen Betrages glatte Aufnahme findet.

Russische Finanzen. Nach Mitteilungen, die bei der russi-schen Finanz- und Handelsagentur in Berlin eingegangen sind, betragen die russischen Staatseinnahmen nach den bis jetzt vorliegenden Daten für November 1906 209 100 000 Rubel, das sind 39 040 000 Rubel mehr als im November des Vorjahres. Für die abgelaufenen 11 Monate des Jahres 1906 sind somit 200 500 000 Rubel mehr vereinnahmt als für dieselben Monate des Jahres 1905. - Diese Ziffern scheinen ziemlich stark übertrieben zu sein und haben an sich auch nur einen geringen Wert, solange man nicht weiß, was ausgegeben wurde. Über-haupt macht die außerordentliche Höhe der Mehreinnahmen in den 11 Monaten des genannten Jahres stutzen.

Gründung von Aktiengesellschaften im Jahre 1906. Die Gründungstätigkeit war im abgelaufenen Jahr nach der Zusammenstellung des "Deutschen Ökonomist" noch lebhafter, als im vorhergegangenen Jahr, das schon eine ganz erhebliche Zunahme von Gründungen gegenüber den früheren Jahren ge-bracht hatte. Es wurden im Jahre 1906 212 Aktiengeseilschaften gegründet mit einem Aktienkapital von 474.51 Millionen Mark (die entsprechenden Zahlen für die drei Vorjahre sind: 191 mit 386 Millionen Mark, 104 mit 140.65 Millionen Mark und 84 mit 300 Millionen Mark). Auf das erste Halbjahr entfallen 120 Gründungen mit 238,55 Millionen Mark und auf das zweite 92 mit 243,96 Millionen Mark. Am stärksten waren beteiligt Berghau, Hutten, Salinen, Metallverarbeitung und Maschinenbau, chemische Industrie, Heiz- und Leuchtstoffe, Bau- und Grundstücksgesellschaften und Banken.

Annener Guffstahlwerk, Aktiengesellschaft. Die Aktien dieser Gesellschaft haben in neuer Zeit eine ansehnliche Steigerung erfahren. Es ist dies auf die bessere Geschäftslage der

Stahlfasson-Gußwerke im allgemeinen und dann in dem hierdurch besonders bei dem Annener Werk sich geltend machenden lohnenderen und lebhafteren Betrieb zurückzuführen. Auch die beschlossene Kapitalerhöhung wird nicht ungünstig aufgenommen und die Interessenten geben sich der Hoffnung hin, daß das Unternehmen sich bald konsolidiert, der Verlustsaldo verschwindet und für das laufende Jahr auf eine wenn auch noch kleine Dividende zu rechnen ist.

Zwei deutsche Versicherungsgesellschaften verurteilt! In einer Klage gegen die Norddeutsche Feuerversicherungsgesellschaft, die sich bei Ablehnung ihrer Haftung in Sachen der San Franciscoer Katastrophe auf die Erdbebenklausel berief, wurde diese in erster Instanz verurteilt. Ebenso wurde die Transatlantische Feuerversicherungsgesellschaft verurteilt, zwei englischen Versicherungsgesellschaften Beträge zu erstatten, für die sie diesen Rückversicherungen gegeben hatte.

Konsolidierte Braunkohlen-Bergwerke Karoline bei Off-Der Aufsichtsrat beantragt nach Abschreibungen 362 668 M. (i. V. 436 194 M.) und Rückstellung von 20 000 M. eine Dividende von 25 Proz. (20 Proz.) zu verteilen; 15 000 M. sollen für das Magdeburger Braunkohlensyndikat zurückgelegt und 18 204 M. (13 999 M.) vorgetragen werden.

Neue Aktiengesellschaft. Berliner Blättern zufolge ist die Niederlassung der Firma Ravené u. Ko. in Hannover mit der Eisenhandlung Heinrich August Schulte in Dortmund in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Das Aktienkapital der neuen Gesellschaft beträgt 3 Mill. M. Die finanzielle Seite der Transaktion ist bereits unter Mitwirkung der Diskonto-Gesellschaft durchgeführt.

Vom Amerikanermarkt. In London ist man in neuester Zeit stark auf die Verminderung der Engagements in amerika-nischen Shares bedacht, und es ist daher ein weiterer Rückgans der amerikanischen Bahnwerte zu erwarten. In Berlin vorliegende Meldungen lassen darauf schließen, daß die Medio-Liquidation in Amerikanern sich wieder nicht ohne Schwierigkeiten vollziehen wird.

Zur industriellen Lage. Die Sächsische Gußstahlfabrik Döhlen gibt, um Betriebserweiterungen vornehmen zu können, 750 000 M. neue Aktien aus und 2500 Genußscheine mit Dividendenberechtigung vom 1. April ab. Das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres brachte einen Mehrumsatz von 900 000 M. — Das Mitteldeutsche Zementsyndikat ist auf fünf Jahre verlängert worden. — Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres gestattet der Königin Marienhütte zu Cainsdorf i. S., die aus dem Vorjahr übernommene Unterbilanz zu tilgen und außerdem eine Dividende von 3 Proz. zu verteilen. Das Werk sei gegenwärtig gut beschäftigt und wenn keine außer-ordentlichen Ereignisse eintreten, so ist damit zu rechnen, daß das laufende Geschäftsjahr ein befriedigendes Resultat liefern

Kleine Finanzchronik. Eine außerordentliche Generalversammlung der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, die auf den 29. Januar einberufen ist, soll über die Ausgabe von 3% Millionen Mark neue Aktien und 5 Millionen Mark neuer Ohligationen Beschluß fassen. — Die Rate für Ge-treidetransporte von New York nach Hamburg hat eine weitere Erhöhung von 35 auf 40 Pf. erfahren. — Die Dividende der Aktiengesellschaft für Rheinisch-Westfälische Zementindustrie in Beckum wird auf 20 Proz. geschätzt, gegen 14 Proz. im Vorjahr. — Unter der Firma "Afrikanische Kompagnie in Berlin" ist eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens ist, in afrikanischen Ländern, voraussichtlich in deutschen Kolonien, landwirtschaftliche, gewerbliche und bergbauliche Unternehmungen zu betreiben. Das Aktienkapital ist mit 1 Millionen Mark angegeben. — Die J. Brüning-Aktien-gesellschaft (Tiengenklichen Auf angegeben. gesellschaft (Zigarrenkisten- und Zigarrenwickelformen-Fabrik) in Langendiebach bei Hanau will ihr Grundkapital um ¼ Millauf 11/4 Millionen Mark erhöhen. Es ist dies die erste Kapitalerhöhung der seit 1898 erfolgten Gründung. Die Gesellschaft hat in den letzten 4 Jahren folgende Dividenden gezahlt: 7, 5,

#### Geschäftliches.

#### Schwarze Seiden

in der neuen garantiert soli en Pari-Färbung. Reiche Auswahl. Verlangen Sie Muster. F 544 Seiden-Grieder-Zürich.

Arminia Alssiener-Versicherungen mit Auszablung des Kapitals am Lebensversicherungs-Hauf dei vorzeitigem Tochter. And Bant bei vorzeitigem Tochter. And bei vorzeitigem Tochter. And bei vorzeitigem Tochter. And Berw.-Bureau in Frankfurt a. M., Hardinger 14.
Gen.-Ag, in Wiesbaden: Web. Jung. Bertramstrage 18. F 64



Die Morgen-Ausgabe umfast 22 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Moman".

Beitung: 23. Schulte vom Brubt.

Bernimorificher Rebettenr für Bolitif und Danbel: A. Moeglich; für bes gemileinn: 3 Rafaler; für ben übrigen Zeil: C. Röllierbet; für bie Maeigen und flettammen G. Dornauf; inntific in Allesbaten. Drud und Bertag ber E. Schellenbergichen hof-Buchbranderei in Wiesbaden.

# Kreisinnige Volkspartei.

Hente Dienstag, den 15. d. M., abends 81/2 Uhr, findet im "Kaisersaal", Dotheimerstraße 15, eine

# Oeffentliche Wählerversammlung

statt, in welcher der Kandidat der freisinnigen Volkspartei

Justizrat Dr. Alberti-Wiesbaden und Landtagsabgeordneter Funck-Frankfurt

Aufprachen halten werden.

Bu dieser Versammlung haben auch Angehörige anderer Parteien Zutritt und alle liberalen Bähler werden zu zahlreichem Besuch ber Versammlung eingeladen.

Der Wahlausschuß.

Dienstag, 15. Januar 1907.

## Drei billige Verkaufs = Tage



# Saushaltabteilung

Ba. 200 Saufchüffeln, 6 Stud im Sat, blan Zwiebel u. weiß, 98 u. 85 Bf

100 Baichfringe, creme u. bunt, gu Garnituren paffend, 95 u. 75 Bf.

Ba. 100 Waichichuffeln, creme und bunt, gu Garnituren

Dienstag, 15., Mittwoch, 16., Donnerstag, 17. Januar. Solange Borrat und nicht an Wiedervertäufer.

a. 1000 Taffen mit Untertaffen, Golbrand, gebreht, 3a. 150 Mildtöpfe, verichiebene Größen . Glühftrümpfe . . Stüd 9 Pf., Deb. 1.00. Glühftrümpfe . . Stüd 16 Pf., Deb. 1.85. Glühftrümpfe Aner Stüd 35 Pf., Deb. 4.00. Celbftgunder Ronne Stud 85 Bf. Gmaiffeimer, 30. 28 cm . . . . Betroleumfannen . . . 52, 45, 42 Bf. Epiritnefocher . . . . 55, 85, 32 Bf. Rohlenfchaufeln . . . . 25, 15, 10 Bf. Etocheifen . . . . . 18 u. 14 Pf. Barmeflafchen mit gutem Berfchluß . 145 Bf.

Bustücher, gute Qual., 35, 25, 20, 16 u. 12 Bf. Abfeifebürften . . . . 80, 26, 20, 12 Bf. Burgelbürften . . . . 25, 20, 16, 12 Bf. Chrubber . . . . . 40, 83, 28, 20 95. Topffchrubber . . . . . 10 u. 7 Bf.

一色的名的多名的

Rüchenlampen . . . 70, 60, 42 und 20 Af. Sängelampen . . . 3.50, 2.75, 1.85. Zischlampen, Guß u. Alabaster, 195, 145 u. 90 Af. Gastulpen, icone Faffons . . 95 und 75 Bf. Sanbtuchhalter für leberhandtuch . . 58 Bf. Buftbante, gestrichen . . . . 58 u. 38 Bf. Buts u. 2Bichetaften . . . 25 u. 22 Bf. Leitern, aut gearbeitet . . . Stufe 48 Bf. RIeiberbügel, einfach . . . Dpb. 42 Bf. mit Steg Stud 8 Bf., " 85 Bf.

Bafcheflammern mit Ropfen Dub. 6 Bf., Sbt. 45 Bf. Seifenuniver . . . Batet 13, 8 u. 4 Bf. Rergen . . 6 u. 8 Stud im Batet 35 Bf. . 8 Stud im Batet, 1 Bfb. 48 Bf. Beife Kernfeife . . . . Bib. 24 Bf. Sparfernfeife . . . . . Bfb. 22 Bf.

Gaszhlinder Gaszylinder, Marienglas, St. 25 Bf., Deb. 2.90. Lampenzhlinder 6, 8 und 10" . Stild 3 Bf. Lampenhzlinder 14" . . . Stild 4 Bf. Glasschalen . . . . 35, 25, 15 u. 10 Bf. Blasteller . . . . 6, 5 u. 4 Bf. 2Bafferglafer . . . . 6, 5 u. 4 Bf. Bierbecher, 0,3 u. 0,2, glatt . . 8 u. 6 Bf. Stinderflaschen mit Strich . . Stild 4 Bf. Wafferflaschen mit Glas . . . 20 u. 18 Bf.

Ausklopfer . . . . 60, 45, 82, 25 Bf. Sandbefen . . . . . . 45, 32, 25 Bf. Ctaubbefen . . . . . . 88, 68, 55 Bf. Augmatten . . . . . . . . 45 u. 35 Bf. Stahlipane . . . . . Bafet 19 Bf.

Comirgelleinen 3 Bogen 10 Pf.

Coda 3 Bfd. 10 Bf.





# Narchands Saison-Rehraus

zu fabelhaft billigen Preisen

dauert nur noch wenige Tage.

#### Oeffentliche Volts=Versammlung

der Deutschen Gefellichaft für ethifde Rultur, Albteilung Wiesbaden, Donnerstag, den 17. Januar 1907, abends 9 Uhr, im Raisersaal, Dobheimerftrage.

Zagesordnung: "Ethit im Wahlfampf". Referent: Profesior Ibr. Staudinger.

Darnach: Disfuffion. Manner und Frauen jeder Barteirichtung find willfommen.

Flüssige

Hervorragendstes, appetitanregendes, nervenstärkendes

Kräftigungsmittel.

Flüssige Somatose erhältlich in der Taunus-Apotheke. 721

Veritable

de l'Hermitage Saint-Sauveur

elegante Herrens, Anabens und Burichen-Angüge, Paletots, Joppen, Capes, Kaputen jum Abendrien (impragniert), einzelne Hofen und Westen, südentiche Ware (Gelegenheitstauf), moderne Stoffe, tadellofer Sit, aus allererften Firmen, werden zu jedem annehmbaren Preis verlauft.

Mufehen geftattet. Belle große Bertauffraume. Schwalbacherstraße 30, 1. Stod (Alleefeite).



Wer nur 4 Wochen lang sten Frühstück Cacaol trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbe-finden merken. — **Minder** sollen Cacsol früh und nach-mittags trinken, es gibt kein gesünderes und bekömm-licheres Getränk als Cacaol. wird den unvergleichlichen

Wer magenleidend,darm-krank, appetitles ist und zu Abmagerung neigt, trinke 3 mal täglich Cacaol, obenso wer nervös und durch geistige Arbeit etc. fiberanstrengt ist. Cacaol stärkt als natürliches (nicht künstliches) Kräftigungsmittel die Nerven und wirkt beruhigend.

Das Lieblingsgetränk aller Kinder! Das Frühstücksgetränk jeder Familie! Das Getränk für Alle!

Allemiger Fabrikant:

Wilh. Pramann, Radebeul-Dresden.

Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gut-achten und ein Probepaket für Mk. 1.— und 50 Pf. in allen Apotheken, Drogen- und Kelonialwarenhandlungen. (Da. 1890 g) F 130 (Da. 1890 g) F 130

Generalvertretung und Lager: Adelf Klingsohr Wwe., Wiesbaden. Telephon 719. Bankhaus

## Nachfolger,

gegründet 1840,

Wiesbaden, Wilhelmstr. 9, Ecke gegenüber Luisenstr.

Ständige Vertretung an den Börsen von Berlin, Frankfurt, Paris, London, Newyork.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

2368

Vem 14.-19. Januar:

Blusen in Seide und Wolle

teils zur Hälfte der früheren Preise.

Korsetten

Serie I

4.50.

Reformhosen für Winter u. Sommer.

Zurückgesetzte bessere

Unterkleider für Herren u. Damen, sowie der ganze Verrat ven

gestrickten Herren weit unter Preis.

Eine Partie beste engl. Herren-Socken

früher Mk. 2-3, jetzt Mk. 1.- u. 1.50.

Ein Posten vorzügl. Strickwolle Lot 4, 5, 6 Pf.

Bitte Schaufenster beachten! Ludwig Hess, Webergasse 18.

#### Reelles Möbelgeschäft!

Empfehle mein reichhaltiges Lager in samtlichen Raftens und Bolftermobeln. Größte Auswahl in Speife, Bohn, Schlafzimmers, Salons und Ruchen-Ein-richtungen. Rur erftflaffige Bare unter weitzebender Garantie. Eig. Schreinerei und Tapegierermerfftatte.

Anton Maurer, Möbelichreinerei,

Cedauplat 7. - Rheinftrafe. Salteftelle ber Gleftrifchen.

Gin Boften

Gummi-Schuhe

enorm billig, fo lange Borrat reicht, une Marttftr. 22, fein Laben.

Josef Piel, Dentift, Rheinftr. 97, Bart, empfiehlt fich gum Anfertigen funftlicher Jahne u. ganger Gebiffe, fpeile ohne Gaumenplatte, Plombieren icabhaiter Bahne ze. Bahngieben ichmerglos mit Lachgas.

Reparaturen und Umandern alter Gebiffe fcmellftens.



C.KOCH, BERLEBURG

Gehirn und Rückenmark bilden zusammen die Zentrale des gesamten Nervensystems, die Nervenlasern sind nur ihre Nebenorgane. Was als Nervenschwäche, Neurasthenie und Hysterie bezeichnet wird, sind nicht eigentlich Schwächerustände der Nervenlasern, die den Körper durchziehen, sondern ihrer Zentrale, des Gehirnes oder Rückenmarks. Sie können angeboren oder durch Ueberanstrengung, Ausschweitung, Sorgen und Gemitseflekte entstanden sein. Das Nervensystem, genäuer ausgebrückt, das Gehirn mit seinen Ausläufern, wird dann eben inlolge seiner Schwäche durch die geringsten Uesachen gereizt, es ist überempfindlich geworden und bedarf dringend der Stärkung, die ihm aber nicht durch sogenannte nervenberuhigende (richtiger nervenbetäubendet) Mittel, sondern nur durch Zuhuhr geeigneter Nährafolbe gebracht wird,

## "Ohne Phosphor kein Gedanke!"

sagte der berühmte Philosoph Moleschott. Was das Eiweiss für die Musbeltätigkeit, das ist der Phosphor für die Oehirnarbeit. Ohne Phosphor weder Oedanke noch Gedächtnis, weder Intelligenz noch Tafkraft. Bei ungemägender Zufuhr von verdaufschem Eiweiss Schwächung der Muskeikraft, bei ungemägender Zufuhr von aufnahmefähigem Phosphor Schwächung der geistigen Leistungsfähigkeit, des Gedächtnisses, der Arbeitskraft, zunächst aber die allgemeinen Erscheinungen

#### der Nervosität, der Neurasthenie, der Hysterie,

z. B. erhöbte Empfindlichkeit gegen Geräusche, Gerüche und andere Sinneswahrnehmungen, Kopischmerzen, Zuckungen, reissende oder stechende Schmerzen im Gesicht, Hals und Gliedern, Amelsenkriechen, Herzklopien, Schwindelanfälle, Martigkeit, Angstgefühle, unruhiges, launisches Wesen, Reizbarkeit, besonders morgens nach dem Erwachen, Beldemmungen, Schlaflosigkeit, Gefühl flatternder Bewegungen, Wein-, Lach- oder Gähnekrämpie, schwere Träume, sonderbare Gelüste oder Abneigungen, Bistrozillungen, Klopien in den Adern usw. usw.

Im Gebirn und in der Nevensubstanz überhaupt ist der Phosphor als organische Verbindung, das sogenannte Myelin enthalten. Es wird im Gebirn verbraucht und mass ersetzt werden, geschiebt das nicht, so ist das Gebirn und der gause Nervenapparat weder leistungsfählig noch widerstundefählig, er gerät bei jeder Kleinigkeit in Aufruhr, man ist vergesslich, reizbar, unruhig, zu geistiger Arbeit nicht anigelegt, kurz "narvös".

Hier hillt auf die Damer kein Antipyrin, kein Brom und kein sonstiges Nervenbefänbungsmittel, sondern um Zunter eines geeigneten Nähr- und Ersatzmittels, und ein solches ist

#### Dr. Hartmanns Antineurasthin (,,Nervennahrung"),

deren hauptsächlichster wirksamer Bestandteil oben die organische Phosphorverbindung Myetin (Lecithin) ist. Die Wirkung ist nicht nur schnell, sondern, was mehr ist, auch dauernd und ohne alle schädlichen Nebenerscheinungen.

Wir verzichten darauf, sie austilhrlich zu schildern, sondern geben jedem Interessenten Gelegenheit, sich ohne jede Geldausgabe selbst zu überzesigen. Wir liefern an jeden, der sie durch Postkarte verlangt,

## eine Probedose umsonst und portofrei!

Eine sochinteressante, beichrende Broschüre über Nervenleiden fügen wir (ebenfalls grafis!) der Sendang bei. Würden wir gratis Proben abgeben, wenn wir nicht wüssten, dass die beste Empfehlung des Mittels in seiner Gäte liegt? Senden Sie kein Getd ein, sondern mur ihre Adresse an

Dr. med. KARL HARTMANN, G. m. b. H., BERLIN 35, D. 36.

Aonkurs = Beriteigerung

Im Unftrage Des herrn C. Brodt als gerichtlich befiellter Ronfureverwalter über Das Bermogen Des Raufmanns E. Ohly

hente Dienstag, den 15., und Mittwoch, den 16. Januar, jeweile morgene 9 1/2 und nachmittage 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsjaale

Die noch porhandenen Schuhwaren pp., als:

Gewichten

368

herren=, Damen= und Rinder=Schuhe und Stiefel aller Urt, darunter hochfeine Balls, Salons und Tennisschube, Bantoffeln, Schulp-Creme, Rnopfe, Riemen, Beiften, Streder pp., bib. Gliches, 1 Dezimalwage mit

meiftbietend gegen Bargahlung. Samtliche Baren find betannt folide Fabritate.

Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

melirich. Auftionator und Tagator.

Edmalbacherftrage 7.

Bichtig für herrschaften.

Infolge sehr guter Berwendung b. gut erhaltenen, abgelegten herrenkleidern, somie Jackett, Rock, Gehrod und Fradanzigen, Sommers und Winterüberziehern, Dosen und einzelnen Röden bezahle ich ftaunend hobe Breise für dieselben. Wer solche zu verlaufen wünscht, möge mir per Postpaket selbe zusenden. Ich ichäve die kle der auf das höchste ab und teile den Wert bessen pr. Brief mit. Auf Bunich ersolgt Kassa pr. Bostanweisung oder die Kleider franko retour. Auch F87

Beitverfandbane L. Spielmann, München.

Wilhelm Jon:

#### elm Jonas, Mainz,

vermittelt korrekt, energisch, gewissenhaft

und Verkauf von Hotels. Restaurants, Cafés.

Einziges Spezialbüreau Deutschlands. - Tel. 1447.

Cölnische Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Seither ausgezahlte Sterbefallsummen:

Höchste Sicherheit. X Anerkannte Coulanz. Prospekte u. Auskunst kostenlos durch Generalag. L. Schuster, Luisenpl. 1.

Miteffer, Sommer Hemten, fproffen,gelbe,rote Pleden - Das Befte Dr. is uhns Gips Mautausichlage, jeife. Dan verpon Frz. diubn, Aronenparf., @ Rürnberg. Sier: Drog. Cani-tas, Mauritiusfir. 3, O. lebert.

Drog., neben R. Schlog, Tauber. Drog., Rirmgaffe 6. Lager in amerik. Schuhen.

Buch a. Che w. z. v. Ainderfegen 11/2 M. Bolliftedung Franch Arzt. 2c. Bluffec, Buch Franch 11/2 M. Rachn. Siefta-Berlag Dr. 28 Samburg

Sardinen Pfd. 30 Pf.
Große Rollmöpfe Stud 6 Pf.
Große Bollheringe Stud 6 Pf.
In Sauerfrant Pfd. 6 Pf.
Große Gurten 2 Stud 4 Pf.

Schwanke Nachf., 43 Schwalbacherftr. 43. Zel. 414.

und die folgenden Tage:

Enormer

## ! TRefte=!

Wiesbaden,

Darftftraße 14, am Schlofplat.

#### Birta:

500 Refte Futterftoffe 20 Bf. weißes 25 pf. 500 Befte weißes 25 Bf. 500 Befte rotes Feders 45 Bf. 500 Refte Semdens 35 pf.
200 Refte fcweres
Binter Semdens 35 pf.

300 Refie 120 am breit. 60 pf.
300 Refie ichwerer Lits 72 pf.

F 182

400 Refte Gebrude Steiber: 45 Bf. Refte blauestüchen 38 pf. 500 Biefte weißer Blods 45 pf.

200 Bifte weifer Bette 200 Refte weifer Bette Damaft, 130 cm 65 pf. 500 Refte div. Sands 20 Bf.
400 Refte div. Qualit.
400 Refte div. Qualit.
311 75 Bf.

!Alles per Meter!

## Guggenheim & Marx,

am Schloftblat. K 173



Drogerie Apoth. Otto Siebert, am Schloss, ferner: 2 ifert, Bahnhofstrasse,

# Wahlbureau der Freisinnigen Volkspartei

befindet sich im

Eisenbahn=Hotel.

F 451

## == Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sabform 15 Bfg., in bavon abweichender Sabausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

#### Stellen=Ungebote

nur Angeigen mit Überfchrift aufgenommen. - Das herworbeben einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftarthaft

#### Weibliche Verfonen.

Gewanbte guverl. Berlauferin für Toilettewaren- und Barfumerie-Geschäft am Blate gesucht. Offerten mit Gebaltsansprüchen und genauer Angabe der bisherigen Branche unt. B. 298 an den Tagbl.-Berlag.

Angehende Berfäuferin
für sofort gesucht. Boths, Leder-waren, Bahnhofftraße 14.
Gin einfaches Mädchen
als Berkäuferin in Bäderei gesucht
Taunusstraße 17.

Tüchtige branchefundige Bertauf.

für mein Bijont., Leder. u. Lurus. waren-Geschäft gesucht. Joh. Kirch-haltes, 2 Webergasse 2.

Fräulein aus guter Familie als angehende Bertäuferin in ein feines Geschäft gesucht. Offert. unt. R. 297 an den Tagbl. Berlag.

R. 297 an den Lagdl. Berlag.

Junges nettes Fräulein,
im Aaden erfahren, der engl. Spr.
mächtig, für Laden und Servieren
gefucht. Bension außer dem Sause.
Off. unt. B. 292 an d. Lagdl. Berl.
Intelligentes Mädchen
aus hiefiger Familie mit gufer
Schrift für größeres Engtos- und
Detail-Geschäft als Lehrmadchen zur
grindlichen Ausbildung gesucht.
Schriftliche Angebote unter B. 295
an den Lagdl. Berlag.
Lehrmädchen
mit guter Schuldidung sir 1. April
gesucht. E. Schwend, Wühlgasse 11/13.

Lehrmäbchen Lehrmädigen das besserr Familie für den Ber-kauf und auch für die Arbeitsstuden per sosort und später gesucht. Mel-dungen nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr dei Bemmer u. Mrich, Wilhelmstraße 48, Ede Rassauer

Lehrmabden gegen sofortige Bergutung gesucht Webergasse 44, Kurzw.-Geschäft.

Geübte Taillen-, Aermel-u. Kodarbeiterinnen fof. f. bauernd gefucht Taunusstraße 9, 1 rechts. Selbst. Taillen-Arbeiterinnen gesucht. Schmidt, Langgasse 54, 2.

gesucht. Schmidt, Langgasse 54, 2.
Selbständige Rodarbeiterin ges.
Schmidt, Langgasse 54, 2.
Tücktige Röhmädchen werden gesucht Gellmundstr. 58, 2 I.
Wädch. 5. Näh. f. bauernd ges.
Langgasse 49, Korsettgeschäft.

Lebrmabden gefucht, welches Bleif u. Geschid 3. Rleiber-machen bat, Bhilippsbergitt. 15, B. r.

Lehrmäbchen gum Kleibermachen gesucht. Frau Gert. Beder, Oranienstraße 56, H. 2.

Atademie Luisenblad 1s, 2. Etage.

Berfefte Beihnäherin,
erfahr. im Nähen feiner Damenw.,
per fofort gesucht. Offerten unter
L. 202 an ben Tagbl.-Berlag.

Mobes.
Tüchtige erste Arbeiterin ges. Mäh.
Tagbl.-Berlag.
Wobes.
Tüchtige erste Arbeiterin ges. Mäh.
Tägbl.-Berlag.
Go
Wobes.
Tüchtige erste Arbeiterin ges. Fr.-Offert. u. J. 278 an Tagbl.-Berlag.
Tür bie Singersche Stopfmaschine wird eine damit ersahrene tüchtige.
Etopferin gesucht. Meldungen erb.
Palatisoptel.

Arbeitsnachweis für Francu. Rathaus. Tel. 574. Abt. I A: Köch. (f. Brivat). Allein-, Saus-, Kinder-, Küdenmädchen. B: Balch-, Bub-, Moeninaden. B. Baid., Alle, Monatsfr., Räb., Bügl., Laufmäde. unentg. Abt. II A: Hoh. Berufe. B: Sotelperf. C: Bentralfielle für Kranlenpflege unter Luftimmung b. beiden ärzil. Bereine.

Rüng. Anverl. Verrichaftstöchin, die ganz jelbitänd. lochen fann, für ruhiges Saus und guten Lohn ge-fucht. Aur gute Zeugnisse beruc-jichtigt. Vorstellung täglich 9—11, jowie 2—4, Lanzitz. 16, 1, Nerotal. Frau Geh.-Mat v. Kefowsti.

Junge Köchin, in der feinbürgerlichen Küche er fahren, zum 1. Februar gesucht Leftingstraße 26. 6185 Suche gr. Angahl Roch., Sans., Kilch., Alleinm. Stellenvermittlerin Frau Anna Big, Porfitraße 8, 1.

Frau Anna Wif, Porfftraße 8, 1.

Gefucht zum 15. Januar
eine feinburg. Köchin mit guten
Zeugnissen, die auch Sausard. übern.
Sich borftellen zw. 10 u. 12 und 2
bis 4 Uhr Jumboldistraße 19.

Gefucht zum 1. Februar
eine füchtige Köchin, welche auch
Sausarbeit übernimmt. Aur siche
mit langiähr. borzügl. Zeugn. wollen
fich melden Rößlertraße 11.

Jungere tüchtige Röchin

mit guten Reugnissen per sofort oder später in fleinen berrich. Haushalt gesucht Kapellenstraße 47.

Suche mehr. Herrichaftstöchinnen, Sinderfel., mehr. Haus- n. Alleinm. f. 1. Herrichaftsh. Fr. Elife Lang, Briedrichftr. 14, 2, Stellenbermittlerin

Suche Rodinnen, Bermittl. Suche Köchinnen,
Saus- u. Alleinmadchen. Bermittl.
bis 20 M. L. 1 M. Frau M. Kögler,
Stellenvermittlerin, Kirchgasse 58, L.
Tüthe oder best. Mädchen,
w. losien u. gut nähen lann, in st.
Sausdalt ges. Näb. Rheinstr. 30, 1.
Gut bürgersiche Köchin
sum 1. oder 15. Februar gesucht. Kur
Golche mit guten Keugn. wollen sich
melden Biebricherstraße 12.

Dienstag, 15. Januar 1907.

melden Biebricherstraße 12.

Röchin
mit aufen Zeugnisten gefucht Hotel
Weins, Pabnhöfitraße 7.
Zuberl. ruh. Aleinmädchen
wird aum 15. Jan. für fl. feinen
Daushalt gef. Abelheidstraße 13, 2.
Fleißiges Aleinmädchen gef.
Markfitt. 11, Schuhgeich. Schönfeld.
Tücht. Alleinmädchen gefucht
aum 1. Kebr. Borzustellen zwischen
4 u. 7 lier Wilhelminenttr. 37, 1.
Alleinmädchen an fl. Famisie
gefucht Abelheidstraße 89, Part.

Alleinmäbchen, mit Zeugn., das fochen fann, gefucht Abelheidstraße 84, 3.

Starfes fanberes Mäbchen gesucht Frankenjtraße 1, Part. Tücktiges Klichenmäbchen bei hob. Lohn sof. gesucht. Restaur. Falktaff, Morisstraße 16. Sanberes Mäbchen

f. Rüchen- u. Sausarb. (Rochen nicht berl.) 1. Febr. gef. Gr. Burgftr. 13, 2.

berl.) 1. Febr. gef. Gr. Burgftr. 13, 2.
Mädden sum 15. gefucht.
Mauergasse 14, im Laden.
Tücktiges Mädden,
das selbst. focken i., alle Gausarbeit.
derst., in N. Saushalt a. 15. J. gef.
Schützenhofstraße 11, 1.
Tücktiges Mädden,
das gut bürg. socken sann, in N. S.
gefucht. Bilhelminenstraße 35, B.,
hint. Nevotal, dan 2—6 Uhr.

Gesucht zum 1. Februar (event, ichon einige Tage früher) ein zuverlässiges Sausmädchen, das berfett im Servieren, Rähen und Ausbesser ist und mit jeder Sausarbeit gut Beicheib weiß. Aur folche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Biedricherstraße 20, 1.

Alleinmäbchen gum 1. Febr. für alle Arbeit gesucht Renberg 2a, 1.

Orbentl. tüchtiges Affeinmäbchen m. g. Zeugn. s. 1. 2. 07 gef. In erfr. Rübesheimerftr. 14, 1 r., bon 10-5. gefucht Gebanftrage 10, 1 r

Mädden für Küche und Saus fof. acf. Luifenstraße 2, Bart. 6169 In. evang. Mädden vom Lande gesucht Querfelditraße 7, Sochp. L.

Tüdtiges Mädden
für kleinen Haushalt gefucht. Räh.
Schwalbacherftraße 43, Laben.
Tücktiges Alleinmäbchen
in II. Familie gefucht herrngartenitraße 18, 2.

gu j. Sausarb. willig, zu 2 Kindern gef, u. 1 Mädchen für Kuche u. Saus-arbeit gefucht. Gute Empfehlungen erford. Faulbrunnenstraße 1.

Orbentliches fauberes Mabchen gefucht Luifenftrage 37.

Einfaches Mädchen f. L. D.-M. gei. Walramftr. 5. Bender. Bessers Aleinmädchen zum 1. Sebr. ges. Adelheidstr. 66, 2. Mädchen, das selbst. kochen kann, u. Dausarbeit übern., zum 1. Febr. gesucht Humboldtstraße 5, Kart. Gesucht ein tücktiges sauberes Küchenmädchen, in einen berrichaftl.

Gesucht ein tüchtiges sauberes Küchenmäden, in einen herrichaftl. Oaush. in der Ahe Wiesbadens. Käh. um Tagbl.-Berlag. Kiebnachens. Käh. im Tagbl.-Berlag. Krachtiges abrettes Alleinmädch., das gut sochen kann u. gute Zeugnisse besith, zum 1. Februar zu kl. Kamitie gesucht. Käh. Kriedrichitraße 16, 2, zw. 8 u. 5 und 7 u. 8 kbr.

Ein besteres Hausmäden, welches nahen kann, sofort gesucht. Adr. im Tagbl.-Berlag. Krachtigker braues feub. Sausmäden

Sofort braves faub. Sausmabden

mit guten Zeugnissen gesucht. Abr. im Tagbl. Berlag. Fw Ordentliches fleisiges Mädchen bom Lande gesucht Emserstraße 4, Borderh., Part.

Züchtiges folibes Mabden, welches koden kann u. best. Sausarb, bersteht, jum 1. Februar gesucht Biebrickerstraße 9.

Gin braves fauberes Alleinmabden, bas gut bürgerlich foden fann, in finderl. danshalt gefucht. Martin, Sonnenberg, Wiesbadenerfiraße 40. Mädchen

für Saus- und Rüchenarbeit gef. bei gut. Lohn Sotel Beins, Bahnbofftr. 7. Ein tüchtiges Sausmaben,

Gin tücktiges Dausmädenen, das sochen kann, und ein gutck Kinderfräul. in II. Familie gefucht Dosbeimerstraße 11, 2. 6190
Tückt. Alleinmädch. m. g. Zeugn. gesucht Rbeinstraße 26, Gib. 1 rechts.
Gefucht ein Saus- und Kückenmädch. Sotel Darmstädter Sof, Abelbeidstraße 30.
Alleinmäbchen gesucht, welches dürg. soch, f., zu kinderlosem Ehepaar. Nachfrag. zw. 1 u. 3 nachmitt. Elarentbaleritraße 2, 2 links.

Bum issortigen Eintritt ober bis 1. Febr. cr. junges, anständ. Dienstmädden in II. Saushalt ges. Meingaueritraße 15, 2 links. Tuchtiges Dausmabden gefucht Inftitut Schaus, Bierftabterftr. 9.

Fleißiges sauberes Mädden, welches burgerlich tochen tann, gei. Konditorei Taunustraße 34.

Sauberes Alleinmadden, das felbit. fochen t. u. die Sausarb. berit., gejucht Taunusstraße 26, L.

berit., gesucht Taunusstraße 26, 2.

Ein junges Müdden,
w. sich im Kochen ausd. will, fann
jesort in finderl. Sausd. Stell. sind.
Biedricheritraße 16, Bart.

Ein Mädden
für leichte Sausarbeit gesucht
Kirchg. 47, 1 r., Eing. Mauritiuspl.
Tüchtiges Mädchen
für Küchen- und Sausarbeit gegen
guten Lohn sof, ges. Dems. ift Geleg.
geboten, nebendet das Kochen grundl.
zu erlernen. Sellmundstraße 36, 1.

Geprüfte Wochenpstegerin
zum 20. Jan. auf 3–4 Wochen ges.
Offeren mit Gehaltsansprüchen unt.
R. 293 an den Tagbl.-Verlag.

Büglerin gefucht

Romerberg 34, Sth. 1. Gin Dabden

Monatsfrau gefucht Goebenftrage 1, 2 rechts. Monatsmädden v. 8—4 iller gefucht Beilfiraße 6, P. Saub. j. Monatsfrau fosort gesucht Dotheimerstraße 60, 2 rechts.

Monatsmäbchen von 9-5 Uhr gefucht Jorfftrage 14, 1.

Reinliche Wonatsfrau für 2 Stunden vormittags gesucht Eltvillerstraße 7, 2 links. Wonatsfrau für bormittags von 8—11 gesucht Woritistraße 20, 2.

Sauberes Monatsmäbden ober junge unabh, Frau für 3 Stund. vormittags gesucht Martinstraße 5.

Wonatsmädden ober Frau gesucht bon bormitrags 10—4 Uhr nachmittags. Rah. Ellenbogengasse 6, im Webgerladen.

gefucht Houatsfrau
gefucht Houertrasse 26, 3.
Monatsmädchen oder j. Frau
gefucht Rauenthalerstraße 9, 2 r.
Eine Monatsfrau
f. borm. u. nachm. gef. Könnerberg 27.

f. borm. u. nachm. gef. Kömerberg 27.
Br. Wonatsfrau ob. "Räbdjen
gefucht Kellerstraße 9, 3 r.
Fleiß. anständ. Wonatsfrau
für dorm. gefucht Derderstr. 33, 2 L.
Sauderes sieth. Mäddjen
bon morg. 7 bis 4 Uhr nachmittags
gefucht Luzemdurgstraße 9, 2 sins.
Wonatsfrau gefucht
Moribits. 60, 3 r. Zu m. zw. 8 u. 10.
Saudere Wonatsfrau gefucht
Lehrstraße 16, 2 rechts.
Monatsmädchen
auf 2 Stunden morgens gef. Taunus-

Monatsmädchen
auf 2 Stunden morgens ges. Taunusftrahe 34, im Weihvaren-Geschäft.

Junge Monatsstrau gesucht
Taunusstrahe 7, 2 links.

Junges Wädchen tagsüber ges.
Grabenstrahe 14, Laden.
Eine Wechfrau gesucht.
Bäderei Weh, Goetbestrahe 25.
Pedfrau
gesucht Scharnbortistrahe 40.

Nunges Laufmädchen gesucht.

gesucht Scharnhorftiraße 40.
Aunges Laufmäbchen gefucht.
Bettenberg, Babnhofitraße 20.
Sanberes brabes Laufmäbchen für den ganzen Lag gefucht. Räh, im Lagbl.-Berlag. Fy Frauen gefucht zum Austragen bon Profpetien bei gutem Berbienst. Weld. 8—12 und 3—7 Uhr Hochfätte 16, 3 r.

#### Mannlide Perfonen.

iägl. fönnen Berf. jeden Standes berdienen. Aebeneiwerb d. Schreib-arbeit, bäust. Tätigkeit, Vertr. uiw. Näh. Erwerbs-Bentrale in Frank-turt a. R. S. (F. à 1260g) F 96 Nah. furt a. M. S. Architeft,

welcher felbitändig arbeiten fann, sof. gesucht. Off. mit Gehaltsaniprüchen unter W. 296 an den Tagbi.-Verlag.

Bautchnifer, flotter Rechner und Zeichner, ges. Off. u. O. 292 an d. Tagbl.-Berlag. Jingerer Kommis
der Beiße u. Wollwarenbranche, der auch im Deforieren bewandert, gef. Off. mit Leugn. u. Gehaltsanipr. unter F. 293 an den Lagbl. Berlag.

Selbstänbiger Feinmechaniter jofort gelucht Mainzerstraße 60a. Schlosser gefucht Belenenitraße 26. Junger Tapegierergebilfe gesucht Bleichftrage 41.

Junger Schneiber gefucht Selenenftrage 15. Wochenichneiber gefucht Sellmundftrage 8.

Lehrling mit guter Schulblung fuchen wir für unfer faufmannticles Bureau. Bruhl & Weinberg, Baumaterialien, herberftraße 10. 6137 Ein Lehrjunge gefucht. Eleftrot. Geschäft, Rirchg. 11, G. r.

Gin Lehrling mit guter Schulbilbung ge Fris Roder, Tapeten-Dandlung. gefucht. Raufm. u. Zeichnerlehrlinge i. R. u. fr. Werfelbach, G. m. b. d., Effensoni. u. Maschinensabr., Dotheim b. Wiesb.

per 1. April gefucht. D. A. Röhrig, Babierlager, Bermannitraße 15. Lehrling f. kaufmänn. Bureau gefucht. Gelbitgeichriebene Angebote unter C. B. 21 hauptpostlagernd erbeten.

Lehrling mit Bolfsschulbilbung für unser Kontor bei sofort. Bergüt und guter Ausbildung ges. Antritt fann gleich ers. Wiesbadener Trans-port-Gesellich. Friedrich Zander st. u. Co., Dosheimerstraße 103.

Lehrling für Metallbreberei u. Anitaliation gegen fofortige Ber-gutung gef. Schwalbacherftrage 65. Schloffer- u. Mechanifer-Lehrlinge geg. Bergüt, f. K. u. F. Merfelbach, G. m. b. S., Topheim b. Wiesbaden, Schlofferlehrl, gef. Lothringerstr. 8. Abonnenten-Sammler f. guigeh. Zeitung jucht Kolp.-Buch-hdl. C. Klapper, Scharnbortstr. 82,

obl. E. Mapper, Scharngornitt, de.

Gin tüchtiger energischer
junger Rann gejucht. Beborzugt ein
ig. Mann (militärfrei), welcher als Unteroffizier abgegangen ist. Off. u.
E. A. 112 Hagenstein u. Bogler, hier.

15 bis 20 Grundarbeiter
gesucht Baustelle Bierstadterstraße,
Knoops Tetrain, ober Kellerstr. 18.
Adam Abolf Tröster.

Brättiger Arbeiter

Abam Abolf Tröfter.

Aröftiger Arbeiter
auf sofort gesucht Köberstraße 35.

Soliber Diener mit guten Empf.,
welcher Daus- und Gartenarb. verst.,
gesucht. Rah. u. K. an Tagbl.-DauptAgant., Wilhelmstraße 6.
Annger angehenber Diener
gesucht. Näheres Friedrichstr. 39a, 1,
vorm. bis 10 Uhr, nachm. 2—5 Uhr.
Ein Diener
für Kranfenwagen und Etagenarbeit
gesucht Kosenstraße 10.

Dausverwalter,

Sausberwalter, energische Persönl, gesucht, gegen Bohnung jum halben Mietspreise. Offert. u. B. 288 a. d. Tagbl. Verlag.

Ein einfacher Sausdiener mit guten Empfehl, gesucht. Näh. Friedrichstraße 39s, vormitt. dis 10, nachm. von 2—5 Uhr.

fauberer, gesucht. G. Auer, Tannus-ftraße 26.

Junger Sausburiche gefucht Karlftrage 3. Junger Sausburiche gejucht Raifer-Friedrich-Ring 12.

Buverläftiger Dausbursche fofort gesucht Mortistraße 54. Ehrlicher fleibiger Laufbursche gesucht. Reeb, Markhplat.

Tücktiger Autscher gefucht Werberstraße 1. Junger zuverlässiger Fahrbursche gefucht. Ramb. Dampfwasch-Anstali E. Renson.

### Stellen-Gesuche

nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Das hervorbeben einzelner Worte im Tegt burch feite Schrift if unflatt aft.

#### Weibliche Berfonen.

Junge gebilbete mufital. Dame, im Haush. u. f. Handarbeiten bew jucht Engagement als Gefellschaft. feinem Saufe bes In- o. Auslands. Off, u. G. 286 an d. Tagbl.-Berlag.

ebangel., ges. Alters, mit gut. lang-jährigen Zeugnissen, fucht Stellung aur Gesellich u. Pflege einer Dame. Off. u. B. 284 an den Tagbi.-Berl.

Berfäuferin, bie in ersten Saufern ber Bijout.-, Lugus- u. Leberw.-Branche tat. w., judit per 1. Februar in Wiesbaben anderw. Sedlung. Offerten unter S. 292 an den Tagbl. Berlag.

Raherin sucht Beschäftigung (Mafche und Kleider auszubestern). Rah, Riehlstrahe 9, Mtb. 3. Ehrliche Frau sucht Stelle als Saushalterin. Relig. ebangelisch. Offerten unter O. 296 an ben Tagbl. Berlag.

Bräulein aus guter Familie fucht Stelle als Beißzeugbeichlicherin in II. Sotel. Off. u. S. 287 an den Tagbl.-Berlag.

Gebisbetes Mäddjen, 26 Jahre alt, erfahr. in Wäsche-Beaufsichtig., jucht Stelle als Leinen-beschliehertn in einem Gotel 1. R., per 1. März, ebent, später. Off. u. 21. 605 an den Lagbt.-Verlag.

Mabden, 16 Jahre alt, möchte Lehrstelle in faufmannischem Geschäft bei freier Station. Offert. unt. E. 294 an ben Tagbl. Berlag.

Gebilb. ält. Fräulein sucht g. felbst. Führung des Haush. Stell. Martenhaus, Mainzeritraße. 6102 Berf. gut empf. i. Derrich.-Köchin f. St. od. Aush. Lotheimeritt. 29, 8 L. Berfette Köchin nimmt Aushiffe an u. empfiehlt sich zu Festlichkeiten. Abelheidstraße 9, Frip.

Gein gebilb. junge Dame f. Stund. ält. od. ig., auch leid. Gefellsch. leist. u. vorl. Off. 91. 23 dl. Spr. Ag., Wilhelmstr. 6. 6150 Tgbl.-Opt.-Ag., Wilhelmftr. 6. 6150 Aunge Frau geht fochen, nimmt a. Aushilfs- ob. best. Monats-stelle an. Dobbetmeritz. 85, M. 1, M.

mit Iangi. Leugnisen, jucht g. St. am L. a. Alleinmädch., p. s. o. 1. Jebr. Off. u. T. 295 an d. Tagdi. Berlag- Zwei bestere junge Mädden, 25 und 19 Jahre alt, juchen Stellung ab 1. Februar O7 als Limmer mädchen in seinem Hotel oder Fremdenpension. Offerten erbitten bössicht Paula Miller und Anna Kamlow, Werdingen am Rhein, Riederstraße 16.

Nieberftraße 16. Melteres Dabden für Ruche Melteres Mädden für Küche und Haus sucht sofort, und 18jährig-beil. Mädden, bei beil. Herrichaft u-in Stellung, jucht per 15. Kebr. Stell. in nur beherem Hause als Haus-oder Kindermädden, durch Frau Dedwig Mither, Etellenbermittelung. Apolda, Wilhelmstraße 25, Part.

Gefettes felbftanbiges Dabden, w. foch. f. u. alle Hausarb, versteht sucht Stell. jum 1. Febr. Raberes Rauenthalerstraße 11, Mtb. 2 r.

Junges Mädchen sucht Stellung, am liebsten zu einem od. zwei Kind., eder leichte Hausarbeit. Saal-gasse 32, Sth. 1 St. rechts.

Alleinmädchen, bas selbständig socien sann, sucht Stellung. Mainzerstraße 14.

Empf. m. D. u. Alleinm., Abdi., mit gut. Beign. Frau Anna Bis. Stellenbermittlerin, Porffix. 8, 1.

Junges Madden von auswärts jucht Stellung als Hausmabchen. Rachzufrag. Dochftätte 12. Eine Büglerin sucht Beschäftig. in Wächerer. Schachtstraße 8.

Tücktiges Baschmädchen sucht Beschäft. Römerberg 3, Sib. 2. Mädchen sucht Basch. u. Put. B. Gellmundstraße 29, Vdb. Dach. Empfehle mich 3. Put. u. Basch. (nur in seinen Gerrichaftshäusern). Oranienstraße 40, Stb. 8 r.

Frau fucht Baich- u. Bub-Beich.

Fran jucht Bajch: n. Bub-Beich. Abelheidirtraße 10, Hinterh. Junge Fran jucht W.: n. B.:B. Ludwigitraße 4, 1 St. Fran jucht Wonatssit. f. morg. Näh. Kanenthalerstraße 11, Ladect. Junge Fran i. Wonatssielle. Rah. Schwalbacher-straße 63, Beb.

nrape 63, Bdb. Dach. Mäbchen, w. f. f., f. Monatsstelle bon 10—2 llhr. Walbitz. 80, 1 L. Frau sucht eine Monatsstelle. Wellrisstraße 45, Oth. Bart. rechts. Junge Frau sucht Monatsstelle. Sermannstraße 9, Dach.

gernamitrage 9, Laa.

Junge Frau
fucht in befi. daufe Monatsftelle.
Räb. Werderftraße 6, Mtb. 1 St. L.
Unabbängige Frau
fucht Monatsftelle. Schachtitraße 6.
Junge Frau fucht Monatsftelle.
Oochftätte 4, dtb. Bart.
J. f. unabh. Fr. f. Won. o. nachm.
zu Kindern. Jabnftraße 16, S. 1 L.
Monatsmädden fucht Stellung
bormittags. Blückerftraße 27, Frtip.
Mädchen fucht morg. Monatsftelle.
Mauergasie 19, Stb. 1.

Mäbden, in allen Arbeiten bewandert, sucht für nachmittags Beschäftigung. Nählebethestraße 1, 1 rechts.
Inng. wifl. Mädchen sucht St., ben morg, bis nachm. in fl. Saust. Moritsstraße 48, Stb. 2 St. links.

Junge Fran fucht mitt. ju fpulen ober abends einen Laden zu pupen-Limmermannitz. 7, Sth. D. Weiner.

#### Mannlidge Perfonen.

Kaufmann, 10 J. in Gemischiw-felbstand. gew., f. St. als Reisender, eb. Beteil. mit 8—10,000 Mf. Off. u-"Reise" Bleichstr. 39, 1 r., zu richten.

Militärfreier Kaufmann jucht dauernde Stellung als Kontor-oder Reisender p. sof. a. 1. April. Off. u. D. 296 an den Tagbl.-Berl. Suche für meinen Cohn, welcher Ottern die Schule berlätt, mit Einj.-Beugnis, Stell. Offertunt. G. 297 an den Tagbl.-Berlag.

Bureau-Beamter, 30 Jahre alt, tüchtige zuberläßige Kraft, jucht, ge-ftilst auf beste Beugnisse, bauernbe Stellung. Gest. Offerten unter M. 297 an ben Tagbl-Berlag.

Tücht, erfahrener Roch, gestützt auf gute Zeugn., judit sofort oder später Stellung. Jahresstelle be-vorzugt. Offerten unter R. 289 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, ber Kranfenpfleger und Gartenarbeit fann, sucht Stellung. Offerten unt E. 295 an den Tagbl. Berlag.

Diener, militärfr., fucht Stell, bis 1. Märg 07 i. f. herrichaftsh. Off. R. 296 Lgbl.B.

Bolontär-Lehrstelle gesucht in Damensonsestelle gesucht in Damensonsestelle gesicht in Damensonsestelle gesicht in Damensonsestelle gesicht für awei gut erzogene Kinder, 15 und 14 Jahre alt, welche die Wittelschule besucht haben und englisch iprechen fönnen. Offerten unter O. 297 an den Lagbl.-Verlag.

#### Stellen=Ungebote

Weibliche Berfonen.

Suche bei reeller Bermittiung für erfte Sau'er: Rindergartnerinnen, berfette Berricha ibtodinnen, I. Stubenmadden, große Un;abl Saus., Alleins u. Rudenmadden für Bribat und Sotel, ferner eine Stune, bie tochen u. naben fann für Bernh. Harl.

Stellenvermittler, Schulgaffe 7, 1. Telefon 2085. Genfer Verband

- toftentofer Stellen-Radiweis -Bhilippsbergftrage 21,

fünf Bufetttaffiererinnen, eine Ruchenbaushalterin, eine Beifgeugbeschliegerin, fine Beifochin, Dans u. Rudenmabden, brei Bimmermabden, einen Silber- und tinen Rupferputer, brei Sausburiden.

Busbrauche. Dehrere burchaus tüchtige

Berfänferinnen für mein Pubgefdaft jum balbigen Gintritt gelucht. Offerten mit Ahoto-graphie erbittet (Ro. 8501) F 50

G. Bergershaufen,

Für mein Strumpfwaren- und Trikotagengeschäft suche ich zum 1. April (od. früher) eine tüchtige

Verkäuferin mit guten Zeugnissen. Nur durch-aus branchekundige wollen sich

fit

1).

L. Schwenck, Mühlgasse.

Perfette Buchhalterin mit guten Zeugniffen per fofort gefucht. Borftellung 8-10 und 6-8 unr.

Gebrüder Bollweber, Ede Langgaffe und Barenftrage. Modes.

Auswartigen Babeplat gefucht. Borguft. bormittags herberftrage 18, 1 r.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Stages u. Ruchenhaushälterinnen nach Bingen, Riffingen, Münfter a. St., Rauheim, Rubesbeim, Schwalbach, Baide-Befdlicherinnen, Sotele, Reftaurations und Veilöchiunen nach Ahrweiler, Affimannshaufen, Baden-Baben, Bingen, Boppard, Bornhofen. Ems, Homburg, Deibelberg, Hinster a. St., Nauheim, Renenahr, Dennbaufen, Biaffenborf, Rübesheim, Mippoldsau, Salzhaufen, St. Goar, St. Goarsbaufen, Schen, Bildbad, Benfonstödinnen, Kaffeetödinnen, tatte Mamfells, Kodiehrfräutein, beifere Mäbchen, als Stütze der Hausfraufür bier u. außerhalb, Badewärterin, welche die Massage versicht, Terviersfräutein stellen, in erste Babeotie, gew. Büfettdamen, Hotelsimmermädden in großer Anzahl für verlichtebene Robeotie, Bensions gahl für verichiebene Babeorte, Benfiones atmmermadden, Sansmadden für Sotel u. Bribate, Berricafistodin, feinburgert. Rochinnen, Labnerin, melde englifd ipricht, Rindertraulein, abrette Mabden als Aneinmadden, auch für auswärts, Biglerinnen, Washrauen z. zc. sowie zwanzig Rachenmadden, lehtere freie Stellens Bermittlung für bier und answärts burch bas

Rheinische Stellen - Burean

Carl Grünberg, Stellenvermittler,

Wiesbadens altefles and beff= renommiertes Plazierungs-Inditut

17 Goldgaffe 17, B. - Zel. 484.

Ronfettion Breuf . Sorbenbad, Firdigaffe 46, fucht flotte Juarbeiterinnen und Lehrmadden.

Modes.

Tüchtige gweite Arbeiterin gefucht. Leopold Emmelhaing.

Stepperin, perf., für ein feineres Schubwaren-Mag-geschäft gesucht. Offerten erbeten unter E. 297 an ben Tagbl.-Berl.

Rödin, bie etwas Hausarbeit übernimmt, für Baben Baben gefucht. Lohn 30 Mt. Bu melben bei S. Stein,

Stellen - Nachweis Germania,

Baffantenheim, Jahnftr. 4, 1. Tel. 2461. Suche f. sof. Herrichafts- 11. Aet. 2301.
Suche f. sof. Herrichafts- 11. Aet. 2501.
Beiföch., Zimmermädchen, Hausmädchen, Kinderin., f. ausm., Herb. 11. Küchenin., bis zu 40 Mt. Lohn, größ. Ang. Alleinsmädchen z. sof. Gintr. b. hobem Lohn, Mädchen erh. Kost und Logis für 1 Mt. Fr. Unna Riefer, Stellenvermittlerin.

Suche für sofort u. fpater eine burchaus tüchtige Raffeefochin, Jahresftelle, Ruchens und Zimmerhaushalterinnen, Gervierfräulein, Raifiererinnen, Junofer, große Angahl Bimmers, Sauss u. Ruchenmabchen gegen hoben Lobn.

Deutider Relinerbund, Bebergaffe 15.

Tüchtige Küchenhaushälterin gefucht Sotel Schwarzer Bod.

Siche in großer Ungahl perfette und fein bürg rliche junge Rodinnen in fürfiliche, berricaftliche Saufer, sowie erfte Brivat- und Ge-ichaftshaufer. — Befannt febr gute Stellen. — Fran Linna Rufler, hellmunbftraße 42, 1 St.

Besteres Hausmädden mit guten Beugniffen gefucht Webergaffe 4, 1. Gtage.

Suche in großer Unjahl für gleich und Caifon:

Simmer- und Rüchenhaushälterinnen, Bafchebeichlitegerinnen, Hofelfachin., Restaurationsfochinnen, Rochinnen in Bajchebeichliegerinnen, Hodelhadin., Restaucationsköchinnen, Kochinnen in Bensionen, verfeste und seindurgerliche Gerrschaftssächin... 35—60 ML, monall., eine israelitische Gerrsch.-Röchin. 80 ML, salte Mamsells, Kasseesdechtenen, Derbmäden, perfeste und angebende Jungfern, seinere Studenmäden, Derbmäden, perfeste und angebende Jungfern, seinere Studenmäden, Danssmaden in Hotels und Pensionen, Einbermäden in Hotels und Pensionen, Coudernanten, Kinderfräul., Kinderpflegerinnen, Kinderspflegerinnen, Kinderspflegerinnen, Bindergartnerinnen, eine Badefrau, Büglerinnen und Räherinnen in Hotels, Büsettsträul., stotte Gerbierstaulein in Ootelskestaucants, Cases und Sanatorien; über 40 Alleinmäden, 25—35 ML, Buchbalterinen, Fräulein 3. Stüde, Küchenmäden in Ootels, Bensionen und Berrschaftsbäufer (höchtes Gehalt) und verschiedenes Gerrschaftsbersporlsnal nach dem Auslande.

Internationales Central : Placierungs : Burcau

Wallrabenstein,

Telephon 2555. Langnaffe 24, 1. (Grftes Bureau am Blate für famtliches Botel und Berrichaftsperfonal aller Branden.

Frau Lina Baltrabenftein, Stellenpermittlerin.

Sauberes Alleinmadmen gefucht. Mdermann, Rabellenftraße 6, 2.

Befferes Alleinmabchen, welches tochen tann, für einen fl. befferen Saushalt gefucht. Off. u. P. 206 a. b. Zagblatt-Berlag.

Berf. Gerviermädchen per 15. Februar gefucht. Sotel Barifer Sof.

Genbte Arbeiterinnen

und auch folche gum Anlernen finden fofort bauernde und lohnende Beschäftigung. Georg Pfaff, Bletall - Rapfel - Fabrit, am Bahnhof Dobheim. Mannlide Berfonen.

Mer Stellung sucht perlange bie (8 à 1020 g) P 140

Mart Bochenlohn ober 40-60% Brovifion !! Suche für fofort inchtige Agenten. M. Hötters, Barmen, 1. Briffant-Alum Schilder-Fabril. P87

Buchhalter fofort gefucht, mit guter Sandschrift, ber auch Schreibmaschine versteht

(Suftem Continental). Bureau Ballrabenftein, Langgaffe 24, 1.

Tüchtige Hilfsmontence

ffir Bafferleitung werben per fofort gefucht.

Thiergariner u. Bolt & Bittmer. S. m. b. S., Wiesbaden, Wilhelmftraße 10.

mit guten Schulkenntnissen und deutlicher Schrift zu Oftern gesucht für das Bureau der Biesbadener Staniols und Metallapsel - Habris A. Flach, Aarftrage 8.

Bahntedniker-Behrling bet fofort. gef. Rab, im Tagbl-Berlag.

Stellen=Gesuche

Weibliche Perfonen.

Rammerjungfer, perf. in allen Fachern, fucht für fofort. Stellung, auch f. Ausland. Offerten unter II. 297 an ben Tagbl. Berlag. Serrichaftstöchin, Rinderfraut., Sausmadchen 3. 1. Febr. empf. Fran Ghr. Brand, Stellenbermittlerin,

Mannliche Berfonen.

Gotha in Th.

3. Mann, 18 3., fucht St. als Refiner od. Sausburiche. 3. Rice-bauer, Rudesheim a. Rh., Löhrftt. 5.

## ≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

#### Vermietungen

nur bie Strafen-Ramen

Marfirabe 21, Brifp., 1 B. m. K., ev. mit Manf., billig zu berm. p. Feb. Thelheibstraße 6 Zimmer u. Ruche an Abelheibstraße 6 Zimmer u. Kuche an rubige Leute zu bermieten. 6179
Abelheibstraße 49, 5th. Dach, 1 Zim.
u. Küche per 1. Februar ob. iphi.
au verm. Käh. Bdb. Bart. 6143
Ablerstraße 51 1 Z.. K., K. gl. o. ip.
Abolfstraße 3 Manj. B., Jim. u. K., zu berm. Käh. Gartenh. 2 St.
Albrechtftr. 42 1 W. u. K., wbl. Hert.
Bismardring 36, Sih., 1 Zim. u. K.
auf 1. April an ruhige Leute zu berm. Käh. Bdh. 1 Treppe lints.
Dinkerstraße 6, E., gr. ich. Zim. mit
Küche u. 3bh., 2. St., auf gl. ob. ip.
Blickerstraße 6 X. St., auf gl. ob. ip.
Blickerstraße 3 1 ob. auch 2 Zim.
und Kuche zu bermieten.

und Auche zu bermieten.

Gastellstraße 1 1 Z. u. K. auf Febr.,
jow. 1 Z. zu v. Räh. 1 St.

Gastellstraße 9 Wohnung, gr. Zim.
u. Kücke, auf 1. April zu verm.

Dosdeimerstraße 16 Z. u. K., Sib.,
jos. ob. joster. R. Abelleidstr. 9.

Dosheimerstraße 39, Sib., 1 Zim., K.
u. K. der 1. Kebruar zu verm. u. K. per 1. Hebruat zu berm.
Detheimerftraße 72, Mib., ich. 1-8.28. fof. o. 1. Apr. Kab. Bob. B.
Detheimerftraße 83, Mib., 1-8.-B.
Detheimerftraße 101 1 8. u. R., Abfol. Dotheimerstraße 122, Boh., Sinter-u. Stb., sind ich. 1-3.-B., ber Reu-zeit entspr., zu verm. Nah. daselbst.

Belbirahe 18, B., 1 S., Kiiche u. K., Briede ils, B., 1 S., Kiiche u. K., Briede ils, B., 1 S., Kiiche u. K., Kriede ber gleich ob. ipater zu vm., Kriederichstraße 19, B., 1 S. u. Küche, Boh. Mani., p. 1. April zu verm., Kriedrichter. 45, D., 1 S. u. K., Bäderl., Breifenauftraße b. Lad., 1 u. 2 - 8. B. u. R., Dib. B. St., 1 ofter zu vm., Mnelfenauftraße 18, Web. 1 Dien u. Enelfenanftrafe 15, Bob., 1 Bim, u. R. mit Bubehor per April.

Böbenstraße 7, Oth., 1 B. u. K. auf 1. Apr. au bm., Nah. Scheid, Boh. Darfingstraße 9 I B. u. K., Boh., sof. od. 1. Febr. su bermieten.
Desenenkraße 12 ger. Dach.-Bohn., Boh., Bim. nebit Küche, an ruhige Leute auf gleich ober spater zu bermieten. Näheres Boh. Bart.
Desenenkraße 16, 3th. 1, 1 B., K. u. K. b. 1. Abr., Nah. Boh. 1 St. L. Cesenenkraße 25 1 2. Süche u. 2h.

S. D. I. ADT. Rad. Sob. I St. I. Selenenstraße 25 1 3., Küche u. 3b., Sib. 3 St., auf 1. April zu bermieten. Köb. Barterre.
Sellmundstraße 41, Bob. u. Sib., sind Wohn. bon 1 3. u. Küche an r. L. zu b. A. d. S. Rornung u. Co., dat. dessmundstraße 33 ist 1 3 im, u. Küche im Dachstod zu bermieten.
Sellmundstraße 42 3. u. R. R. S. H. Sellmundstraße 42 3. u. R. R. S. S. Sellmundstraße 51 2. u. Küche zu b. Dellmundstraße 42 g. u. K. R. B. B. Dellmundstraße 51 g. u. Küche zu v. Derberstraße 9, B. B. 1 g. u. Küche. Dermannstraße 3 1 g.m. u. K. zu v. Dermannstraße 9 1 g. u. K. 1. Kebr. Dermannstraße 24, 1, schön. Zimmer, Küche, Keller, Kart., p. 1. Febr. Diricharaben 4 3 × 1 g., K. mit sep. Waichert geeig, sof. ob. später.

Jahnftraße 36, Gtb., febr gr. u. mittl. 1.8.-28. b. 1. April. R. Bbb. Bart

Raifer-Friedrich-Ning 2 Manf. B., 1 Sim., Küche u. Kell. an fdl. Ham. b. zu den. Käh 1 St., don 1.—8. Karfüraße 23 Dacko., 1 Sim. u. K., Keller, an ruh. Leute. Käh. 2 St. Kiedricherfiraße 8 1 Sim. u. Kuche. Frontip., für einzelne Berjon.

Frontip., ihr einzelne Berton.
Lothringerfirahe & 1 Zim. u. Küche (18 Mt. monatl.) zu bermieten.
Martifirahe 12. oft., mehr. 1 Z. u. K. jot. o. iv. Käh. bet Softmann.
Mesgergaffe 21 I Manj. u. Küche zu verm. Rab. Grabenitr. 20, Laden.
Morithirahe 49, Mib., 1 Zim. u. K. zu verm. Käheres Corberhaus.
Kernirahe 41 1 Z., K. u. Kell. auf 1. April zu bermieten.
Rervitrahe 25 1 Z. m. K. f. K. u. t. Lervitrahe 25 1 Z. m. k. f. K. u. Kiche zu 1. Merzitrahe 6 1 Zimmer u. Kiche Kettelbeditrahe 6 1 Zim. u. K. jof. Reugahe 8 1 Zimmer und Küche auf 1. Marz zu vermieten.

Flatterftrahe 8 1 gr. Zim. u. K. hof. Reugahe 8 1 Zimmer und Küche auf al. od. hoat. zu verm. K. K. Kleingauerftrahe 13 1 Zimmer und Küche zu der al. od. hoat. zu verm. K. K. Kleingauerftrahe 13 1 Zimmer und Küche zu vermieten.

Richengauerstraße 13 1 Zimmer und Küche zu bermieten. Meingauerstraße 15, Wib., Wohn. o. 1 Zim. u. K., mit Abschl., auf gl. oder später zu vermieten. Riedlstraße 9 1 Z. u. R. sof. zu dn., Köderaße 4 sch. 1-Rim-Wohn. zu d. Vöberstraße 31, Frontsp., 1 Zimmer u. Küche auf gleich zu bermieten.

Roonstraße 8 B., R. u. R. an r. L. auf 1. April. Rah. das. Frontsp. Roonstraße 16, 2, 1 Zim. u. Rücke per 1. Febr. zu dem. Rah. Klein, B. Schachtstraße 4 N. Z. u. R. zu dem. Ichachtstraße 21 zwei 1-Zim. Bohn. Scharnhorststraße 9 sch. 1-Z. Bohn. Scharnhorststraße 22 neu berger. ar. Mi.-L., R. u. R. z. 1. Febr. A. Z. E. Schlichterstraße 22 neu berger. ar. Mi.-L., R. u. R. z. 1. Febr. A. Z. E. Schulberg 19, S., Zim. u. R. zu dem. Schwalbacherstraße 4 J. u. R. a. L. ohne R. zu dermieten (Mans.). Schwalbacherstraße 4 J. u. R. a. L. ohne R. zu dermieten (Mans.). Schwalbacherstraße 13 1 Zim. u. R. zu dem. Rah. Friedrichter. 50, 1 r. Sedanztraße 7, Boh., 1 Z., R., Bud. per 10s. oder später z. d., R. das. L. Steingasse 13, Sth. 2 St., 1 gr. Zim. u. Kuche a. sinder. Fram. d. 1 Apr. Steingasse 24 Mans. Bohn., 1 Zim. U. Küche a. finderl. Fram. d. 1. Apr. Steingasse 24 Mans. Bohn., 1 Zim. u. Rücke, per sofort zu bermieten. Taunusstraße 44 1 Zim. m. Miloden, Stücke u. Rußeh d. 1 Apr. Stude a. L. Rußeh d. 1 Mart. A. u. Rücke, per fofort zu bermieten. Taunuslirahe 44 i Zim. m. Alfoben, Sücke u. Zubeb p. 1. April an r. I., 300 Ml. S. erfr. b. 2—4, 2 Tr. Balramfir. 4 i Z. u. S., Glassabidi. Balramfir. 7, i i., M., B., i Z. u. R. Balramfir. 7, i i., M., i j. j. j. s. u. R. Balramftr. 7, 1 l., M., M., Glassobiol.
Balramftr. 7, 1 l., M., M., 1 B. u. A.
Balramftraße 18, B. D., Id., B. u.
M., per 1. Adril. Räh. 2 Gf. r.
Reiramftraße 35 M. Bohn. 1 B.
u. A. auf 10f. od. spät. Räh.
Belergasse 49, S. 1, 1 B., R. a. 1. 2.
Belergasse 49, S. 1, 1 B., R. a. 1. 2.
Belergasse 49, S. 1, 1 B., R. a. 1. 2.
Belergasse 49, S. 1, 1 B., R. a. 1. 2.
Belersasse 49, S. 1, 1 B., R. a. 1. 2.
Belersasse 49, S. 1, 1 B., R. a. 1. 2.
Belersasse 49, S. 1, 1 B., R. a. 1. 2.
Belersasse 49, S. 1, 1 B., R. a. 1. 2.
Belersasse 49, S. 1, 2 B., 10 u. 12.
Besteinstraße 52, 1. Dachw., 1 R., R.
Besteerstraße 6, B. Bart., i. Abschl., u. Rith. B., ic eine 1-B., B. per 1. April. Räh. Boh. Bart. linss.
Bestendstraße 8, Boh., sc. gr. R., R.
u. Rub. auf 1. Annil 11 berm.
Bestendstraße 15, Vob., S., 1 Bim., Küche u. Kammer auf 1. Bebruar.
Bestendstraße 18 1 Sim. u. Küche zu vm.
Forftraße 31, O. 2, ich. S. u. Küche.
Borfstraße 31, O. 2, ich. S. u. Küche.
Bietenring 1, S., 1 B. u. R. ber 10f.
od. später. Räh. Boh. Bart. linss.
Bimmermannstraße 10, Oth., 1-R., E.
per 1. Febr. au bm. Räh. Boh. B.
1-Sipmer-Wohnung zu bermieten.

1-Ripmer-Bohnung zu bermieten. Räheres Hochstätte 2, Reubau.

2 Bimmer.

Aarstraße 22a, "Billa Minerba", Frisp., 2 Rim., Lubeh., gr. Ballon m. bertl. Auss., iof. Mäh. 1. Et. L. Moelheibstraße 33 2 Z., R. u. Zub., Sib. 3, auf 1. April zu bermieten. Ablerstraße 8 fch. 2-8-28. Räh. 1 L.

abelheibitraße 47, B., 2-zim.-W. mit Glasabial. p. 1. April. Räh. beim Sausmeiher Schauk, Sik. 3.

Abelheibitraße 49, Sik. Dachit., swei Zim. u. Kiche per 1. Febr. ober ibäter. Räh. Bdb. Bart. 6142

Ableritraße 16, B., 2 B., R., b. 1. Apr. Ableritraße 26 Bohn., 2 Rim., Kiche, Keller, auf 1. April zu dm. K. B., Ableritraße 33, Ab., Bdb. 1 St., 2-B., Rb., auf fl. ob. ipäter. Räh. Laden.

Ableritraße 33, Ab., Bdb. 1 St., 2-B., 2B., Ab., 2B., Ab., B., 1 u. 2 St., 2-R., Bb., auf fl. ob. ipäter. Räh. Laden.

Ableritraße 33, Rb., B., 1 Apr. R. L. Ableritraße 33, Rb., G., 1 u. 2 St., 2-R., Bk., Rt., 8bb., 1. Apr. R. L. Ableritraße 51 2 R. m. a. B. a. 1. Ab. Ableritraße 61 2 R. m. R. a. 1. Febr. Abelfätraße 61 2 R. m. R. a. 1. Febr. Abelfätraße 61 2 R. m. R. a. 1. Febr. Abelfätraße 61, Brifp., 2 Zim., K., Bri. n. 3mbeh., fof. ob., ipäter am fl. Fram. zu derm. Räh. Bbh. Bart. Abelfätraße 6, 1. 2 Zim., Kiche nebfä Keler. Wi. Schon., fof. od. 1 Apr. Albrechtitraße 23, R. Frifp., 2 Zim., K. delfütraße 6, 1. 2 Zim., Kiche nebfä Keler. Wi. Schon., fof. od. 1 Apr. Albrechtitraße 23, R. Frifp., 2 Zim., Schon., R. 1. April. Räh. Boh. 2 St. S. Sertramitraße 11, S., 2-Sim., Schon., au dm. Räh. Bertramitraße 11, R. Sertramitraße 12, R. Bismardring 5, Sochpart., hübiche 2-Zim.-Sk. der ider au derm. Räh. Borderhaus Ratt, dei Sicht. Bismardring 36, Boh., 2 Rim. u. K. mit Zubeh. auf 1. April an ruhige Scute zu derm. Räh. 1. Et. L.

Bismardring 38, Oth., 2 Rim. u. K. mit Zubeh. auf 1. April an ruhige Scute zu derm. Räh. 1. Et. L.

Bismardring 38, Sth., 2 Rimmer und Schole per Abril Zubril an bermieten.

Leute zu verm. Rah, 1. Et. I.

Bismard-Ning 38, Oth., 2 Zimmer und Leiche per April zu vermieten.
Räh. Mittelbau.

Bleichitraße 12 ichone 2-Zim.-Wohn. auf 1. April zu vermieten.

Bleichitraße 18 2-Zimmer-Bohn. per 1. April zu vermieten.

Bleichitraße 24, R., Frifp., 2 Zim., K.
Blücheritraße 24, R., Frifp., 2 Zim., K.
Blücheritraße 24, R., Frifp., 2 Zim., L.
Blücheritraße 25 Dachwohn., 2 Zim. u. K., auf 1. Kebr. z. vm. K. I I.
Blücheritraße 17 2-R. H. 500 M.
zu vm. K. Blücheritr. 19, b. Mah.
Blücheritraße 22, Boh., L. B., D. M. Blüderftraße 22, 200., 2-8-28. p. 3.
Blüderftraße 23 jind im Borberth, u.
Sih. schone 2-8 im. Wohnungen mit
u. ohne Ballon usw. an rub. Leuie
zu bm. Käh. baielbit beim Bausberw. od. Aifolaskir. 81, B. I. 6042
Blüderftraße 34, Bbh. 2-8 im. Scho.
m. Lubeh. auf 1. April. Käh. daj.
Bliowiraße 4, Sih. 2 8., Kide,
2 Keller a. 1. April. M. Edh. 1 I.
Ereße Burgftraße 12, Edsab., 2 8.
u. Lüche, im Abjaluh, zu berm.

Blücherstraße 44 find Wohmungen, bestehend aus 2 g. n. gub., mit Ballon, zu bermieten. Clarenthalerstraße 6, b. d. Ringt., Hop., 2-82-38., d. Reuz. entspr., 1. A. Tambachtal 5, Gartenh. Frontspis-Wohn., 2 gr. g., Rüche, 1. April. Reubau Bek, Tokheimerstraße 28, Fp.-W., 2 gr. z., R. u. Ball. p. A. Ju b. Räh das. od. Karlitr. 39, P. gu b. Rah. baf. ob. Karlftr. St. B.
Detheimerstraße 35 Frifp.Bohn., 2
Fim. u. Küche nebit Zubeh., auf
1. April zu bm. Rah. im Raben.
Detheimerstraße 39, Gth., 2 S., K.
u. Zub., Abichluß., p. 1. April z. v.
Detheimerstraße 72, Mtb., sch. 2-S.
Bohn., sof. od. 1. Ap. R. Bbb. B.
Detheimerstraße 74 2-S.-B. auf
1. April zu v. Räh. 1. Stock.
Detheimerstraße 78, S., 2 S. u. K. f.
Detheimerstraße 78, S., 2 S. u. K. f.
Detheimerstraße 83, Mtlb., 2-3-B.
Detheimerstraße 85, Mtb., 2 S.-B.
Sell., a. 1. Apr. zu v. R. Bbb. 1 c.
Detheimerstraße 97a, Stb. u. Btb., ich. neuz. 2-S.-B. a. gl. v. pott.
Detheimerstraße 97a, Mtb. u. Stb., ichone 2-Zim.-Bohn. zu berm.
Detheimerstraße 185, Bbb. u. Dtb.

Dubbeimerftraße 105, Boh. u. 9th., febr ichöne 2-Sim. Wohn. mit Ball. u. reichl. 3bh. auf fof. ob. fp. bill. Dopheimerftraße 117 2-S.-W. billig. Dopheimerftraße 122, K. Vord. u. Oth., ich. 2-S.-W., ber Keug. entiprech., au verm. Räh. bafeloft. Drubenkraße 1 2 Sim. Wohn. auf 1. April au bermieten.
Drubenkraße 3, B. 2, 2 Zim., Kiche u. Rubeh. 1. April. Räh. 1 St. Drubenkraße 10, H., ar. 2-S.-Wohn. Edernförbeitraße 4 ichöne 2-S.-W., Kip., auf 1. April zu bermieten. Räheres dafelbit. 1. Stoc.

Edernierbestrafie, neben Bietenichule, ich. 2 8. u. R. p. 1. April o. fruber. Gleonprenitraße 7 n. 8, Bdh., 2-8.Bohn, p. 1. Apr. Käh. Rr. 5. 1 St.
Ellenbogengasse 13 2 Mans. u. R. a.
rubige Leute josort au bermieten.
Glivisterfiraße 5 2- u. 3-8.-W., Bdh.
u. dih., per 1. April. Räh. 3 r.
Maurers Garten-Anlage, Citvisterfiraße 21, 2-Simmer-Bohnung m.
Bubehör per 1. Januar 1907 oder
ipäter au bermieten. Wäh. bet

pater zu bermieten. Rah. bet Maurer. Mittelgartenhaus. F 238 Mauret. Mittelgartenhaus. F 238
Etwileritraße 16 2-8.-VB., Sib., und.
3-8.-VB., Iddh., su dm., Nah. daf.
Emferitraße 46, V., 2 8., V. u. 3ub.
an II. rub. Kam. su d. Kah. 44, 1.
Emferitraße 69 2 Zim., Kuche z. dm.
Erbacherfur. 7, H. 1, 2-3.-VB. N. V. 1.
Faulbrunuenftr. 9, V., 2 8., a. al.,
Sib., 2 8., K., 1. Manj.-VB., 2 8.
u. R. zu dm. Räh. B. L

Felbitraße 9/11 Frift. B., 2 g. u. Rude, auf 1. April zu bermieten. Feldüraße 9/11 Frift.-VB., 2 B. u. Kiche, auf 1. April zu bermieten. Beldüraße 13 2 Zimmer und Küche auf 1. Abril zu bermieten. Beldüraße 19 2 Zimmer u. Küche zu bermieten. Rah. 1. Stage rechts. Beldüraße 21 2 Jim. u. Küche. Räh. Römerderg 38, Part. Weldüraße 22, 1, 2 Zim. mit Zudehör zum 1. Abril zu bermieten.
Frankenstraße 7, Bdh., 2 Z. u. Küche auf Abril zu bermieten.
Frankenstraße 17, 1, ich. 2-3.-28, 386h., a. Ap. R. Scharnbortistr. 34.
Frankenstraße 23, Mans.-Bohn., zwei

Frantenitraße 23, Mani. Bohn., gwei Rim., Ruche m. Abichl. fof. o. ipat. Jim., Kuche m. Abickl. 301. 0. 19at.
Friedrichstraße 19, B., (ch. 2-3-28.
mit Judch. per 1. April zu berm.
Friedrichstraße 21 im Std. ist Wohn.
bon 2 Jimmern u. Küche, mit oder
ohne Werfstätte auf 1. April zu
bermieten. Käheres daselbst 1 St.,
Borderbaus

Bbbenftraße 19 fchöne 2-Zimmer-Bohnungen für sofort u. später. Geschestreße 17, Sih. B., 2 große Zim., Ruche u. Keller zum 1. April zu bermieten. Räheres Bbh. B. Grabenftraße 9 Bohn. v. 2 3., K., K., ber sof. oder später. Räh. 1 St.

ber fof. oder später. Räh. 1 St.
Bustade Addische 10 sch. ger. 2-8.Bohn. im Abschl. zu dermieten.
Gustade Addische 10 sch. ger. 2-8.Bohn. im Abschl. zu dermieten.
Gustade Addische 11 2 Z., Küche, neu dergerichtet, auf. 1. April zu dem. R. d. Aug. Lenz, kellerftr. 16.
Däfnergasse 17, Oth., 2 Bohn., 1. n.
2. St., je 2 Z. u. K., auf 1. April zu derm. Käh. Spenglerladen.
Delenenstraße 25 Z. Jim. u. Küche u.
Bubeh. Frontsp., auf 1. April zu dermieten. Käh. Bart.
Dellmundstraße 11, Boh., eine schone
2-Zim., Bohn. zu dm. K. d. Seien.
Dellmundstraße 18, Edd. 1 St., 2 Z.
u. Zudebör auf 1. April zu derm.
Dellmundstraße 23 Z. R. u. R., obh.,
zu dermieten. Käh. Boh. Bart.
Dellmundstraße 23 Z. R. u. R., Oth.,
zu dermieten. Käh. Boh. Bart.
Dellmundstraße 33 Z. Sim. u. Küche im Dachstood zu dermieten.

vellmundfraße 33 2 Zim. u. Küche im Dachstod zu bermierten.

vellmundstraße 49, Dachstod, 2 Zim.s. Wohn. mit Zubebör zu bermierten.

vellmundstraße 51 2 Z. u. K. 1. Apr. Vellmundstraße 54, Borderb. 3. St., 2 Zim., Kiche, 2 Keller a. 1. April zu berm. 360 Mt. Käh. Part. Jerberstraße 26, S., ich. 2 Z., K. 3. v. Vermannstraße 3 2 Zim. u. K. zu v. Dermannstraße 3 2 Zim. u. K. zu v. Dermannstraße 3. L. Richt is 2

Dermannstraße 6, 1, 2 Bohn., je 2 Sim., K., K., auf 1. April. R. dof. Dermannstraße 6 Daw., 2 R., R., gleich ob. pater. Rah. bei Bad. Dermannstraße 7, B. 1, 2 Sim., 1 R. p. 1. April zu dm. Rah. Bart. Dermannstraße 9 2 R., Sticke 1. Apr. Dermannstraße 11 jch. B., 2 R., R. u. R., a. gl. o. jd. Rah. Bart.

R. u. 3., a. gl. o. fp. Räh. Bart. Diridgraben 6, a. Schulberg, 1 frbl. Mani. Bohn., 2 Bim., Kücke u. Keller sum 1. April. Räh. 1 St. Offichgraben 12 per Febr. ob. spät. Mi.-B., 2 B., K. K. Näh. 2 St. Hodftätte 14 2 Jim., Küche u. Keller zu berm. Räberes 1 St. rechts. Jahnitraße 8 ich. 2 Jim. Wohn. im 2. Stod. Räheres 1 Stiege. Tahnitraße 16 Mi. Wohn., 2 B. u.

Tabnftraße 16 Wf.-Wohn. 2 R. u. K., 1. A. B. B. B. o. Karlftr. 38, B. Jahnftraße 36, Bdb., 2-J.-W., 370 W., joj. od. a. 1. April. Käh. Kart.

10f. od. a. 1. April. Rah. Hart. Raifer-Friedrich-Ring 45, Sih. 2 St., 2 3., R., R. an ruh. Leute fof. 3u berm. Räh. Boh. Hart. links. Ravellenftraße 12 bef. Soutr. Wohn., 2 3im. u. Rüche, ber 1. April nur an ruh. Leute o. Kinder. Käh. B. r. Vellerstraße 10, 2, frdl. 2-8.-W. m. J. per 1. April zu bermieten. Rellerstraße 22 frdl. 2-8.-W., 1. Apr. Virchgasse 22 frdl. 2-8.-W., 1. Apr. Virchgasse 24, Sib. Frisp., fleine 2-8 immer-Wohnung zu bm. Räh. im Rähmaschinen-Laden.

Rirdgaffe 58 2 3im., R. u. 3ub. ver 1. April, eb. friiber, zu vermieten. Aleififtraße 3, B. L. fch. 2-8.2B., Borderh. u. Sift., zu vermieten. Langgaffe 54 frbl. Manf., B., 2 8im. Stuche, gu bermieten.

u. Kuche, zu bermieten.
Lothringerstraße 8 2-Zim.-Wohnung.
Luisenstraße 41, Sth., Wohnung.
Z Zim. u. Küche, per sof. od. spat.
zu berm. Kah. boselbit Karterre.
Wartistraße 13 Mans.-W., 2 Kam. u.
K., auf sof. o. spat. R. Geif.-Gesch.
Weigergasse 18 2 Z., Küche zu bm.,
Wichelsberg 10 2 Z., Küche u. Zub.
sofort zu bermieten.

iofort zu berniefen.
Michelsberg 20 2 J. u. K., u. eine Wans, per 1. April zu bermiefen.
Nächeres im Anstallationsgeschäft.
Moribstrobe 2 Dachw., 2 Z. u. K. s. s.
Moribstrobe 25, S., 2 Z. u. K. z. b.
Moribstrobe 41 Dachw., 2 Zim. u.
Küche, per 1. April zu bermiefen.
Moribstrobe 44, Sih., 2 Z. u. K. p.
1. Apr. zu berm. Näh. Edh. 2.
Moribstrobe 44, Sih., 2 Z. u. K. p.
1. Apr. zu berm. Näh. Edh. 2.
Moribstrobe 18 Nanj.-28., 2 Z. u. K.
Kerostrobe 18 Nanj.-28., 2 Z. u. K.
Kerostrobe 18, 2, 2 Kim. u. Kiche a.
1. April zu dm. Läh. Sih. 5 c.

Neroftrafie 34 fcb. Manf. B., 2 8., R. Reroftraße 42 2 Bim. u. Ruche 3. v. Rettelbedftraße 6 2.8.-28. v. 264 bis 420 Mt. fof. ob. fpater gu berm.

Retielbedüraße 6 2-8.-38, v. 264 bis
420 Mt. jof. ob. später zu verm.
Retielbedüraße 8, Sth., 2 Zim. u.
Kuche auf 1. April zu vermieten,
Reugasse 18/20, Stb. 2, 2 Z. Kiche,
Keller, Glosabschluß an N. Kam.,
a. 1. April. Rah. Bäderei.
Rieberwalbstraße 6, Stb., 2-8.-38, p.
jos. od. 1. April. Rah. Bäderei.
Rieberwalbstraße 6, Stb., 2-8.-38, p.
jos. od. 1. April. Rah. bas. Bart.
Cranienstraße 8, Stb., 2-3.-38, per
April zu vermieten. Rah. Bart.
Oranienstraße 29, Z. Et., Ivenmal
2 Z. Kuche u. Kell. per 1. April.
Oranienstraße 41 schone Man.-38.,
2 Z. u. A., bill. zu v. Rah. Bart. r.
Oranienstraße 56, Stb., 2 Z. u. R.
April zu verm. Rah. Boh. Bart.
Oranienstraße 56, Stb., 2 Z. u. R.
April zu verm. Rah. Boh. Bart.
Skilippsbergstraße Krontip.-38., 2 Z.
Khilippsbergstraße Romtip.-38., 2 Z.
Khilippsbergstraße Romtip.-38., 2 Z.
Khilippsbergstraße Krontip.-38., 2 Z.
Khilippsbergstraße Romtip.-38., 2 Z.
Khilippsbergstraße R

u. Küche gleich zu bermieten.

Rauenthalerstraße 22 2-8.-88., im Dach, zu berm. Näh. Boh. Bart.

Nauenthalerstraße 24 schöne 2-3.-88., Sh. 1, zum 1. April zu berm.

Nheingauerstr. 4 2 3., K. 1. R. Op. r.,
Rheingauerstraße 13 2 Zim. u. Küche mit Abschuk zu bermieten.

Mheingauerstraße 13 2 Zim. u. Küche mit Abschluß zu bermieten. Mbeingauerstraße 14 sch. Fris. B., 2 Zim., auf 1. April zu bermieten. Rheingauerstraße 15, Milb., schone abgeicht. Wohnung von 2 Zim. u. Zub. auf gleich ober später zu b. Mheingauerstraße 15, Milb., abgeschl. Wohnung von 2 Z. u. Zub. nebst fl. Werstatt auf 1. April zu verm. Mbeingauerstraße 17 schone 2-Zim.-Wohnungen zu vermieten.

fl. Wertstatt auf 1. April zu verm. Rheingauerstraße 17 schöne 2.Zim... Wohnungen zu vermieten.
Rheinstraße 87, Fiv.-VI., 2 Z. u. K. an r. L. zu v. Räh. 1 St. r.
Riehlstraße 9 sch. 2.Z.-VI. a. 1. April. Riehlstraße 15, Sth.. icone 2.Zim... Wohn. auf 1. April zu vermieten. Käheres dasellste Borderbaus Kart. Niehlstraße 25, 3, 2.Zim... Wohn. nebst reicht. Zubeh. der 1. April zu vermieten. Räheres dasellst Borderbaus Kart. Niehlstraße 25, 3, 2.Zim... Wohn. nebst reicht. Zubeh. der 1. April zu den Räh. daselbst Kart. rechts.

Richstraße 25, 3, 2-3im.-Bohn. nebit reichl. Rubeh. ber 1. April au bm. Näh. dajelbit Vart. rechts.

Röberallee 4 schöne 2-3.-B., Frifp., auf gleich oder später zu berm.

Röberallee 8, Wans.-B., Abschl., 2 Zim., Kiche u. Zub., an. rubige Leute sofort oder später zu berm.

Röberitraße 11, 2, 2 Rim., Küche u. Zhb. auf 1. April. Räh. Bart.

Röberitraße 13 Wansl.-B., 2 Z. u. R., sof. od. später zu bm. Rah. Lad.

Röberitraße 28, Frifp., 2 Zim., K., sof. od. später zu bm. Rah. Lad.

Röberitraße 28, Frifp., 2 Zim., K., 3bh., B., u. d. 2 Z. R., d. b., R. B.

Römerberg 6 Z. u. R. d. I. April.

Römerberg 39 Z. zim. u. Kiche.

Rübesbeimerstraße 23 Krontsp., große 2-zim.-Bohn. im Abschlus an rah. Wieter ab 1. April, R. daj. Ecklad.

Scharnhoristraße 8 Miw., 2 Z., R. u. R.

Scharnhoristraße 9 schöne 2-zim.-Bohn. auf gleich oder später.

Scharnhoristraße 9, Keubau., Krifp., 2-zim.-Bohn. auf gleich oder später.

Scharnhoristraße 26 2-zim.-Bohn. im Stb. zu derm. Räh. Böh. B. t.

Scharnhoristraße 27 Z.R.-B. gl.o. sp., 2 Zim. nebit Kiche, auf 1. April.

Scharnhoristraße 26 2-zim.-Bohn. im Stb. zu derm. Lente per 1. April.

Scharnhoristraße 26 2-zim.-Bohn. im Stb. au rah. Rente per 1. April.

Scharnhoristraße 46 2-zim.-Bohn. im Stb. an rah. Lente per 1. April.

Scharnhoristraße 16, Wib., schöne 2 Z. u. B. R. Räh. Boh. Bart.

Schulberg 19 Krifp., 2-zim.-Bohn. m. Zubeh. auf 1. April zu berm.

Schulberg 19 Krifp., 2-zim.-Bohn. m. Subeh. auf 1. April zu berm.

Schulberg 21 bess. Z.-B.-B. a. H. F. L.

Schwalbacherstraße 3, Woh., 2 Zim.

Schwalbacherstraße 5, Woh., 2 Zim.

Schwalbacherstraße 5, Woh., 2 Zim.

Schwalbacherstraße 5, Woh., 2 Zim.

Schwalbacherstraße 73, 2 St., 2 Z., St. u. K. u. Kell., a. t. a. 2. 320 M. R. & S.

Schwalbacherstraße 73, 2 St., 2 Z., St. u. K. u. Kell., a. t. a. 2. 320 M. R. & S.

Schwalbacherstraße 73, 2 St., 2 Z., St. u. K. u. Kell., a. t. a. 2. 320 M. R. & S.

Schwalbacherstraße 73, 2 St., 2 Z., St. u. K. u. K. St. u. K. u. Kell., a. t. a. 2. 320 M. R. & S.

Schwalbacherstraße 73, 2 St., 2 3... Rüche usw., jow. 2 3im., Küche, Dachwohnung, josort billig zu ber-mieten. Rah. baselbit, 1 St.

Sebanplat 6 2-Bim.-Bohn. gu berm Seernbenftrage 15, 3, fcone 2.8. m.

o. 1. Abril zu b. Rab. im Laben, Steingaffe 6 2 Zimmer u. Küche per April zu bermieten. Steingasse 13, Bdh. Bart., 2 3im. u. S. a. fdl. Fam. p. 1. April zu bm. Steingasse 36 2 3im., Kide u. Kelf. an fl. Fam. auf gl. ob. 1. April. Taunusstraße 40 2 ichone Manj.-W.,

an fl. Kam. auf al. do. 1. April. Taunusftraße 40 2 ichone Mani.-B., 2 und 3 Bim., an rubige Leute zu bermieten. Käh. 2 St. Walramktraße 1, n. Pleichitz., 2 ich. 2-3.-B. a. 1. April zu v. N. Hart. Walramktraße 9 2 3., R., N. Räh. 1. Walramktraße 9 2 3., R., N. Räh. 1. Walramktraße 9 2 3., R., N. Räh. 1. Walramktraße 27, D. B., 2 Zim., R., R. der 1. 4. 07. Rab. Boh. 1 St. Walramktraße 31, Stb. 1. jedone B., 2 Zimmer, Küche u. Keller, zu 28 Mt. nur an ordentl. Leute zu v. Räh. i. Stb. 1. jedone W. Räh. i. Stb. 1. jedone du. Keller, zu 28 Mt. nur an ordentl. Leute zu v. Räh. i. Stb. 1. jedone Mt. 20 Mt. nur an ordentl. Leute zu v. Räh. i. Stb. 1. j. bei Schmidt. 6067 Walramktraße 31, Stb. Dacklogis. 2 Sinden u. Kuche mit Keller zu 20 Mt. nur an ordentl. Leute. M. im 1. Seitb. 1, die Schmidt. 6068 Walramktraße 32 Frifp. Wohn. 2 3., R., R. auf 1. Adril. Nab. Kart. Wallureritaße 8, S. B., 2-8.-Wohn. an r. Leute. Käh. Rheinstr. 87, 1.

Baterlossiraße 2, Reub. Kip., ichöne 2.8.-93. auf April. Rah. daielbi. Bebergasse 49, Bbb., 2 &., R. u. K. 1. Apr. Dambachial 10, B., 10—12. Bebergasse 50, B., Artip., 2 &., R., R. Bebergasse 50, B., Artip., 2 &., R., R. Bebergasse 52 & Rimmer, Küche, im Abschliß, an bermieten.

Bebergasse 54 & Rim. u. Küche i. O. auf 1. April zu bm. Rab. Bart.

Bebergasse 56, I I., 2 u. 1-Zimmer-Bohnung mit Zub. auf 1. April. Beistraße 68, I I., 2 u. 1-Zimmer-Bohnung mit Zub. auf 1. April. Beistraße 69, Oth., sch. Bart.

Beilstraße 6, Oth., sch. Bart.

Beilstraße 6, Oth., sch. Bart.

Beilstraße 8 schone abgeichl. 2-Zim., Bohn. in rub. Bribath. R. 2 St., Beilstraße 10 specifone 2-Z.-B. m. R. d. 1. April. eine eb. früher. Bestrißtraße 10 specifone 2-Z.-B. m. S. d. 1. April. eine eb. früher. Bestrißtraße 25 2 Z., Küche u. K. Bestrißtraße 25 2 Z., Küche u. K. Bestrißtraße 25 2 Z., Küche u. K. Bestrißtraße 40, Oth., 3 Z., K. u. K., a. 1. April. Rah. Borderh. 1. St., Bestrißtraße 46, Oth., Mani. Bohn., 2 Z. u. K. a. 1. April. Rah. Borderh. 1. St., Bestrißtraße 46, Oth., Mani. Bohn., 2 Z. u. K. a. 1. April. Rah. Borderh. 1. St., Bestrißtraße 46, Oth., Mani. Bohn., 2 Z. u. K. a. 1. April. Rah. Borderh. 1. St., Bestrißtraße 46, Oth., Mani. Bohn., E. u. K. a. 1. April. Rah. Borderh. 1. St., Bestrißtraße 46, Oth., Mani. Bohn., R. u. Subeh, per josor ob. 1. April zu bermieten.

Bestenbitraße 8, Oth., ichöne 2-Zim., Bohn., R. u. Bubeh, per josor ob. 1. April zu bermieten.

Bestenbitraße 10, B. B., 2 Z., K. u. St., 1. April zu bermieten.

Bestenbitraße 20, B. B., wegaugeh. 2 Z., R., Bab., L. R., Bestenbitraße 20, B. B., wegaugeh. 2 Z., R., Bab., L. Reienbitraße 22 Z. Zim., Küche u. R. Bestenbitraße 22 Z. Zim., Küche u. R. Bestenbitraße 22 Z. Zim., Rüche und Zubehör auf 1. April. Räh. D. 1. Bestenbitraße 23, Sth. 1, Z. R. u. R., 1. April zu berm. Rah. B. B. E., Bestenbitraße 23, Sth. 1, Z. R. u. R., 1. April zu berm. Rah. B. B. E., Bestenbitraße 23, Sth. 1, Z. R. u. R., 1. April zu berm. Rah. B. B. E., B. Estenbitraße 23, Sth. 1, Z. R. u. R.

Rubehör auf 1. April. Räh. Q. 1. Weitenbitraße 23, Sth. 1, 2 g. u. g.
1. April au berm. Röh. B. K. r.
Wörtbitraße 3, S. 1, 2 gim., Rüche,
Keller ver 1. April 07, eb. früßer,
zu verm. Räh. Kontor im Sof.
Wörthitraße 13, 2-g.-Wohn., Frißer,
auf 1. April zu berm. Räh. K. L.
Wörthitraße 18 2-gim.-Wohn. per
1. April zu berm. Räh. Bart.
Vorfitraße 6 2-gim.-Wohn., Boh., b.
April zu berm. Räh. I. St. links.
Vorfitraße 8 2-g.-R. per 1. April zu
berm. Räh. bei Stochardt.
Vorfitraße 13, Boh. 2-g.-B. zu bm.
Dorfitraße 22 2-gim.-Wohn., Boh.,

Portfiraße 22 2-Zim.-Wohn., Boh., per jof. ob. 1. Abril. Wah. i. Lad. Portfiraße 29 fcb. 2-Z.-W. 1. 4. 07. Zietenring I 2 Zim. u. Aüche nebit Aubehör per 1. April zu bermieten. Lährers Boh. Part. links.

Bimmermannstraße 10, S., 2-3.-23. per 1. April zu bm. Rah. B. P. Beggugsh. ift eine 2-Sim.-Bohn. m. o o. Ri. 1. Febr. o ip. z. b. Räh. Dobhitr. 71, Rib. 2, Bortmann. Sine Frontsp.-Wohn., 2 ob. 3 gim., Kilche, Keller, Stallung, 4 Pferde, Remise, Deuspeicher, 1. Apr., zu b. R. Faulbrunnenstr. 11, b. Balzer.

Schöne Bohn. im Abschluß, 2 Zim., Kinche, Keller, jährl. 280 Mt., soi, zu v. A. Friedrichstr. 34. Gopbert. Eine Dachwohn., 2 Zim. u. st., zu berm. Räh. Goldgasse 6, Laden. 2 gr. R., K., Balt. u. Gart. p. April. 390 M. R. Gustav-Adolfstr. 1, K. r. Schöne 2-Rim.-Bohn. im Bdh. in m. Neubauten Blücherftr. von 400 M. an. H. J. Steit, Rettelbecftr. 2.

#### 3 Bimmer.

Marftrage 22a, Billa Minerba, 2, Et. ist eine 3-Sim.-Bohn., Bab, Balt., sowie reicht. Zubehör, p. 1. April au vermieten. Gesunde Lage. Pr. Fernsicht. Rah. 1. Et. links. 3554

Bernicht. Rah. 1. Et. links. 3504
Abelheibstraße 1, B., sch. 3.-3.-W., A.,
geichl. Beranda u. Ibh., f. Bur.
auch geig., p. 1. April. Rah. 1. St.
Angui. mittags v. 12—4 Uhr. 6128
Abelheibstraße 10 schone 3-3.-VSohn.
mit Riche, Oth. 1 St., per April
au bermieten. 247
Abelheibstraße 33, Stb. 2 St., 3 Sim.,
Küche u. Zubeh. 1. April 3. bm. 79
Abelheibstraße 46, Stb. Frontsp., brei
Zimmer, Kiche und Keller auf
1. April 1907 zu vermieten. 55
Abelheidstraße 51 3-3.-W. u. S., p. s.

Rinmer, Kilde und Keller auf 1. April 1907 zu vermieten. 55
Abelheidiraße 51 3-3.-B. u. B., b. f. cins. d. o. Bur., eb. m. Bad. A. l.
Abelheidiraße 57 hubsche Part.-W., 3 8. u. Jud., b. l. Metheidiraße 77 Bart.-Wohnung. 3 große Limmer, Kilde. Korgarten und reichl. Bubehör, auf gleich eb. später zu vermieten. Näheres Adelseidiraße 79, 1. 3451
Abelheidiraße 79, 1. 3451
Abelheidiraße 87, Oth., 3 3. u. Jud. zu verm. Käh. Bod. Part. 152
Abelheidiraße 87, Oth., 3 3. u. Jud. zu verm. Käh. Bod. Part. 152
Abelheidiraße 87, Oth., 3 3. u. Jud. zu verm. Käh. Bod. Part. 152
Abelheidiraße 81, d. Dacht., 3 Bim., u. Küche p. sof. zu vm. A. das. 3542
Ablerftraße 8 schöne 3-3.-B. N. 1 L.
Ablerftraße 61 3 R. u. K., D., a. Ap. Ablerftraße 69, Bart., große 3 Bim., Küche und Keller auf 1. April zu verm. Käh. das. 2 St. r. 138
Abolfsallee 3, dib. B., 3-zim., Bohn. mit Zudeh, auf 1. April z. v. 347
Abolfstraße 1, 2. St., 2mal 3 Zimmer und Küche, Adolfstraße 1, 4. Stod., 3 Z. und Küche, Adolfstraße 1, 3 Z. 3.-B., m. Jud., zu verm. Räb. Borderh. 3, bei Kehdiraße 10, Sid. 2, 3-3.-B., m. Jud., zu verm. Räb. Borderh. 3, bei Kehdiraße 23, Oth., 3 Zim., R. u. R., 1, April. Rah. Boh. 1. St.

hei Rehvintel. 205
Albrechtfiraße 23, Oth. 3 Sim., K. u.
R., 1. April. Aah. Boh. 1. St.
Albrechtfiraße 34, Ede Oranienfir.,
ich. 3-R-2R. m. Zub. (Bart.), iof.
ob. 1. Apr. zu den. A. I. 883
Albrechtfiraße 46 ichone 8-SimmerBohnung. 2 Balfons u. reichl. Zubehör, per 1. April zu bermieten.
Räheres 3. Et. rechts. 42

Albrechtstraße 37, Sth., fcone 3-8 .-Bohn, ber 1. April 07 gu berm. Arnbiftrafe 1 idone 3-Sim. Bohn

Bohn. per 1. April 07 zu verm.
Rah. Boh. Kart.

Arnbifiraße 1 icone 3-Zim.-Bohn., ber Reuzeit entipr., per April zu berm. Näh. Kart. rechts. 3980

Arnbifiraße 5 eleg. 3-R.-B., Bad., Gas., eleftr. Licht. Balt., Borgart., berfetungsh. f. ob. a. 1. A. 3894

Bahnhoffiraße 3, Seitenbau 1. Stod. Südietie, ift die Wohnung, betteh. aus 3 Zimmern. Küche nebit Zubehör zu bermieten. Täglich and zusehen u. Raheres zu erfragen Bahnhofftraße 1, 1, ober bon vormittags 8.30 bis 1 und 3 bis 7 Uhr nachmittags auf dem Bureau Bahnhofftraße 2, Bart. 3903

Berframitraße 33 Zim. nebit Zubeh. zu berm. Käh. G. Bird. 387

Bismardring 33 ich. 3-B.-B. auf 1. April zu bermieten.

Rismardring 35, Soh. 2, 3 Zim. u. Küche mit Zube an ruhige Leute auf April zu berm. Näh. 1. Stod., 1 Treppe lints.

Bleichftraße 8 3-Z.-B., 2 St., per April zu bermiet. Räh. Bart.

Bleichftraße 20, 1, 3 Z. u. K. zu dm.

E. Mallomefius, Luifenftr. 17. 498.

Bleichftraße 23 Z. E., sper April zu bermieten.

Räh. Scheid, Göbenitraße 7. 150

Bleichftraße 31 gr. 3-Bohnung D.

L. April zu bermieten.

Räh. Scheid, Göbenitraße 7. 150

Bleichftraße 31 gr. 3-B.-Bohnung D.

L. April zu bermieten.

Räh. Scheid, Göbenitraße 7. 150

Bleichftraße 31 gr. 3-B.-Bohnung D.

L. April zu bermieten.

Räh. Scheid, Göbenitraße 7. 150

Bleichftraße 31 gr. 3-B.-Bohnung D.

L. April zu bermieten.

Räh. Scheid, Göbenitraße 7. 150

Bleichftraße 31 gr. 3-B.-Bohnung D.

L. April zu bermieten.

Räh. bort. hei Mah.

Blüderfiraße 3, Ed. u. 2. Et. I., fchöne 3-B.-B., Rabin. u. reichl. Ruh. zu berm. Räh.

Dil Berichftraße 3-B. Sch., ichne 3-B.-B.

Blüderfiraße 3-B. Sch., ichne 3-

1 St. rechts. S349 Blüderfraße 34, Bdb. B., ich. 3-2.-B. m. r. B. a. 1. J. R. B. I. 3550 In meinem Neubau Blüderfraße 40 ind ichöne 3-Simmer- und 2-Sim.-Bohnungen u. Zubeh. auf 1. Jan.

Mis ichone o Annach auf 1. Jan. ob. später preiswert zu bermieten. Näheres Blücherfrahe 25. im Kontor ob. Rheinstr. 88, 1. 3465 Bilowstraße 7. Bdb., R.-B. v. 3 8. p. 1. Abril zu berm. Näh. 1 St. r. Bülowstraße 11, S., 3-3. Bohn. u. Bierfeller mit Gas zu berm. 30 Clarenthalerstraße 3 3 Kim. u. R., D., gl. o. sp. R. b. Sausmann. 3996 Clarenthalerstraße 5, 2 I., 3-3. B. m. all. Lubeh. auf gleich zu bermieten. R. das. ob. Baltmühltr. 4, B. 3553 Clarenthalerstraße 6, b. b. Kingfirche,

Clarenthalerfraße 6, b. d. Mingfirde, 2. u. 3. Et., 3 Sim., der Reugeit entspr., auf 1. Abril zu derm. 87 Dobbeimerftraße 8, Sochp., 3 gr. I. Rim. zum 1. April 07 zu dm. 4045

Sim. sum 1. April 07 zu bm. 4045.

Dobbeimeritraße 20, Mib. (Renbau),
3. St., abgeichl. 3-3.-B., K. u. 3b.
1. Apr. o. fr. R. 2 St., Kraus. 406.
Renbau Beb, Dobbeimeritraße 28,
3-B. Bohnung., bochfein neugeitlich eing., Ball., Erl., Bad., el. L., p. A.
Räh. das. u. Karlstr. 39, K. l. 4012
Dobbeimeritraße 39, (Bib., 3 B., K.
u. Bub. der 1. Apr. zu derm. 194
Dobbeimeritraße 46 ift im Sinterh.
eine Bohnung don 3 Rim. und
Küche zu derm. Näh. Boh. R. 160
Dobbeimeritraße 49, Borderh., ichöne
3-Kimmer-Kohnung. mit Bad u.
Balton der 1. April zu dermieten.
Räh. daselbit, Laden.
233
Rendau Dobbeimeritr. 57 3-8.-B.,
der Reng. entipr. einger., jodore im

Neubau Dosheimerstr. 57 3-3-22., der Neug. entipr. einger., jotwie im Mittelbau 3- u. 2-3.-Nobn. sofort od. sp. zu vm. Kah. das. 3555 Dosheimerstr. 74 ilt eine 3-3.-W. a. sofo. o. sp. zu verm. Rb. 1 St. 3556 Dosheimerstraße 83, Suds. 1 St. sch. 3-3.-W. m. Padecinr. per 1. April zu verm. Rah. im Laden. 3557

Dobbeimerstraße 85, Sud. 1 St. 183.

3-3.-B. m. Padecinr. ber 1. April zu berm. Näh. im Laden. 3557

Dobbeimerstraße 85 schöne 3-8 im.
Bohnung mit Judebör auf 1. Apr.

zu berm. Räh. Bdh. 1 r. 16.

Dobbeimerstraße 101, Reubau Sth.,

get. 3-8-B. d. 1. Jan. o. sp. 3558

Dobbeimerstraße 101, Reubau Sth.,

get. 3-8-B. d. 1. Jan. o. sp. 3801.

Dobbeimerstraße 101, Reubau Sth.,

get. 3-8-B. d. 1. Jan. o. sp. 3801.

Dobbeimerstraße 110, 112, ie eine

3-8-Bohn. m. Zubeh., 1 Mans. u.

Badecint. a. sof. o. später. § 342

Dobbeimerstraße 115 schöne 3- u. 2
Bim.-Bohnungen von 280 Mt. an

auf gleich od. später zu berm. 421

Dobbeimerstraße 122, Bord. u. Sth.

Bart., je eine 3-8-B., d. Reuzeit

entspr., zu berm. Räh. dasselbs.

Dobbeimerstraße 126 sch. ar 3-Bim.
Bohn. sof. od. sp. zu d. Ronsor.

Dreiweidenstraße 1 find schöne 3-3
Bohn. mit Rubeh. auf 1. April 07

zu bermieren. Räh. 1. Et. lints.

Dreiweidenstraße 7 große 3-Bimmer
Bohnungen zu bermieten. 153

Drubenstraße 10, Sth., gt. 3-3-3-8.

Gefernsörbeitraße 4, B., 3, 3, Apr. 349.

Gefernsörbeitraße 4, sh. bajelbit, 1. Stod.

Gedensörberitraße, neb. Zietenschule,

jch. 3-3. u. St. d. St. 28. p. 23.

Bat. Langasse 31, 1. 3910

Gleonorenstraße 3 Mans.-Bohn., drei

Simmer Bohn. mit Zubehör u.

Gestenbogengaße 3 Mans.-Bohn., drei

Simmer Bohn. mit Zubehör u.

Garienben, an r. Leute zu b. 4040

Elifabethenstraße 10 jch. Frontspik-Bohnung, 3 Sim. u. Jubehör, an ruhige Leute zu bermieten. 4039 Eltvillerstraße 3, Ebh. u. Sth., 3-3-Bohnungen zu bermieten. 412 Eltvillerstr. 3 zu bun. eine Bohn. b. 3 Simmern mit Lubehör (Part.). Räb. Seitenbau. 3562 Eltvillerstraße 6, Bart., 3-Simmer LBobnung zu bermieten. 391

Eltvillerstraße 6, Bart., 3-Zimmer-Bohnung zu bermieten. 321 Estvillerstraße 7, 2, sch. 3-Zim.-Bohn-mit Zubeh. auf 1. April zu berm. Anzuseben Freitags u. Dienstags. 11—4 Uhr. Räh. bei Best. 88 Estvillerstraße 7, Sis., 3 Zim. u. A. sof. o. sp. zu bm. A. b. Best. 3563 Estvillerstraße 9 3-Zim.-Bohn. z. b. Estvillerstraße 12, B., sch. 3-3-28., b. Neuz. entspr. Räh. das. B. 246 Estvillerstraße 14 schone 3-Zimmer-Bohnung der sofort zu bermieten. Räh. Kart. lints. 3074 Maurers Gartenanlage, Estviller-

Nah. Bart. lints. 3974
Maurers Gartenanlage, Citvillerftraße 19/21, ich, S.J.-V. m. reichl3bh. u. all. Bequemlicht. auf jot.
ob. fydier zu berm. Näheres bei Maurer, Mittel-Cth. F242
Emferstraße 20, Cth., sch. 3.3.-V.
neu herger., p. fof. an rus. Kan.
zu berm. Näh. Bah. 2. Ct. 124
Emferstraße 69 3 3. (1. St.), Bast.
jofort zu berm. 3564

Emferstraße 69 8 3. (1. O.), 3564 fofott zu berm. 3564 Erbacherstraße 1 Wohn. bon 3 8im., Küche, Bad, 1 Kammer, 2 Keller, auf 1. Jan. 1907 zu berm. 3608 Erbacherstraße 1 3-Zimmer-W. mit Edladen auf 1. April 1907 zu bers mieten.

Edladen auf 1. April 1907 zu vermieten.

Erbacherstraße 4, Sth., 3 R. u. Küche Brankenstraße 10 B. R., Kuche u. 3bh. auf 1. April 3. bm. Räh. Laden. 83 Briedrichstraße 14 B. Rim., Küche im Absch., 2 nb. per 1. April 3. v. 251 Friedrichstraße 29, Sth. 2, 8 Bm. u. Küche per 1. Jan. zu verm. 8416 Friedrichstraße 29, Sth. 2, 8 Bm. u. Küche per 1. Jan. zu verm. 8416 Friedrichstraße 45, B., B., 28. m. L. a. 1. Apr. zu vm. Räh. Päckerl. 395 Friedrichstraße 50 schone 3-Zimmer Wohn. nebis Aubehor per 1. April zu vermieten. Mäh. 1. St. r. 411 Geisbergüraße 5, 2. Et., 8 B., R. u. B. a. fl. B. p. 1. Apr. Br. 800 M. Gneisenaustraße 3 schone 3-Zimmer Bohnung. 3. St., mit Aubehor per 1. April zu vermieten. 836 Gneisenaustraße 5 Bim. Bohn., m. Bader., Gas. Ball., 520 Mt., per 1. April zu vermieten. 836 Gneisenaustraße 8 im Boh. u. 2th. sind sch. 3-Zim. Bohn. mit reich. Rübehor per sofort zu vermieten. Räh. dajelbst Erdgeschoß L. 361 Gneisenaustraße 10 ich. 3-Z.-28. per 1. April zu vermieten.

1. April zu vermieten.

Gneisenaustraße 10 ich. 3-3.-228. per 1. April zu bermieten.
Gneisenaustraße 11, 2. große 3-3.-228. mit Zud. auf 1. Abril zu d. 321.
Gneisenaustraße 13, 2. gr. 3-3.-228. der Reuzeit entsprechend, sofort ab. ipät. zu berm. Näh. 1 l. 3.
Gneisenaustraße 14 gr. 3-3im.-28.
Op. 11. 3. St. Näh. 2 St. r. 4030.
Gneisenaustraße 15, Op. 1. Bohnung den je 3 gr. Zim. m. reichl. Aubeh. bill. zu derm. Näh. 1. Etage. 128.
Gneisenaustraße 16, Oochp., 3-3im.-28.
Kohnung der April zu bermieten. Räberes Hiril zu bermieten. Räberes Hiril zu bermieten. Räberes Hiril zu bermieten. Bohnung der April zu bermieten. Bohnung der April zu bermieten. Bohnung 23 jahren. 3-3.-28. derisenaustraße 23, fr. 2.. 3-8.-28. m. Rub., 1. St., der April z. d. 232.
Gneisenaustraße 25 jahone 3-3.-28. dermieten. Räb. im Laben.
Göbenstraße 5 schöne 3-3.-28. dermieten. Räb. zu dermieten. Soof.
Göbenstraße 11, Wib., 3-3im.-28.0hu. zu dermieten. Soof.
Göbenstraße 11, Wib., Jahone 8-8.-28. zu dermieten.

Göbenstraße 11, Soh., schöne 8-8-98.

zu vermieten. 800
Göbenstraße 14 3-3...23. Keuz. einz.
Göbenstraße 17, 8. 1. 3 8... K. u. K.

z. 1. April zu vm. Köh. B. K. u. K.

z. 1. April zu vm. Köh. B. K. u. K.

z. 1. April zu vm. Köh. B. K.

Kolbgasse 9, Sth., 1. u. 2. Stod. 12

Rimmer u. Kücke zu vermieten.
Adheres im Loden. 192

Grabenstraße 20 Frisp.-Wohn., 3 3...
K. u. K., 1. Jan. z. v. Köh. K. 8926

Grabenstraße 26 schöne 3-Kim.-Wohnmit Mansarbe auf 1. April and vermieten.
Kültab. Abelstraße 16 große 3-8...

m. Lub., der Apr., Kab. Bart. 3985

Ge Gustad-Adolfstraße 16 große 3-8...

Ge Gustad-Adolfstraße 16 große 3-8...

Bultad-Adolfstraße 16 große 3-8...

Ge Gustad-Adolfstraße 16 große 3-8...

Ge Gustad-Adolfstraße 16 große 3-8...

Bohnungen mit 3bb. auf 1. April

Bel-Et., 3-8.-98. a. 1. Apr. 3. b. 12 Gustav-Abotsurade schöne 3-Rim. Bohnungen mit Sbb. auf 1. April zu bm. Röh. Platterstr. 12. 127 Detenenstraße 25 3 3. u. Küche und Mans. 2. Et. Boh., a. 1. April 33 bermiesen. Käh. Barterre. Delsmundstraße 3. Bohnung, 3 Sim. u. Zubehdr. Käh. 1 r. 37

Defimundstraße 6 Wohnung, 3 Zimmit Balfon und Rüche (Bordert). Stod), dis 1. April zu bermiel-Räberes Barterre. 185
Defimundstraße 37, Mittelbau, 3-3; Wohn, mit Werfriätte auf 1. April zu berm. Räh, Boh. 1. 196

Dellmunbftrafe 43 find per 1. April 8-8.-Bohnungen mit allem Kom-fort a Mt. 650 zu bernieten. Röb-bei Habach, daselbst. 3976 Derberstraße 9, B. 1, 8 8. u. Zubeh

Derberftraße 11, Stb., 3-3im.-Bohn-1 Mi., 1 Rell., fof. ob. 1. April. Dermannftraße 15 icone 3-3.-23. Di-Manf. p. 1. Apr. Rah. Bart.

hermannstraße 19, 1 r., 3 ich. großt Rim., Küche, Manf. u. 2 Reller bet I. April. Rab. Wellripitr. 51, Konf. Dermannstraße 22 3-Bim.-Wohnung mit Bub. auf 1. April zu bm. 20 hermannftraße 26, Boh., 3 3., R. B. Rell. p. Apr. Rab. im Laben. 381

R. a. fof. ob. 1. April. R. bal. B. 1. Siridgraben 10 eine 3-Zim. Boblauf 1. Abril zu bm. Rab. Bader auf 1. April zu vm. Rab. Bad diricharaben 16 3 8., R., K. R. B Jahnkrahe 2, 1, 3 3., R., 2 Manj 2 Keller, neu herger., per 1. A ob. sp. Rah. Abelheiditz. 44, B.

Samitraße 9 Seimmer Bohnung.
Gartenh., Bart., Der iofort oder
Laftria ub mi. Rab. Edd. 1. 4002
Ladnitreße 9. Gartenh., eine ichöne
Frontip. Bohn., 3 Sim. u. Budeh.,
an ruhige Leute per 1. April au
berm. Rah. Borderh. 1 St. 171
Jahnitraße 12, Gih., 3 Sim., su bm.
Sahnitraße 12, Gih., 3 Sim., su bm.
Sahnitraße 12, Gih., 3 Sim., Sinde
u. Budehöt, su bermieten.
Sahnitraße 14, Oth., 3-Sim. Bohn.
ber 1. April au bermieten.
Rab.
Borderhaus., Barterre.
181
Sahnitraße 44, Oth., 3-Sim. Bohn.
ber 1. April au bermieten.
Rab.
Sahnitraße 44, Oth., 3-Sim. Bohn.
ber 1. Ereis 330 Mt. Rab.
Rheinitraße 95, Bart.
290
Raifer-Friedrich-Ring 2, Oth., Dach.
Bohn., 3 H. 3., Sinde u. Rell., p.
101. 3. bm. Bah. Oth Sart.
Sohn., 3 H. 3., Sinde u. Rell., p.
101. 3. bm. Bah. Oth Sart.
Subehör der 1. April or su berm.
Cinquichen sho. 11 u. 1 und 4 u.
6 lihr. Rah. dof. Goutert. 3662
Ratifitaße 6, B., etne 3-Sim.-B. m.
Rubeh im Dachft. mit Abfoll. au ruhige Beute su bermieten.
Ratifitaße 31 [d. Frontip. 3 Bim.,
neu betget., au bermieten.
Ratifitaße 34, 1, 3 gt. Sim., Sinde,
nebit 3ub., a. 1. Mpt. au b. 3921
Relleritraße 3 -3-Sim.met. Bohn.
auf.
Littingße 29, Gde Friedrichffraße,
Sib., ichone 3-Sim.-Bohn. auf
1. Upril au bermieten.
Ratifitaße 31, Ghb. 2 Bim. u. R.
Richgaße 29, Gde Friedrichffraße,
Sib., ichone 3-Sim.-Bohn. auf
1. Upril au bermieten.
R. bal. Bellbelm Gaiter u. Go. 310
Richgaße 29, Gde Friedrichffraße,
Sib., ichone 3-Sim.-Bohn. mit R.
Der iofort ober 1. April 3u berm.
R. bal. Bellbelm Gaiter u. Go. 310
Richgaße 39, Sbb. 3 Bh. S. u. 3
Gl. ob. p. Rah. Resigerlad. 3459
Richgaße 39, Sbb. 3 Bh. R. u.
21. Ob. p. Rah. Resigerlad. 3459
Richgaße 39, Sbb. 3 Bh. s. u.
22. ob., p. Rah. Resigerlad. 3459
Richgaße 39, Sbb. 3 Bh. s. u.
23. Sb., m. Sub., icht billia su
berm. Rah. Rent R. p. St.
Richgaße 49, Sbb. 2 Bahn. Behn.
Richgaße 50, Sbb. 3 Bh. u. Sc.
Richgaße 51, Sbb. 3 Bh. u. Sc.
Ruhighaße 17, Sbb. 1, 3 B. u. S.
Ruhighaße 17, Sbb. 1, 3 B. u. S.
Ruhighaße 17, Sbb. 1, 3 B. u. R.
Ruhighaße 17, Sbb. 1, 3 B. u. R.
Ruhighaße 17, Sbb. 1, 3 B. u.

61

di.

md

m. 87 mt.

35100 ril

relig 111-4

の記事は

gleicher Groe, per uptit an fent fl. Ham. zu bermieten. Näberes 1 Tr. höher. 3928
Rettelbedürrste 6, Boh., ich. 3-3-K.
a. 1. April billig zu berm. 216.
Rettelbedür. 7 (Edneubau), n. Ibh., 3- m. 2-3-K. m. reichl. Zhh. bill. zu bm. Näh. bort im Laden. 3580
Rettelbedürrste 8, Rth., 3 Z. u. K.
auf 1. Ibril zu bermieten.
Rettelbedürrste 11 3-Zim.-Bohn., eb.
mit Werflichte, iof. od. ipäter zu berm. 2-Zim.-Bohnung im Sth., 20 Ml., per for. od. ipäter zu berm. 2-Zim.-Bohnung im Sth., 320 Ml., per for. od. ipäter. Räh.
Gg. Schmidt, im Laden. 3842
Rettelbedür. n. Lietenring, Eddans ich. 3- u. 2-3-K., Ball. n. reichl. Zubehör preistb. zu berm. Näh.
Bietenring 6, Oochbart. 3581
Riederwalbürzüe 5, G. 1, 3-3-K.
auf gl. od. ipäter. Räh. Boh. K.
ranienürzüe 17, Oth., ichöne 3-K.
Sohnung per 1. April zu berm.
Räh. Borberhaus, 2 St. 176
ranienürzüe 17, Oth., ichöne 3-K.
Sohnung auf 1. April zu berm.
Räh. Borberhaus, 2 St. 176
ranienürzüe 47 john. Sohn. per
April zu b. Näh. Sorberh. 3 St.
Oranienürzüe 47, Kh. Sorberh. 3 St.
Oranienürzüe 47, Kh. Sorberh. 3 St.
Oranienürzüe 47, Kh. Sorberh. 3-K.
Sohnung auf 1. April billig zu bermieten. Näh. Ratt. 4062
Oranienürzüe 47, Kh. Sort. 3-Simmerz.
Bohnung au bermieten. 80
hillippsbergitraße 14 3 S. K. u. S.

Sohn., Rub. 1. April zu b. A. B. r.

branienstraße 62, Mtb., 3-Zimmers

Bohnung zu bermieten.

Boltippsbergstraße 14 3 3. R. u. 3.

b. 1. April an Heine Kam. zu bm.

bilippsbergstraße 20, Barterre und

1. Etage, neu berger. 3-3.-W. mit

Balton und Rub. per fof. zu berm.

Räb. das. 2. Etage lints od. Langgasse 15a. Borzellangeschäft.

Boltippsbergstraße 23 3-Sim.-Wohn.

m. Lubeb. p. 1 April z. bm. 3952

bilippsbergstraße 23 3-Sim.-Wohn.

m. Lubeb. p. 1 April z. bm. 3952

bilippsbergstraße 53, Bart. eine
schöne 3-Zim.-Wohn. mit Lubehör
ber 1. April zu berm. Aah. bei

E. Schäbler daselbit. 1. St. I. 258

latterstr. 82a, Landhaus - Reuban,
in gei., fr. Lage, m. prachtd. Auss.,
sind sch. 3- u. 4-8.-W. mit Gas.
Bad u. Pall. auf sof. zu dm. Räb.
daselbit dei Friedr. Bech. 3583

uerselditraße 7, 1. Etage, 3-Zim.
Bohnung auf 1. April zu berm.

Räh. im Souterrain bei Rebe und

Ouerselditraße 3, 1. 119

Mauenthalerstraße 7, 2. St., 3-Zim.
Bohn. per 1. April zu bermieten.

Räheres 1. St. lints, 4015

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Rauenthalerstraße 8 sch. 3-8.-W. per 1. April zu vermieren. Käheres Mittelbau Bart. Fr. Kortmann. Rauenthalerstraße 9, Mib., gr. 3-3.Bohn. pet 1. April zu vermieten. Käheres Botoerh. 1 Et. 3893.
Rauenthalerstraße 9, Mib., gr. 3-8.Bohn. pet 1. April zu vermieten. Käheres Botoerh. 1 Et. 3893.
Rauenthalerstraße 12 sch. 3-3-W. m.
3b., 2 Balt., Bad., zu verm. 104
Rauenthalerstraße 14, 2, 3 Binn., K., 2 Mans., det 1. April zu verm. 3959
Rauenthalerstraße 22 3-3.-W. zu vermieten. Ah. Boh. Bart.
Rauenthalerstraße 22 3-3.-W. zu vermieten. Käh. Boh. Bart.
Rauenthalerstraße 24 schone 3-8.-Y.
all. Bub., Bob. 2, p. 1. April zu v.
Rheingauerstraße 9, 1, 3 Binn., Kidoc., Bad., 2 Balt., Erfer, Mans., und Keller per gleich oder 1. April 07. Räh bei Born, 1 Et. 299
Rheingauerstraße 13, 1, 3 Binn. u.
R. m. Zubeb. zu vermieten. 54
Rheingauerstraße 16 elegante 3-3.Bohnung. Hochpart., billig zu vermieten. Käh. dasselbst. 3991
Rheingauerstraße 17 sch. 3-3.-W., der Reuz. entspr., zu v. Räch das. 316
Rbeingauerstraße 18 schone 3-8.Bohnung. Pel-St., der Reuzeit entsprechend ausgestatet. auf sofort zu bermieten.

Beinstraße 64 3-4 R., Bart., Gas. u. elestr. 2., gr. Balton, auch für

iprechend ausgestattet, auf sofort zu bermieten.

Rheinstraße 64 3-4 3., Bart., Gas u. elestr. L., gr. Balson, auch sür Bur., d. 1. April zu berm.

277
Rheinstraße 96, Frontsp., 3 3tm., 1 Kuche, 1 Keller zu d. R. B. SS67
Richlstraße 1 schone 25, ober 4-3.-25., Bart. oder 1 St., in schr rud. D. per 1. April zu dm. A. 1 St. 268
Richlstraße 6, BSh. 2, 3 3., 1 Mans.

u. Zud., der 1. April. Pr. 550 At.

Kad. dei Haril zu dm. Kr. 420 Mt.

Kad. dei Haril zu dm., Kr. 420 Mt.

Kad. dei Haril zu dm., Kr. 420 Mt.

Roh. dei Haril zu derm.

B. d. 1. Apri. zu dm., Kr. 420 Mt.

Roh. dei Haril zu derm.

Richlstraße 9.3.-B. p. 1. A. 4003
Richlstraße 13, BSh., sch. 3-3.-Bohn.,

Ballon, Erfer, Bad, mit reichl. Lubehör, 1. April zu berm.

Richlstraße 13, BSh., sch. 3-3.-Bohn.,

Ballon, Erfer, Bad, mit reichl. Lubehör, 1. April zu bermieten. Nah.

dasselbit Barterre.

Riehstraße 13, Sib., schöne 3-Lim.-Bobn, ber Abril zu bermieten. Kab. Borderh. Bart. 208

Bohn, per April zu bermieten.
Rab. Kordech. Bart. 208
Riehlstraße 15a, 1. Et., schöne 3-3.—Bohn., der Acuzeit entspr., weg-zugshalber per 1. April 07 zu berm. Näh. Sof., Kontor. 139
Riehlstraße 23, Sth., 3-3-Bohn. auf jof. od. spät. Räb. Boh. 1 St. 404
Riehlstraße 23, Sth., 3-3-Bohn. auf jof. od. spät. Räb. Boh. 1 St. 404
Riehlstraße 3-Sim., Bohn., Sth., zu berm. Räh. Schiersteinerstr. 24, B.
Römerberg 33 3 zimmer und kinche auf 1. April zu berm. Räh. Bart.
Römerberg 39 3 zim. und kinche im Abschlußt, zu bermieten.
Roonstraße 20 3-3.-B. per 1. April zu bermieten.
Roonstraße 21 Lohn., 8 zim. u. K., d. 1. April zu berm. Br. 550 W. L.
R. Bismardr. 9, 1 L., B. Roll. 398
Roonstraße 22, S. 2. sch. 3-3.-B. (350), cb. m. Bierf. Billowstr. 7, B. L. 399
Saalgasse 4/6, Sth. 2, sch. S-zim.-Bohn. der 1. April zu bermieten.
Räh. Bordech. 1. Sch. 2, sch. Bohn. der 1. April zu bermieten.
Räh. Bordech. 1. Sch. 2. sch. Bohn. der 1. April zu bermieten.
Räh. Bordech. 1. Sch. 2. sch. Bohn. der 1. April zu bermieten.
Schnungen von 3 u. 2 zimmern der 1. April zu bm. Räh. Bart.
Schnungen von 3 u. 2 zimmern der 1. April zu bm. Räh. das. od.
Göbenstraße 20 sch. 3-Sim. 286hn. der 1. April zu bm. Räh. das. od.
Göbenstraße 20 sch. 10, Schlaus.
Rädenstraße, arose ichone 3-Rim.

Scharnboritiraße 8 u. 10, Edhaus Göbenstraße, große schöne 3-Zim.-Bohn. mit all. Komt. der Reuzeit. Rah. Bauburean Blum, Göben-straße 18.

Scharnhoritirafie 9, Renbau, schöne 3-Zim.-Bohn. mit allem Rubchör auf 1. April. Rah. bas. B. 340 Scharnhoritirafie 12, Ede Göbenstraße. 3- und 2-Zim.-Bohn. 3u bermiefen. Nöb. im Laden. 3930 Scharnhorfitraße 25 große 3-8.-W. mit all. Lub. au berm. 266

Scharnhorftraße 25 große 3-8-25.

Scharnhorftraße 31 3-8im.-Wohn.

zu bermitern. Räberes 1 L. 78

Scharnhorftfraße 34, 1, fcb. 3-3-25.,

Boh., auf April. Rab. Bart.

Scharnhorftfraße 36 3 8im. u. Bub.

Scharnhorsstraße 36 3 Sim. u. Jub.
per 1. April zu bermieten. 2009
Scharnhorsstr. 37 ich. 3-3-B., 1. u.
3. Et., d. iof. z. d. Nad. I. 1. 3501
Scharnhorsstraße 42, B., ich. 3-3Bohn. m. reichl. Zubeh. a. 1. 4. 07
preiske. Räh. daf. d. Berger. 3909
Echans Blum und Noder, Scharnhorse und Göbenstraße, hockeleg.
3-Rim-Wohnung mit allem Komfort, Echs. elektr. Licht, Aufgag,
preiskvert josort zu berzeiten. Uh.
Bauburean Blum, Göbenstraße 18
und Kriß Noder, Göbenstraße 12,
Karterre.

Scharfenburstraße 4 Kart. sing. II.

Barterre.

Schenkendorfstraße 4, Bart., eine II.
Souterrain-Bohnung bon 3 3im.
u. K., auch als Bureau 3. b., per fofort au bermieten.

Schierkeinerstraße 11, Oth., schone 3., 2. und 1-Rimmer-Wohnungen.
Abichluß, per fosort au bermieten.
Räh. Weittelbau rechts.

Trechterkeinerstraße 12 berrschaftliche Bohn. bon 3 Rim., Küche u. allem Zubeh. auf 1. April zu berm. 3975
Schierkeinerstraße 16, M., ich. 3-3B. zu bm. Näh. Abh. Bart.
Schierkeinerstr. 18 3 Rim. n. Zubeh. im Mib. auf gl. od. 1. Jan. 3412
Schierkeinerstraße 22 herrschaftliche

Schierfteinerftraße 22 berrichaftliche Bohnung. 3 Zimmer, Küche und alles Lubebor. auf 1. April zu verm. Käh. Kart. linis. 4022 Schwalbacherstraße 7, dib. 1, 3-3. M. Schwalbacherstraße 45a, Ede Richels-berg. 3-Zim. Bohn., 3. Si., auf 1. April zu v. Käh. 47, 1. 180

Sebanftraße 2 eine 3-8.-98. mit Ju-behor auf 1. April zu berm. 201 Sebanftraße 7, B., ichöne helle 3-8.-Bohn. Kücke. 2 Keller, Manf., b. 1. April. R. daj. b. Rau, 1 St. 123

Sebanstraße 8 ger. 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. 1. April zu bermieten. 95
Sebanstraße 12, Voh., jchöne 3-Zim.Bobn. nebit Aubehör auf 1. April
Sebanstraße 14 3-Z. mit Zub. 1. April
Sebanstraße 14 3-Z. mit Zub. 1. April
Sebanstraße 7, Boh. 2 Xr., 3 Zim.,
Küche u. Zubeh. per 1. April. 3964
Seerobenstraße 9, Voh. 1 l. jchöne
gr. 3-Z.-W. zum 1. Apr. zu berm.
Mäh. dai. o. Steingasse 12, 1. 4010
Seerobenstraße 9, dih. 1, gr. 3-Z.-V.
neu hergerichtet, gleich ober ipäter
zu bermieten. Käh. Mittelb. 1 St.,
bei Frau Schneiber.
Geserobenstraße 10 S-Z.-W. auf
April. A. Bismardr. 9, b. Koll. 10
Seerobenstraße 11, Stb., ich. 3-Zim.-

Seerobenitraße II, Stim. 160. 3-Sim.

\*\*Sohm. al. ober 1. April 31 berm.

\*\*Röhn. Borderch. 2 &t. rechts. 69

\*\*Gecrobenitraße I3 3 8., S. Ert., 1m

\*\*Böh. Ar. 540 M. Azh. & r. 231

\*\*Seerobenitraße IB, 1, ichone 3-Sim.

\*\*Röhn. auf 1. April 31 bermieten.

\*\*Röh. im Laden.

\*\*Röh. Borberch. 1 rechts. 220

\*\*Seerobenitraße 24, Stib. 3, 3-3-25

\*\*su bermieten. Breis 360 Mt.

\*\*Räh. Borberch. 1 rechts. 220

\*\*Seerobenitraße 28, Stib., 3-Sim.

\*\*Räh. Borberch. 1 rechts. 220

\*\*Seerobenitraße 28, Stib., 3-Sim.

\*\*Riche uhr. 1. San. 1907. 8568

\*\*Seerobenitraße 29 Ichone, born Reug.

\*\*entiprech. 3-Sim., Bohn. .. 1. Apr.

\*\*perisbn. an bermieten. Mah. bet.

\*\*Sochport. rechts. 223

\*\*Steingaffe 3 B-Jim.-Bohn., mit ober

\*\*obne Bertjiatt, auf April 31 ber
\*\*mieten. Nah. 1 &t. rechts. 4019

\*\*Steingaffe, Gde Schachtiraße, frbl.

\*\*Bohn., 1 großes (6,25 × 4,82 Mtr.)

\*\*mit Bellon., 2 Heinere 3., cb. Mf.,

\*\*an ruh. Wieter absug. Rr. 650 Mt.

\*\*Eunelbachitraße 12, 3 Jim. in Billa.

\*\*Beich. Beinit. 25, G. B. 1. 004

\*\*Baltmißlitraße 41 Frontipibs-Bohn.

\*\*b. 3 S. Fide n. Reclier au bim. 408

\*\*Baltmißlitraße 41 Frontipibs-Bohn.

\*\*b. 3 S. Fide n. Reclier au bim.

\*\*b. 3 S. Fide n. Reclier au bim.

\*\*Belton. 2 Ileinere 3., cb. B.

\*\*Bartamitraße 10 3 Rimmer. Stick

\*\*Baltmißlitraße 41 Frontipibs-Bohn.

\*\*b. 3 S. Fide n. Reclier au bim.

\*\*b. 3 S. Fide n. Reclier au bim.

\*\*Baltmißlitraße 2, S. B. B.

\*\*Bartamitraße 3, Sbb. 2, Bohnung.

\*\*Bohn. 1 au berm.

\*\*Beltrißlitraße 2, Reubau. Ichone.

\*\*Baltmißlitraße 2, Stib. 1. Jehr Ichone.

\*\*Baltmißlitraße 3, Sbb. 2, Bohnung.

\*\*Bohn. 1 o. Bei Chmibt. 6123

\*\*Baltenitraße 1, S. B. B. 2, Sb.

\*\*Baltmißlitraße 2, Reubau. Ichone.

\*\*Beltrißlitraße 3, Sbb., Johnung. 3 Jim.

\*\*B. Shibe. N. Sch. L. Stift.

\*\*Beltrißlitraße 20, Sth. 1, Jehn. Lab.

\*\*Beltrißlitraße 20, Sth. 1, Jehn. Lab.

\*\*Beltrißlitr

Porffix. 33 fc. 3-3im.-B. wegsugsh. mit bebeutendem Mietnachl. zu b. bei J. Reinhard, Bart. 3599

Bietenring 1, Sth., 3 3im. u. Küche nebit Lubeh. per 1. April zu verm. Kah. Borberhaus Part. I. 240

Bietenring 5 3-3.-Wohn, mit Kilde, Bad und allem Aubehör u. Kom-fort, der Reugelt eingerichtet, auf josort oder später zu bernueten. Räheres Gerderstraße 13, 1. 3600

Sietenring 8, B. u. Del-Si., fcb. gr.
3-8.-W. m. 3bb. p. 1. April. 344
Simmermannstraße 10, 1, 3-8.-W.
Grl., n. Zub. Nah. Bart. 210
3 Simmer und Rücke per 1. April.
50 dermieten. Minor, Babudof-

Schöne 3-Zim.-Artip.-Wohn. Kide. Manf. u. Lubeh., gefundeste Söhen-lage, herrl. Auslicht, z. l. April. Bierst. Höbe, Wariestr. 3, 1. 116

Bwei fcone 3-Bim.-Wohn., ber Reug entipr., su berm. Rab. Rleift entipr., zu berm. Rah. Kleist-itraße 16, Kart. Reubau. 59 dione 3-3.-Wohnungen in meinen Reubauten, mit Bab u. Maniarden von 530 Mt. au. S. J. Steits. Retielbechtraße 2, 1. 115

3-Zimmer-Bohnung auf 1. April zu bermieten. Räh. Buttergeschäft. Wellrügstraße 48.

#### 4 Jimmer.

Abolfsallee 57, 2. Et., fcb. 4-8.-B., r., Rib., per fof. ob. ivat. Mah. im Baub. nebenan Kr. 59, Sout. 2009 Abolftraße 5, 2. St., fcb. ger. 4-3.-B. m. 3bb. 3n b. Räh. 1 St. 4038 Abolftraße 9, Ede Abelheibitraße, 3. St., abgeichloisene Bohnung, 4 Rim. n. Bubehör auf bald ober 1. April 3n verm. Kab. Bart. 3462 Unfere Albrechfüraße 10, 1. Etage, 4-8 immer-Bohnung, mit Balton und Bubeh, auf 1. April 07 ober früher zu vermießen. Näh. im 3. Stock, bei Relwinsel. 2006

3. Stod, bei Rehwinfel. 208
Albrechtstraße 46, Bel-Etage, schöne
4-Simmer-Wohn. 2 Balfons (brei
gim. nach der Straße) mit reichl.
Rubeh. per 1. April zu vermieten.
Räberes 3. Stage rechts. 41
Bahnhosstraße 4. Simmer-Wohn. per
1. April zu vermieten Räh. im
Blimenladen daselbst oder dei
Benten, Wilhelmstaße 22. 397
Bertramstraße 4 schone 4-ZimmerWohnung zu vermieten gum

Bertramstraße 4 ichone Politikans 280 mung zu bermieten zum 1. April 1907.

Bertramstraße 7 4 Zim. nebst Zub. zu berm. Räh. G. Vird. S88
Vidmardring 8, 1, sch. 4-3.-B. m. B., B. u. r. 3. p. Apr. R. L. 8496
Bismardring 14, 1. St., sch. 4-3im. Bohn zu berm. Räh. Kart., bei Bähnisch und An der Ringstraße 8, bei dek.

Bohn, au berm. Nah. Patt. bei Bahnisch und An der Ringstride 8, bei Deh.

Bismardring 15, 3, sch. ar. 4-3-38. aum 1. April 1907. Näh. R. r. 3612

Bismard-Ring 17, 2, 4 gr. Ainmer, mit Bad, 2 Balfons, gr. GartenTerrasse usv. auf 1. April zu den.

Räh. 1 St. techts.

Bismardring 19, 1. n. 2. Stod., gr. 4-3im.-Bohn., 1. Stod mit groß.

Terrasse, per 1. April preisw. au derm. Näh. 1 St. techts.

Bismardring 23, 2, schone 4-3im.Bohnung mit Bad. Balson usv. und reicht. Aubehör, ab 1. April 1907 zu derm. Räh. im Edlad. 68

Bismardring 29, 1. Stod, 4-3im.Bohnung, mit Balton und Aub., per 1. April zu dermieten. 225

Bismardring 29, 1. Stod, 4-3im.Bohnung, mit Balton und Rub., per 1. April zu dermieten. 235

Bismardring 32, 1. Stage, schöne 4-3immer-Bohnung, reicht. Aub. baselbit, dei Willer.

Bismardring 37, 2, schöne 4-3im.Bohnung, mit Bubchör, auf April zu dermieten. Räh. daselbit, dei Willer.

Bismardring 38, 3 St. schöne 4-3im.Bohnung, mit Rubchör, auf April zu dermieten. Räh. desember 280 kmung, mit Rubchör, auf April zu dermieten. Räh. Brit. F 498

Bliederblat 41, Boh. 2. Stoge, schöne große 4-3immer-Bohnung, der Reuzeit entsprechend, nebit zweitensten und 2 Stellern mit Rubchör per 1. Januar 07 oder 1. April 07 zu dermieten. Räh.

Bliederblat 4 Bohnung, schöne freie Lage, 4 Binmer mehlt Zubehör,

I. April 07 zu bermieten. Rää.
Bureau im Hofe recits. 3478

Blücherblat 4 Wohnung, schöne freie Lage, 4 Limmer nebu Zubehör, zum 1. April zu berm. Räheres Blücherblat 4, bei Frau Dormann.
Blücherblat 4, bei Frau Dormann.
Blücherbrake 17 ich gr. 4-8-28. o. fofort ober später zu bm. Räh.
Plücherfrake 19, bei Wan. 3615

Bülswirene 2, Ede Roomitrage, birr ichöne frbl. Zim., Turmerfer usw.
modern eingerichtet, und reichliches Zub. sof. z. bm. Räh. 1 r. 253

Bülswirene 3 4-3-28. bill. z. b. 3459

Bilswirene 3 4-3-28. bill. z. b. 3459

Bilswirene 8, 2. Eiage, schöne große 4-3im. Bohn., ber Renzeit entspr., per 1. April zu bm. Räh. B. 201

Bülswirene 15, Ede Zietenring, sch. 4-3-B. zu bm. Räh. 1 l. 335

Große Burgirene 4, 3. Et., eine men berger. 4-2-B. n. Zub. z. b. Räh. im Zubelierladen Er. Burgir. 2.

Gr. Burgiraße 17, 3, 4 Zimmer 11.
Zubeh. auf 1. April zu berm. 168

Tambachtal 10, Böh. B., 4 Zimmer, Rüche, Lad., Barmbachtal 12, 1. 3908

Dobbeimerfraße 8, Sochp., 4 größe Zimmer, Rüche, Lambachte und reichl. Zubeher.

Deisbeimerstraße 8, Hoche, 4 große Zimmer, Kiche und reicht. Zubehor an rubige Familie per 1. April 1907 zu vermieten. 4046 Reubau Bek, Dobheimerstraße 28, 4-3.-W., hochf, neuz. eing., Balt, Erter, Bad, eleftr. Licht, p. Apr., Köh, bat, u. Karlstr. 39, K. I. 4011

Erfer, Pad, eleftr. Licht, p. Apr.
Räh, dai. u. Karlitr. 39, K. I. 4011
Dotheimeritraße 39 iit der 1. April
1907 die Kart. Bohnung, 4 Zim.
n. Zudehör, zu dermieten. 2915
Totheimeritraße 74 ift eine 4-Zim.Rohn, der 1. Februar od. später
zu derm. Räh. 1. Siod. 141
Dotheimeritraße 78 4-Z-Bohn. 39
Dotheimeritraße 101, Reudau, eleg.
4-Z-B., Bad. eleftr. Licht. 146
Drudenstraße 1 4-Zim. Probin. mit
Zudehör auf 1. April zu dm. 322
Ederniördeitraße, neden Lietenschule,
ich 4 Z. u. A. d. 1. April o. früher.
Emferitraße 8, B., 4-Z-B., gr. Erf.
Käd. zw. 11 u. 12 u. 2 u. 3, K. I.
Emferitraße 11 gr. 4-Zim. Bohn. m.
Bad. Gas, eleftr. Licht. 1. April
zu derm. Räh. Sechpart. r. 75
Erbacheritr. 8 4-Z-B., der Reuzeit
entipte. Räh. doft. 1 rechts. 8620
Gneisenauhraße 5, Laden, schom 4oder 3-Z-B., der Reuzeit entspr.,
im 1. u. 2. Et, billig zu dm. 3872
Gneisenauhraße 7 ar. 4-Z-B., Sp.
u. 3. Et, bill. Räh. d. Midert. 308
Göbenstraße 6, 1. sch. B. Müdert. 308

Göbenftraße 9 b. 4-3-28., b. entipt., 2. u. 8. Et. p. A. N. Gelbgaffe 9, E. 1, 4 Rim., A., Manf., per 1, April. Rab. im Laben. 3621 

Derberstraße 19, 2, 4 Zim. n. Zubeh. auf 1. Ap. zu b. Wäh. i. Lad. 4004 Maiser-Kriedrich-Ring & vis-a-vis d. Mingfirche. S. Et., ichone 4-Zim.- Wohn. nebit groß. Frontsp.-Zim., Rans., Kell., Bad. Speisesam. niw. Rah. daselbu Karl Goil. 201 Kniser-Friedrich-Ring 32, B., 4-3-Bohnung per L. April zu berm. Rah. daselbu Bart. linss. 413
Rarliraße 31 ich. 4-Zim.-Bohnung m. reicht. And., neu berger., p. sof. Rarliraße 17, 1, sch. 4-3.-Bohnung m. reicht. And., neu berger., p. sof. Rarliraße 4 sind 4-B., Sch., dest. 328
Reistitraße 4 sind 4- und 3-Zimmers-Bohnungen, der Reugeit entsprechend eingerichtet, Ginzelaufgang, zu bermieten. 3681
Rörnerüraße 3 sch. 4-B.-Bohn., 2. u. 3. Et., auf 1. April. Rah. 1 St. r. 2ehrstraße 5, 1, 4-B., R., Ram., Bol., Mid., Lehrstraße 7, 1. 295
Lehrstraße 7, 1. 4-5 R., R., Mans., Sell., auf 1. April, 650 Rf. Käh. Dehrstraße 7, 1. 294
Luisenstraße 24, Ch., cine 4-Zimmers-Bohnung mit Zubehör zu bermiet. Räh. Boh. 2 St., des Roos. 3981
Mainzerstraße 46 fl. Beletage, 4 3.-

Rohmung mit Aubehör zu vermiet.
Räh. Boh. 2 St., det Roos. 3981

Mainzerstraße 46 fl. Beletage, 4 3.,
Ball., reichl. Jud., 950 Mfl., zu v.
Thi Bunich mit Garten. Anzuschen zu. 1 u. 12 Uhr borm. 6063

Marktitraße 19n, 3, 4 Bim., Kidge,
2 Mani., 1 Keller der 1. April zu derm. Räh. im Automaten. Reit.
od. Kaifer-Friedt.-Ring 25, F. 333

Marktitraße 21, Ede Medgergasse, ist eine ichone 4-Sim., 28ohn. nedit Aubehör zu vermieten. Käheres
Medgergasse 15, im Laden. 5

Mauergasse 8, 1, 4 Bim., Küche u.
Zubeh. auf gleich od. spat. zu bersmieten. Mäh. Manergasse 11, 299

Mauergasse 19 4-3.-W. u. Zub. der
1. Apr. zu d. Käh. Schubgeschäft.
Michelsberg 6, 2, 4 R. m. Bad. Mah.
Kirchgasse 56, 2, 4 R. m. Bad. Mah.
Kirchgasse 56, 2, 4 R. m. Bad. Mah.
Kirchgasse 542, 1, 4 R., R. u. Bub. d.
1. Adril zu berm. Räh. Bart. 255

Morisstraße 42, 1, 4 R., R. u. Bub. d.
1. Adril zu berm. Räh. Bart. 255

Morisstraße 50, 2, 4 R. J. Fronssp.
Sim. m. Rubeh. der 1. April z.
Sim. m. Subeh der 1. April z.
Sim. m. Subeh der 1. April z.
Sim. auf zu derm., für Buream
beinders geeignet. Käh. S. S. u.
Bubls der 1. April zu der.
L. April zu berm., für Buream
beinders geeignet. Käh. S. S.,
D. 1. April Rab. das. S. 1.
D. 6. Abler. Knagu. 10—12. 351
Rieberwalbstraße 6, 3, mod. 4-8.-92.
D. 1. April. Rab. das. S. 1.
D. 1. April Rab. das. S. 200
Rieberwalbstraße 9 modern einger.
4-Sim.-Bohnung, Sp., Gas, Bad.
cleftr. Licht und Bubeh ab 1. April
zu bermiesen. 288

Bhilippsbergiraße 15 (Connenseite).

an bermiefen.

288
Philippsbergitraße 15 (Sonnenfeite),

1. Et. oder Hochpart., ichöne große
4-Kimmer-Bohnung, Balfon, auf
1. Abril 1907 zu berm. Näheres
bafelbit od. Bart. r.

3917
Philippsbergitraße 16, 1. Et., frdl.
4-Kimmer-Bohnung, mit Balfon,
Badezimmer, Bleichplaß, in ruh,
treistehendem Saufe, sonnige get.
Lage, auf gleich oder später un
berm. Näh. dat. Bart. lints. 281
Philippsbergitraße 18, eine schöne
Philippsbergitraße 18, eine schöne

n. Zub., Hart. u. 3. Stod fof. o. ip.
Näh. das. 2. Stod.

Bhilippsbergüraße 18 eine schone
4. Eintmer. Bohnung auf gleich ob.
April 1907 zu bermieten.

Aspil 1907 zu bermieten.

Aspil 1908 zu bermieten.

Belf. Auf 1. Apr. zu b. 3062

Britippsbergstraße 23 4. Lin., Wode.

Balf., Badeadt., sof. Asa. das.

Blatterstraße 8 4 Zim., Küche., Mans.

u. 38h. auf 1. April. Räh. Bart.

Omerieldstraße 7, Bart. u. 1. Etage.

4 Zimmer mit zubehör auf 1. Ap.

au berm. Räh. im Gouserrein bei
Rebe und Auerseldstr. 3, 1. 120

Manenthalerstraße 8 schone 4. Zim.

Bedmungen mit reichlichem In.

Bedmungen mit reichlichem In.

Bedmungen mit reichlichem In.

Bedmungen mit reichlichem In.

Bah. das. Kittelban, Barterre v.

Fr. Rortmann.

Soon

Ramenthalerstraße 15, 1, eleg. 4-3.,

Rostmann.

Soon, Zentralbeiz. usw., z. b. 187

Rheingamerstraße 3 herrich. 28., 4 Z.,

R., B., Barmub., el. 2. usw., 2. 2014.

Erfer p. 1. 2. 07. Wh. 5p. v. 3852

Mbeingamerstraße 4 p. 1. Apr. 4-2.,

Bodn. zu berm. Räh. Spr. v. 57

Sheingamerstraße 4 p. 1. Apr. 4-2.,

Bodn. zu berm. Räh. Spr. v. 57

Sheingamerstraße 10 und Ede Elf
billerstraße, 2. und 8. Etage, 10

4 Zim., Bad. eleftr. Licht usw., 31

bermieten. Räh. bortselbst Soci
parterre lins.

Mbeinganerstraße 17 schöne 4-Lim. Bohnung., der Reug. entspr., gu bermieten. Käberes baselbit. 315 Rheinstraße 26 Bart-Wohn, von vier Sim. u. reichl. Zubeh, auf 1. April, eb. früher, zu vm. N. Gih, 1 r. 118 Riehlstraße 13, B., ich. fröl. 4-8im. Bohn, mit reicht. Zubehör auf April zu berwiefen. 241

eb. früher, an bm. R. Gih. 1 r. 118
Richstraße 13, B., ich. fröl. 4-Bim.
Bohn mit reichl. Bubehör auf
1. April an bermieten.
241
Ede ber Röbers und Rerostraße 46,
3. Et., beit. aus 4 S., R. usw., an
ruhige Familie auf 1. April 1907
an bm. Räh. im Laden.
3978
Roonstraße 14, 1. fröl. 4-Bim.-Bohn.
m. Rubeh. a. 1. April. R. B. 168
Röbesbeimerstraße 22 cleg. 4-Bim.Bohn. im 3. Si., an r. Fam. per
1. 4. 07. Räh. B. b. Kummel. 53
Ribesbeimerstraße 23, Bart., clea.
4-B.-B. m. Beranda u. Garten iof.
ob. 1. April au berm. Angusehen
zwischen 10 n. 12 läge bormittags
Räh. daf. Farferre rechts.
Sill
Scharnborststraße 22, Bart., eine 4und 5-Bimmer-Bohnung auf al.
oder späser an bermieten.
416
Scharnborststraße 24 mod. 4—8-B.Bohn. sof. o. sp. Räh. Bart. r.
Schenfenborststraße 1 herrichaftl. 4-B.Bohn. mit reichl. Aud. d. 1. Apr. 07
zu bermieten.
B865

Schiersteinerstraße 9, 1, 4 3im. und Subehör auf 1. April zu berm. 167 Schiersteinerstraße 18, 3, 4 3., K. u. 3ub. z. 1. April. Rab. Bart. 3510 Sebanylah 7 ichone 4-Zimmer Bohn. Schersteinerstraße 18, 3, 4 3, 8, 11

31d. 3, 1. April. Räh. Bart. 3510

Schanplatz 7 ichone 4-Rimmer-Bohm.
ber Reug. entipr., wegen Beggug
auf 1. Marz v. sp. Räh. B. 1. 4026

Seersbenstraße 19 4 Simmer, Rüche,
Bad usw., ber Reugeit entspr..

Räh. bei Kobl. im Laben. 40

Seersbenstraße 19a, 1. 4-BimmerBohnung ber 1. April zu bers
miesen. Räheres 1 St. linfs. 367

Seersbenstraße 27, Sth., elegante
4-Bimmer-Bohnung mit reichlich,
Rubebör ver 1. April zu vermieten.

Räh. Bobs., Bart. linfs. 401

Seersbenstraße 31, 2 St., 4-B.-B.

mit reichlichem Aubehör mit
1. April zu verm. Räh. daselbst
Bart., bei Schreeber. 281

Ende Sennenberger-, Biesbadenerfraße 58, Stat. Tennelbach, Billa

Kurinsp. Maeurer, sch. unterfell.
4-Rim. Salb. Bart. Bohn., einschl.
Rentralbeiz. a. rub. Rieter. 380

Stiftstraße 28 Bart. Bohn., einschl.
Rentralbeiz. d. rub. Rieter. 380

Stiftstraße 28 Bart. Bohn., einschl.
Rentralbeiz. a. rub. Rieter. 380

Stiftstraße 28 Bart. Bohn., einschl.
Rentralbeiz. a. rub. Bieter. 380

Stiftstraße 28 Bart. Bohn., einschl.
Rentralbeiz. a. rub. Bieter. 380

Stiftstraße 18 Bart. ober 3 St.,

4-Bimmer-Bohnung und BabeBimmer. Räh. Barterre. 287

Balluferstraße 4, Bart. ober 3 St.,

4-Binner-Bohnung und BabeBinner. Räh. Barterre. 287

Balluferstraße 4, Bart. ober 3 St.,

4-Binner-Bohnung und BabeBinner. Räh. Barterre. 287

Balluferstraße 4, Bart. ober 3 St.,

4-Binner-Bohnung und BabeBinner. Räh. Barterre. 287

Balluferstraße 4, Bart. ober 3 St.,

4-Binner-Bohnung und BabeBinner. Räh. Barterre. 287

Balluferstraße 4, Bart. ober 3 St.,

5 Dm. Ru erft. 1. Stod. 3644

Baterloostraße 1, Ede Bieten-Bing,
große 4-Bin.-Bohn., 1. Etage,

2 Balsone, 2 Erfer, Bab usp.,

Subseten burgstraße 4 4-B.-B. m. Bab

auf 1. Apr. Räß. Bart. 1. 25

Bellribstraße 39 sp., 4-Bim.-Bohn.

mit Rubehor, 2. Stod, Edhaus, 3.

1. April 07 zu bermieten. Räh.

Bestenbürger 12 4-Bimmer-Bohn

mit Rubehor, 2. Stod, Edhaus, 3.

1. April 07 zu bermieten. Räh.

Bestenbürger 12 4-Bim. mit Bub.,

wei bereatigetet.

Ratierre.

Batierre.

Batierre.

Bielandir. 4, B., gr. 4-3.-28. 60

Biethiraße 1, 2. 4 Bim. mit Bub., neu berner Räh. 2. St. 1.

Biethir. 13, 3, 4-8 im.-28. m. Bubeb. fof. o. ip. 5. b. Näh. 3 r. 3647

Biethiraße 3, 1. St., 4 Bim., Bab., der Reugeit entipr., auf 1. April au berm. Räh daf. 1. St. 164

Biethiraße 7 4-3.-28. p. 1. April a. b.

Biethiraße 7 4-3.-28. p. 1. April a. b.

Borffiraße 11, 1, herri. 4-3 im.-28 ohn. der gleich oder ipäter billig au bermeiten.

Boffiraße 11, 1, herri. 4-3 im.-28 ohn. der gleich oder ipäter billig au bermeiten.

Räheres 1 r.

Bortfir. 17 jch. gr. 4-3.-28. mit 366.

Bietenring 3 4 B., Lim.-28. auf fotort od. ib. au berm. Räh. 1 l. 3650

Sietenring 3 4 B., Rüche u. Bub., der Reug. entipr. einger., aum 1. April au bermiet. Räh. Bart. r. 4027

4-Bimmer-Bobuurg. 1. Stoch, mit Bubehar auf eleich oder inger mit

4-Rimmer-Wohnung, 1. Stod, mit Rubehör, auf gleich oder später zu bermieten. Näheres Karlstraße S. Parterre links. 8654

#### 5 Bimmer.

Abelheibstraße 5, Sochpart., Wohnung bon 5 Limmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Die Wohnung wird neu bergerichtet und fönnen ebent. Wänniche noch gerne berücklichtigt werden. 357 Abelheibstraße 10 schöne 1. Einge, 5 Jim., reicht. Zubehör, Gas, Bad, elektr. Licht, soft od. später. 4085 Abelheibstraße 22, Ede Abolfsaller, herrschaftliche Wohnung, 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. allem Zubehör, auf 1. April zu bermiet. Räh. Barterre. 4018

Albende, da. Barterre.
Albrechtftr. 16 jch. luft. 5-3.-23. p. 1.
0. ip. 4. b. Nah, im Lad. 8658 Mibrechtier. 16 ich. luft. 5-3.-33. b. 1.
o. ip. 3. b. Nah, im Lad. 3658
Mibrechtier. 41, n. b. Lugemburgier.
u. Ring, ift die füdl. gel. Wohn. im
1. St. b. 5 3., Ball. n. Badeeine.,
m. reichl. Idd., dei gel. Luft u. fr.
Ausi. w. Wegs. d. icith. Miet. jot.
anderm. 3. b. A. dai, i. 2. St. 3162
Mibrechtfiraße 43, 2. St., ich. 5-Zim..
Wohn. 3. 1. April preisko. Nah. 3.
A. b. Ringt. 9 mod. 5—6-8.-33. N. 2.
Badnhoffiraße 6, 2. Et. links. 5 Zim..
Ballon, Badesimmer, 2 Mani..
2 Keller per 1. April zu berm. Rah.
im Blumenladen dafelbit und bei
Kranfe, Wilbelmitraße 22. 338
Bismardring 7, 2. St., 5 Zim., Bad.

Bismardring 7, 2. Et., 5 Zim., Bab, Kidse, 2 Beller, 2 Manjard., giver Balfone. Erfer, Gas, eleftr. Licht. per 1. April 1907 zu berm. 3659

Bismardring 9 Bismarfring 14, 1. u. 2. St., icone 5-B.-B. zu berm. Rab. Part., bei Bahnisch und An ber Kingfirche 8,

Bahnisch und An der Kinglische 8, bei He.
Bismardring, Ede Yorffer. 2. sehr
fchöne ger. 5-Kim.-Bohn., feine Hinderg., f. alle Anfpr., p. April
zu den Kah. 1 St., Kaefedier. 82
Bilswiftraße 2., Ede Koonstraße, füni
ichöne freundl. Zimmer. Bad ufw.,
modern einger., nebit reicht. Zub.,
iof. zu den Kah. 1 rechts. 254
Clarenthalerfer. 2, u. Ede a. d. Kingfirche, 3. Et. I., herrschaftl. gr. b.
Z. Ebent. m. 2 gr. Frontfp.
Zim. z. Kor. z. d. Kart. r. 243
Clarenthalerferaße 5, Bart., 5-3.-B.
ber 1, April 07 zu den Käh. daf.
oder Balfmühlstraße 4. Kart. 3930
Dambachtal 8 ift auf 1. Ap. e. schone
5-8im.-B. zu derm. Käh. Laden.
Dotheimerftraße 11, Beletage, füng
größe Limmer, Balfon u. Zub.
auf 1. April zu v. Käh. daf. 279
Dotheimerftraße 26 Bart.-Bohnung.

Dotheimerstraße 11, Beletage, füng große Kimmer, Balkon u. Zub. auf 1. April au v. Käh. das. 279
Dotheimerstraße 26 Kart. Wohnung, 5 Zimmer u. Küche, Vorgarten u. großer Balkon, per 1. April. 191
Dotheimerstraße 47, Dochpart., 5 Z., gr. Balkon und Beranda, elest. E. u. reichl. Zub. per 1. April 1907 au berm. Käh. i. S. Part. r. 3845
Dotheimerstraße 64, 3, o. Sth. u. o. Lad., mod. 5-3-28, m. 2—3 Mfb., auf April, ebent. früßer. 6011
Dotheimerstraße 97a, Dochp., eleg.

Dstheimerstraße 97a, Hochb., eleg. 5-3.-28., Bab, Gas, elettr. Licht 2 Ball., Kohlenaufzug auf 1. Abr.

2 Balf., Kohlenaufzug auf 1. Abr.
ober friiher zu bermiefen. 313
Dobheimerftraße 101, Reubau, schöne
5-Zimmer-Bohnung mit neuzeitlichem Komfort zu bermiefen. 144
Elisabethenstraße 10, 2. St., sch. 5-3.B. m. Balf. u. Garten preisto.
Bah. baselbst Barterre. 3861

Mah. doselbit Varierere. 3661
Elisabethenstrese 12 Vari. Wohn.
5 Aim. nebit Aubeh., auf 1. April
1907 zu bm. Kah. dos. 1 St. 172
Emieritr. 32s, 1. Et., 5-8.-W. 3663
Aerotal, Franz-Abtitraße 4, EtagenVilla, 1. Etage, b Zimmer, Bad.
Aude, Speiselammer, ged. Balton,
elettr. Licht und alles Zubehör
zu berm. Räh. Barterre. 3605
Franz-Abtstraße 5, Etagen-Villa, K.
5-Zimmer nebit reichlichem Aubeh.,
2 Ball., Gas und elettr. Licht,
Franz-Abtstraße 12 (Rerotal), 1. EtagenRäh. Franz-Abtstraße 3, 1. Franz
Louis Sees Ame.
Bouis Sees Ame.
Bollon, ber 1. April zu berm.
Räheres Rerotal 10, Sochpart.,
10—1 und 2—4 Uhr.
Friedrichtraße 33 5-Sim.-Wohnung,
nen bergerichtet, zu berm. Räh.
im Ligarrenladen.
Good
Gmeisenaustraße 9, 3, 5 Sim. mit

Friedrichtende 33 5-Sim.-Wohnlung, nen hergerichtet, au berm. Rah. im Ligarrenladen. 6005
Gueitenaustraße 9, 3, 5 Sim. mit reichlichent Bubehör auf gleich od. haft. zu berm. Räh. 1 r. 3997
Göbenstraße 4, 1. Stage, eine ichone 5-Simmer. Wohnlung, mit 2 Mfb., 2 Reller, Bad uim. auf 1. April zu bermiet. Räh. Bart. rechts. 65
Goetheitraße 11, 3 Tr. h., ift die nen herger. Wohnlung von 5 Simmern mit Zubehör zu bermieten. Räh. 600etheitraße 11, 2 Tr. hoch. 416
Goetheitraße 14, 8. St., 5 Simmer, mit allem Zubehör auf 1. April zu bermieten. Räheres Barterre.
Geetbestraße 23, 3, 5 Simmer, ein Balton, eine Kuche, eine Mansache iofort ober ipät, zu bermiet. 3487
Goetheitraße 26, 1. St., große 5-Simmer Bohnung mit Balton u. reichl. Lubeh. auf gleich ob. spat. zu berm. Räh. dat. u. Worttstraße 5, Rart. Imfs. 8067
Gestbestraße 27, 1. u. 2. St., 5 Jim., Ball., Bod und Rub. zu bermieten.
Oestweiteraße 32, 1, fc., 5-S. M., Ball., Bod und Rub. zu bermieten.
Oestmundstraße 32, 1, fc., 5-S. M., Ball., Bod und Rub. zu bermieten.
Oestmundstraße 32, 1, fc., 5-S. M., Ball., Bod und Rub. zu bermieten.
Oestmundstraße 12, Ede Lugemburgplas, 5-Sim. Bohn., 1. Ciage, Baltons, Bad usw., per 1. April 1907 zu bermieten. Räh. datelbit. 3073
Oerberstraße 12, Ede Lugemburgplas, 5-Sim. Bohn., 1 Ciage, Baltons, Bad usw., per 1. April 1907 zu bermieten. Räh. datelbit. 3073
Oerberstraße 13, Sam. Bohn., ber Reuzeit entspr., mit 3 Balt., for zu berm. Räh. datelbit. 3073
Oerberstraße 31 b. Sim. Bohn., ber Reuzeit entspr., mit 3 Balt., for zu berm. Räh. datelbit. 3049
Oerengartenstraße 7, 2, 5 3. u. s., 2 Wib. u. st., neu herg., a. fof. od. 1. Apr. zu b. Räh. bat. 1. Serngartenstraße 32, 15 da., for datelbit. 3073
Oerberstraße 31 b. Sim. Bohn. in onst. Bubeh. preisw. auf 1. April zu berm. Räh. bat. beim Besiber im Sth. Anzul. b. 9–12 llhr. 137
Oerrngartenstraße 4, 1, W. b. 5 3. Sahnstraße 5 b-Simmer-Bohnung zu berm. Räh. bat. 1. Eige. 68
Sahnstraße 5 b-Simmer-Bohnung zu berm. Räh. bat. 1. Eige. 68
Sahnstraße 5 b-Simmer-Bohnung zu berm. Räh. bat. 1. Eige.

Derrugartenstraße 14, 1, B. b. 5 S.
Inhuitraße 5 5-Kimmer-Wohnung zu
berm. Räh. baf. 1. Eiage. 66
Rahnstr. 29 neu herger. sch. 5-8-28.,
2. Ei., preisw. 1. Dez. R. B. 3823
Rahnstr. 29, am Kais-For-R., 1. E.,
ich. 5-8-28., Bast., Bab u. Rub. p
iof. ob. sp. zu berm. Räh. B. 3672

Raifer-Friedrich-Ming I, 2. Etage, 5-Simmer-Wohnung mit Balfon, Bad, Küche mit Balfon und ionst. Rubehör auf I. April 1907 zu ber-Käh, Part. Iinfe.

Saifer-Friedrich-Ming 2, 2, Wohn, bon 5 Limmer, Küche, 2 Mans. u. 2 Keller per I. April zu berm. Käheres Laden.

Raifer-Friedrich-Ring 23, Sochpart, 5 Binnmer, Ballon, Bad u. reicht. Bubehör ber 1. April 1907 zu ber-mieten. Rab. das. 1. Stod. 3888 Kaifer-Friedr.-Ring 46, B. u. 2. Et., herrichaftl. 5-8.-Wohn. m. reichl. Bubeh. per 1. April 07 zu dm. 3394

Raifer-Friebrich-Ming 60, 1, berrich.
5- u. 6-31m.-Bohnung mit Zubeh...
6 Rim. 101... 5 Rim. 1. April. 307
Saifer-Friebrich-Ming 88, Sochpart.,
5 Rimmer, Bab u. reichl. Rubeh.
ber 1. 4. 07 zu bermieten. Räh.
Rüllerstraße 7. 2. 366
Sabellenstraße 14 Bel-Et., 5 Rim...
2 Rammern uiw., auf 1. April 07
au bermieten. Anguieben borm.
11—12, nachm. bon 2—4 Uhr. Räh.
bei G. Abler, Ritolasstr. 24, 3. 358
Sapellenstraße 36 freundl. Bohn.,
bon 5 oder 6 Rim., im 2. Stod.,
auf 1. April zu berm. Eingusehen
zw. 10 u. 12 U. Räh. Bart. 3904
Rabellenstraße 39 Bart.-Bohn. bon
5 großen Zimmern. Rüche. Bab,
Seizung und allem Komfort, ber
1. April zu bermieten. Räh. bei
6. Ameipp, 2 Stiegen. 193
Rarsstraße 24, 2, ich. gei. 5-8.-Bohn.
nebit Abb., fold. ich. Frijd.-B., ber
1. April. Räh. Borthiftt. 19, R.
Sarsstraße 37, Bel-Etage. 5 R. mit
Balton, Jub., Breis M. 950, per
1. April. Räh. 2 St. I.
1 April. Räh. 2 St. I.
1 Rieistitraße 6, nabe Kaiser-FriedrichRing, Renbau, sind schone, ber
Rengeit entsprechenbe 5., 4 und
8-8immer-Bohnungen sofort zu
bermieten. Räheres baselbit. 8824
Greibelstraße 5, Landbaus, BartereBohnung, 5 Rimmer, H. Garten
zu bermieten.
Raberes baselbit. 8824
Greibelstraße 5, Landbaus, BartereBohnung, 5 Rimmer, H. Garten
zu bermieten.
Raberes baselbit. 8824
Greibelstraße 30, 2 oder 3. Et., 5 Rim., r.
Sub., 5. 1. April 3. bm. Rah. 2 St.
Langgasse 30, 2. oder 3. Et., 5 Rim., r.
Sub., 5. 1. April 3. bm. Rah. Ras.
fresbetager 1. April a. c. zu d.
R. Langgasse 31. Et., 5 Rim., r.
Sub., 5. 1. April 3. bm. Rah. Ras.
fresbetagen 2. Boh. 1. S. Sim., p.
1. Apr. Rah. C. Ras.
Sortod, aus
1. Apr. Rah. C. Ras.
Botod, aus
1. Apr. Rah. D. S. Ras.
Botod, aus
1. Apr. Ras. D. S. Ras.
Bot

1. Abr. Rab. b. E. Maiing. 3995
Morihtraße 12, Ebh. 1, 5-Zim.-Es.
mit Zubehör der 1. Abril zu dermieten. Rähetes Laden. 76
Worihitraße 52 zwei 5-Zim.-Bohn.
auf 1. April 1907 zu d. 3376
Rerotal 5-Zimmer-Bohnung auf gl.
oder 1. April zu dermieten. Räb.
Adelheibtraße 35, 2. 262

Abelheibstraße 35, 2. 263 Rieberwalbstraße 3 ich. 5= od. 3-Sim.-B. a. al. ob. ip. Angus. 10—12. Rieberwalbstraße 5, Bdh. 2, Wohn., 5 Zim. m. Zubeh., per 1. April zu berm. Räh. baselbst Bart. 106 Rifolasstraße 20, 2, sehr ichone 5-Z.-Bohn. per 1. April 1907 zu berm. Räh. C. Sech. Bahnkofftr. 16. 3538 Vifalasstraße 24. Sochwart., neu ber-

Rah. C. Roch, Babitaotitt. 16, 3538
Nifolastraße 24 Sochpart., neu bergerichtete 5 Zim., Rabinett, Bab, 2 Baltons, Borgarten (Gas und elettr. Bel.), jojott oder įdater zu bermieten. Außerbem im Sauje: Stall, Remije, Kutisaer-Zimmer (Garage), Sochbart. u. Bel-Stage auch zusammen zu bermieten. Zu besichtigen 11—1 Uhr und nachm. 4—5 Uhr. Rah. dajelbit 3. Stoc. 6ct (B. Abler. 352 4—5 Uhr. No bei G. Abler.

Nifolasstraße 24 Bel-St., neu her-gerichtet (Gas u. eleftr. Beleuch-tung), 5 Sim., 2 Balfons, Bab, Klüche usw., per sofort ober später au bermieten. Räheres baselbst 3. Stock, bei Abler. Anzusehen bon 11—1 und 4—5 Uhr. 350

s. Siod, bei Abler. Angusepen bon 11—1 und 4—5 Uhr. 350
Oranienstr. 45, Ede Gerberstr., 1. ist eine herrich. 5-8.-W. per al. o. spät. zu v. Näh. daselbst. 3682
Oranienstr. 48, 1 St., ich. at. 5-8.-Wohn. m. gr. Balf. u. reichl. Rub. b. sof. zu vm. Näh. 3 St. 3683
Oranienstraße 60, 2. Et., 5 Zim. und Zubeh. wegzugeß. auf gleich obei tvät. zu verm. Näh. M. 2 r. 3419
Nauenshalerstraße 11 große 5-Zim. Bohn. ver sof. ob. 1. April. 173
Rheinstraße 75, Part., Sübseite. un berrschaftl. Gause, 5 große Zimmer mit Zubehör, mit ob. ohne Garten, per 1. April zu vm. Näh. da. 3880
Abeinstraße 94, Bel-St., 5 Zimmer. Rücke. Balton u. Zubeh. per 1. April zu vm. Näh. bai. 3880
Abeinstraße 99, 3. St., 5 gr. zim. Bab. Balton. Koblenauszug, zwei Mans. u. 2 Kelter auf April ober Juli zu verm. Räh. Part. 130
Rheinstraße 105, 3. Stage, 5 große

Mheinfirahe 105, S. Eiage, 5 große Bimmer, Bab, 2 Balfone, Kohlen-aufzug, bollitand. Bub., auf 1. Apr gu berm. Näheres Bart. 402

Abelingaverstraße 10 u. Ede Eltviller-firaße eleg. 5-Lim.-Wohn, 2. St., neuester Sinricht, mit gr. Zubeh, per 1. April zu berm. Räh. dort ober Vart. linfs. 420

Rübesheimerftraße 10, 1. Et., bet 1. Abeil 5-Sim.-Wohn. mit Ibh. 3u bm. Näh. Walluferftr. 7, B. 236 Scharnhorfifte. 37, 8, ich. 5-8. Neug. entipr. für 830 Wf. Barierre links. 8.-BB., d

Schenfenborfftraße 1, Bart, herr-ichaftl. Wohnung von 5 Jim. mit reichl. Lubehör zum 1. April 07 zu bermieten. 3944 Schierfteinerftraße 13 berrichaftliche

5-8im.-Wohn. zu berm. Schiersteinerstraße 15, 1. St., 5-8.-Wohn, mit allem Komfort, der Reugeit entspr. ausgestattet, dis gum 1. April zu verm. Näheres daselbst Barterre. 348

dajelbit Barterre.

Schlichterstraße 15, 3. St., 5 Zim., Bad, Balfon u. reichl. Zubeh., gangl. neu u. modern berger., per 1. April, eb. Mai, zu berm. Räh. bajelbit 2 St., bon 11—4 Uhr. 105

Schlichterstraße 17, 1. St., ichone 5- Z.B., Sübseite, mit Balt. u. r. Zub., zu bm. Räh. baf. o. B. 3941

Schlichterstraße 22, 1. D. b. Abolfsall., ich., neu berger. B. B., 5 Z. n. Zub. auf gl. ob. sp. zu b. R. 3. St. 3587

Schwalbacheritraße 37 Bart. Wohn.
5 Lim. nebji Lubch., aum 1. April
1907 Rah. Hoffmann, Mtb. B.
Sebanplah 2, 1, ich. 5-3.-28. mit
Rubchör zu bermieten.
Sebanplah 4, 3. Wohn., 5 große 8..
Balfon u. Zub., auf 1. April zu
bermieten. Rah. Barterre. 24

Verrebenftrefte 1 V. zweit b.Rim.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

bermieten. Rah. Barterre. 24
Seersbenfireste I, V., amei 5. Sim.-Bohn., I. u. 2. Et., p. April au b.
Stifftreste 15, I. Et., 5. Sim.-Bohn.
m. Balfon, mit od. ohne Manj.
Bisa Westerwald, E. Sommenbyst.,
5 J. mit Gart. au b. Rah. 2. 4.
Tennelbachtr. 12 4—5 S., Veranda,
Bad, abgeichl. Garten. in Bisa.
Beich. Rheinstr. 26, Cith. V. I. 6045
Ballmühlstraße 25, Sochpart., Bisa,
5 Sim., Ball., R., Speciel. Radd.,
Sim., L. Bull., R., Speciel. Radd.,
Sim., L. Bull., R., Speciel. Radd.,
Bim., 2 Kell., neu herger., fof. au
bermieten. Anzuseh. av. 10 n. 1
u. 3 u. 5 Uhr. Rah. 2. Et. 3495
Balluferstraße 8 Wohn. b. S. u.
Rub., b. Reuz. entspr., au b. Räh.
Batt. ober Ibeinstr. 87, 1 r. 22
Bellrightraße 10, Ede Gelenenstr., 5

Bett, oder Abeinttt. 87, 1 t. 22
Belleistraße 10, Ede Heleneittt. 5
B. m. K. u. Bad, p. 1. April. 109
Bilheiminenfraße 5, Räbe Merotal,
mit berrl. Aussicht auf den Bald,
für gleich oder ipäter Hochp. Bohn,
bon 5 Bimmern, Bades, und reicht,
Rubehör zu bermieten. Näh. Kr. 3
Hochp., bei Engelmann. 3692

Bodp., bei Engelmann. 3692
Sisa Wishelminenstraße 37, 2. Et.,
prachtvolle Lage, nache Beaufite,
5 Limmer, Küche usm., per 1. April.
1907 zu vm. Näh. Peausite, 3887
Wörthstraße 18 ist die 1. Et., best.
aus 5 Limmern u. reickl. Lubeh.,
auf 1. April. Näh. das, od. Bart.
Bieteuring 4 sinn Limmer mit reickl.
Rubehör per sofort oder spater zu
vermieten. Näh. dasselbst Barterre
lints od. Bachmaberstraße 7. 8454
Simmermannstraße 4 schone b-2.-Bb.

Bimmermannstraße 4 fchone 5-8.-28. mit reichl. 8bh. a. 1. April. 288

#### 6 Bimmer.

Abelheibūrahe 73, Sochp., herrschaftl.
6-8-B3., Gart., ab 1. April 3. v. 1
Abelsassee 33, Sochparterre, 6 Sim.
Bad, Borgarten, 2 Keller, 2 Klot.
usv. für sofort oder später
zu bermieten. Käheres in der
1. Eiage.
3699

1. Stage.
26de Abolfsallee und Albrechtstraße 17
ist die Bart. Bohnung, best. aus
6 Sim. nebit Zubehör, auf gleich
oder 1. April zu bermieten. Sin
zusehen zw. 9/, n. 12/, Uhr. 2700
An der Kingfirche 6 herrich. 8. St.,
6 8., 1 Bügelzim. mit reichl. Aubh
d. 1. April. Gas, elestr. Licht. And
yil. d. 11—1 Uhr. A. 1. St. 3161
Arndistraße 4, 1 St., 6 Jim., Bodezimmer, 2 Ballone und reichliches
Bubehör, sofort oder auf 1. April
zu bermieten.
3847
Bismardring 18 eleg. 6-8im., Bohn.
mit reichl. 8. der 1. April 1907 zu
dermieten. Elestr. B. Saltestelle.
Räh. 1 St.

vermieten. Räh. 1 St.

mit reigl. 8. ber 1. April 1907 zu bermieten. Elektr. B. Saltestelle. Räh. 1 St. 3891

Dambachtal 34 Wohn., 6 B., Ballon, Gartenz., R. u. B. Räh. Rr. 32, 2.

Dotheimerstraße 7 6-Bim. Wohn. m. alem Rubed., 1. Et., per Ansang Abril zu bermieten. Räheres mir Fact. doelbit. Besichtigung Mittivochs u. Samstags 10—12 libr. 125

Naurers Gartenanlage, Elivisteristraße 19/21, hochb. 6-B.-W., 1. Et., mit r. Zub. u. all. Bequeml., auf L. Ott. cr. zu bm. Räheres bei Waurer, Wittel-Gartenh. F242

Emjerstr. 39. Landb., komf. 6-B.-W. gleich a. sp. Landb., komf. berngartenstraße 12, 2. Et., Bohn. bon 6-B. sim., Balf. nebit r. Subeh. aus infort zu b. Rh. 3. Etage. 3703

Jahnstraße 7 G-Bimmer. Wohnung. gr. Balton, neu bergerichtet, sur 1050 Mt. ver 1. April 1907 zu bermieten. Räh. 2. St. 4021

Johieneritenge 3, Billa, Bart.-Wohn von 6-B. Simmern, Babezim., großer Beranda und allem Subehör, per 1. April zu bm., Gartenbenubung. Räh. baselbit 2. Gtod. 3447

Steller-Kriedrich-Wing 24 bochherrich. 3. Et., 6 Jtm., reigt. Jub., per 101, 2, 5, M. R.-Friedrich Ming 24 bochherrich. 3. Et., 6 Jtm., reigt. Jub., per 101, 2, 5, M. R.-Friedrich Ming 25 D. 2. Et.

3. Et., 6 Stm., reigl. Jub., per jor. 3. b. R. A.-Friedr.-Ming 50, S. 8704 Raifer-Friedrich-Ming 28, 2 o. 3. St., eleg. Wohnung, 6 Sim. u. Subch., per April zu berm. Räh. 1 St. 3536 Kailer-Friedrich-Ning 69, Barterze hochberrichaftliche Wohn, 6 Zim. Küche, Bab, elektr. Licht, sow. reichl Zubeh. der 1. Ok. zu dermieten. Bu erfragen daselbit Souterran Anzuschen don 10—1 dorm. und 3—6 Uhr nachmittags. 8700

Mngujeben bon 10—1 borm. und 3—6 Uhr nachmittags. 3705 Saifer-Kriedrich-Ming 88, Ede Motifitags. 2. Stod. Wohnung bon ieckt simmern. Rüche. Bad usw., per iofort oder ivater zu verm. Räh. Müllerstraße 7, 2. 3705 Rapellenstraße 16 ist die 1. u. 2. St. der Keuzeit entspr. einger., besteh aus 6 Zimmern. Bad, Gas, elektr Licht, 2 Trepbenhäuser u. r. Ibh., per 1. April 1907 zu vm. Näh. bei d. Besiver August Berg, Gith. 8446 Kapellenstraße 71 Bart. Wohn. mit 6 S., Bed, Ball., Garten u. reight. Zud. a. April 0. sp. zu v. Ang. 11 bis 1 morg. Räh. dat. 2 Tr. 3800 Langgase 30, Reub., Wohn v. 6 bis 8 zim. mit Zud. ber 1. Ap. zu v. R. Underzagt, Langgasse 25. 280 Langstraße 18, sc. rud. Lage, berrich. 6.8.-X., m. allem Komf. d. Reus. eing. R. 1 St. o. Ablerfix. 9. 181 Luisenstraße 6, 3. Et., rejt. aus 6 zimt Ead u. Zubeh, zu derm. Räd. Karusstiraße 7. 1 rechts. 3807

mit Bad u. Zubeh. zu berm. Mär Taunusstraße 7, 1 rechts. 8827 Luifenstraße 22 herrichaftl eingerice Wohn. bon 6 Sim. mit all. Zub. a. gleich zu berm. Näh. im Lapeten laden daselbst. 3707

Morisitraße 19, Bel-Et., 6-3.-28. mit Bub. dazu, eb. 2 Frip.-3. p. j. a. jpät. Rah. daj. 3 St. 8708

Moristraße 19, Bel-Ct., 6-3.-B., mit Bub. dazu, ed. 2 frip.-3. d. i. d. ipāt. Rāh. dai. 8 St.
Moristraße 41, 2. id. 6-3.-B. nebit Rüde. 2 Reller. 2 Mani., Speife fammer, Balfon, Keblenauiz. uid. zu d. Rāh. d. Etage.
Moristraße 46 iddöne 6-3int.-Bohn. mit Bubehör. 2. Et., zu dermieten. Räheres 1. Stod daielbit. B797.
Mosbacherstraße 5, Ede Alegandrastr. Etagenvilla, herridaftliche 1. und 2. Etage, ie 6 Zimmer, Bad und Rubehör, zum 1. April zu dermiet. Räheres Karterre. 3710.
Mitolastir. 28, 1, derrichaftliche 1. und 2. Etage, ie 6 Zimmer, Bad und Rubehör, zum 1. April zu dermiet. Räheres Karterre. 3710.
Mitolastir. 28, 1, derrichaftl. 6-3.-B. u. reichl. 20th. iof. zu d. R. derrigartenstr. 13, Bollideber, dm. 3528.
Meinstraße 64, 1. n. 2. St., ie secks große Zimmer, Gas und elettr. 2. neu derg., d. 1. April zu dem. 26 Rheinstraße 66 Kart.-Bohnung mit 6 Zim. u. Zubehör auf 1. April 3. den herg., do. ipater. Räh. Barterre. Rheinstraße 74 gr. 6-Zim.-Bohn. a. gleich od. ipater. Räh. Barterre. Rheinstraße 75 if die 3. Etage, 6 Rimmer, Bad, Rüche, Zhd., die Balfons, zum Breise d. 1200 Mt. auf 1. April zu dermieten. 285 Rübesbeimerstraße 15 ift die 1. Et. 6 Zim.-Balfmüßstraße 48, Billa, der Redelich der 1. April zu dermieten. 285 Rübesbeimerstraße 15 ift die 1. Et. 6 Zimmer, Bad, Rücke, Zhd., ävet Balfmüßstraße 48, Billa, der Redelich oder 1. April zu dermieten. 285 Rübesbeimerstraße 15 ift die 1. Et. 6 Zimmer, Bahn. mit reichl. Zubehör auf 1. April zu dermieten. 285 Rübesbeimerstraße 10, Rat. ich. 6 Zim.-Bohn. mit reichl. Zubehör auf 1. April zu dermieten. 285 Rübesbeimerstraße 19, Bact., ich. 6 Zim.-Bohn. mit reichl. Zubehör auf 1. April zu dermieten. 285 Rübesbeimerstraße 19, Bact., ich. 6 Zim.-Bohn. mit reichl. Zubehör auf 1. April zu dermieten. 285 Rübesbeimerstraße 19, Bact., ich. 6 Zim.-Bohn. mit reichl. Zubehör auf 1. April zu dermieten. 286 Balfwierstraße 19, Bact., ich. 6 Zim.-Bohn. mit reichl. Zubehör auf 1. April zu dermieten. 286 Balfwierstraße 19, Bact., ich. 6 Zim.-Bohn. mit reichl. Zubehör auf 1. April z

#### 7 Bimmer.

Abelheibstr. 46, 1, el. 7 8., gr. Ball., Bad u. r. 8. gl. o. sp. R. M., Fr. Leicher, od. Connenbstr. 60. 3716

Leicher, od. Connenditr. 60. 3716
Mbelheibstraße 58, 1. Et., 7 Zimmer.
Kücke, Bad u. reichl. Zubeh., od.
bie eleg. Bart. B., 6-Zim., Kücke.
Bad u. Zubeh., au bermieten.
Mbolfsallee 19, 2. Et., herrsch. B.,
7-8 Z. (Schlafz., Sibs.). Bad, K.,
Mufz., t. Z., gl. od. sp. Näh. Kart.
Mbolfsallee 14, Bel - Etage, hocheleg.
7-Zim. Bohn. mit Lauftreppe, Bad
u. reichlichem Zubehör z. 1. April
zu berm. Einzusehen 11—1 Abt.
Räberes Karterre.

7-Sim.-Bohn. mit Lauftreppe, Bab u. reichlichem Zubehör s. 1. April zu berm. Einzusehen 11—1 Uht. Räberes Karterre. 8873 Abolfsallee 22. Ede Schlichteritrake. 1. Etage, hochelegante freundl. 7. Bim.-B. mit Bab (Sannenf.), gr. Ballon und allem reichlichem Ab-behör zum 1. April zu b. Nah. Franz-Abthr. 2, 2, ob. Bur. Lion u. Co., Kriebrichter. 11. 3717 Abolfsallee 30, 3, 7 2., Bad. 2 Mid. 2 2., gr. Ball. d. April zu b. Balf. n. reichl. Zubehör auf fof. ob. ipäter. Räh. Rheinitr. 32, 2. 3719 An ber Ringfirche 4, 2, ichone ge-räumige 7-Simmer-Bohnung mit reichlichem Zubehör, großem Balfon per fofort zu bermieten. Rähereb baf. Karterre. 8721 Bahnhofftrahe 3 lind die Bohnung im 1. u. 2. St., bestehend aus ie 7 Zimmern, Küche, Speijelammer nebit Zubehör, auf 1. April 1907 zu bermieten. Die Bohnung im 1. Stock fann auch mit 10 Zim. 4. Babezim. abgegeb. werd. Täglich anzul. und Pläh. zu erft. Bahnhofitrahe 3, in der erft. Bahnhofitrahe 3 lind die Brohnung im 1. Stock fann auch mit 10 Zim. 4. Babezim. abgegeb. werd. Täglich anzul. und Pläh. zu erft. Bahnhofitrahe 2, Barterre. 898 Dosbeimerkraße 39 ift ver 1. April 1907 die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zim. u. Zubeh. zu verm. 3916 Ede Kriedrich- und Delasbeetkrahe. nächt der Willbelmstraße, 3. Etage.

Ode Friedrich und Delasveetraße, auf Delasveetraße, nächt der Wilhelmstraße, 3. Eiageschöne geräumige 7-Zim.-Wohn. 2 Balfons, Badez, u. reicht. Auf per 1. April 1907 zu bermiet. Kähneriedrichstraße 5, 8.

Raijer-Friedrich-Ring 48, 3.
7 Jim. u. Zub., au berm.
nebenan. Nr. 50, Bart. Rapellenftraße 51 herrschaftl. Etage. 7—8 Simmer. Bab. Garten, Rube-hör, ber fosori oder später 31 bermieten. 3480

der ber fosort ober spater zu bermieten.

Nheinstraße 62 7-Rimmet-Woodnard mit Rubehör, der Reugeit entssprechend eingerichtet, der i. April 1907 zu den, Rah. Bur. Kart. 4451.

Rheinstraße 70, 3. St., 7-Rim. Wohn. Badefabinett, 3 Mans. 2 Moler, neu bergerichtet, auf iosort ober spater zu derm. Nah. Kart. 373.

Rheinstraße 93, 2 St., 7-Rim. Mohn. neu bergerichtet, auf iosort ober spater zu derm. Nah. Kart. 373.

Rheinstraße 93, 2 St., 7-Rim. Mohn. neu bergerichtet, zu derm. 373.

Walfmühlitraße 15 hochherrschaft. 7-Rim. Bohn., reicht. Rubeh., Zerraße, Balton, darlartiger Garten, zu dem. Nah. Add. Modsschiftet. 5, 1. 405.

Schöne 7-Stm. Wohn., im 1. Stodnebit Zubeh., ganz od. gefeilt, der 1. Advil 1907 zu dem. Nah. i. Lad. nebit Zubeh., ganz od. gefeilt, der 1. Advil 1907 zu dem. Rah. i. Lad. Dochheimerstraße 35.

#### Sch. Barl. B., Raifer Fr. R., 7 8. 4. 86h., gu b. N. Goetheftr. 1, 1. 3829 8 Bimmer und mehr.

Elifabethenfiraße 4, Bart.-Wohn. b. 8 Rimmern u. reichl. Zubeh. sum 1. April zu bm. Röh im 1. St. Rerotal 8 ift die 2. hochh. Et., 8 Benebit x, Zub., zu bernt. Zu erfrag. Wochentags von 12—1 und 5 bis 6 Uhr in der 2, Etage.

Bahnhofftraße 2, Ede Rheinstraße,
2. Stod, ist die Wohnung, bestehend
aus 9 Jimmern, Badezimmer,
Küche, Speisekammer nebst Zubeh.
zu berm. Täglich anzusehen und
Räh zu erfragen Bahnhofftr. 1, 1,
oder bon bormittags 8.30 dis 1
und 3 bis 7 Uhr nachmittags auf
dem Bureau Bahnhofftr. 2, K. 3804
Vallnserhrahe 1, Subseite. 2. Etage,
große freundliche 10-Sim.-Wohn,
cbent. geteilt zu je b Zim., mit
Erfer und Ballon, der Reuz, entiprechend ausgestattet, per 1. Apr.
1907 zu bermieten. Räh. daselbit,
1. Etage rechts.

1. Etage rechts.

#### faden und Gefchafteraume.

Abelheibitraße 87 hell. trod. Sout.
Raum, 17 Omtr., p. jof. 3. berm.
Ablerfir. 33 Il. Lad., Butter- u. Eiergeich. Ladz., cb. 2-8.-88., p. 1. Apr.
Abolifitraße 5 gr. helle Berffiatt und
Lagerraum im Souterrain, mit antids. Keller. ganz ober geteilt per jof. zu berm. Näh. B. 1 l. 3782 Albrechtitraße 20 Laden, zirfa 83 Ouadrat - Weter, mit 4-SimmerBrohnung und reichlichem Zubehör zu bermieten. Räheres zu ertragen Abolifitraße 14, WeinDandlung. 6176 Saben Bahnhofftraße 5, mit schöner

Rebent., Bener. n. Wasserl., D. f.
O. No. Br. 180 Mt. Räb. Sib. S.
Blücherkraße 23 ist ein Laden. eb.
mit Wohn., zu bermielen. 6002
Blücherkraße 23 ist eine helle, ca.
120 Cm. ar. Wersschätte zu berm.
Mäh. Risclasstraße 31, B. L. 6001
Gae Büsw. und Eneisenankraße 27
Laden mit S. Sim., Wohn. zu berm.
Räh. Köderkraße 38, 1. 8737
Dosheimerkraße 6 großer trodener
Lagerraum zu bermielen. 3486
Dotheimerkraße 20 Laden mit W.,
zu ied. Zwed geeign., p. 1. April o.
Tr. R. dai. d. Galmano & Gets. 405
Reubau Beh, Dotheimerkraße 28,
ichon. Laden m. Ladens. od. L. Gr.
d. M. Näh. Karlitt. 39, B. I. 4013
Dotheimerkraße 62 Merkitätten.
Lager. Bureaus. R. B. I. 3738
Dotheimerkraße 62 Merkitätten.
Lager., Bureaus. R. B. I. 3738
Dotheimerkraße 62 Merkitätten.
Lager., Bureaus. R. B. I. 3738
Dotheimerkraße 62 Merkitätten.
Lager., Bureaus. R. B. I. 3738
Dotheimerkraße 97a, Mt. B.
Ratt., mehrere ineinandergebende Lagerräume, eb. mit Bureau, auch geteilt, iofort ober hotter zu berm., u.
Rorberh. 2 Kaume i. Blaschenbiergeichäft ober Lager zu berm. 3884
Lobheimerkraße 101, Reubau, gegenüber dem Güterbahnbof, helle
Wertsitätten ob. Lagerräume, zirla
350 Om. gr., mit Bureau, Berbehall, Sofraum usw. u. zirla 400
Om. Kellerräume zu berm. 3741
Treiweidenste. 10, B., Werfit. Bur.
ub. Lagerraum zu berm. 3742
Drubentraße 3 h. Werfit. Bur.
ub. Lagerraum zu berm. 3742
Erweidenste 3 h. Werfit. Bur.
ub. Lagerraum zu berm. 3742
Erweidenste 3 h. Werfit. Bur.
ub. Lagerraum zu berm. 3742
Erweidenste 3 h. Werfit. Bur.
ub. Lagerraum zu berm. 3742
Erweidenste 3 h. Werfit. Bur.
ub. Lagerraum zu berm. 3742
Erweidenste 3 h. Werfit. Bur.
ub. Lagerraum zu berm. 3742
Erweidenste 4, 2, gr. Berfit. Sib.
Elivisterkraße 4, 2, gr. Berfit. 3096
Elivisterkraße 4, 2, gr. Berfit. 3096
Elivisterkraße 9 belle Werfitatt m.
350, Mah. R. B. r. 3744
Etwillerkr. 12 Laben belle Werfit. mit

480 480

181

829

Gr. zu bermieten.

Gibellerftr. 12 Laben mit od. obne
Bohn. Räh. B. B. r.

Gibellerftr. 12 zwei belle Werfft. mit
od. obne Lagerr. R. Sp. r. 3881

Gibellerftrake 14 ichöner Laben mit
Burftliche für Metgerei per iof.
Räh. Borderh. Bart links. 175

Gibellerftrake 14 ichöne helle Werfhatt per iof. Rah. B. B. L. 174

Clivillerftrake 17 Laden mit Laden-

tiatt per jok. Rah. B. B. L. 174
Clibillerstraße 17 Laben mit Ladensimmer und ebent. schoner Wersst.
auch für Friseure geeignet, aufi.
1. Januar 1907 zu bermieten. Rah
das. Bart. rectis.
S745
Emserstraße 32a fl. Gartenh., photograph. Atelier, als Gureau ober
für ruh. Geschäft zu berm.
Tur ruh. Geschäft zu berm.
Ausgenstraße 69 Lad., Bohn., 800 M.
Junsbrunnenstraße 64 Eersst. a. Apr.
Griedrichtense 44 eine fleine Berthatte auf 1. April an ruhiges Geladift zu bermieten. Räheres bei
D. Jung.

Bneisenaustraße 8 ein schöner Laben, ebent, mit Basereinrichtung, per 1. April zu berm. Nah. baselbit, Erdgeschoß links.

Gneifenaustraße 3, Laben, ich. helle Wertstätte per fofort zu bermieten. Betifenauftrafte 8 eine große belle Wertstätte, ebent, mit Einrichtung für eine große Baderei, per April gu bermieten. Näheres baselbit, Erbgeschof lints. 259

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Gneisenaustraße 8 sind 3 Souter-Raume, für Bureau ober dergl. Zwede geeignet, per sofort zu berm. Räh. das. Bart. 1. 360

berm. Rab bai, Bart. I. 860
Gneisenaustraße 15 Werkstätte mit Baser. Sout.-Räume, Erd- und Dachgeschoß, Oof u. Torf., f. sed. Geich bail., m. od. ohne 8-3.-38. v. April zu berm. Räh. 1. Et. 296
Göbenstraße 9 h., 60 Om. gr. Werkstätte, g. o. get., p. j. N. Bdb. B. I. Gde Göbenstr. u. Scharnhorststraße 2 sim., six Medgerei, mit all. Bubehör, Stallung usw. preistvert zu bermieten. Näheres Baubureau Blum, Göbenstraße 18. 8746
Gde Göben u. Scharnhorststraße 12 gr. Edladen, geeignet f. Drogerie u. beil. Kolonialwarengeschäft od. jedes andere Geschäft, mit schöner 3-Zimmer-Vohnung. 189

Derberftraße 1 Laben mit fl. o. gr. Bobn. gu bm. Roh. 1. Et. rechts. Derberftraße 21 gr. Berfft. u. Lagerr. Derberftraße 33 ich. Werfftatt, für Schreiner fehr geeig., auf 1. Abril gu berm. Naberes Bob. B. 6140

au berm. Raberes Boh. B. 6140
Dermannstraße 19 Werkstat zu bm.
Räh. Wellricht. 51, im Konsum.
Dieschnen 12 Laben mit ob. ohne
Wohn. der Februar ober später zu
bermieten. Käheres 2 Stiegen.
Raiser-Friedrich-King 32, Part. I.,
ein Bureau ober Lagerraum, zirfa
S5 Omir. gr., sof. zu berm. 27
Kaiser-Friedrich-King 46 Hureau u.
Lagerräume billig. R. bas., 1 r.
Kaiser-Friedrich-King 47 zwei helle
Wertstatten ob. Lagerräume mit
Basser u. Gas an rub. Geschäftsbetr. zu bm. Käh. bas. B. r. 306
Kaiser-Friedrich-King 61 b. Rarkloft
Bureau-Käume mit ebent. Lagerräumen zu bermieten.

B748
Kaiser-Friedrich-King Bureau ober
Lagerr. zu berm. Käh. Bismardring S2, 1. Müller.

B749

Raifer-Briedrich-Ning Bureau ober Lagerr, zu verm. Rab. Bismard-ring 32, 1. Miller. 5749 Karlftraße 31 [ch. Werstiatt zu verm. Karlftraße 36 Lad. zu v. Kah. 1 St. Kiedricherstraße, schöner bill. Laden für Ledensmittel usw., ebent. auch Wohn. v. 2 Zim. u. Küche. 364 Kirchgasse Laden mit 3. per sofort oder später zu vermieten. Offert. unt. B. 291 am den Tagbl.-Berl. Laden Langgasse 25 (Kömersche Buch-dandlung, neben dem "Wiesbadener Tagblatt") sofort monatweise, sür Langere oder fürzere Zeit, zu ver-mieten. Käheres Langgasse 27 im Druderei-Kontor.

Druderei-Kontor.

Luifenfiraße 22, Erbgeschoß, Bureau, eb. mit Keller und großen Lager-raumen, auf gleich zu bermieten. Räh. daselbst, Lapetengeschäft. 407

Luzemburgplat 2 schöne helle Berfstatt für rubiges Geschäft sofort billia. Näh. daselbst, 2 St. I.

Luzemburgplath 4 Bur. u. Lagerriof, zu berm. Räh. 1. St. rechts.

Luzemburgstraße 5 große, helle Werfstätte an ruhigen Geschäfts-betrieb per sofort oder 1. April zu bermieten. Räh. Herder-straße 18, 3 rechts. 243

Lugemburgstrafte 7 Laben, in w. feit Jahren Buch, betr., zu bm. 3882 Luxemburgstraße 11 II. neu berger. Laben mit anstohenbem Lager-raum zu bermieten. 8752

raum zu bermieten. 3752
Lugemburgit. 11 heller trod. Lagerraum bill. zu berm. 3753
Markfirahe 12. Entrefol. gr. Burod. Lagerr. jof. od. spät. zu berm.
Mauergasse 12 fl. Loben, ebent. mit
Bodn., ber April zu bm. Näh. 1 r.
Mickelsberg 16, Neubau, Laben zu
bermieten. 3958
Mickelsberg 26 große und fleine
Berfstatte zu bermieten.
Mickelsberg 28 fl. u. gr. Lager.R.
Mickelsberg 28 for. z. linterst. bon
Sandburgen niv. od. a. Lagerplay.
Morissiraße 24, 1, Laben mit Küche
zu bermieten.

au bermieten. 314 Worthsftraße 43 per sofort Laben mit Einrichtung breistvert zu bermiet. Räberes 2 St. 8833

Räberes 2 St. 3833
Moribitahe 44 Laden auf gl. oder später zu verm. Näh. Bdh. 2.
Moribitahe 45, Nähe des Saupibahnhofs, ichone geräumige Läden, auch
für Burcauzivede geeignet, der
I. April, ebent. auch früher, zu
bermiet. Näh. das. 1. Grage. 3864
Nerssitrahe 22, Seilberger, ich, helle
Werssitrahe 22, Seilberger, ich, belle
Werssitrahe 32 Werfstätte, helle geräumige, ebentuell auch als Lagerraum, zum 1. April zu berm. 400
Nerssitrahe 34 ger. Werfstätt zu bm.

Mersitraße 34 ger. Werkstatt zu bm. Netielbedit. 1 Laden mit Wohn. p. gl. o. jp. zu berm. Räh, baselbit od. Albrechtstraße 7, Laden. 3758

Rettelbecktraße 8 fd. belle Werkit. f.
j. Geich. pafl., auf 1. April zu bm.
Reitelbecktraße 16, Ge Mingkraße,
Laben mit ev. 3-Zim.-Bohn. zu
verm., geeig. f. Krijeure, Butter. u.
Gierhol. od. Aufschnittgeich. Räch.
Rieberwalbstraße 8 Werkit, zu berm.
Oranienstraße 42 Laben mit od. ohne
Wohn. sof. od. spat. zu berm. 270
Oranienstraße 42 Laben mit od. ohne
Wohn. sof. od. spat. zu berm. 270
Oranienstraße 42 Laben mit od. ohne
Wohn. sof. od. spat. zu berm. 270
Oranienstraße 42 Laben mit od. ohne
Bohn. sof. od. spat. zu berm. 270
Oranienstraße 42 Laben mit od. ohne
Rout. nebit gr. Kell. gl. z. b. 8886
Cuerfelbstr. 7 großer Maum nebit
Konior auf sof. zu berm. 3700
Rauenthalerstraße 8 sc. Bertst. v.
Rab. Pr. Nortmann. Alb. Kart.
Rauenthalerstraße 22 Bertstatt z. v.
Rbeingauerstraße 15 schöne trodene
Bertst. n. Lagerr. bill. zu bm. 3695
Nheinstraße 22, oth., 3-6 Käutme,
für Wertstatt und Lagerraum geeignet, und großer Gpeicher, serner
im Wittelbau, Karterre. Bohn. v.
3 Zimmern und Kiche p. 1. Abr. 07
zu verm. Räh. Bordh. Bart. 385
Meinstraße 42 ist eine beigb. Werfstätte zu vermieten.
Röberstraße 3 ein großer Laben, stwei

Mheinstraße 42 ist eine beisb. Werkstätte zu bermieten.

Röberstraße 3 ein großer Laben, zwei Zin n chr. Kide, Mansarbe und 3 Kelker, auf 1. April 1907 billig zu berm. Käche, Wansarbe und 3 Kelker, auf 1. April 1907 billig zu berm. Käh bei Ihmia. 31 Römerberg 8 gr. Werlift N. B. 2 r. Riibesheimerstraße 9 Laben mit N. Wohnung, disher gutgebendes Spezerei-Geich, zum 1. April bill. zu berm. Käh 2 St. rechts. 298 Schachtstraße 11 große belle Werst. 298 Schachtstraße 11 große belle Werst. 298 Schachtstraße 11 große belle Werst. 298 Schachtstraße 12 große Gobenitr., ichöner Laben mit 3-8-W. zu den, für jedes Geichäft passen. Bast. 3887 Scharnhorftsraße 15, geräum. Lagerraume. Rah. Banbureau Blum, Göbenstraße 18. 8887 Scharnhorftsraße 11 schöner Lager. Nah. Hah. Bart. t.

Schierseinerftraße 11 schöner Lager. Raum, mit Wahler und Gas, eb. Wohn, so. Rah. Bart. t.

Schierseinerftraße 11 schöner Lager. Raume mit Gas u. Wasser als Mart. 200 Schienerfte. 16 sind ich. Sout. Rähnung mit Gas u. Wasser als Lagerr. 3. bm. Räh. Part. 3765 Schönbergstraße a. b. Dobheimerftr. R. Bahnlogt. Werfit. mit Lager.

Ramme mit Gas I. Salfet als
Lagert. 3. bm. Rah. Part. 3765
Schönbergfiraße a. b. Dobheimerfir.,
R. Bahnhof, Werfft. mit Lagerrammen in I Giagen, gang ob. get.,
für jeden Bett geeig. (Gaseinf.),
in außerst bequemer Verbindung
zu einander, der sofort oder später
zu vermieten. Käheres im Ban
oder Baubur. Gödenstr. 18. 3785
Schwalbacherstraße 5, 2, ein schöner
Abril zu bermieten. 265
Schwalbacherstraße 15 Laden m. drei
Schausenstern, Ladenzimmer und
Lagertaum, mit oder ohne Wechnum, au bermieten. Käheres
Friedrichstraße 50, 1 rechts. 3798
Schwalbacherstraße 25 ar.Wersst. 3. d.
Al. Schwalbacherstraße 25 ar.Wersst. 3. d.
Al. Schwalbacherstraße 25 ar.Wersst. 3. d.
Schwalbacherstraße 27 ar.Wersst. 3. d.
Schwalbacherstraße 17 Laden zu der
Schwalbacherstraße 17 Laden zu den.
Ru erfragen dei Lovenz.
Sedanplaß 4 2 Wersstätten, auch als
Angerträume, zu vermieten. 3901
Sedanplaß 4 2 Wersstätten, auch als
Sagerträume, zu vermieten. 3901
Sedanplaß 4 2 Wersstätten, auch als
Sagerträume, zu vermieten. 3901
Sedanplaß 4 2 Wersstätten mit Gas u.

Sebanplat 4 2 Werlstätten, auch als Lagerraume, zu bermieten. 3901
Sebanplat 5 Werlstätte mit Gas u. elestr. Krast a. gl. od. ipäter. 3954
Secrobenstreße 19s, Laben, sür Kurzu. Wollwaren geeignet, da solches micht am Blabe, mit 2-Jim. Nohn. auf soson oder 1. April 1907 zu bermieten. Mäh. daselbst. 388
Taunusstraße 47 Laben mit Ladenz iof. zu bermiet. Käh. 1. St. 3656
Waterlockraße 1, Ede Zieten-Ming, große belle trodene Lagerraume der April zu bermieten. 386
Weißenburgstr. 4 Werlst. od. Lagerraum zu berm. 3770

Weißenburgitr. 4 Werfit. ob. Lagerraum zu berm.

Bellristiraße 9, Bart., gr. trodenc
Schreinerwerfitatie zu berm. 342

Bellristiraße 10, Ede. Laben mit
Wohn. per 1. April zu berm. 110

Pellristiraße 16 ift ber ca. 85 Om.
gr. Laben m. Bohn., ganz ob. gct.,
auf 1. April zu bm. Räh. Sth.

Berberttraße 5 (nahe d. Bism.-Ng.)
ich. Berfit. o. Lagerr. L. Abb. B.

Berberttraße 6 Berfitatt o. Flaschenbier-Keller, mit ob. o. Wohn., per
iof. ob. später. Räh. Bbb. B. linfs.

Beftenbitraße 3 II. Laben mit Kell., paff. f. jed. Gefc., preisw. fof. s. b. Nah. daf. bei Zimmermann. 219

Mah, das, bei Zimmermann. 219 Wilhelmstraße großer, schöner Laden per 1. Oktober 1907 zu bermieten. Gefällige Offerten unter F. 211 an den Lagdi.-Berlag. 36%7 Wörthstraße 20 Laden m. Ladenz, u. Ladenennt., m. ob. o. Wohn., per 1. Kebr. ob. sp. Näh. das. 2 St. 6096 Vorkkraße 6 kl. Werktätte für ruh. Betr., cb. mit 2-8.-W., per April zu berm. Näh. 1 St. links. 81 Vorkstraße 7 Werktatt mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Wohnung au vermieten. Portigraße 8 ichone große Wertgatte auf 1. April zu bermieten. Rab. bei Stochardt. 8963

auf 1. April zu bermiefen. Räh.
bei Stockbardt.
Verfür. 17 Werkhatt, Lagerraum u.
Keller sof. zu berm. K. 1 r. 3160
Verfüraße 21 Sout.-R. f. Lagerr.
Werfüraße 21 Sout.-R. f. Lagerr.
U. Beitenring 8, Sout., Laben per
1. April zu bermieten. 108
Verfenring 10 sch. b. gr. Werfft. mit
Torf. d. sof. Räh. Bart. r. 3774
Vaben zu bermieten. Adolfstraße 6.
1 Stiege.
Weigerlaben mit L. Bohn., Wurftlüche u. Lubeh, in guter Lage, sehr
billig zu bermieten. Nach. Blücherstraße 25, im Bureau.
Ein fl. Laben mit Wohnung, in
welchem mit Erfolg ein Gemüseund Spezerei-Geschaft betrieben
wurde, zum 1. April zu berm. Räh.
Eleonorenstraße 5, 1 S. 218

Bu berm. großes Labentotal Wellrit-ftraße, 2 Schattfenfter, Raberes Emferftraße 2, 1 L. 293

Berkftätte, groß u. bell, m. Wasser u. Gas, nebit Lagerraum sehr bill. zu berm. R. Rettelbecktr. 18, B. t. Labentsfal nebit Wohn., mit ob. ohne Bäderei, gu bermieten. Räheres Rheingaueritraße 6, 1 St. I.

Drei helle Souterrainraume für Bur.
ober Werffiatt zu bermieten. Rah.
Nöberitraße 33, 1. 3781
Werffiatte mit Schupp., hofraum 2c.
geeignet i. Wogenlad., zu bermiet.
Reubau Schulberg 25. 3783

Berffitte, 86 Omtr., mit 72 Omir. Kellerraumen, auch als Engros-Lager oder souft für jedes Geschäft passend, auch geteilt, zu bermieten. Seerobenstraße 13. 227

Geetsbenntage 13. 227 Geschäftsraum mit Kontor, auch als Magazin, su bermieten. Käberes Balramstraße 31, im I. Stb. 1, bei Schmidt. 6069

bei Schmidt. Schöne Werftiätte billig au berm., auch mit Wohnung. Nah. Wal-ramstraße 31, I. Seitenbau 1, bei Schwidt

Gerffidite o. Lagerr, u. Bierfelt, n. o. o. Wohn, R. Weitenditz, 20, K. Delle trod. Bart. R., 108 u. 50 Cm., ev. a. Kell., f. Bad., Berfit., Engr., Gejch., Möbellag., Lagerr., Buchdr., Berfammlungst. od. bergt. fich eig., zu b. Kaefebier, Yorffir. 2, 1. 8784

#### Millen und Banfer.

Dambachtal (Freseniusstraße) Billa, modern, mit allem Komfort einger., zu bermieten oder zu bertaufen. Mäh. daselbit Nr. 41. 8583

Raft. daseibit Nr. 41. SSS-1
Billa Fris-Reuterstraße 8, entbaltend
S Simmer, mit reichlichem Zubeh.,
Bentralbeigung und eleftr. Licht,
b Minuten bom Hauptbahnhof,
per 1. April zu bermieten ober zu
berfaufen. Räheres Jahnftr. 17.
Ratteres

Barterre.

Sika Mainserstraße 14, 22 Zim., 6
Mani., Bab., eleftr. Licht, größer
Garten, zum 1. Juli ober spater
für 5000 Mf. zu berm. ob. zu verf.
(ev. get.). Borz. als Beni., Sanat.,
usv. acetg. A. Derberstr. 21, Friese.
Billa Möhringstr. 8 ganz o. get. auf
gl. o. sp. zu vm. od. zu vf. 3788
Eine Billa, vollst. ber Reuz. entspr.,
in best. Kurl., mit Stall. sof. od.
spät. zu vm. od. zu verf. Näheres
L. Deiser. Schühenhofstr. 11. 3787

#### Wohnnigen ohne Jimmer-Angabe.

AL Burgftrage 3 Frontip, mit Dach-

Al. Burgstraße 3 Frontsp. mit Dack-lammer zu bermieten. Eleonorenstraße 3 frbl. Mans.-W. p. 1. April zu vermieten. Grabenstraße 34 eine II. Wohn. auf gleich zu vm. Käb. im Laben. Bellerstraße 22 gr. l. W. -W. 15 Mt. Mauergasse 14 eine Wans.-W. zu v. Kömerberg 6 II. Dachwohn, zu verm. Wöntsche 11 Frisp. zu v. K. Part. Mansard-Bohnung zu verm. Räh. Rt. Webergasse 18, bei Kappes. Schone Mans.-Bohn., Zentraß., el.

Schöne Manj. Bohn., Zentralb., el. Licht, Lift. Rah. u. F. an Tagbl.-Daupt-Agent., Wilhelmftr. 6. 6130

#### Möblierte Wohnungen.

Geisbergitraße 26 (auch Dambach-tal 91) m. W., 8—4 Lim. u. Küche. Gerberstraße 21, 1, 4 m. L., K., Bbs.. Rädchs., per 1. Febr. f. 110 Mt., Bilhelmstraße 52 3 elegant möbl. Zimmer, Lift, elestr. Licht, Zen-traßeis. bis 1. April mit Rachlaß per bald. Dr. Stehr.

#### Möblierte Jimmer, Manfarben

Gr. Burgftraße 9, 2, m. Manf. gu b. Al. Burgftraße 3 mbl. Bim. zu berm. Billowftraße 9, 2, gut möbl. Bim. an besieren herrn oder Dame zu bm. Deiferen Deeren oder Dame zu den.

Giarentvalerstraße 6, 3, dei Weimer, dest. Hater iche preisen zu deren.

Dobbet indere iche preisen zu deren.

Dobbeimerstraße 18, 2 L, schon möbl.

Rimmer an dess. Seren als Alleinsmieter ab. Krau E. Kadiker. 8119

Dobbeimerstraße 24, 1, 3 m. 8., 2 M.

Dobbeimerstraße 32, 2, el. 8., 2 B.

Dobbeimerstraße 32, 2, el. 8., 2 B.

Dobbeimerstraße 32, 2, el. m. 8.

Dobbeimerstraße 32, 2, el. m. 8.

Dobbeimerstraße 36, M. 1, erhalt junger Mann Koot und Rogis.

Dobbeimerstraße 55, Mtb. 2, ein gut mibl. Limmer bill. zu dermieten.

Dobbeimerstraße 72, dib. 1 L, m. 8.

Gilgabethenstraße 14, B., Wohn und Schlafz. (2 B.) sol. zu derm., ed. B.

Citisileritraße 72, dib. 1 L, g. m. 8.

Gibilaritraße 12, Mtb. 1 L, g. m. 8.

Gebacheitraße 12, Mtb. 1 L, g. m. 8.

Gebacheitraße 13, B. L, sch. m. 8.

Kendbernmanutraße 11, 2, sep. m. 8.

Kendbernaße 36, G. 1 L, sch. m. 8.

Krantenstraße 3, B., Lod. m. 8.

Krantenstraße 3, B., Lod. m. 8.

Krantenstraße 3, B., L, sch. M. 8.

Krantenstraße 3, B., L, sch. M. 8.

Krentenstraße 3, B., L, sch. M. 8.

Kreidrichtraße 36, B. 1 L, sch. M. 8.

Kreidrichtraße 36, B. 1 L, sch. M. 8.

Kreidrichtraße 10, Sochp. L., schon m. 8.

Kreidrichtraße 10, Sochp. L., schon m. 8.

Kreidrichtraße 11, D. Bochp. L., schon m. 8.

Kreidrichtraße 11, L, sch. M. 8.

Kreidrichtraße 1 m. 8. M. 8. a. D.

Goetheitraße 1 m. 8. J. a. B.

Kelmundhtraße 10, 2 L, ein gut mobl. 8.

Kimmer an best. gertn. 3u berm.

Goetheitraße 1 m. 8. M. 8. a. D.

Goetheitraße 1 m. 8. M. 8. a. D.

Goetheitraße 1 m. 8. M. 8. a. D.

Gelmundhtraße 10, 2 L, e., B. Schl.

Dellmundhtraße 12, L, m. 8. g. B.

Dellmundhtraße 13, L, sch. m. 8. sch.

Dochwister 2, S. d. G

Rarffirabe 17, 8 L., ichon mobl. Rim. m. Schreidisch an best. Serra 3. b., Rarffirabe 27, 8., mbl. Lim. zu bm. Rarffirabe 39, Mib. 1 L., m. Z. zu b., Richgasse 39, Mib. 1 L., m. Z. zu b., Richgasse 19, 2, ichon möbl. Zimmer mit Kenston iofori zu bernieten. Kirchgasse 21, 1, ichon m. Rim. zu b., Lehritrabe 16, 2 r., ich. m. Lim. z. b., Lehritrabe 14 mbl. Mans. zu berm. Lehritrabe 14 mbl. Mans. zu berm. Lehritrabe 33 möbl. P.Z. zu berm. Lehritrabe 33 möbl. P.Z. zu berm. Luzemburgstraße 7, 1 r., m. R., 18 M., Luzemburgstraße 7, 1 r., möbl. Rim. an anst. Fr. ob. Frl., mit. 12 Mt. Mainzerstraße 44 möbl. Rim. zu b., Marffiraße 11, 2, gut mbl. Zim., Mauergasse 21, 2 r., gut mbl. Zim., Mauergasse 8, 2 l., frd. m. Z. zu berm. Mauergasse 8, 2 l., frd. m. Z. zu b., Mauergasse 17, 2, möbl. Zim. zu b., Mauergasse 17, 2, möbl. Zim. zu b., Mauergasse 17, 2, möbl. Zim. zu b., Medischerg 30, 2, mbl. Zim. zu bm., Moribstraße 12, Bdh. 3, eins. m. z., Moribstraße 12, Bdh. 3, eins. m. de.

Moristraße 12, Bdh. 3, einf. m. M.
Moristraße 16, Ede Abelheibstraße,
2. Et. I., ichon möbl. Rim. m. sep,
Eing. f. 25 Mt. monatl. zu berm.
Moristraße 26, S. 2, m. 8., 15 Mt.
Moristraße 30, I r., m. 8., sep. E.
Moristraße 50, Etb. 2, m. 8. m. 2 B.
Moristraße 54, I. möbl. Rimmer zu
bermieten, mit u. obne Bension.
Moristraße 62, S. 1 I., möbl. Rim.
Rerograße 42, 2, m. 8. zu berm.
Rifolastraße 9, I. Rimmer frei mit
und obne Bension.
Giss
Oranienstraße 2, im 1. Stod, schön
möbl. Kim. m. Bension zu berm.
Oranienstraße 18, I. m. Bim. zu vm.
Oranienstraße 31, I r., fr. m. 8, b.
Oranienstraße 31, I r., fr. m. 8, b.
Oranienstraße 31, I r., fr. m. 8, b.
Oranienstraße 31, I R. B. I., f. r. M. Schft.
Rheinbahnstraße 2, 1, hzb. möblierte
Mansarbe an best. Fr. su berm.
Rheinbahnstraße 2, 1, hzb. möblierte

Bagern zu bermieten. Eltvillerftrafte 4 gr. Flaschenbiert., 150 Dtt., f. Rauenthaleritr. 14, B.

Eltvilleritraße 7 ichoner Bier- oder Lagerfeller, m. o. o. Bohn., auf fofort oder später zu bermieten.

Gobenftrafe 7 ein 60 Omtr. großer

Schulberg 8, B. I., m. 3., 18M. m. R.
Schulberg 13, B., M. u. Zim., mbl.
Schulberg 17, H. 2, m. 8., mtl. 15 M.
Schwalbacherfiraße 4 mbl. Zim. s. b.
Schwalbacherfiraße 7, 1, bzb. m. Mfb.
als Schlafftelle an anit. Berj. s. b.
Schwalbacherfiraße 7, B & r., m. R. b.
Schwalbacherfiraße 7, B & r., m. R. b.
Schwalbacherfiraße 11 2 m. Mant.
Schwalbacherfiraße 11 2 m. Mant.
Schwalbacherfiraße 34, 3, hubich mbl.
Zimmer an Herrn zu bermieten.

Schwalbacherftraße 34, 8, hübich mbl. Rimmer an Herrn zu bermieten.
Gebanstraße 1, 2 r., m. 3., W. 3.50.
Gebanstraße 2, 2 r., mbl. Zim. sof.
Gebanstraße 3, 1 l., m. 8. billig 3. b.
Gebanstraße 6, Sth. 1, ich. m. Zim.
Geerobenstraße 1, 3, ich. gr. m. 3.
Steingasse 6, 1 r., mbl. Zim. zu bm.
Geerobenstraße 1, 3, ich. gr. m. 3.
Steingasse 6, 1 r., mbl. Zim. zu bm.
Geingasse 11, 3 l., m. Zim. zu bm.
Geingasse 17, 1, nahe dem Merotal, gut mbl. Zim. mit 1 ob. 2 Betten, mit od. ohne Bension, zu berm.
Balramstraße 3, 2, bet König, gut m. Zim., ich. Ging., zu bermitten.
Balramstraße 13, 2 r., m. Mi., 2.50.
Walramstraße 37, 1 l., mbl. Zim. sof.

Walramstraße 37, 1 l., mbl. 21m. jof. Welfstraße 5, 1, m. hzb. Mans. z. b. Weilstraße 12, E. z., einf. m. Zim. Beilstraße 19, B. ich. m. 3. zu bm. Bellrisstraße 37, 2 L. Schlift. zu bm. Wellrisstraße 37, 2 L. Schlift. zu bm. Weitenbstraße 1, 3. gr. frbl. m. Mid. Bestenbstraße 1, 3. gr. frbl. möbl. Ed. Waltonzimmer billig zu berm. Westenbstraße 3, St. L. g. m. 3. fr.

Westenbstraße 34, 1 St., andl. Zim. au berm. Preis 18 Wt.
28örthstraße 5, 2, m. Zim. au berm. Porfstraße 4, Bart., gut möbl. Zim., sep., billig au bermieten.
Porfstraße 6, 1 L., mbl. 2. sof. o. sp. Porfstraße 7, 3 L., sch. Balfongim. mit 2 B. an Berrn o. Dame m. o. A. Porfstraße 9, 1 L., möbl. 8., 1—2 B. Norfstraße 13, Mtb. 3 L., einf. m. 3. Bimmermannstraße 3, Oth. 2, möbl. Zimmer mit 2 Betten zu berm. Zimmermannstraße 9, 2, 2 m. 2, B. S. Schön m. Zim., m. Kaffee 18 Mt., zu berm. Moristraße 7, Sattlerlab.

#### Leeve Bimmer und Manfarden ele.

Abulfitraße 3 2 Souterraint. a. fof.
ob. spät. zu v. Käh. Erth. 2 St.
Bleichstraße 14 I. beigh. Mf. 1. Febr.
Rlicheritraße 9 schone große Mans.
sik Möbel einzust. sof. zu verm.
Näh. Sth. Bart., bei A. Reh.
Bülswistraße 3 2 heizh. seere Mans.
Bülswistraße 9 Mib. s. Köb. usw. bill.
Delaspecitraße 1, 3, ich. Mid. zu vem.
Dotheimerstraße 62 eine hubsche hzb.
Nanz., in best. S., zu v. Käh. B. I. Mani., in befi. S., zu b. Rab. B. I. Faulbrunnenftr. 10, 2 f., Mi. R. i r. Felbstraße 9/11 bzb. Mani. i. o. ip. Felbstraße 19 bzb. Mani. z. b. A. 1 r.

Franz-Abtikraße 2 große bab. Manf.-Stube am eine beijere Berf. abzug. Zu erfragen baselbst, 2. Etage. Delenenftraße 4 fcb. leere Manf. fof Bellmunbftraße 27 gwei beigb. Manf

Dellmundstraße 41 sind einz. Zim. im Preise bon 8, 9 u. 10 Mt. p. M. an ruh. Leute zu berm. Näheres bei 3. Hornung u. Co., daselbst. Dellmundstr. 42 l. Z. sof. Räh. D. B. derberstraße 2, dih. Bart., ein leer. Zim. zu berm. Wäh. Bdh. 2. Derberstraße 25, 3, 2 sch. leere Zim., extra Abichl. zu b. R. Dochp. r. Derrngartenstraße 5 2 große leere Zim. zu b. Räh. dat. Links. Zahnstraße 13, B., L. hab. Wi. 1. Webr. Zahnstraße 46 hab. L. Wans. an einz.

Sebenstraße 7 ein 60 Amt. geoger Keller zu berm.; vorh. Gas und Basser, Näh. bei Scheid, Kdh. Gebenstraße 9 za. 60 Am. gr. tr. K. per sof. zu v. Näh. Bdh. Bart. I. Goldgasse 15 Stall. f. 2 Ferbe mit B. N. Nichelsb. 7, H. Christmann. Derberstraße 26 sch. Stall u. Rem., ev. 2-Kim.-Bohn. zu vermieten. ev. 2-Kim.-Bohn. zu bermieten.
Iahnstraße 10 ein gr. Keller mit Schwentvort. zu vm. Käh. 2. Et.
Leothritgerstraße, Renbau, Stallung.,
2 Wertsiätten, 2 Oossellet, 1., 2:
u. 3-3,-Bohn. auf 1. April 1907
zu vermieten. K. Sarg, Architekt,
Istenring 2, Bart. rechts. 3874
Mainzerkraße 60a trodener Kellec,
ca. 50 Omir., sofort zu vermieten
Mickelsberg 28 Stallungen m. Jub.
Kettelbeckkr. 12, 1 L, St. u. K., 1 Kf.
Listolasskr. 21 Weinf. m., C., Les L.
zu v. Näch Adelheidir. 28, B. 3789
Kanenthalerstraße 8 ein Stall für

Jahnfraße 46 hzb. I. Manf. an einz. Berf. zu berm. Räh. Kart. Karffraße 10, 1. St., ein leeres Limmer zu bermieten. Moribstraße 6, Rbh. I., hzb. I. Mans. Moribstraße 18 2 Manf. zu berm. Moribstraße 72, 2, frdl. zer. leer. Frb.-B. an rub. Berfon zu bm. Rheingauerstraße 20, Part. I., 1 ob. 2 leere gerade Mansarben zu bm. Riehlstraße 8 gr. Mansarbe. Möberstraße 16, 2, Mans. sof. zu bm.

Nauenthalerstraße 8 ein Stall für medrere Pferde, eb. mit gr. Neben-raum, sowie gr. Speicher sofort zu berm. Näh. baselbst. Nortmann. Meingaueritraße 4 Bierf. m. Wohn. Niehlstraße 5 Bierf. m. W. N. B. R. Nöberstraße 16 Stallung zu berm. Schwalbacherstraße 7, 1, Weinfeller, Ruhbergitraße 1, Landhaus, großes leeres Zimmer billig zu verm. Scharnhoritftraße 22 1 l. Mf. zu v. Sebanftraße 6 I feere Manf. zu bn. Gebanftraße 8 leeres 3. z. b. R. 1 r. Steingaße 21 beigb. I. Manf. frei. Weitstraße 9 2 schone I. Simmer mit Abichl. in rub. Saufe. Mäh. 2 St. Bestenbstraße 15, B. 3 r., I. Sim. Westenbstraße 21 1 Sim. m. Rochherd. Westendstraße 21 frbl. leere Mans. Horfstraße 29 einige L. Mf.-B. sof. Sch. Mid. zu b. Jacobi, Reugasse 15.

Bismardring 27 schöner groß. Wein-feller, unter dem Bostant 3 bel. (mehrere Jahre den Weingroß-bandlung de nutt worden), ist mit großem Padraum, Bureau, hydr Fokaufaug, Gas. elekt. Lidit, Walter u. Ablauf (Größe girka

Bahler u. Ablauf (Größe zirka 200 Cmtr.), per fofort ob. höder zu vermieten. Breis Wf. 800, mit Bureau Mf. 1100. Röh. dajelbit, 1. St. r., od. Bleichstraße 41, Bur. im Gofe rechts.

Bismard-Ring 38 großer Beinteller gu berm. Rab. Mittelbau. F 403

Blücherftraße 13 gr. Keller n. Stall u. 8-3.-Wohn, auf 1. April. R. 1 r. Blücherftraße 17 Stall. f. 1—2 Pf. zu berm. Räh. Blücherftr. 19, b. Man.

Blücherstraße 17 at. Weint. a. 1. A. gu b. Nah Blücherstr. 19, b. Wag. Bülowstraße 11 Biertell. m. o. o. 28.

Wellrisstraße Stall für 2 Kferde, mit deuboden, mit od. ohne geschl. Bemise für zwei Wagen, mit oder ohne 2 Jimmer und Küche, auf 1. April zu bermieten. Käheres Frankenstraße 19.
Westendigraße 21 Kell. f. Flaschendh. Westendigraße 28 Flaschendiert, a. f. a. Rw., m. o. o. 3-8im. B. zu den. Memifen, Stallungen etc. Ablerstraße 33, Ab., Flaschenbierkell., eb. 2-3.-28., gl. ob. sp. Rah. Lab.

a. Siv., in. d. d. 3-Sim.-W. 3u die.
Simmermannstraße 3, B., Stall. für 6 Kferde mit Gutter- u. Wagenr., n. 3-3.-W., sul. od. geteist, zu die.
Stallung für 2 Kferde, Hutterr. u. Remije mit oder ohne Wohn., zu dern. Näb. Adlerstraße 53, Kart.
Kaschenbierteller nehst Stall., mit o. d. W., zu d. Näb. Elbillerstraße 9.

Schwalbacheritraße 7, 1, Weinfeller, 2,20 Cm., Bur. u. Badr., a. 1. Apr. Beilitraße 18 Stall, f. 5 Af., Rem. u. 2-Lim.-Wohn. per 1. Apr. zu b.

Stallung für zwei Bferde abzugeben. O. Benz, Kirdigaffe 40. Lagerpläte ig absugeben. Räheres bei Weng, Kirchgasse 40.

Digidenbiers u. gr. Lagerfell. m. B. jof. zu verm. Nettelbedfirche g. Stallung für 1 Bferd nebit Seuboden u. Dunggrube zu verm. Näheres Werderftraße 6. Wib. 1 St. r. dell. Bierlell. m. 3-3-28. p. 1. April. Zimmermannitraße 6, Vart.

#### Auswärtige Wohnungen.

Morgen:Musgabe, 2. Blatt.

Clarenthal 9 Wohn, mit Stallung, auch o. Stallung, gu bermieten.

auch a. Stallung, zu bermieten.
Sonnenberg, Burgiraße 12, Billa Amalie, 2 Min. b. d. Salteit. der Eleftr., schöne 4-8.2B., Küche nebt Zubeh, auf 1. April zu bermieten.
Sonnenberg, Viesdabenerstraße 33, eine Arontipite-Wahn., 8 Zim. und Küche zu bermieten. 3790 Sonnenberg, Reubau Abolfstraße, neuz. einger., ich. 3-3.-W. nr. r. 3. per fof., eb. 1. April zu b. Saltest. der Eleftr. Bahn. Nah. das. Part. Sonnenberg, Kapellenstr., oberh. der Wilbelmshohe, Kenbauten Maus u. Derborn, sind schöne 2-Vim.-Bohnungen billig zu bermieten.

Bobnungen billig zu bermieten.
Bierfiedt. In meinem neuerbauten Saufe Friedrichstraße 1b, 1. St., ift eine 3-3-B., Küche u. Zub., der Reuzeit entsbrechend eingerichtet, ebent. auch 2 Z., Küche und Zub., preiswert zu berm. Karl Stiedt.
Balditraße 20 2 fd. Z. u. L., Abschl., an r., Kam. sot. billig zu bermiel.

Balbitraße 52 u. 54 mehr. 3- und 2-8im.-Bohrungen auf gleich su berm. Näh. im Gaufe No. 54, Erbgeichoß. Bb. Friedr. Dormann. Balluferstraße 11.

#### Witetgeluche

Brautpaar sucht zum April ober Mai 2-Jim. Rohn., Boh., Rähe Bleichstraße, gesucht. Off. m. Breis unter R. 290 an den Tagbl. Berlag.

Beamter, 3 Perfonen, sucht auf 1. April d. A. eine Aweizim. Bohnung. Derselbe übernimmt a. Sausverweltung. Offert. m. Preis unt. II. 295 an den Tagbl.-Berlag.

ältere ruhige Tame sucht zum 1. Abril eine hübsche 2-Bim.-Bohn., am liebsten im Kurviertel od. Annern der Stadt. Offerten unter B. 295 an den Tagdl.-Berlag.

Gefucht zum 1. April ichöne 2-Jim. Wohn. u. Zubeh. Offerten mit Preisangabe 3. 289 an den Tagbl. Verlag.

A. 289 an ben Tagbl-Berlag.

Schöne 2-Rimmer-Bohnung,
mögl. mit Bad, Balf., Abfal., Käbe
Sauptöb., a. Grift., b. töl. Chep. gef.
Off. m. Br. u. A. 125 Boltamt 3.

Kür Geichäftszwede
wird Bohnung bon 2 bis 3 Zimmern,
oventuelt Teil einer größeren Bohnung, im Bentrum der Stadt, auf
1. Abril gef. Off. mit Preis unter
E. 295 an den Tagbl-Berlag.

3-Simmer-Bohnung
mit Bad nim aum Breife bis
1500 Marf für April oder Aufi gefucht bon Ebedaar ohne Kinder.
Offerten unter B. 297 an den
Tagbl-Berlag.

3-Zimmer-Wohnung (Vorderhaus) im Bentr. der Stadt von fdl. Ehefeut. auf 1. April ges. Breis bis 600 Mf. Off. u. S. 296 an den Tagbl. Berlag. 3- dis 4-Zimmer-Bohnung gesucht der sofort, wo Aftermiete und geniert gestatiet ist. Offerten unter 3. 291 an den Tagbl. Berlag.

Cefucht auf 1. April
eine Wohn, bon 4 Lim, in nächter Nähe b. Sauptbahnhofd für ein olt. Ehebaar. Off. bitte unter B. 8506 an D. Freuz, Waind.

chepaar, Off. bitte unter C. Son an D. Frenz, Mainz.

4-Sim. Bohn. v. H. ruß. Familie im Br. bon 600 Mf., womogl. Bart. gel. Off. u. B. 297 a. b. Zagbl. Bart. gel. Off. u. B. 297 a. b. Zagbl. Bart. Geine Eigen. Bohnung bon 6 bis 8 Sim., in freier fonniger Lage. Off. u. A. 604 an b. Zagbl. Berl. F. Grage oder Billa, in guter Lage, mit Bentr. Seizung, bon linderl. Februnker B. 291 an den Lagbl. Berlow alleinischenbe Dame fucht in feinem Gause bei einzelner Dame 2 unmöbl. Bimmer mit Manf. Off. unt. M. 293 an den Lagbl. Berlow Heltere Dame, Pfarrersiochter, fucht f. die Zeit bom 1. Febr. die Mich. M. 295 an den Lagbl. Berlow Meltere Dame, Bfarrersiochter, fucht f. die Zeit bom 1. Febr. die Gonnendergerift. oder Abeinitraße Gonnen. Bart, ausgeichl. Off. s. Lan Bapierhandl. Michel, Cuerttruff undt 2 Simmer u. Ruche, eb. Raum

an Papierhandt, Beichet, Literutigs
Maleinstehende Dame
fucht 2 Kimmer u. Rüche, eb. Raum
gum Einitellen b. Möbeln in aufen
dause. Südvieriel beborzugt. Off
m. Breis u. F. 297 a. d. Laght. Bern
Hingen. leeres Kimmer
mit seb. Eingang zu mieten gesuch
Offerten mit Preis unter L. Iss
an den Laght. Berlag.
Serffigit mit Benergerechtigkeit

Berffatt mit Fenergerechtigfeit au mieten gesucht. Offert. u. T. 276 an ben Tagbl. Berlag.

Gutgebende Baderet

mit Rundschaft zu mieten gesuch

#### Fremden Peniions

Serberftrafte 21 2 4-3im., Bab., R., Mt 45-100 Mt. Beni. b. 8 904 an, einz. 8. 7-10 M. b. 93. Bab i. 2

an, einz. A. 7—10 M. p. W. Bab i. s.

Perrugartenstraße 16, 1,
Frembenpenson. Limmer frei!

Pension Leste,
Moristraße 10, 1, ichon möbl. Limmit guter Bension. Bäber im Saufe
Möblierte Limmer,
mit u. ohne Bens. Echlichteritr. 10, 1.

2 Minuten bom Bauptbabnbof.

Angeuchmes Deim.
Swei eleg. möbl. Zimmer bei alleiditeh. Tame, der guten Gesellich, am in vornehmen Saule, aute Lape, an feine Dame mit oder ohne Ventamt liebsten f. dauernd, zu berm. Offunt. B. 281 an den Taghl. Berlount.

#### Bermietungen.

2 Bimmer.

Quremburgfir. 6 fcone 2-Bimmer-

3 Bimmer.

Nene Landhausfolonic. Blatterfirafte 15 fcone 3-Bimmerin gefund. Lage u. berrt. Ausficht per, fofort ober 1. April ju vermieten. Rächfte Rabe bes Walbes und ber inneren Stadt, Rab, Blotterftr. 17. Bart, links, ober Frontipige. 302

Rubesheimerftrafte 21, Dochpart., berrichaftt, geräumige 3 3im., Ruche, Bad, Balton, Borgarten, auf 1. Abril ju vermieten. 145

Secrobenstr. zwei 3-Jim. Wohn. in 2. n. 3. Ctage, jowie eine foldte in der Moonstr. 1. Stage, jede zwei Balt., per 1. Apr. Rab. Koonfir. 19. Bitheimftr. 14, Sinterhaus Barterre, ift Bohnung von 3 Rimmern, event. mit Riche, ju Bureauzweden geeignet, per 1. April zu vermieten. Raberes Bilhelmfraße 32, bei Hoffuwelter Eleimeredinger. 3935

Portstraße 25, 3. Et., beit, aus 3 Jimmern, Bab und Bub., per 1. April 1907 zu vermieten. Rab, bafelbft 1 lints. 143

4 Bimmer.

Albrechtstraße 2 4:3immer-Bel-Gtage, mit Manjarbe per 1. April gu vermieten. Rabe Babnhof. 117

Albrechtstr.24 4-Bimmer-Bohnung, 1. Gtage, biffig gu bermieten per fofort ober 1. April.

Mene Landhanstolonic. Blatterftrage 15 ichone 4-Zimmer-Bohnungen mit Bad, Balton, Manf., in gefund. Lage und herel. Ausficht, ver fofort oder 1. April zu vermieten. Rächfte Käge des Baldos a. b. inver.

Stadt. Riberrs Platterfirege 17, Et. linfs ober Frontspife. 303 Mueinfir. 89, 3, ich. 4-3.-28ohn., 3. Et., b. ju verm. vich. P. I. Röderfit. 34, Renban, p. 1. 4. 07 Bab, Speifet., Balton, Gas, eleftr. Licht. Räheres bafelbit.

3., Rude, Bab, Warmwaffer-Ginricht. b. 1. April 1907 ju v. Rab. im Badertab. Borfftr. 19.

Gde Moone u. Weftendfir, ift eine fchone 4-Bimm.-Bohnung mit Balton, Manjarde und 2 Rellern ber 1. April preismert gu vermieten. Rah. Roons firage 9, Barterre.

Ceerobenftr. 6 4:3immer-Bohn., febr geräumig, 1. Gt., mit 2 Balt., reidl. Bubehör, per fofort ober 1. April gu bm. Rab. Gartenbaus.

Portstraße 19, 1, Sonnenfeite, herrt., freie Lage, 4 große 3., 1 Erfer, 2 Balt., Bad, Rade, Speijet., Mani., 2 Keller per 1. April b. gu berm. Kein hinter-baus. Leuz. 8-12, 2-6. 182

5 Bimmer.

Mdelheiditr.21,

Subfeite, 2. Gt., fünf große Bint., Ruche u. reicht. Bub. p. 1. Oft. cr. gu vermieten. Rab. Bart. 3515

Goetheftrage 23, 3. Gtage, 5 Bimmer mit reichlichem Bubehör fofort ob. fpater an vermieten. 3947

Rapellenftraße 12 5 Zimmer, Rinde, Bab, 2 Mani., 2 Reller per 1. April. Rur gu erfragen Bart, rechts. 262

Rapellenstr. 77, Billa, ist bie Bel-St., best. aus 5 Zimmern, Bad. Balton u. iour. Aubehör, auf fot. o. sp. 2. verm. Näh Goldgase 5, Bäckere Werganist. 3517

Lugemburgplat 5, 2. Gtage berriciafti. 5.3.28. m. all. Bub-g. berm. Rab. bafelbit Barterre SERVICE STREET, STREET,

Charles of the Control of the Contro

Oranienstr. 33, 1. Et. herrichaftliche Wohnung von 5 Zimmern mit Bolton, Bab, Speifekammer, 2 Manfarden, 2 Steller per fofort 3. 1. April 31 vernt. Rab. Part. 330

Manenthalerstr. 16, Bel-Etage, elegante 5-Rimmer-Bohnung mit Bubehor an vermieten. Raberes Worisftraße 11.

Billelmitt. 2a, 2,

bermieten. Rah. Bart. r.

6 Bimmer.

Ardelheidfrafte 16, 2 St., elca. 6-R.-Poh. mit reicht. Aubeh. b. 1. April. Nah. das. Part. 3983

Mlexandraftrages Gde, Does bacherftrafte 5. Giagenvilla, 1. u 2. berrichaftliche Etage, je 6 Bimmer, Frembeng, Bubehor gu vermieten. Rah Part. 829

Zahn-Arzt-Wohnung Friedrichftr. 21,

6 große Zimmer und Zubehör, auf 1. Ppril preiswert zu verm. Maheres Telephon 85 ober bajelbit Borbers

Friedrichftraße 40

(Gde Lirchgaffe), 1. Gtage rechts, elegante 6-3im.-Wohning mit Ruche, Bad, Speifefammer, per 1. April au vermieten. Gas u. elefir. Licht vor-handen, Borzügl. paffend für Arra, ober Rechtsauwalt ic. Maberes be

Raijer=Friedr.=Ring 40, Bart. u. 1. Gtage, 6 Zimmer, Bad, Schrantzimmer, Alles ber Reugeit ent-iprechend, per 1. April zu vm. R. 3. Gt. Umftandehalber jum 1. 21pril 1907 berrichaftl. Wohnung von 6 3im. und Bubebor Langaaffe 15 a. 3. Langiahrige

Merzte = Wohnung, 6 Bimmer und reichliches Bubehor, Langgasse

Gde ber Bebergaffe, ift fofort ju vermieten. Langgaffe 25. Heinrich Roemer.

Rabesheimerftr. 11, 3. Gt., 6.3. SB. m. Bentralb., all. Romf. b. Reu3., fof. R. baf. Baub. 8519

Barterre=Wohning, 6 Raume mir ichoner Beranda, ftragen-maris, per 1. April ober trüber mit Rachlag zu bermieten, Rah, Abolis-allee 25, Bart. Scheffelstraße 3,

in nachfter Rafe bes Raifer-Griebrich-Mings, febr icone berrichaftlich eine gerichtete 6-Bimmer - Mohnung, Bel-Gtage, auf 1. April n. 3. ju vermieten. Raberes bafelbft beim Sausmeifter.

7 Bimmer.

Adolfstraße 6,

1. ob. 2. Ctage. 7 Raume, 3a. 180 gm., für Arat. Rechtsanwalt ober Bureau zu bermieten. Rab. bafelbit. 3871

Mübesheimerftr. 11, 3, herrs ichaitl, 7.3im. 2Bohn., mit allem Romi, Bentralb., gu bnt. Rab. Baubureau baf.

Wilhelmstr.

1. Stod 7 Bimmer u. Bubehör auf gleich ober ipater gu berm. Nah. im Baben. 56

8 Bimmer und mehr.

Bahnhoritr. 6,

3. Gtage, 11 Zimmer, 2 Babes gimmer, reichftes Inbehör, event. geteilt 5 u. 6 Zimmer, per 1. April ju bermieten. Rab. im Blumens geschäft baselbst ob. bei Franke. Wilhelmstraße 22, Bureau. 336

Neubau Friedrichstrasse 37

ISE. Et., # Zimmer m. rchl. Zub. mit allem Komfort der Neu-zeit eingerichtet, "Lift", zu 3523 vermieten.

Näheres daselbst.

Bilbetuftr. 4, zweite Ciage, neun bubide Zimmer und Galone, crofer Balfon, Badezimmer und Jubebor, Saupts u. Lieferantentreppe, Robienaufgug te., ber fofort ju bermieten. Die Wohnung ift gang nen und modern bermerichtet. Mih. Bureau Sotel Metropole, vm. 11-12. 6007

Kaifer-Friedrich-Ming?

ift die 2. Stage, mit allem Komfod der Reuzeit ausgeft., beit. aus 8 3. Bad, Gas, eleftr. Licht, Kohlenaus und reichl. Aubeh., zu berm. Ko-im Souterrain beim Sausmitt.

Billa, Mainzerstraße, mit 9 Linmern und reicht. Zubehör. Garten z. per t. April zu verm. Näheres Wohnungsburgen Lion & Cle., Friedrichftr. 11.

Berrichaftliche Bel-Gtage Editenfirafe 3,

8 Bimmer, Diele. VSintergartel mit 2 Erfern, 2 Balfons, Küche. Babelabiurtt und reichl. Aubehöt, ver 1. opril zu verm. Näheres per 1. April gu berm, Da Gefr. Nonke. Barterre, M. Martmann. Schübenfit. 1. u. beim Befiger, Grefeniusfer, 23.

Wilhelmstraße 10a, 2. Stod, herrichaftl. 8-Zim.-Bohn mit reichl. Zub., Zentralheiz, Gas-eleftr. Licht, Performanfrus ver fof. od. ip. zu vermieten. Näh. d. Besiger, 3. Stod. 3528

faben und Cefdiafteraume.

Bum 1. aprit Schöner Ladel mit Rebenraumen neben ber Bol Bismardring 29 ju verm.

Laden.

Große Burgfrage 13 hobes helles Vofal m. 2 gr. Schaufenfiern pr. Juli, event, früher, zu verm. Näh. Wilhemstraße 9, 2. 39\$

Hetz, Doll beimerftraße 28, Mittels und Sinterbau, grobe Geschäftsraumt. Bertftatten, Bureaug, Giaffung für 5 Bferbe, event, mit Magen-remife u. Bohmung, Lagerräumt per 1. April zu verm. Räheres Karlfix. 39, P. I. 4014

(Fortfebung auf Geite 17.)

#### Bermietungen

(Fortfebung bon Ceite 16.)

faden und Gefdafteraume.

Ellenbogengane 10 Laben, sowie trodener Reller und Lagerraum gufammen ob, getellt josort ober 1. April zu vermieten. 7

Friedrichstraße 5, Gde Delasbeeftrafte, nachft b. Wilhelmitrafte, find große Labenlofalitäten gang ober geteilt gu verm. R. Friedrichftr. 5, 8. 19

Long.

Laden Friedrichftrafe 8, mit Labengimmer, mit ober ohne Wohnung per 1. April 1907 zu verm. Näh. Bilhelmstraße 10 a, 3. 6004

Friedrichstraße 12, Sinterb., Barterreraum, f. 29crts flatte, Lager ob. Bureau geeignet, 3a. 40 am groß, ju berm. Rab. C. Kalkbrenner, Friedrichftr. 12.

mit 2 Schaufenfern und Soufol in

befter Lage ber Friedrichstraße

(nachft Bilheimstrage) fofort ober ipater gu ver-ten. Raberes Bohnungenadweisburcau Lion & Co., Friedrichftrage 11.

Laden Rirdigaffe 30 nebft Ladenzimmer fofort oder ipater in bermieten. Raberes dafelbft i Stiege. 200

Laden Langgaffe 25

(Romeriche Buchbandlung, neben bem Biesbad. Tagblatt") fofort monatweife, für längere ob. fürzere Zeit, zu bermieten. Rab. Bang-gaffe 27 im Druderei-Kontor. "

Laden

Langgaffe 31 (Kaifers Kaffeegefch.) ijt auf 1. April 1907 anderweitig zu vermieten. A. bai. 1 St. 3301

Langgasse 56 ichoner Laden preiswert

Laden Mühlgasse 17 nebft Labengimmer gu vermieten. Rab. Graben bet .. . Blaub. 214

Merostrasic 23 fconer großer Laben mit 2 gr. Schaufenstern u. allem Zubebör, für Konsum, Mehger ober sont, größere Geichäfte geeignet, auf 1. April zu vermieten. Räheres hinterhaus 1. 271 Bineinstraße 89 ich. gr. Laben, passend f. i. Geschäft, b. zu vermieten. Räh. Part. 1.

Merostraße 23.

Gin großer Laden mit allem 3u-behör auf 1. April in berm. Rab. Sth. 1. Stod.

Riederwaldftr. 11 Soflager-raum, 90 qm mit Torf., bill. 8192

Edladen 3370 Rudesheimerftrafte 16, event, mit Bohnung ju verm. Rah, b Ferb, Sanfon, Moripftrage 41.

Schlachthausfir. 9, 10, 11 n. 12, gegeniber Sauptbahnhof, mehrere große und fleine Geichäftsräume für Werfftatten, Lagerung geeignet, jeuersicher erbant, zu vers meten. Dampftraft, Zentralbeizung, eleftrisches Licht vorbanden. Etfick-gutbahnhof, Ladegeleise für Abaggans in nächter Rabe. Rab. C. Maikbrenner. Friedrichtr. 12.

Schulgaffe 7 iconer gr. Laben, Bureau u. Sont., anderw. per 1. April ju v. Frig & Muller. 1828

Webergasse 26 Laben m. Labeng, gu um. (Schaufenfter m. mob. umgeb.). Rah, baf. 1, St. 3482

Bellritgftrafie 33 Laden per 1. April, für befferes Cpegereigefcatt f. paffend,

Blibelmftr. 6 großer Laben mit großem Schauerter, aus schließend 4 Jim., migmmen 3a. 200 am, auch Gingang bom Sofe aus, ber 1. Abril 1907 zu vermieten. Räbered Burean Sotel Metropole, borm. 11—12 Uhr. 2527

Porfftraße 16

Werffiatte m. 2- o. 3-Ainmerw. 3. berm. auf 1. Abril 1907. Rab. bei Architeft Carl Wermann. Blücherplat 3.

2 Lädell Bleichftr. 4 1. April gu

2116 Burcau find gwei ichone Bart.=3 mit fep. Gingang, am Luifenplas, Gde Rheinftrage, fofort ju verm. Raberes bei BV. Baren mmet. Mbeinftr. 87.

Laden Bellripfir., 2 Zimmer u. Rüche p. 1. April. Rab. 2. Et. r. 86

Großer Edladen mit 8-Bimmer-Bohnung ze., eb. mit arob. Logerraumen) fofort ober fpater. Baterloofte, 1, Gde Bietenring. 390

Getaben in ber Rabe beb Sauptbahn-

hojes uit S. Zimmer Bohnung und fonstigem reichlichem Zubehör auf 1. Januar zu berm. Näheres Bilhelmstrage 22, 2. 3879

behr ledoner großer Luden mit 2 Chaufeuftern u. Wohnung in befter Gefchaftstage auf 1. Dit. gu berm. In demfelb, wird feit Jahrzenten ein Gefchaft in Ro-lonialwaren u. Landesproduften mit gut. Erfolg betrieb., eignet fich gut für Ronfumgefchaft. Dff. n. UD. 275 a. d. Zagot. Beri. 181 Schlofferei

mit ansgedehniem Berde u. Dfengeschäft, gegründet 18:1, nebft großem Laben, Berfflatt u. Lagerräumen, auf 1. Inli mit ober ohne Geschäft zu verwieten. J. Hohlwein, Delenenftrage 23.

Millen und Sanfer.

Bu bermieten ober ju bert.: Billa Amfelbergftr. 9mit 8-10 3. u. Bubeb. Bentralbeigung, Schipenftr. 14 mit 8-10 3.

Schüpenftr. 14 mit 8—10 3.

u. Jubch., Zentrasheigung.
Schüpenftr. 16 mit 9—11 3.

u. Zubch. Zentrasheigung.
Baltmühsftr. 49 mit 6—8 3.

v. Zubch. Zentrasheigung.
Baltmühsftr. 51 mit 7—9 3.

u. Zubch., Zentrasheigung.
Baltmühsftr. 58 m. 8—10 3.

u. Zubch., Zentrasheigung.
Baltmühsftr. 55 m. 8—10 3.

u. Zubch., Zentrasheigung.
Baltmühsftr. 55 m. 8—10 3.

u. Zubch., Zentrasheigung.
Max Hartmann, Schüpenftr. 1.

Rab, Max Hartmann, Schilbenftr. 1.

Villa Frankfurterftr. 29 u. Gde Leffingftrafte 85:00 gu berm. ob. gu bert. Rab. beim Befiper 88. Batt. Albrechtftr, 22.

Rapellenftr. 65 ift bas Rebenhäuschen gu ber-mieten. Rab, bafelbft. 3652

Markitraße 25.

Wegen Geschäftsausgabe ift bas Haus Markfikraße 25 auf 1. Jan. 1907 ob. päter im gangen an berm. Rab, bei Architeft Carl Dormann, Blücherplay 3, 1. 3581

gu bermieten Nerotal 37. Räheres täglich von 8 bis 5 Uhr.

Gine fl. schone Billa jum Alleins bewohnen mit 7 Jim., 2 Man-farden, Kiche, Waschftüge und Badez. ic. nebft schönem Garten, belegen auf der Adolfshöhe in der Rähe der Saltestelle der elette. Babn, herel. Aussicht a. d. Rhein, ab 1. April preiswert zu verm. R. zu erfr. im Tachl. Perl. V. R. gu erfr. im Zagbi. Bert. F:

Möblierte Wohnungen.

feines Privation., event. mit Ruche, 1. Gebr. frei Rheinbahnftr. 2, 1 r.

Möblierte Bimmer, Manfarben

Clarenthalerfir. 8, 3, 2 ichon mobl. 3im. ju vm. Ju erfr. bai. B. r. Zaunueftr. 27, 2, fcon mobl. Calon u. Schlafzimmer, febarat, fofort bei einzelner Dame ju vermieten.

Remifen, Stallungen etc.

Schlachthausstraße 12, egeniber Sauptbabnbef, Stoffung fur 8 Pierde, event, weitere Reben-raume, gang ober gefeilt zu ber-mieten. Rab. C. Malkbronner. Friedrichstraße 12.

Mifolasftraße 28,

in nöchster Rähe d. Zentral-Bahndois, Weintelker f. za. 60 St., in. Aufzug. Comtoir (3 Kim.) u. reichl. Zubebor. Bads u. Fahhalle, za. 60 Smrt., Sof. za. 190 M., Extras Torfahrt. Alles eingeschlossen und vom Haus getrennt, ist sofort zu vm. Grundrik und Mäheres Herngartenstr. 18 bet to oll weiter, vormittags. S582

Mauritiusfirafe 10 Weinfeller auf 1. April gu bermieten.

Stallung für 3—4 Pferde, mit oder ohne Bohnung, Bagen-halle, auch Blafdenbierteller per 1. April ju v. hellmundfir. 26, 1.

Auswürtige Mohnungen.

"San Remo", Riviera.

Bu permieten für Sation ober längere Beit in ichönster, freier, ärztlich empfohlener Lage mit herrlicher Aussicht auf Meer und Gebirge b große Sübsimmer, 2 Dienerräume, Riche, Baberaum, Schwimmbaffin, B. C., Terraffe, Balton, Rah burch Fran Erkuer, orticoltore San Remo, Italien.

#### Mietgesuche

4-2immer-Bohnung mit Bab bon puntti. Jabler ber 1. April gef. Breis bis 650 Mf. Off. u. 20. 200 a. b. Tagbl. Berl.

Herrichaftliche 7=3 immer=Bohung, Bailon, Erfer, Bab ic., gelucht. Mit Garten, nabe Glettr. u. Drofden bevor-gugt. Dif. u. eb. 201 an Lagbl. Berl.

7-8-Limmer-Wohnung mit Zu-behör, der Reugeit entiprechend, 1. Etage, oder fleine Billa in feiner Lage, wird für sofort od. 1. April von enbiger Kamilie (2 Bersonen) au mieten gefucht. Rauf der Billa nicht ausgeschloffen. Offerten mit genauer Angabe des Miethreifes und der Lage unter B. 2014 an den Tagbt. Berlag.

Gefucht unmöbl, einfach fauber. 3tm, in rubig, Saufe, 1, ober 2 St., monatt. 10 Dit., norboftlicher Stadtteil. Offert. erbeten. Fran DE Gater. Ablerftr. 54, 2.

in guter Lage, ober zu Wirtschafts zweden geeignete Lotalitäten in Wiesbaden oder desen Räbe zu mieten gesucht. Off. unter E. 1391 an D. Frenz, Wiesbaden. F 50 Will wird ein Laden, in bester Lage Miesbadens gelegen, gesincht. Off. u. Chiffre E. 296 an den Lagbl. Berl.

Fremden Benfions

Augenchmes Beim m. vorzügl. Pens, find. Herr od. Dame in gebild. Familie. On parle français. Bäder im Hause. Se habla esponol. Luisen-strasse 14, 2.

#### Pension Devemanns,

Mainerweg 4. eleg. möbl. Süd-zimmer frei. Elektr, Licht, Büder.

Jill "Seim" für erwerbstätige Datnen, Dranienkraße 53, 3. u. 4. Sioch, finden Damen jeden Bernfes (ausges nommen Muffftubierrade) ein bedagsliches Heim. Allgemeines Wohn- und Speisezimmer. Wohnung u. Verpfiegung von 45 Marf bis 70 Marf nonafisch.

#### Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439, F397



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen vos und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit

Verpackungen, Spedition von Binterlassenschaften. Aussienera etc. etc.



Bureau; 21 Rheinstrasse (nehen der Hauptpost.)

Wohnungs-Nachweis-Bureau n & Cie

Priedrichftrage 11. Telephon 708.

Größte Auswahl von Miets unb Stanfobjetten jeber Mrt.

#### Plakate: Möblierte Zimmer

zu vermieten. und aufgezogen auf Pappdeckel zu haben in der

L. Schellenberg'schen

Lange 27. . Hofbuchdruckerel.

#### Wiesbadener Tagblatts. 金金金 ~ A 是人 4

Lotale Anzeigen im "Beld- und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. Die Beile, bet Aufgabe gablbar.

#### Geldverfehr

26

adel

5 n

Bielbach vorgefommene Migbrande geben und Berenfollung zu erflaren, daß wir unr direfte Offerebriefe, nicht aber lothe ben Bermitiken beibeben. Der Berlag.

#### Savitalien-Angebote.

In biefe Bhibrit werben unr Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Das Dervorbeben einzelner Borte im Tegt burch fette Carift ift unftattbalt.

Baugelb auszuleihen.
Bo? fagt ber Tagbl., Berlag.
Ineite Oppoth., 25—30,000 Mf.,
auf jojort zu bergeben. Näher Gneisenaustraße 18, I rechts.

#### Sapitalien-Gefndje.

1. Oppothete, 86,000 Mart, 60 Bros. jeldgerichtl. Tare, su 4'/ Bros. per 1. April zu leib. gej. Off. unt. 8. 296 an d. Tagbl. Berl.

20. bis 25,000 Mart auf zweite Spother auf gutes Objeft per April ober früher gesucht. Off-unter W. 201 an ben Togbl. Berlag.

15,000 Mt. gute erste Oppothet von fücht. Geschäftsmann gleich ober spater nach außerhalb gesucht. Off-unter G. 294 an ben Tagbl. Berlag. 10—15- und 15—20,000 Mf. als 2. Shpoth. auf 2 Säufer b. berm. Bef. aci. Off. B. 282 Tagbl. Berl.

Gine Sphothet bon. 4000 Mart ift lofort mit 500 Mt. Rachlag zu vertaufen. Offerten unt. B. 298 an den Tagbl. Perlag.

an zweite Stelle gefucht. Belastung 55 Prozent der Tare. Offert, unter N. 294 an den Tagbl. Berlag.



Immobilien-Verhäufe.

nen erb., gu of. Rab. Bierftabterftr. 6.

Immobifien zu verfaufen: Echaus, i. fühl. Stabtt., m. Baderei-u. Konditorei-Betr., Haus m. Torf., Stall. u. Scheuer, m. i. d. St., Haus mit Beintell., Kontor ufw., Baubl. zur Erbanung b. Border- u. dinter-bauf. Nöh. dei Bild. Mah, Agent, Elegnorentrake 4. 1. Eleonorenitrage 4, 1.

Rentables Haus im Bestenb, Bbh. 2×3 u. Sth. 2×2 J., mit groß. Gofeinban, billig au verf. Offert, u. R. 294 an den Tagbl.-Berlag.

hans mit Baderei, in guter Lage, ift unter gunftigen Rablumasbedingungen zu bert. Off-u. J. 293 an ben Tagbl.-Berlag.

Ein fleines Wehnhaus.
mit 2 Wohn. v. je 2 Z. n. Zub., gr.
Gart., mit viel. Obitd., Erdbeeren zc., Terrain 83 Anten, für Gärtner, Wäscheret zu geeig., für 32,000 Mf. zu verfaufen b. J. n. C. Firmenich, die Gellmundstraße 53.

mif 3- n. 4-3. Bobn. u. 2 Läden in bester Lage Biebricks fof. billig zu berfaufen vom Eigentümer. Offert. unt. 11. 281 an den Tagbl. Berlag.

Saus mit gutgeb. Birtich. Betr. verbältnisschalber sofort zu ber-faufen. Gefl. Offerten u. 11. 296 an den Tagbl.-Berlag.

Gut rentables Saus, im Beitend, m. 2 4-Zint. B., i. St., umftandehalber billig zu berk. Berf-ftatt, Laben, Torf. u. fl. Weinf. b, Off. u. B. 296 an d. Tagbl. Berlag.

In ber Rähe Biesbabens ichones Haus mit Beinreit. und iamtlichem Inventar günftig zu ber-taufen oder auf Erundstüd oder fl. Haus zu vertauschen. Offert, unter S. 290 an den Tagbl. Berlag.

St. Dellmundstraße 53.

Cechaus, gute Lage,
mit gutgeb... immer beießt. Bens.,
bass. f. Damen, günstige Beding., mit
od. obne Anbentar zu berk. Offerten
unter B. 288 an den Tagbl.-Berlag.

Gin noch neues Haus,
mit Bocherk., 2×4-3.-Bohn., Oth.
Balson usv., für 205,000 Mt., mit
cinem Ileberichus von 2100 Mt., zu
berkaufen durch J. u. C. Firmenich,
58 hellmundstraße b3.

Großes Geichäftslaus, im Reitend, mit Werkfatt, Laden und Kellereien, für jedes Geichäft passend, dillig zu verkaufen. Offert. unt. T. 296 an den Lagdi. Verlag.

In bester Geichäftslage, in der Rähe des neuen Kurhaufes, sind zwei nebeneinander liegende Wohn und Geschäftsbaufer (Edlage), unter güntigen Bedingungen zu berkauf. Briefl. Anfrage unter T. 293 an den Lagdi. Berlag.

Banblabe, Bautp. 2, a. d. Wielands u. Kleififte., gu bert. Raft. Baub. Bierstadterster, 6. Günftige Baupläje zu verkaufen, ebent, nit Baugeld. Strapenfolien bezehlt. Zu erfr. im Zagbl.-Verl. Pu Baupläbe, Rübesh.- u. Ranenthalerftr... au bert. Pah. Raif.-Friedrich-Ming 38, 2.

Dmmobilien-Staufgefuche.

Restaurant ober Hotel-Restaurant bon tücht, solb. Fachmann birest bom Bes. zu kaufen ges. Gest. ausführ-liche Offerten unter E. L. 20 post-lagernd Hanan erbeten.

#### Geldverfehr

Biellach borgetommene Mithefinde geben mit Beranlaging ju erlitere, bat reie nur birelte Offertbriefe, nicht aber loide von Bermittlern beforbern. Der Berfag,

Sapitalien-Angebote.

#### Supothefen= Selder find ftete gu vergeben burch

Ludwig Jstel,

Die Sothaer Lebensvers.-Bank bat 1. Hpp. Belber auf Biesbad. und Biebricher Häufer zu mäß. Jins und geringer Brob. zu vergeben, Rah. bei knermann Kulfel, Rheinstraße 60a.

BentoShpothefensGeld per fo n. Fribjahr, gebe 414 %, Bers-ficerungs-Gelderp. Oftober à 4%. D. Aberle senior, Walluferftrage 2.

#### Supothefen=Geld

gnr 1. und 2. Stelle per 1. April ober früher auszuleiben. F 50 Mermaan Meymann-Levitta, Mains, Stafferftr. 31, 1.

#### -60.000 **W**H. fofort auf 1. Supothet auszuleihen.

Elise Henninger, Moright, 51. 60-79,000 Mf. will ju 4 % an erfer Stelle bis 55 % feldgerichtl. Tare ausleih. Off. u. 88. 24 Tabl.. Saubi-Agent., Wilhelmftr. 6. 6194

#### Grokes Rapital auszul.

auf 1. Supothefen in Befrägen bon 50,000 bis 300,000 Bt. und bober zu billigem Binofuß f. gleich ober fpater. Offerien erbeten unt. O. 286 an den Tagbl.-Bering.

#### 30-40,000 Mart als 2. Subothet auszuleihen. Dff. unter L. 276 an Tagbi. Berlag.

Privathaplial

M. 18—20008 a. 1. Landhupothef, 35—40089, à 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>°/<sub>2</sub>, 1. Stadthupothe, 50—60000, à 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>°/<sub>2</sub>, 1.

10000 a. gute 2. Suppothef, per fofort oder März cr.

50000 a. 1. Stadthupothef,

20 000 a. 2.

per April er, auszuleihen. Raberes bei P. A. Merman, Rheinftr. 43.

Rapitalien-Gefuche.

#### Rapitalanlage.

Rapitaliffen erhalten ganglich toftenfreien Rachweis vorgepriffer 1. u. 2. Sopp. in allen Betragen. E. A. Berman, Rheinftr. 43.

Mr. 180,000 3a. als 1. Supotnet ein In 2Bohn. u. Gefchaftsbans. Renbau, im Stadtinuern (Objett za. Mt. 260,000,—) vom Setbfiverleiher gum Friibjabr gejucht. Offerten unter um Friibiahr gefucht. Offerten unter V. 291 an ben Zagbl. Berlag.

Suche 1. Onpothet 120,000 Mt. und eine 2. 40. bis 45,000 Mt. auf mein Gefääftshaus, beste Lage, Mitte Etadt, Tare 305,000 Mt. Off. erbeten unt. W. 200 an den Tagbi. Berl.

9917. 100-110,000 auf gweite Supothet innerhalb 60 % b. Tage gei, auf Sbjelt nabe Rodbrunnen. Dff. erb. u. T. 207 Tagbl. Berl.

90-120,000 DRf. auf brima 1. Supotheten gefucht. Rur Stibfib. erm. Dif. Nn. 228 Lagbi. Beri.

DR. 80-100,000 à 4-41/10/0 a. 1. Onn. p. fot. gel. Feldg. Tare 212,000 ga. Off. b. Bribatfapit. erb. u. v. 290 o. b. Togbl.Berl.

Dienstag, 15. Januar 1907.

Suche per 1. April 70s, 80s, 120s, 170—180,000 Mt. au 1. Onp. 11. 20s, 35s, 50,000 Mt. a. 2. Onp Elise Menninger, Moright. 51.

70,000 Mt. gegen prima erfte Supothet auf bornehmes Stagenbaus (Genaus) in vefter Bage Biesbadens von mobihabendem Gigentümer gefucht. Offerten unter .. W. L. 128- poftlagernd Berliner Sof. 45-50,000 Mf. auf 1. Sypothet gef. Offert, u. L. 282 an den Taghl.-Verl.

### Suche 1. Sypothefe,

45,000 Mt., auf Anweien, Tage 120,000 Mt. Brands beri. 80,000 Mt. Binst. 4 %. Elise Menninger. Worthur. 51. 3a. 40,000 Mt. (Brivatfapital) à 5% auf Sotel p. fof. gef. Zare 56,000 Mt. Rab. Rheinfir. 43, 1r. Ginter 55"/o ber felbger. Tage fuche 40,000 Dit. g. gute Berginfung a. pr. Rentenb. Ang. erb. mir u. Chiffre Z. 23 a. Tagbi.-Daupt-Ag. Wilbelmfir, 6, 6193

Mart 40,000 (Pripatfapital) auf 1. Supothet jum 1. Juli cr. aufgunehmen gef. Offerten erb. um. U. 2007 a. b. Tagbl-Berl.

30,000 Mt. gegen vorzügl. 2. Stelle (70% ber felbgerichtl. Tare) gefucht. Off. u. M. 20% an ben Tagbl. Berl.

#### Dame

wünscht von distreter Sand 30,000 Mart zu teiben. Rüdzahl. der Jinsen in Sobe von 41:-5 "10. Off. u. Z. 295 an Tagbl. Berl. Wt. 25-30,000 auf gute 2. hup. p. lofort aufgunehmen gesucht. Dirette Off. erb. unt. 6. 281 an den Tagbl. Berl.

Mt, 25—30,000 auf rentabl. Haus als 2. Hhp. gei. Gefl. Off. erh. n. W. 2902 a. b. Tagbl. Berl.

15,000, ev. 22,500, auf pr. zweite Hop. per 1. Avril gesucht. Offerten unter F. 287 an den Tagbl.-B.

13,000 vis 15,000 Mt. zur zweit. Stelle nach der Landesbank auf prima Objekt von pünktl. Zinszahler gesucht. Off. unter J. 275 an den Tagbl.-Berl.

12-20,000 Mt.
auf prima Objekt, 2. Supothet, gejucht.
Off. u. N. 276 on ben Tagbl.-Berl.
Mt. 4500.— Refitanf, in 2 Jahren fällig, mit Rach. lag und voller Garantie gu

verfausen gesucht. 6083 4 MR. 10-15,000 auf gute fude ich a. mein rentabl. neuerb.

Saus aufgun. Rab. Rheinftr. 43. mt. 4000 2. Shpoth, auf vorzaül. Diett, 5%, mit Racht. u. voller Garantie au cehieren gei. 8131

Su cedieren gei. 8131 Otto A. Enget. Aboliftr. 3. IRR. 10,000 a. 2. Supothef nach 57,000, 1. Gintr. 29,000, R. Mheinfer. 48.

Mt. 3000 .- Rautionegeld 3 b. b. Stadt, in 2-3 Jahren gu ceheben, mit Radilaß u. Go-rantie zu verfaufen. 6082 O. Singel. Abolffir. 3.

#### Immobilien

Immobilien-Verkaufe.

Benfions=Billa,

Mab: Rochbr., febr vent., 20 Zimmer, obne Agent billig au vert. Dif. unter E. 296 an ben Tagbl. Berlag.

#### Die Billa Möhringstraße 13

mit Garten, gujammen 11 ar 06 qm grot, ift wegen Sterbefalls fofort gu verlaufen. Rachfragen im Saufe felbit, fowie bei bem Bertreter ber Erben, Juftigrat Bor. Alberti. Abelheide ftrage 24.

Einzig günft. Kaufgelegenheit.
Schöne mod. Billa. Nerotallage, für 2 Familien eingerichtet, in bestem Justande, W. 20,000 u. d. Heftellungspr. 3. verf., falls Mbichluß b. Ende März getätigt.
D. A. Engel, Adolfitr. 8. 8132

Villa Dambadital 23 a für eine ob. zwei Familien zu verlaufen. R. b. Architeft Mewer. Dambachtal 25.

Die gum Rachlag ber Baronin Direkinek

## von Holmfeldt gehörige

Parkstraße 40

mit Garten, an ben Sinranlagen, 8 Bimmer, 5 Manfarbengimmer u. reichliche Rebenraume, Zentral-heizung, eleftr. Licht-anlage, ist burch unter-zeichneten Testamentsvollstreder

gu verfaufen. Befichtigung nach vorheriger Unmelbung bafelbfi F 241

Justizrat Dr. Loeb, Rirchgaffe 43.

Mainzerftraße ichöne eleg. Billa, Zentralbeiz., eleftr. Licht, nett. Garten, 11 Jim. u. Zu-behör, preisw. zu verfaufen. Otto Engol. Abolitir. 3. 6147

#### Merotal.

Renerbaute, mobern ausgestattete Billa von 10 Bimmern mit reichl. Bubehör zu verfaufen. Näb. burch Bobn.-Nachm.-Bur. Lion & Cie., Friedrichstraße 11.

Fremben = Benfions = Billa (nen), Zentralheizung, Garten, 14 Jimmer und Anbehör, 4 Minuten vom neuen Kurhaus, ebene Lage, für 120,000 Mt. mit 15,000 Marf Ansahlung direkt vom Erbauer (per 15. März fertig) zu verlaufen. Näheres P. G. Kück, Mitolasfirage 8.

Saus mit flotter Wirtschaft, febr gut. Geschäft, preisw. zu vert. Gvent, wird lleines Hausch für Labengeschäft passend, in Tausch genommen. Otto Engel. Abolistraße 3. 6168

#### Billen!

Rabellenftrage, Dambachtal, Merotal. Bartftrage, Connenbergerftrage, Leberberg,

Emferftraße, Frantfürterftraße In verfaufen. Julius Allutadt, Schierfteinerftrafte 13.

Delfteinhaus Weitend. g. gebt., prima Lage, tabellos in Orb-nung, billig vermietet, nur gute Micter, za. 200 gm Werfftattsräume, für jeben Betrieb geeign., mit za. 8200 Mf. Wiet-einnahme, für 128,000 Mf. zu vert. Off. u. F. 290 an den Lagbl.-Berl.

Hotel-Restaurant, pr. Lage, frantheitshalber gu berfaufen.

Renes Etagenhaus, 4. und 8.Bimmer-Bohnungen, Stein Faffabe, rentabel, aus erfter hand weg-gugshalber zu verlaufen. Es. G. Bellete, Mifolasftraße 8.

Renes Dans, 28 und 8-Zimmers Bohnungen, nächft Ringlirche, mit Laden (Spezereigeschäft) mit 6000 Mt. Ansjahlung zu verfaufen. Breis 128,000 Mt. Mietertrag 7200 Mt. Refitauf ober sonstiges fl. Objekt wird auch in Zahl. genommen. P. 62. Ribete. Risolastir. 8.

Saus mit Mornitraße

Saus mit Berffiatten, bei 5 % Berginfung, 1400 Mf. Ueberichus, bei 6000 Mf. Angahlung zu verf. Breis 75,000 Dit.

Bleichftraffe

Saus mit Laben, bei 5% Ber-ginfung, 800 Mf. Ueberichns, bei 6000 Mf. Augablung gu bertauf. Breis 75,000 Det.

Wellrinftrage Saus mit Laben u. Werffiatten, bei 5% Berginfung, 1000 Mf. lleberichus, mit 8000 Mf. Ang. zu verf. Preis 97,000 Mf.

Mähe ber Ringfirche Saus mit Laben, Werffiatt, Stallung, bei 5% Berginjung, 1400 Mf. lleberschuß, zu vert. Breis 125,000 Mf. Anzablung 10,000 Mf. Räberes durch

D. Aberle sen., Balluferftraße 2. Sprechftunden 5-8 Uhr.

Seltene Raufgelegenheit. Sans, neu, in erfter Aurlage, mit zirla 40 Zimmern, ein Teil davon wird zum Penfionsbetrieb benntt, ift wegen hohen Alters des Besitzers billig, weit unt. der Feldgerichts-Tare, u. gunst. Bed. zu verfaufen. Off. unter V. 292 an den Tagbl.-Berlag.

Sotel = Restaurant in Wiesbaden, beft bürgerlich, in guter Lage, gu bertaufen. Offerten unter N. 286 an den Tagbl.

Berlag ju richten. Geschäftshaus,

rent., mit Torf. u. Berffiatte, in Stadt-lage, obne Agent gu verfaufen. Offerten unter G. 2006 an ben Tagbl.-Berf. erb. Hodherrsch. Rentenhaus

an verfaufen. Offerten unter J. 297 an ben Lagbl. Berlag. Moetheibftr. 32, Gde Bioritftr.,

Haus 311 bert. oder gr. Laden gu berm. Man. bei dem Bei. F. a. Miller,

Dogheimerftrage 69, 1. Große herrich. Besthung m. üb.
1 Morg. Jiers, Obste u. Gemüseg.,
schuldenfr., zw. Wiesb. u. Viebr.,
wegz. f. u. 85,000 Mt. m. a. Bed.
z. ps. d. Imand. Tannusstr. 12. Villa Waltmühlftr. 26, mod. eing.,
Jentrald., ct. Licht, f. preisw. z. v.
Emand. Tannusstr. 12.

Schone Billa, Abolishohe (Ede Romers und Schillerfrage), ber Reugeit entiprechend eingerichtet, mit Diele, ent iprechend eingerichtet, mit Diele, großem Spelfezimmer, Bab, Gas, eleftr, Licht, Bentralheigung, für eigene Benunung gebaut, ient folid ausgestattet, umftänbehalber unter gunftigen Bebing.

für IRf. 68 000 fofort gu perlaufen. Anfragen erb en an Aifred Middermann, Biebu, ben, Oranienftrage 40, 1.

Plenes Saus in Biebrich, in welchem ein gutgenendes

feines Delifatefien-Geschäft, Weinseffig Babrit nach neuestem Sustem und Weinhandlung betrieben wird, mit allem Zubehör erbteilunghalber billig zu bertaufen. Nah. im Lagbl.

5 Minuten von Station, in prächtiger, hochgelegener, freier Lage, ist alleinliegende schlohaftnliche große Billa, mit großem Bart, unter günstigen Bedingungen zu verlauf. Das Anwesen wäre ebentuell gut für ein Sanatorium geeignet. Gest. Selbstreflettanten belieben Offerten unter "Rheingau" an Haalenstein n. Bogler, Wiesbaden, zu send. F88

Sochrentables Saus in Rarisruhe, nen erbaut, alles bermietet, iconite Stadt-lage, 4-ftodig, mit Doppelwohnungen v. je 4 Zimnern, Riiche, Bad, Spetje-fammer 2c, im Stod, Bor- und hinter-garten. wird gegen 1 ober 2 fleinere Objette in Biesbaden oder nächfter timgebung wegen Begguas alsbalb zu tauschen gesucht. Zu verrechnen sind zu. 37,000 Mt. Mäheres P87 Georg Meberle, Karlsruhe i. B.,

Babringerftraße 77. Großes gutgeb. Reftaurant m. 2Birtid.s Garten, gr. Caal, Regelb, zc. frantheits-halber fofort ob. 1. April gu verfaufen. Geft. Offerren unter #4. 287 an den Tagbl.-Berlag

Beffere Wirtfchaft nebft 152ogierfiiblichen Stadtteil famt Inventar zu ver-kanfen. Anzahlung 10—12,000 Mark. Räheres P. G. Atliele.

Immobilien-Sanfgefnche.

#### Größ. Fremdenpenfion in Kurlage, mit nachweist, guter Aund-ichaft, wird ju taufen ober pachten gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. geincht. Offerten mit Breisangal

Raufe gutes Rentenhaus, wenn gute Supoth. v. 98. 45,000, 5%, in Bahlg. genomm. wird n. 98. 15,000 ev. herausgeg. werd. Off. an O. Engel, Abolfitr. 8. 6148

Schones gutes Rentenhaus in beff. Lage von fehr folv. Raufer gefucht. Otto A. Engel, Abolfgefucht. ftrafie 3.

Ctagenhaus
als Rapitalanlage au faufen gesucht Agenten verbeten. Offert. u. L. 297. an ben Lagbl. Berlag.

Geschäftshaus

faufe ich, welches in guter Geschäftslage ber Stadt liegt, Anzahlung fann ganz Bunsch geleistet werden. Ausführliche Offerten mit Preis an M. 282 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Meutabled Gtagenhaus geg. Kleine Billa jum Alleindem, gu bert. gejucht. G. Engel. Aboliftr. 3.

Gesucht zu faufen wird hier oder auswarts ein gutes Gefmaft der Sabrifations. oder ber faufmanuifden Branche oder auch ein fleines Laudgut. Ans-funft bitte brieflich unter O. 290 an ben Tagbl. Berlag ju geben.

Daus!

mit Wertfinit in der Altfindt, auch nächfter lingebung u. nabe Kochs brunnen, ju faufen gefucht. dulius Allstadt.

Schierfieinerftraße 13.

Schönes Ctagenhaus gegen fl. Saus m. Garten in Sobenlage Bierftadter- ob. Biebricherhohe gu tauiden gejudt. Offert, u. M. E. eid Schugenhoffte, poftlagernb erbeten.

Bauland, 4 Morg., in gut. Lage, geg. 1-2 gute Renten-haufer ju vert., wenn etwas Batjabl, dazu. Porzügl. Spefus lation u. Kapitalsanlage. 6166 D. Benget. Abolifit. 3.

Banplat eb. auch größ. Stud jur Er-banung befferer Stagenhäufer gu taufen gelucht. 6189 Otto Engel, Molffir. 3.

## Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bofale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

#### Bertaufe :

In biefe Stubrit werben nur Angeigen mit Aberidrift aufgenomnern. - Das Hervorbeben eingelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftatthalt

Spezereis und Gemiljegeschäft Familienverbältnisse halber for ab-gugeben. Näh. Westendstraße 4, 1 L

Weinhanblung w. Geschäftsaufg. zum Anbenturwert abzugeben. Räh im Tagbl.-Berlag.

Anrs-, Beiß- u. Bollw.-Geich., unter gunftigen Bedingungen zu ber-kanfen. Exjorderlich 5—600 Mark. Gute Existens für alleinstehende Dame. Offerten unter M. 292 an den Tagbl.-Berlag.

Butgeb. Roloninftvarengefchäft ist umstandehalber zum 1. April oder früher zu verlaufen. Näh. Scharn-horistirahe 19, Part. rechts. Ein Wildgeschäft frankbeitsbalber zu verlaufen. Abr.

im Tagbl.-Berlag neu eingerichtet, frantheitshalber zu berlaufen Rab. im Tagbl. Berl. Fk Tunchergeichaft mit Inventar

und Kundschaft unter gunft. Beding, verhältnishalber billig zu verfausen, Bab. Sonnenberg, Bicritadterftr. 82, Wegen Aufgabe bes Huhrwerfs 71. Huchstute, gutes Gebrauchspferd, 41is. Breat, Rolle, Gefchirre ufw. gu verfaufen. Biesbaden Bahnhold, verlaufen. Wi Haldtraut.

Allerliebstes A. Schohhündden, Blad and tan tog Terriers, billig su bert. Kaulbrunnenstraße 9, Sth. 1. Eleg. Gehrod-Angug, neu, billig zu bert. Wellrihstraße 6, 1 I.

Bifam-Bels, a. f. Kutscher geeign., seid. Blusen, Stiefel, lleberzieher, Anzüge, doppels. Sportwagen u. Elejantensohle a. d. 16. Ih. dill. Wagner, Delenenstr. 27.

16. 3h. bill. Wagner, Helenenitt. 27.
Frad, nur einmal getragen,
für ichlante Fig. paffend, billig zu
berfaufen Jahntrahe 38, 2 t.
Webrere elegante Herren.
und Damenfleider billig zu berlauf.
Wo? fagt der Lagdl. Berlag. Ga
Schwarzes Damen-Jadett,
gut erh. grünes Kleid zu berlaufen.
Räh. Tagbl. Daupt-Agent., Wilhelmitrahe 6 unter L. 6188

itraje 6 unter L. 6188
Damen-Jadett
bill. zu vf. Schwaldscherftr. 28, H. 1 r.
Schides eleg. Maskentoft., f. n.,
zu verf. Kirchgasie 9, 2 lints.
Haft neuer Masken-Andug,
Kaulasier, zu verlaufen Hochstätte 18, Barterre.
Bianino- u. Orgel-Pedal, g. erh.,
zu verf. Bleichstraße 23, 1 rechts.

Sehr elegante lange und breite Belg-Siola für 190 Mt. zu vert. Wert mehr als das Dopp. Nah. im Tagbl. Berl. Gb

Dopp. Nah. im Tagbl., Berl. Gb Efn Baar derren-Ladftiefel, fast neu, bill. abz. Rifolasstr. 20, 2 r. Bianins, borzüglich im Lon, moderne Bauart, furze Beit gespielt, ist mit Garantie-ichein sehr preismert abzugeben. Schriftliche Anfragen unter A. 606 befördert der Tagbl., Berlag.

Bianins, bestes Habritat,
freuzs., seltene Gelegenbeit, sehr bill.
zu verfaufen Glibillerstraße 6, 1 r.
Bett, fakt neu, vollständig,
ohne Federbeit, und ein Herrenad billig zu verf. Anzuseben nachmitt. Blüderstraße 9, 2 rechts.
Sechs reine Betten, Tische n. Sonst. w. Ränmung sehr billig zu verf. Frih Ader, Eleonorenstr. 3, B.
Eine Bettitelle m. Sprungrahmen zu verfausen Dorfstraße 11, 3 L

Gut erh. Betten, Schränke, Sofa, Sessel, Baich u. a. Kom., Schreib-u. a. Lische, Stühle, Babew., Rohh-u. a. Matr., Plumentisch, Tepbich, Spieg., Anrichte u. n. berich, billig au bert. Wortschrafte 72, Gth. 1.

Bollftanb. Beit, 1- u. 2tur. Rleiderschrante billig au bertaufen Gerberftraße 3, Bart. Bollit. lad. u. vol. Betten, Baidit., 1. u. 2t. Kleibericht., S. u. D. Schr., Schreibfett., 1 Schreibf., Dedb. u. Riff. bill. bt. Goldgaffe 21, Laben.

Riff. bill. vf. Goldgasse 21, Laben.
Möbel, Betten, Alciberu. Küchenscht. 15 Mf., Detijt. 12 bis
20 Mf., Seegr.-Watr. 12, Wollmatr.
18 Mf., Sprungr. 15 Mf., Dedbetten
8 Mf., Kisen 8 Mf., Sosa u. Diw.
28—60 Mf., Steg- u. Ausziehische
15 Mf., Trum. u. Pfellersp. 20, a. S.
Stüble 2.50. Scharnhorstift. 46, D., L.
Wabagoni-Bücherregase
wegen Abreise billig zu berkausen
Kheingauerstraße 11, 1 r.

Bollmatragen, Steil., 22 Ml., Kapol-matr. 34 Ml., Roybaarmatr. 54 Mf., Seegrasmatr., 1eil., 12 Mt., Strob-fäde v. 5 Mt. dn, Dedbetten, Kissen, fompl. Betten in allen Gr. Philipp Bauth, Bettengesch., Vismardring 33. 1 Sofa, 1 Spiegel, 1 Kerzenlüster bill. zu vf. Abelbeidstraße 89. D. B.

bill. zu vf. Abelheibstraße 89. S. B. Gut erh. u. billig zu verkaufen:
Diwan, Bertifo, Sefretär, Sofatisch, Reiberschrant, Eisfar., Rohrichel, Rachtt., Stühle, Türport., 2 Kommoden, Etagere, Wascht., Rähmasch., Dedbetten, Kinen, berich, Sviegel, Bild. usw. Schwalbacheritr. 30, Alleesseite, II. Sth., Eingang großes Tor-Gebr. Kassenschaft preiswert zu verf. Käh. Schwalbacheritr. 29, 1.
1- u. Littr. Kleiberschr. 18 u. 25,

1- u. 2tlir. Kleibericht. 18 u. 25, 1Sofa 28, Diman 40, Vertito 34, Lijche 8, vollit. Betten 50, Rachtifche 5 u. 6, Küchenicht. 30 u. 36, Küchenbrett. 6—8, Aurichtelb. 5, Bafferb. 3, Eisenbettst. 5, Deck. 12, Matr. 15, Sp. R. 20. A. Teils. Frankenstr. 19. Rufts. Spiegelschr., inneu eichen, 83 Mt., Konjole 12. Spiegel 6, Schreibtich 33, Teppich 9, Kuchen-ichtant 18, Sofa u. 2 Selfel 80, hell Rufts. Bett, mit Rieil, Haarmatr. 85, Bücher., Kleiberschr., Tische, Stüble und bert. Koonstraße 6, Kart.

ustw. zu berk. Roonstraße 6, Bart.
Begen Abreise zu verkaufen:
Salontisch, Zehr. Schrant, Eisschr.,
4 Sänlen, Keppiche, Bauerntisch, si., eleg. Salonbieg., Ladewanne, Sest., Bett m. Rohb. R., Osensch. u. B. m., U. fast neu. Rheingauerstr. 11, 1 r.
Feuers u. diebess. Gesbichrant, zwei Gasösen mit Zubehör billig zu berkausen. Offerten unter S. 295 an den Kagdi. Berlag.

Schwies großes Schreibpult, fast neu, billig abzugeden Seerobensitraße 16, 1 rechts.

Gin großes Edreibpult (Biebermeierstif) zu bert. Bismard-Ring 35, 8 lints.

Doppel-Stehpult, auch eing., gu berlaufen Jahnitraße 4, Parferre. Rähmaidine unter Garantie bill. zu berf. Abeinitraße 48, Bart.

billig zu bert. Bleichitraße 7, 1 r. Große Laftwage mit Wiegehäuschen billig abzugeben. Rab. S. Wenz, kirchgaffe 40. Rah. O

Soflieferanten-Bappen, große, gut erhalten, bon Freuhen, Burttemberg u. Ruhland, sowie zwei große Basen, 80 Emtr. hoch, billig ab-gugeben Secrobenstraße 16, 1 rechts. Kolonialwaren Ginrichtungen, dubladenreale, Theten, gut gearb, nb. Sie bill. Martifir. 12, b. Spath.

Schöner Labenfdrant, 2 Mtr. 1., berlaufen Romertor 3. Bierbefrippen u. Raufen bill. ju bf. Gemalbaderftrage 27, Alteifenhol. Gut erhalt. Bferbegeichirr, Gin- und Zweifpanner, plt., zu bert. G. Schmidt, Al. Webergaffe 6.

Sweisp. Chaifengeschirt bill. gu bert. Gneisenauftraße 18, 3 L. Reues Phaeton, 1- u. 2-spän. eingericht., bill. zu berk. G. Hummel. Blücherplat 3.

Gelegenheitskauf für Weinhändler und Kifer!
Gebr. Driidwagen sehr billig zu berkaufen. Arud, Schierkeinerstr. 23.
Eleganter Kinderwagen, dunfelblau ladiert, f. 30 Mt., ebenso ein Rubefördden zu berkaufen Erbachertigte 8, 2. Gr. eif. Ofen m. fupf. Wafciteffel gu berlaufen Rarlftrage 81, 1.

Drei Dauerbranböfen mit Ridel u. Majolifa, gut gehalten, auch einzeln zu berfaufen Bartenitrake 20.

Gine Bronge-Brone, fünfarmig, für Glas, eine Bronze-Krone, Ibarmig, für Lichte, zu verk. Kaifer-Friedrich-Ring 53, Bart. I.

Borgiigl. erh. Ofen Rudjenbrett ig abgug. Am Romertor 4, 1.

billig abdug. Am Römertor 4, 1.

Eichenfolz-Gliebermatten
f. Bodenbel., 1 eif. u. 1 porz, Bandbecken, 1 fast neues Reservoir billiz, Räh. im Lagbl. Berlag. Gd

abzugeben Marftitrage 22, Sof. 6000 gange u. balbe ib. Borbeauril. weg. Blabmangel bill. zu bertaufen. Frib Ader, Eleonorenftraße 3, Bart.

#### Raufaeluche

nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. -- Das Dervorheben einzelner Worte im Tert burch feite Schrift ift miffattbaft

Gine fleine Bafderei preistvert gu faufen gesucht. Off-unter B. 293 an den Tagbl.-Berlag.

guterhalt. Mastentoftum, am liebiten Bigeunerin, wird au faufen gesucht. Offerten nehft Breis-ang. u. E. 206 an den Tagbi. Berlag. Alte Teller und Schuffeln Binn, Kilo 2 Mt., tauft Bern-tt, Secrobenftraße 29. Best. p. K.

Eine gebr. Registratorfasse 1 gebr. Herren-Rad zu kaufen ge-ucht. Klob, Adolfstraße 3. Bon Privat zu taufen gefucht: Gut erhaltene Letten, Kleiderschrant, Baichtisch und fl. Tijch und Stuble. Gefl. Offerien Porfitraße 4, htb. 2 St., adzugeben.

Dampfwaichmaich, u. Phonogr. tauf. gei. Baterlooftrage 3, 3

Giferne ober steinerne Stufen für Beranda gesucht. Offerten unt. R. 291 an den Tagbl.Berlag. Alt-Eifen, Lumpen, Anschen, Metalle, Bapier, Gummi, Neutuch-abfälle etc. fauft zu den höchten Br. bei vimtlischer Abbolung. D. Haas, christ. Handler, Schwalbackerftr. 27. Rable den höchten Breis!

driftl. Sandler, Schwalbaderfit. 27.

Rable ben höchnen Breis!
für Lumben, all. Gifen, alte Metalle,
Babiet, Gummi, Reutuchabfälle,
Flaschen usw. Auf Bestellung somme punftl. zur Abbelung ins Sans. Alf-bandlung Schulgasie 4.

Scheibenfett fauft
Will. Horn. Michelsberg 8.

Champagner-, Wein-, Aognaf-u. Basserslaich., alt. Eisen, Lumben, Vap., Metall, Gum., Hafenfelle f. u. holt ab Sch. Still, Blückeritzaße 6. Gute Zuchtfaninchen zu f. gef. Rah. Freseniasstraße 23.

#### Berpachtungen

Brofer Lagerplat mit ang. Garten fof. zu berp. Räh L. heijer, Schübenbofftr. 11, 386

Eagerplat im Diftr. Safengarten, 92 Rut., fof gu berp. R. Band. Bierftabterftr. 6.

#### Pachtgesuche

Bu paciten gefucht bon lautionsfähigem Fachmann ein Gajthäuschen ober Restaurant. Off. unt. M. 287 an d. Tagbl.-Kerl.

#### Unterridit

In biefe Rubrit merben nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das hervorheben einzelne Borte im Text burch fette Schrift ift unftatthaft

Engl. Unterricht von Englanderin Oranienftrage 3, 1,

Für zwei Schüleninnen höberen Mabchenichule ber 9. Klaffe wird Nachhilfe im Rechnen und Deutsch gesucht. Offerten mit Honorar-Anspruchen werden erbeten unter C. 297 an den Tagbl. Berlag.

Beb. Fraul. zu brei Rinbern, von 3—9 I., für tägl. mehr. Stund. beutsch. und franz. Unter. gesucht Morivitraße 21, 1 rechts.

Energische Nachhilfe für Serta, Oninia, Onaria. Bef Referenzen. Rheinstraße 72, Part.

Für junge Kaufleute engl. u. franz. Unierrichtsturse und Einzelunterricht billight. Offert. u. J. 296 an den Tagbl. Berlag. Schnell Engl. u. Kranz. (St. 78). 15 J. i. Kusl. Dobbeimerhr. 78, 3. Bissins und Plavier-Unterricht

iv. gröl. ert., mil. 8 Mt., ivchil. 2 St. Römerberg 16, Karlitr. 85, 3 r. Grfinblicher Klavier-

und engl. Sprachunterricht w. erteilt Bubingenftrage 8, 3. Dame empf, fich 3. Bierhändigip für Rinber und Erwachsene. Offe u. 28. 281 an den Tagbi. Berlag.

Bügelfurfe, Gintritt jederzeit. Eleonorenstr. 8, 1 St., Fraulein Michel.

#### Berloren Gefunden

In bieje Mubrit werben nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Das Dervorbeben einzelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftatthaft

Double-Zwider berloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei Frau Höhn, Friedrich-straße 36, Gartenbaus.

Broine verloren
(Herzform), mit Thotographic. Abzugeben gegen Belohnung bei Maurer,
Wellrisfirahe 47, Rigarrenhandlung.
Ariegshund, auf d. R. Tell hörend,
entl. Vor Anfauf wird gewarnt.
Abzug. Deutscher Hof, Goldgasse 2a.

#### Geschaftliche Empfehlungen

nur Angeigen mit Uberichrift aufgenommen. -- Das hervorbeben einzelner Boete im Tegt burch fette Schrift ift unftatthaft

officertrennung, rafch, bistret, fofort rechtsgültig. Off. unter M. 290 an den Tagbi.-Berlag. Mittagstifd.

Mittagstifd.
Kochichule Abelheiditt, 48, 1, Menazauger d. Hanneldung.
Rorbdenticher Mittagstifch
Ashnitraße 17, 1, 90 Bi., Wenage
80 Bi. halbe Bortion 50 Bi. Borch,
Anmeldung. Dafelbit ist auch ein
ichön möbl. Kimmer zu vermieten.
Taveziers, Volsters u. Deborationsarbeiten werden jauber zu billigen
Kreisen neu gefert, u. aufgearbeitet
bunch M. David, Wellrihitraße 32.
Bitte Karte. Mari

Tucht. Schneiberin n. noch Runben an in und außer dem Saufe. Rab im Taabl. Berlag.

Tudit. Schneiberin m. b. Empf. jucht noch Kundsch, in u. auß. d. D. Walramitrage 20, 1 rechts. Tüditige Edineiberin

empfiehlt fich in und außer bem S. Morititrofe 54, Frontipite. Tüchtige Schneiberin,

die ins Haus geht, in engl. u. frang Schnitt. durchaus eingeard, sucht noch Kunden. Jahnitraße 20.

Schneiberin sucht
Arbeit in und außer dem Hause. Goebenstraße 13, Oth. 1. Krebs.

Näherin empf. fich im Anfertig. u. Ausb. b. Wafche u. Rieib. Tag 1.30. Frau Walter, Dochftätte 19, 2 St. L. Damen-, Kinber- u. Ballfleiber, Aenderung, w. außer bem Saufe gefertigt. Riehlstraße 20, 4. angefertigt.

Dienstag, 15. Januar 1907.

Empfehle mich im Anfertigen bon Leibwasche aller Art, sowie Aus-bestern in und außer bem Sausz. Frau Debssenroth, Baldstraße 54. Schneid, empf. sich in u. a. d. H. Frankenstraße 23, 2 St.

Tüchtige Schneiberin fucht Kunden außer dem Haufe. Walramstraße 11, 3 St.

empfiehlt fich im Ausbeff. u. Aend. von Wäsche u. Kleibern in u. außer dem Saufe. Wörthstraße 5, Frift. den Saute. Esbrightage o, geite. Ag. Witme wünscht nech Kunden i. Bethnäh. Nend. b. Aleid. u. Kind.-fleid., Sausfl. Aöberstr. 4, Nend. 8, Fliden und Striden

wird ang. Helenenstraße 24, H. 1 r. Stidereien jeder Art, spez. Monogr., in weiß und bunt, w. angen. Bertramstraße 20, I.

Monogramme für Ueberzieher werben angefertigt. B. Steinbuich, Webergaffe 3. Monogramm Stidereien werben angen, Sochftatte 2, S. 1 St.

Mastenbute werben angefertigt, Federn und Boas werben gefrauft. Frau E. Fauft, Walramitr. 33, 3. Et.

Frau E. Fauft, Walramstr. 33, 3. Et.

Büglerin sucht Privatkunden.
Friedrichstraße 8. Mib. 1 l.

Besser Büglerin
hält sich den geehrten derrschaften
b. Ausgeben ihrer Bäsche bestens
empfohl. Gerrenwäsche wird wie neu
bergerichtet. Uebernehme nur dest.
Gerren- u. Gerrschaftswasche, Frl.
Reiß, Clarentbalerstraße 6, B St.

Berf. Büglerin s. dauernde Arbeit.
Kömerberg 7, Stb. Dachw. r.

Fran sucht Kunden (Waschen).
Blückerstraße 9, Stb. 3.

Baschmädden sucht noch Kunden.
Schwaldacherstraße 17, Stb. 3.

Wäsche sum Waschen u. Bügeln wird angenommen und sorgsältig behandelt.
Off. u. Z. 289 an den Tagbl. Betl.
Wäsche sum Waschen u. Bügeln
wird angenommen, Stärswäsche wird
wie neut. Räß, zu erfragen Schwals
bacherstraße 15, im Gsladen.
Neu-Wäscherei
Eleonorenist. Z. 1. eigene Bleiche.
Svez.: Feine Gerren- u. D.-Wäsche.
Tücktiger Masseur
sucht noch einige Kund. in u. außer
dem Dause. Taunusstraße 1, 3.
Geübte Friseuse Wäfthe

Genbte Frifeuse empf. sich in Ballfrifuren. Wellrit-ftrage 47, Sth. 3.

Tucht. Frifeuse fucht Runben. Gneisenauftrage 25, Sth. 2 r.

Tücktige Frifeuse n. n. K. an. Balramstr. 16, b. Rosa. Friseuse sucht noch Abonnenten. Sedanplab 5, Stb. 3 links. Berlette Brifeufe

**Verschiedenes** 

nur Anzeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Das hervorbeben eingelner Borte im Tegt burch fette Getift ift unftartbatt

Stiller Teilhaber oder Teilhaberin gesucht. Ei 1500—2000 Mt. Lufratives 1900—2000 Mt. Latratives Ge-ichaft. Kein Kisso. Betrag foll für das Geschäft berwendet werden. Off-nut. B. 295 an den Tagbi-Berlag. Belds' Ebelbenkender leiht besi. Bersönlickeit 100 Mt.? Rüdg. nach Uebereint. Gest. Offert. unter B. 294 an den Tagbi-Berlag erbet.

Teilhaber gefucht.

Teilbaber gesucht.
Jur aftiven Beteiligung an einem Engros-Geschäft in Butter, Eier u. Käse strebsamer Wann gesucht, mit Einlage die 2000 Mt. Offert, unter A. 296 an den Tagdl.-Berlog.

Ber leiht Bersonligheit, welche in Mot ist. 20 Mt. gegen danks dare Zurüberstattung? Offerten u. K. 296 an den Tagdl.-Berlog.

'/. Theater-Absun., 1. Parfett, adsugeden Kaulinenitr. 7. Kim. 15.

2/4 Absunement A, Barfett, 7. Keibe, wegzugsbalber absugeden. Bu erfragen zw. 11 u. 1 U. Balfmidblitraße 27. Barterre.

Gesucht Femand zum Neueinright.

Gefucit Jemand zum Reueinricht. der Bilder und wöchentlicher Beistragung. Offerten mit Preisangabe unter A. 608 an den Tagble.

Schreiner mit fl. Familie, 2 Kind., fucht Sausverw. zu Mern. Off. u. S. 296 an d. Tagbi. Berlag. Mastenans, billig gu verlechen ob. zu vert. Faulbrunnenftr. 9, S. 1. Derren- und Damen-Masten, 2 clea. Sig., Tirol. u. Tirol., Ung., Sp., Bing., Fant. Germannitz. 12, 2.

Gleg. Mastenangug, getr., Steingaffe 13, 1 L. gu berleiben. Steingasse 13, 1 t.

Elegante Masten Kostime.
Karnebal, Wanola, Beild., Fribl.,
Rigeun., Tirol., Schweiz, ulw., zu bl.
b. Wf. 3—20. Sellmundfrage 2, 3. Gleg. Masten-Angug, Rubanerin,

Eleg. Mastentofitim mit Out, bellbl. Seid., bliff., h. zu verl. Anani. 10'/...-12 u. 3-5 Mhembabuitr. 2, 2. Socheleg. Mastentoftiim gu berl. Dermannirage 12, Bink. Maskentofitim, Beilchenmädel, billigit zu verleihen. Göbenitrage 13, Wib. Bart. L.

Gleg. jugendl. Mastenangug,

cinmal gett., billig zu verl. oder zu verl. Bielandstraße 4, Bart. lints. Schone Preismaste billig zu berl. Porfftrage 18, 8 links.

Gleg. Maste, Ligenn., gu verl. od. gu bert. Luifenitt. 5, Gth. 2 r. Schone Mastenanguge billig gu berleihen Bortbitrage 9, Laben. Schides Damen-Mastentoftum

au berleiben Mörnerstroge 4, 3 linfs. Gieg. Masten-Angug gu berl. Blücherstroße 8, Bart,

D.-M. Tirel., Bigenn., fp. Tang., f. 2-4 M. ju berl. Gerberftr. 21, 21. Freiwohn, f. haust. Gegenleiftung. Off. B. 8. voftlagernd Amt 4.

Fir 6jahrigen Anaben guter Serfunit werben Aboptiveltern in nur besteren Rreisen gesucht. Officeren unter A. 607 an ben Tagbl.-Berlag.

Ag. lebensluftiges Fräulein fucht Freundin, fl. Figur. Off. unter S. R. 500 poillagernd Schubenhofftr.

Gebild. Herr, 30 Jahre, fucht oleichen Anschluß. Gefl. Zuschr. unt. S. M. voitlag. Schüßenbosstraße.

Frau Wehner, Römerberg 29.

Baugeichäftsinsaber,
34 Jahre, ebangei. Rel., aus hiefiger Giegend, jeht im Kohlenrebier, mit g. Geichäft und Barbermögen, wünscht Eriefverlehr mit haust, erz. Dame zweds spaterer Deirat. Bume ohne Anhang nicht ausgeschlossen. Damen, nicht unter 25 Jahren, welche auf bieles abriebe Kohlen, welche auf biefes ehrliche Gefuch eingeben, woll, ihre mögl, genauen Berhältniste unt. A. 609 an den Tagbi. Berlag sur Weiterbeförderung einjenden.

Dame, mit fl. Bermögen, 32 J., sucht geb. Lebensgefahrten in sicherer Bosition. Gest. nicht anon. Offert. unt. A. R. 284 bis 20. Jan. poitlag. Schützenhofftr. erbeten.

#### Berfaute

In Biesbaben ein feit 12 Jahren bestehenbes

Maler- u. Anftreicher-Geschäft su verlaufen. Offerten unter s. 294 an ben Tagbi,-Berlag.

Wegen Aufgabe des Inhrwerks ein bunfelbranner, feblerfreier 9-jahriger Ballad, geeignet f. Menger ob. Bader, preiswert g. verfaufen. Dif. u. L. 295 an ben Tagblatt-Bering.

Mur fo lange Borrat reicht! Aus einer Konfursmaffe berrührend und and. mehr: Serren-und Anaben-Anguge, Baletots, Joppen, Sofen, um ichnell bamit zu räumen, zu jedem anuehmbaren Breis. Rur Rengaffe 22, 1. St.

Neu: 450 Mk. Gespielt: 180 Mk.

\* Garantie. Teilzahlung. König, Bismarckring16.

Siano, gebraucht, preis. Stöppler. Motifftrafe 7. fenftergeft. te. gu verlaufen Briedrichftrage 39.

#### Gelegenheitskauf.

Kinematograph, wie nen, mit Licht-anlage u. Him, für 120 Mt. zu verfaufen. Der Apparat funftion, tadellos u. eignet sich sehr gut für Bensionen, Lebranttelten, Mestau-rants usw. Anzusehen bis abends 8 Uhr bei Friedr. Bonntirch, Liegelei "Adolishöhe", Biedricherstraße 45.

Gunnigne Raufgelegenneit.

Um gu raumen, verfaufe alle am Lager habende Mobel, als: 6 moberne Schlafe 1 bochelegantes Berrngimmer, 1 Sprifezimmer, 6 verich. Rüchen-Gin-richtungen, Garnituren u. einz Sofas, Ottomane, Bufetts, Bertifos, Schreib-tifche, Sinchle, Spiegel, Bilber 2c. zu bebeutend berabgefesten Preifen

## Möbel, Betten,

fauft man billig und gut nur bei

Johann König, Bellmundftraße 26.

Gimen-Bufett, Quegientifd, gr. u. fl. Spiegel, Ottomane, Diwan, Ceffel, Tifche, Ctuble, Bilber, Bafet u. Echreibtommoden, Gasn. eleftr. Lufter, Lampen, Teppide, Ricider- und Bucheriat., Betten Molfballee 6, Sth. Bart.

#### Gestidte Bluichgarnitur, neu, Cobha u. 2 Ceffel, fehr ichon, bill. ju bert. Dranienfir. 10, 2 Gt. Spezereieinrichtungen,

Labentheten (voratigl. gearb.), finben Gie bill. Marfritt, 12 b. Spilet. Gine große Bartie Defen, Roblentaften,

jebem annehmbaren Breis Banggaffe 25. Appruch

Romerberg 24, Gde Chachiftrafe, find Turen, Genfter, Bretter, Mettlacher Blatten, fowie Ban- und Brennbolg billig gu berfaufen. C. Schützler.

In rote Blendfteine, Rundfiabe und Profifteine wegen Rammung ber Fabrit billigft gu bertaufen Dampfgiegelei Weisbergftr. 48.

#### Lebende Valmen!

Größte Auswahl, billige Breife. Stete ein willfommenes Gefdent. H. Arendi, 16 Bebergaffe 16. (früher herrumühlgaffe 3),

Raufgesuche

Am n. Bertanf v. Antiquitaten after Art Goldeaffe 15. Luftig. Brodiljaus

Konverlations-Levikon, fomplett, neuefte Ausgabe, ju taufen gelucht. Ungebote unter N. 287 an ben Tagbl. Berlag.

Gran Klein. Michelsberg 8, Teleph. 3490, Berrens u. Damen-Rleider, Couhe, Gold, Eilber.

Die befannt meiftbictenbe Fran Grosshut, Mengergaffe 27, Telephon 2079, gabit mehr als jeder Andere für wenig gebrauchte herrens u. Damentl., Belge, Schubwert, Mobel, Gold, Gilber, gange Nachl re. Postfarte genugt. Die beiten Breife gahlt immer

Fr. Dradmann, Deigaergaffe 2, Brillanten, Golb, Gilber u. Antiouitat Wegen Erfparnis

ber hoben Ladenmiete bin ich int Stanbe, ben nochften Breis 311 gablen für getragene herren- und Damen-Rleider, Mobel, Betten, gange Rachlaffe. S. Luftig, Gobenftrage 9

Nur Frau Stummer, Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden. gablt die höchsten Breise für guterb. herrens n. Damenfleiber, Schuhwert, Möbel, Golds, Gilbers, gange Nachl. n. Bostfarte gemigt.

Möbel, Betten, Teppiche, Winne oder Fligel Wibbel, Bellell, Ceppille, Fransosin (diplom.) ertellt grell. wird au taufen gesucht. Offerten u. M. 294 an den Zagbl. Bertag. t. fortw. L. Merz, Friedrichftr. 25. spr. v. 12-1 Uhr. Weilstr. 1a, 1.

Fr. Luftig, Goldgaffe 15, empfiehlt sich den gechrten Serrich, zum Einkauf alter Serren, Damen, und Kinder-Garberoben, Gold, Gild, und Brikanten, Röbel, Beiten, ganze Nachlaffe. Zahle v. ichreiende Rellame wegen eigenen Geschäftsbedarfs nut die denlbar höchten Preise. Goldgasse 15, vorm. Lange.
Der betie Rahler Mieskadens III.

Der befte Sahler Wiesbabens ift: Fran Gandel, Mengergaste 13, früher Goldgasse 10. Telephon 1894. Kaufe zu fehr aufen Breisen getrag. Gerren- und Damenkleiber, Ans-Harten und Damenfleiber, Unt-formen, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Rachlaffe, Pfandich., Gold, Gilber und Brillanten. Auf Beitell. fomme ins Haus. 8098 Reh= und Safenfelle,

Lumpen, Bapier, Maiden, Gifen te, fauft n. holt p. co E. Sipper. Oranienftr. 54.

- Unterricht

Bin von meiner Reise zurückgekehrt und von Adelheidstrasse 50, I. nach Rheinstr. 58, II, verzogen.

Dr. E. Loewenberg. Sprechstunde von 2-3 Uhr.



un Schulbnelan en Ontern Water

MMM

K

#### Seite 20.

Familien-Alumnat Gberfahnftein a. 3th.

filr Schiller bes Somnafiums unb Realprogramafiums. Borg. Borg. Empfehlungen, Broip. burch Stettor Pangmacher.

Grundlicher Unterricht in allen Hächern, Arbeitsft., Benfion! Borbereit. a. alle Mt. u. Gramina! Words, ftaatl. gepr. Oberl., Luffenftr. 43.

Wiesbaden College. Institut Meerganz Handels-, Sprach-und Schreihlehranstalt, 21 Dotzheimerstr. 21, Telephon 3706, = Beginn Neuer Rurse.

Schnellschönschrift.



Rund- u. Lackschrift.

Ausbildung für den kaufm. in the state of th Beruf. 0 Zeugnis. - Kostl. Stellenverm.

Schüler und Schülerinnen

der Anstalt erhalten stets vorzügl, Stellungen. Man verlange Prospekte.

Cellège de Wiesbade.

Gründlicher u. erfolgreicher Unter-richt in allen Fächern und für alle Klassen u. Examina, spez. für d. Ein-jährige. Vorzügl. Empfehlungen.

Dienstag, 15. Januar 1907.

Bienemann, akad, geb. Lehrer, Herderstrasse Si. 6111 Erfahrelle dipt. Behrerin Kronservationsstunden an Engl. u. Franz nach vorzügl. Methode. Stunde 75 Bf. Adresse im Lagdi. Berfas. En

Engl. Unterrichtu, Konversation ert. Wiss Moore, Moritzstr. 1, 1. Et. Engl. Unterricht u. Kouversation erteilt Miß Carne, Mauergasse 17, 2,

> Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Deutsch für Ausländer.

> > Nationale Lehrkräfte.

Berlitz School, Luisenstrasse 7.

Franz. Stunden bei frang. Stubent. Offerten unter . 278 an ben Tagbt Berlag.

Parisienne Institutrice donne leçons de gram. et conversation. Taunusstr. 53, II, Pension Vogelsang.

Italiener, Behrer, erteilt italien, Stunden. Offerten unter N. 278 an ben Tagbl.-Berl.

Tüchtige Lehrerin gibt italienischen, spanischen u. frangof. Unterricht. Rab. Moribftrage 51, Bart. Beckersches Konservatorium.

Jahnstraße 2. (Segründet 1873.)
"Alavier" (Ausbildungs., Obers, Mittels, Uniters und CiementarsKassen),
"Gefang" (Ausbildungskassen für Oper u. Konzert, Obers, Mittels u. Uniterskassen), "Bioline", Bioloncello",
"Orget", "Carmonium", "Mustiteheorie", SchülersAufnahme jederzeit.
Nenipetie und Anmeldungen durch den Projectie und Anmelbungen burch ben Director W. Becker. Sprechst. von 11—1 Ubr.

Bioliu=Unterricht

ert. BE. Bleinemann, Millerfir, 9, B. Borgingl. ital. Deifter-Biol. gu vert.

Orchefter. In bas Spangenbergide Konfervatoriumsordefter fonnen noch einige Holpitanten für Streichinftrumente eins treten. Die Beteiligung ist treten. honorarfrei. Anmelbungen in ber Anftalt, Wilh elmir. 12. Gartenhaus, Dienstags am. 51/4 u. 63/4 Uhr bei bem Dirigenten bes Orchefters, herrn Rabell-meifter G. Frmer. 6178

Ronigl. Cangerin und Gefange brerin, von Rammerfanger Scheibemantel ausgebildet, mit Scheidemantel ausgentoer, mit vorzügl. Keferenz., nimmt noch cinige Schül. an. Sprechftunden wochentags 2-3 libr. Stimm-prüfung kostenlos. 6017 Fran Aloss. Benf. Aftoria, Sonnenbergerstr. 6.

**Alavierspiel** 

zu erlernen nach der nenen Anleitung v.
Alex. Murkard. Höchft einsach u.
leicht faßlich, jowohl für Kinder wie für Erwachtene; befürwortet von den hersborragenosten Musikpädagogen. Anmeldungen nachmittags v. 2—4 llhr.
Frau E. Giordano.
Tannusstraße 1, 2 l. Berliner Hof.

Akadem. Bufdyneidefdyule pon Wrl. Joh. Stein,

Quifenplat 1a, 2. Gtage. Erfie u. altefte Fachichule am Blate für bie famtl. Damens u. Rinbergard. Berliner, Biener, Engl. und Barifer Schnitt. Gründliche Ausbild. f. Schneld. und Direftr. Lufnahme tägl. Koftume werb, gugeiehnitten u. eingerichtet, Taillen und Rocfich, von 75 Bf. bis 1 Mf. Buffer in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Stanber, auch nach Maß gu Fabrifpreisen.

Tang-Unterricht. Mein nachfter — Tanzkurius ≡

beginnt Mitte Januar 1907. Baldgefällige Anmelbungen erbet.

Sellmunbftrage 43.

A. Donecker. Guftan-Abolfftr. 6, B. Brivat . Ilnterrichtslofal:

Fräulein Jent, früher Rabellenftr. 85, jeist Emfer-ftraße 71, 1, erteilt Alabier- u. Theorie-linterr. Stubieng.: Rgl. Dochfcule Berlin.

Bügel=Aursus erteilt gründlich Frau Glifcumer, Sneifenauftrage 7, Gib. 2.

Ginige Damen und herren aus guter Familie fonnen noch an einem jest beginnenben

Tanz-Kurjus

teilnehmen. Unterrichtsfaal: Loge Blato. Nah. Wichelsberg 7, Laben, ober Emjerstraße 43, 1.

Julius Bier u. Frau, Lehrer u. Lehrerin für Gefellichafts. und Annfttange.

Unser Tanzkursus

Mittwoch, ben 16. Januar.

Unmelbungen einiger Damen und herren noch erwünscht.

Frip Sauer n. Frau, Bertramftrage 3, 1.

Geschäftliche Empfehlungen

Bengnis = Abichriften in Mafdinenfdrift idnell, billig. Saufeat. Edreibftube, Rirdg. 30, 2 Aelterer tügt. Uhrmacher,

gegenwärtig faufmannisch tatig, fucht nebenbei Beichältigung in irgend einer nabeliegenben Branche. Geft. Offerten unter 88. 296 an ben Tagbl.-Berlag. Mastenhiite werden faid und binig ans

gefertigt Jahnftrafe 4, 2. Anfertigung von Damens u. Rinber-Garberobe Moripftrage 42, 1. 6163 Bafderet für feine Serrens u. Serrich. 29. Feinbugt, Emierfir. 6, Sb. 2. Serrichaftes u. Frembenmafche wird fteis angenommen Schacht-ftrage 11, Bib. 1 St., Fran Gorz.

#### Verichiedenes

Bur neues indufirielles Unternehmen, ohne Konfuerens, mit großem Gewinn, wird fiffer Teils baber mit ca. M. 20000 gefudt. Off. unter S. 297 a. Tagbl. Bert.

Suche mich mit größerem Rapital an Baus, Betons ober Maurers geschäft zu beteiligen ober solches zu übernehmen. Ges. Off. m. näherer Ans gabe unt. J. 288 an den Tagbi.-Berl.

Welch' edeldenkender Herr bilft Berionlichfeit befferen Stanbes mit einem Darlehen von 1000 ML gegen mehriache hunoth. Sicherheit aus moment. Bedrängung ? Off. uur von Gelbfig. u. E. 14. 258 hauptpoftlagerud. 6181

Abonnement ID. 3/4 Loge gefucht. Bu erfragen unter J. Tagbi.-Saupt-Agent. Wilhelmfir, 6. 6162

Fräcke verleiht 30i. Riegler, Darfiftr. 10, Sotel Gr. Balb. finden Aufnahme. Rat

Damen diskret. Frau Brand, früh, deutsche Oberhebamme, Verviers rue Spintay 75.

Phrenologin. Belenenftraße 24, Frontip. linis.

Bhrenologin! berühmte, taglich gu fprechen für Berren und Damen Bellmunbfirage 15, Sinterhaus 1. Gtage, nabe ber Bleichftrage. Ungenierter Ging.

Beirat. Unabhängiger Berr, in ben besten Jahren und guten Berhältnissen, gesund, von hübichem Aeugeren, ans guter Kamilie, sucht sich mit reicher Dame in ben wittleren Jahren. Wittve mit Kind nicht ausgeschlossen, zu verbeitraten, evil. Bermittlung erbeten. Offerten u. V. 28 a. Tagbl. Sprt. Ag., Wilhelmstr. 6. 6139

Deirat .-

Beamter, Witwer, Mitte 50er Jahre, such fich wieder zu verheiraten. Melteres Fraulein oder Witwe ohne Kinder, mit Bermögen, belieben ihre Offerten unter R. 297 in d. Tagbl., Berlag niederlegen zu wollen. Anonhm bleibt underücksichtigt.

#### Amtrice Anzeigen

Berdingung.

Die für das Nechnungsjahr 1907 für die Garnison-Lazarette Wies-baden und Liedrich erforderlichen Berbstegungsbedürfnisse und das Eis, sowie die Abnahme der Rücken-absälle und Brotreste soll am 17. Januar 1907, vormittags 11 Uhr, im Gleichärtszinnter des Garnion-Laza-zeits Viesbaden, Schwalbacherftr. 16, woselbit auch die Bedingungen von jeht ab einzuschen und zu unter-ichreiben imd. öffentlich verdungen werden. Vernegelte Angebote mit bedingungsmäktger Aufschrift sind bis zum genannten Termin nach

Biesbaben, ben 5. 3an. 1907. Raugliches Garnifon-Lagarett.

Soly-Berfteigerung. Rächften Camstag,

19. Januar b. J., vormittage 10 Ithr anfangend, werben im Erbenbeimer Gemeinbewald in ben Diftriften Ralteborn, Bellborn unb Bauernhaag

6 Buchen Stamme b. 8,73 Smtr., 426 Rmir. Buchen-Scheit, Anfippel und 8195 Buchen-Bellen

berfteigert. Anfang im Diftrift Bauernhaag bei Rr. 190. Erbenheim, 14. Januar 1907. Der Bürgermeifter,

Merten. Stamm:

Rubholz = Verfteigerung. Donnerstag, ben 17. b. Dt., bormittage 10 11hr, werden in bem hiefigen Balbbiftrift "Breithed"

(am Bermannsmeg): 18 Stud Gichen = Berfholg-Stamme von 21,35 &mtr., teilmeife Schreiner: u. Blafer: Sols, fowie einige Rmtr. Gichen= Ruiholg, Ruferholg,

perfteigert. Chrift, Burgermeifter.

Gemarfung belegenen 13 Grundfinde und 1 Wohnhaus mit Edeune, Stallung, Sofraum, Sohlftrage 15, auf 6 Bablungetermine auf biefigem öffentlich meiftbietenb ber-

Doufteim, ben 8. Januar 1907. Moffel, Orisgerichts-Borfteber.



Kaiser-Panorama.



Täglich geöffnet von morgens 10 bis 10 Uhr abends. Jede Woche 2 neue Reisen. Ausgestellt vom 13. bis 19. Januar 1907:

Ein interessanter Besuch von Freiburg im Breisgau. Neu! Serie z. Messina. Serie II. Neu!

Marneval. Frida Wolf.

Mtodes, Gr. Buraftrage 5, empfichit fich gur Aufertigung eleg. Rarnevale-Roufbededungen.

Tombolagegenstände per Stild 50 Bf., friber 1 Dit. unb 1,50, Bertofunge-Birtitel für Rinber-Gefellichaften in großer Auswahl. Raifer-Bagar, Spielwaren,

Sügrahmtafelbutter, Bentrifugenbutter, Landbutter

offeriert gu Tagespreifen, ebil. Abichluß, Molterei Frantenheim, bei Rothenburg a. b. Zauber.

Scharnhorft" ,,3um Scharnborftftr. 32 Beute Dienstag: Mehelsuppe, wogu freundl. einlabet

Betanntmachung.
Dennerstag, 17. Januar 1907, a Bib. 50 Bf., j. Maß-Sähne à Bib. 50 Bf., j. Maß-Buten à Bib. 70 Bf., frijd. gejdl. n. janb. ger. verj. Br. Baropat. Borrad Schwalbach ihre in hiefiger

#### Gute Hnpotheten find vorzügliche und fichere Kapitalsanlagen! Roftenfreier gewiffenhafter Rachweis für Rapitaliften.

Rosenfreier gewissenhafter

Bit inchen für Sereinsmitglieber erstinellige Shydisten für
Unweien in Abeggitz. 40 000 der

31. 1. 07. Abelheider. 50 000 der

1. 7. 07. Biebrick 32—34 000 der

1. 2. 07. Biebrick 32—34 000 der

1. 2. 07. Biedrick 32—35 000 der

1. 2. 07. Clivilleritz. 60 000 der

1. 2. 07. Clivilleritz. 68 000 und

80 000 der 1. 1. 07. Frantfurterlanditraße 60 000 der 1. 4. 07.

Breieminstr. 80 000 der 1. 4. 07.

Sorbingstr. 80 000 der 1. 4. 07.

Sorbingstr. 80 000 der 1. 2. 07.

Sorbingstr. 80 000 der 1. 2. 07.

Sorbingstr. 80 000 der 1. 2. 07.

Sommenberg 13—14 000 und

80 000 der 1. 4. 07. Scharnhorte

traße 95—100 000 der 1. 7. 07.

Sommenberg 13—14 000 und

14. 07. Zennelbacktr. 35 000 der

1. 4. 07. Ballmüßlitz. 25 000 und

34 000 der 16. Biellitz 25 000 und

35 000 der 16. Biellitz 25 000 und

36 000 der 16. Biellitz 25 000 der

1. 4. 07. Bellmüßlitz 25 000 und

36 000 der 16. Biellitz 25 000 der

1. 4. 07. Biellitz 25 000 der

1. 4. 07. Beilftz 25 000 der

1. 4. 07. Beilftz 25 000 der

1. 5000 der 16.

Ferner zur 2. Stelle:

Stoolfshöbe 12 000 der 16. 000

Gintrachiftraße 5—6000 per iof. Celifabetbenftr. 80 000 per 15. 2. 07, Celtvilleritr. 50—55 000 per fof. Celtvilleritr. 50—55 000 per fof. Celtvilleritr. 50—55 000 per fof. Celtvilleritr. 30 000 per fof. u. 40 000 per 1. 4. 07, Sirfdgraben 12 000 per fof. Sochitraße 12 000 per fofort. Angeritraße 20 000 per fofort. Angeritraße 25—30 000 per fof. Reistitraße 25—30 000 per fof. Reberberg 30 000 per fof. Bauergaße 14 500 per fof. Bauergaße 14 500 per fof. Bauergaße 14 500 per fof. Beitgliches 25 000 per fof. Romerstraße 35 000 per fof. Bauergaße 14 500 per fof. Beitgliches 25 000 per fof. Bauergaße 14 500 per fof. Beitgliches 25 000 per fof. Bauergaße 14 500 per fof. Beitgliches 25 000 per fof. Beitgliches 25 000 per fof. Reisgaße 65—70 000 per fof. Statistaße 10 000 u. 40 000 per fof. Rauengaße 65—70 000 per fof. Bauergaße 10 000 u. 40 000 per fof. Bauergaße 10 000 u. 40 000 per fof. Bauergaße 10 000 u. 40 000 per fof. Bauer 14—15 000 per fof. Bauer 14—15 000 per fof. Biberitr. Statistaße 15 000 u. 40 000 per fof. Celtraße 15 000 per fof. Beitgliches 20 000 per fof. Celtraße 10 000 per fof. Biberitr. 30 000 u. 40 000 per fof. Celtraße 10 000 per fof. Biberitr. 30 000 u. 40 000 per fof. Celtraße 10 000 u. 40 000

Raberes Gefdaftsftelle bes Saus- und Grundbefigervereins, O Quifenftrafe 19. 

nebft reichl. Bubehor, Bab, elettr. Licht u. a. Romfort, in feinfter

Billenlage per fofort ober fpater unter Breis gu bermieten.

Offerten unter Chiffre J. 152 an ben Tagbi. Berlag.

Feinste Taselbutter, täglich frifd, verfenbet unter Rachnahme frante in Bofts und Bahntolit gu

Dif. 1.25 per Bfund. Garantic für Rein- und Feinbeit, Richt jutreffend Zurudnahme. (B. Z.71408) F17 Bentralmolkerei Semmelmit-Bauer.

> Wiesbadener Beerdigungs - Inftitut Inhaber

Karl Fritz & Ernst Müller Schnigaffe 7. Telephon 2675. Telephon 2675.

Großes Cager aller Arten Holz- u. Metallsärge fertig für fof. Lieferung. Lieferanten des

Seamten-Vereins. Hebernahme von Feners Beftattungen in allen Arematorien,

Bei eintretenbem einfache Angeige Schulgaffe 7, woraufhin bon uns alle weiteren Gange und An-melbungen toftenlos beforgt werden, Brivater Leichenwagen. und Une Streng reelle billige Breife,

Siermit Die schmergliche Radricht, bag unfere geliebte Mutter, Frau

Katharine Samidt, ww. geb. Sach,

gestern abend 9 Uhr nach langem ichweren Leiben im 71. Lebensjahre fanft ent=

ichlafen ift. Sonnenberg, ben 14. 3an. 1907. Die trauernden

Binterbliebenen. Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 16. Januar, nachmittags 8 Uhr, bom Sterbehaufe, Schlagftraße 9, aus ftatt.

Bis zur Hälfte des Preises verkaufe grosse Posten:

Hädehen-Kleider in Wolle und Waschstoffen.

dehen-Mäntel für Herbst und Winter.

Morgen-Anegabe, 3. Blatt.

dehen-Blusen, praktisch für die Schule, 200 Stück, früher Mk. 8.— bis 12.—, jetzt Mk. 4.—.

Knaben-Anzüge, alle Fassons, Grössen und beste Stoffe.

Knaben-Paletots und -Pelerinen, vorzügliche Verarbeitung.

Einige Hundert Hosen und Blusen.

Spezialität: Kinder-Garderobe.

Bureau: Ellenbogengasse 12.

Rentenhäuser zu verkaufen.

Hheinstrasse: Geschäfts-Eckhaus, 5 u. 6 Zimmer, geräum. Hef-und Lagerräume, Mk. 130,000.

Herderstrasse: Haus mit Laden, 3 u. 2 Z., gtossen Werkstätten pass. für Tüncher, Möbelschreiner, Flaschenbierhändler etc., Mk. 92,000.

Mk. 92,000.

Stidviertel: Rent. Haus mit gutgehender Metzgerei. 3 Zim.Wohn., Hinterhaus nebst Stallung für 4 Pferde, Mk. 128,000.

Richlstrusse: Aenserst rent. Haus mit Laden, 2-Zimmer-Wohn.,
2 Werkst., zu jedem Gewerbe geeignet, Mk. 68,000.

Kurviertel: 2 sehr rent. Häuser mit Laden, 3 u. 2 Zim., äußerst
günst. Obj., weil nahe Hotels, für Oberkellner, Portier,
Bademeister, Mk. 55,000 u. Mk., 45,000.

Westend: Geschäftshaus mit flottem Kolonialwaren-, Flaschenbieru. Mineralwassergeschäft, 3 Z., krankheitshalber zum billigen Preis
von Mk. 88,000.

von Mk, 88,000, Rillowstra-se: Herrschaftl. Hans, 4 u. 3 Z., Sout.-Lad-Geschäft, auch für jeden Geschäftsbetr. pass., Mk. 138,000. Sout.-Laden mit

Bureau: Ellenbogengasse 12. Geschäftsstunden: 9-4 Uhr. Telephon 341.

Wiener Masten = Leth = Unitalt,

Biesbaden, Langgaffe 38, gegenüber Sotel Europäifcher Sof, empfiehlt jum Berfauf und Berleiben hochelegante Damens und herren Basten, Cofinmes und Dominos zu billigen Breifen. Madame Smille Rebak.

Leiftungsfähigftes

Einrichtungshaus

100 Mufterzimmer.

Eigene Werkflätten.

Wilhelm Baer.

Nahe Schwalbacherftr., Friedrichstraße 48, nahe Kaferne.

#### Sie finden bie preiswürdigften

8108

Anglige, Baletots, Joppen in nur neuesten Mustern, sowie eine große Partie Hofen, für jeben Beruf geeignet, zum Breise von Mt. 2.50, 4, 6, 8, früherer Labenpreis derfelben nabezu das Doppelte, bei

Sandel, Marktfrage 22, 1 (fein Laben). Tel. 1894.

Brennholz, Roblen und Brifetts liefert in Fuhren und Gaden frei ins Saus 2590

W. Gail Wwe.,

Barfettfabrit u. Baufdreinerei, Biebrich a. Mb., Telph. 13, Wiesbaden, Bahnhofftraße 4, Telephon No. 84.



Faulbrunnenstrasse #49.

GrossicAuswahl Billigste Preise offerirt 2794 als Spezialität A. Letschert,

Reparaturen. Großer Schuhverfaut Meugaffe 22, 1 Stiege. Biflig.

Clettr. Licht= u. Araft= Anlage,

burch vergrößerten Betrieb entbehrlich geworben, fieht gum Berlauf. Sie besteht aus einem 12 - pferdigen Gasmotor (aus der Berlin-Anhalt. Maschinenkabrik A.-G., Dessau, einer Gleichstroms-Redentschluß-Thuamo-Waschine für 50 Ampère Stromerzengung nebst Umformer und einer vonständigen Schattantage für Licht und Kraft. Alles in bestem, gebrauchssäbigem Zustande und jederzeit im Betrieb gut feben.

Außerdem geben wir ab: eine Angahl Transmiffionswellen und Scheiben, Schalthebel, Bogenlampen-Biberftanbe, Banbarme u. A. m.

1. Schellenberg'fche Sofbuchdruckerei, Biebbaben.

#### Der

Gin kleines möglichst nicht anonnmes Inserat in der in München erscheinenden und in ganz Badern berbreiteten "Baberichen Beitung" weit über 100,000 Aufl., bringt Ihnen zuderläfig zahlreiche Angebote aus d. kl. Orten Baderns von bescheiden, tüchtigen u. fleiß. Dienst boten. 30—50 Bewerdungen nichts seltenes. Inseraten-Annahme durch alle Annoncen-Expeditionen. Schneiden Sie diese Annonce sure eine Engliehen heben ihre Engliehen Bedarf aus. F86



Einzelpreise in Wiesbaden:

Brennholl . . a Str. Str. 1.30, Angundeholy (fein gefpalten) 220 liefert frei ins Sans

J. C. Kissling, Dampfichreinerei,

#### Jugend kehrt zurück durch tägliche Waschungen mit Ekrnaps F17

Börners vielfach preisgekrönter Medicinal-Seife Isolde.

Medicinal-Seife Isolde.

Niederlage bei: Oscar Metzler
Rheinstrasse 31. MirschApothelie, Chr. Neuss
Nachf., Marktstr, LöwenApothelie, Langg, VictoriaApothelie, Langg, VictoriaApothelie, Langg, VictoriaApothelie, J. Man, Rheinstrasse, Macke & Estlony,
Taunusstr., Otto Siebert,
Marktplatz 9. Adler-Drog.,
Wills. Machenbeimer,
Bismurckring 1, Ming-Brog.,
E. H. Miller, RismarokRing 31, Brogerie Otto
Lalie, Moritztrasse 12, Brog.
Moos Nacht., W. Schupp,
Metzgerg, Victoria-Brog. Metzgerg., Victoria-Brog., Richard Seyb. Rheinstr. S2, li meipp - Mans, Rheinstr. 59

Während der kurzen Dauer des diesjährigen Inventur-Ausverkaufs

# vom 15. bis 19. Januar:

## Damen-Strümpfe

Baumwelle, schwarz u. braun, englisch lang, jetzt Paar Mk. -. 40.

desgl., Fantasie-Muster, schwarz, braun, und durchbrochen, . . jetzt Paar Mk. -. 60.

Reine Wolle (Cashmere), englisch lang, schwarz, . . . . jetzt Paar Mk. -,95. Fil d'écosse Ia (Zwirn), elegante Fantasie-

Strümpfe, teils mit Stickerei, jetzt Paar Mk. 1.25.

Reine Wolle, hochaparte Fantasie-Muster, . . . . . jetzt Paar Mk. 1.50.

## Herren-Socken

Baumwolle, einfarbig und bunt, gewirkt, jetzt Paar Mk. -.60.

Reine Wolle, gestrickt, naturfarbig und grau, mittelstark,

desgl., ff. Fantasie-Muster,

Spezialhaus für Strumpfwaren.

jetzt Paar Mk. 1 .--

Fil d'écosse, ff. entzückende Muster,

### Kinder-Strümpfe

#### Söckchen:

Fil d'écosse und Baumwolle,

grosse Auswahl reizender Muster, jetzt 3 Panr Mk. 1.00.

jetzt Paar Mk. -. 80. Reine Wolle, Fantasie-Muster, grosse Auswahl . . jetzt 3 Paar Mk. 1.25.

#### Strümpfe:

Wolle, Baumwolle, fil d'écosse und Wolle, jetzt Paar Mk. 1 .-. überaus schöne Auswahl, jetzt 3 Paar Mk. 1.75.

Es gelangen nur vorzügliche Qualitäten zur Auslage. - Die Preise sind sehr niedrig. Bei den immer noch steigenden Preisen für Baumwolle und Wolle lohnt sich reichlicher Einkauf. Die Auswahl ist sehr gross.

## Fernsprecher 549.

Das grosse Lager enthält:

Wegen Umzug nach Rheinstrasse 35 habe ich sämtliche Artikel um 10-30 % heruntergesetzt.

auf Madapolam, Batist.

Musseline, Leinen.

Zephir.



\* Abgepasst gestickte Damen- und Kinder-Kleider und Blusen. Brüsseler Spitzenkoller, auch Kragen und Manschetten.

weisse, getupfte und andere Mulle, Seidenmull, weiss und farbig, Zephir in verschiedenen Farben, Madapolam, feine und kräftige.

Taschentücher, glatte einfache bis zu den feinsten gestickten und Spitzentüchern. Hemdenpassen, feine gestickte Madeira.

Reste und Restpartieen besonders zurückgesetzt.

Ich empfehle diese günstige Gelegenheit bestens.

W. Mussummul aus St. Gallen, Rheinstrasse 37.

#### Inges: Beranstaltungen

Murhaus. Machin. 4 lihr: Konzert. Abends 8 lihr: Konzert. Konigliche Schaufviele. Abds. 7 lihr: Ernit Die Combine Ernst. Die Handele. Abes. 7 Uhr: Besbenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Siedzehnsährigen. Balhalla (Nestaurant). Abds 8 Uhr:

Reichshallen-Theater. Abends 8 Hhr:

Borftellung. Rafins. Abends 7 Uhr: Konzert des Beren hofpianisten R. v. Koczalsti.

Beren Hofpianisten A. b. Koczalsti.

kiftuarbus, Kunstsalon, Wilhelmsstraße 6.

Bangers Kunstsalon, Luisenstr. 4 u. 9.

Aunstalon Bistor, Taunusstraße 1, Gartenbau.

Bhitipp Abegg-Biblistset, Gutenbergstanle. Geöffnet Sonntags von 10—12, Mittwochs von 4—7 und Samstags von 4—7 Uhr.

die Demminsche Sammlung funstgeverblicher Gegenstände im stadt. Leihkaus, Neugasie 6, Eingang von der Schulgasie, ist dem Aublifum zugänglich Mittwochs und Samstags, nachm. von 3—5 Uhr.

solfslesehasse, Friedrichtraße 47.

Geöffnet taglich von 12 Uhr mitt. dis 9½ Uhr abends. Sonns und Keiertags von 10 dis 12 und von 2.30 dis 8 Uhr. Eintritt frei.

Damen-Klub E. B. Oranienstr. 15, 1, Geöffnet don morgens 10 dis abends 10 Uhr.

abends 10 Uhr.
Verein für Kinderhorte, Täglich bon
4—7 Uhr Steingasse 9, Z. und
Bleichstr.-Schule, Vart., Berghort
a. d. Schulberg, Knabenhort,
Plückerschule, Hissträsse zur Rits
arbeit einünsch.
Licht-, Lust- u. Sonnenbad (auf dem Abelberg). Bährend der Wirstermonate geschlossen. Schlüssel beim
Bärter.

Bentrasselle für Kransenpflegeriunen (unter Zustimmung der diesigen dratlichen Bereine). Abt. 2 (f. höb. Beruse) des Arbeitsnachw. f. Kr., im Rathaus. Geoffnet den 7/9 die 7/1 und 1/3—7 Uhr.
Berein für unentgeltsiche Auskunft über Wohlfahrts-Eurichtungen und Rechtsfragen. Taglich den 6 die 7 Uhr abends, Kathaus (Arbeitsnachweis, Abteil, für Männer). Kransensalfe für Frauen und Jungfrauen. Meldehelle: Zimmermannstitaße 9. Part.
Geweinsame Ortskransenkasse. Meldestelle: Linienstaße 22 Bentraffielle für Rrantenpflegerinnen

### Versteigerungen

Berffeigerung bon Schuhwaren Berffeigerungsfaale Schwalba

jtraje T, born. 9.30 Uhr. (S. Lagbt. Rr. 23, S. 9.)
Oolsberijeigerung in der Oberförsterei Biesdaden, Distrift Bleidenstadterfobs und Kegelbahn; Zusammenfunft vorm. 9.30 Uhr am Solzbaderbunden funft vorm. 9.30 Ubr am Sols-haderbauschen. (S. Tagbl. Rr. 13,

baderbauschen. (S. Lagdi. Ar. 13, S. 15.)
Einerichung von Angeboten auf die Ausfishrung der Aunder- und Ansitreider- Arbeiten gur Anfiandsteilung der Fahladen und Bandelballe der Alten Kolonnade, im Burean für Gebäude-Unterhaltung, Friedrichftraße 15, Jimmer Rr. L., vorm. 10 Uhr. (S. Amil. Ang. Rr. 4, S. 1.)
Einerichung von Angeboten auf die Lieferung und Berlegung von eiwa 160 Omtr. Linoleum für das Beamten Bohndaus am Eleftrigitätsivork an der Mainzer Landitraße, im Siädt. Verwaltungsgebäude, Friedrichftraße 15, Jimmer Rr. 9, vorm. 11 Uhr. (S. Amil. Ang. Rr. 4, S.

#### Bereins-Vlachrichten

Turngesellichaft. 6—71/. Uhr: Turnen der Damen-Abteilung. 8—10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
Turnverein. Abends den 8—10 Uhr: Kürturnen und Borturnerschule. Köchter-Bereimgung Wiesbaden. Von 8—10 Uhr: Fechten. Oberrealschule. Oranientirahe 7.
Wiesbadener Fechtlub. Abends 8 dis 10 Uhr: Fechten. Pechtboden. Schule dis-a-dis der Reichsbadt. Klublofal: Hotel Bogel, Rhemit. Branzbf. Könnvers. Sirtel, Attelschule Meinitr. 90, Zim. 28. 8—10 Uhr: Kontversations. Sinnben. Freisinnige Vollkanden. Freisinnige Vollkanden. Menden um Kaiser-Saal.

ung im Kaifer-Saal.
Männer-Turnverein. Abds. 8% Uhr:
Riegenturnen der aftiven Aurner
und Jöglinge. Rach demfelben: Allgemeiner Singabend.
Entembler - Loge Tannuswacht. Abends 8% Uhr: Vertammlung.
Gefangverein Wiesbad. Männerfink. Abends 8% Uhr: Vertammlung.
Gefangverein Wiesbad. Männerfink. Abends 8% Uhr: Krode.
Grang. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8% Uhr: Jugendabteilung.
Stemm- und King-Klub Athletia.
Abends 8% Uhr: Uedung.
Stemm- und King-Klub Ginigfeit.
Abends 8% Uhr: Uedung.
Tibends 8% Uhr: Ubung.

Kebung. Evangelischer Arbeiterverein. Abends 8/2 Uhr: Litherspielprobe.
Spracken. Berein. Gotel Union, Rengaße 7, 1. Ab 8.45 Uhr: Frangöf. Rombersations-Abend.
Christlicher Berein junger Männer. 8.45: Bibelbesprechung.
Männergesangberein Silba. Abende: Rrobe.

Brobe.
Stemm- und Ring-Alub Germania.
Abends 9 Uhr: Uebung.
Kraft und Sportflub Menicitia.
9 Uhr: Uebung.
Schubert-Bund. Abends 9 Uhr:
Krobe.

Tednifder Berein Biesbaben. 9 Uhr:

Athleten-Rinb Deutiche Giche. 9 Hhr: Mannergefang - Berein Concordia. 9 Hbr: Brobe.

9 Uhr: Brobe. Gefangverein Reue Concordia. 9 Uhr: Renft- und Sportflub. Abende 9 Ufr:

Nebung. Berb. Deutscher Hanblungsgehilfen, Kreisderein Biesbaden. Ab. 9 Uhr: Bersammlung.

Berjammlung. Sängercher Wiesbaben, Abds. 9 Uhr: Gefangbrobe. Bereinslofal: Thur. Hof.

Sor. Arieger- und Militär-Berein. Abendo 9 Uhr: Gefangprobe. Rrieger-Militär-Kamerabichaft Raif:r Bilheim II. Abends 9 Uhr: Go-

Koufmannischer Berein Mattiacum. Abends 9% Uhr: Bersammlung. Nuber - Alub Wiesbaben. Abends:

#### Bertehrs-Nachrichten

Theater-Gintrittspreise. Refibeng Theater.

Gin Plat toftet:	Saffe Breife		Einfache Sceife		Erhöhte Steile	
Frembenloge . I. Rangloge Sperrits 1. bis	20 22	50	5 4	100000	.46 7 6	50 50
10. Reihe	1	50	3	-	5	-
14. Reihe Rumer. Balfon	1	50	2	-	3	75

#### Metter=Berichte

Meteorologische Seobachtungen der Station Wiesbaden.

11. Januar. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mitt. 760,2 760,9 765,0 762,0 Barometer\*) Thermom, G. 3.0 4.1 5.8 Danitip. mm 5.4 4.9 5.4 Nel. Fenchtig-feit (%) 95 92 80 Windrichtung SB. 2SB. 1 N. 3 89.0 Rieberichlage: höbe (mm) 0.8 0.0 Höchfte Temperatur 5.8. Riebrigfte Temperatur 2.7. 0.0 0.1

12. Januar. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mitt. Barometer\*) 766.7 764.5 763.1 764.8 3.8 4.5 5.1 5.4 3.8 3.8 4.9 5.1 Thermom. C. Rel. Fendtig-leit (\*/6 . 88 86 82 Windrichtung SB. 2 SB. 8 SB. 8 Nieberfchlags-höhe (mm). — 0. Söchfte Temperatur 4.8. 0.0 0.0 Riedrigste Temperatur 2.8. \*) Die Barometerangaben find auf

Auf- und Antergang für gonne (O) und Mond (C). (Burchgang ber Conne burch Giben nach mittel-enropflicher Zelt.)

is Sub-Mulgang Unters Aufg. Unterg. 15.12 36 8 23 4 50 19 178 6 30 R. 16.12 37 8 22 4 52 19 56 8 7 47 R.

#### Theater Concerte

#### Königliche Schanspiele. Dienstag, ben 15. Januar.

16. Borftellung.

24. Borftellung im Abonnement B.

#### Ernft.

("The importance of being earnest.") Eine triviale Somödie für feriense Cente.

In brei Aufgügen von Oscar Bilbe. Deutsch von Frang Blei, für bie Bubne eingerichtet von Rart Beig. Megie: Berr Dr. Braumuller.

Berfonen:

John Borthing . . Gerr Malder. Algernon Monford . Berr Schwab. Laby Bradnell . Frl. Santen. Laby Bradnell . Frl. Santen. Gwenboline, i. Tochter Fran Doppelbauer,

Greily Gatbew, Wor-things Minbel . Wig Frisma, thre Gou-bernante Kanonifus Chafuble, Bicar in Woolton . . Frl. Groffer, Frl. Ulrich.

herr Striebed. Merriman, Rammers biener bei Borthing Gerr Spieg.

herr Anbriano. herr Martin. jug: Frühftiidszimmer in Worthings Landhaus. Beit: Gegenware

#### Die gand.

Mimobrama in 1 Vift. Handlung und Musik von Henri Bereny. Mufifalische Leitung: herr Rother, Regie: derr Dr. Braumüller. Choreographische Leitung: Frl. Balbo.

Shoreographische Leitung: gri. Datoc.

Bivette, Tänzerin . Frl. Peter.
Der Baron . . Gerr Schwab.
Der Einbrecher . Gerr Striebeck.
Ort der Handlung: Paris; Boudoir Bivettes. Beit: Gegenwart.
Rach dem 2. Aufzug der Komödie findet eine fürzere, bor dem leisten Stück eine längere Paule flatt.

Aufang 7 Uhr . Ende 9% Uhr.

Anfang 7 Hhr. - Ende 93/4 Hhr. Gewöhnliche Preife.

Mittwoch, ben 16. Jan. 17. Borftellung. 24. Borftellung im Abonnement C. Schneewittchen und die fieben Zwerge. Donnerstag, 17. Januar: Don Juan. Freitag, 18. Januar: Romeo und Julia.

#### Refidens-Theater.

Direttion: Dr. phil. 9. Haudy. Dienstag, ben 15. Januar. Dubendfarten gultig. Funfsiger-

Die Siebzehnjährigen.

Schaufpiel in 4 Aufgügen v. Mar Dreper. Spielleifung: Georg Rüder. Personen:

Berner von Schlettom, Major a. D. Aub, Miltner-Schönau. Unnemarie, feine Frau Delene Rosner, Frieder, Kabett, ihr Sans Bilhelmy.

Der alte herr von Schlettow, Oberst a. D., Werners Bater Grifa v. Gellenhofen, Georg Rüder. Unnemaries Coufine

Bertha Blanben. Theo Obrt. u. Aboptivichtwester Borbrobt, Großtnecht Undia Berting. Ein Gut in ber Mart.

Nach dem 2. Aft findet die größere Bause statt. Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 91/2 Uhr.

Mittwoch, ben 16. Januar. Dupends-farten gultig. Fünfzigerfarten gultig. Olympijde Spiele. Donnerstag, den 17. Jan.: Der Tanghusar. Der Abt bon Gi. Bernhard. Samstag, den 19. Jan.: Madame

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 15, Januar. Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Hr. Kapellmeister Ugo Afferai. Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu Robespierre". H. Litolff,

2. Malaguena a. "Boabdil" M. Moszkowsky.

3. Norwegischer Künstler-

Karneval . . . F. Svendsen. 4. Abendmusik für 5. Ouverture zu "Ray-mond"

5. Onverture zu "haymond" . . . . . A. Thomas.
6. Finale aus H. Akt
aus "Martha. . . . F. v. Flotow.
7. Seronade für Flöte
und Waldhorn . . A. Tittl.
Die Herren: F. Danneberg und
F. Könnecke.

Joh. Stranß. 3. Kaiser-Walzer . . . Joh. Strans,

Abends 8 Uhr: 1. Ouvertüre zu "Des Teufels Anteil" D. F. Auber

2. La Gipsey, Mazurka 3. Volksszene aus "Der L. Ganna W. Kienzl Evangelimann"

4. Mein Lebenslauf ist Lieb u. Lust, Walzer Jos. Straus 5. Ouvertüre zu "Die Nibelungen" H. Dorn. J. S. Back

6. Adagio in Es-dur 7. Phantasie a. "Romeo und Julia" Ch. Gound 8, Mit A. Hahn.

#### Grosser Kasinosaal.

Dienstag, den 55. Januar. Freitag, den 18. Januar, un Montag, den 21. Januar, 7 Thr abends:

#### Drei Klavier-Recital

des Hofpianisten

Raoul von Koczalski.

Programm des 1. Recital: Gavotte G-mell Rondo A-mell 1) J. S. Bach J. S. Baca W. A. Mezart Rendo A-me-Gluck-Saint-Saëns Caprice sur les airs d'Alceste

2) Fr. Chopin

a) Berceuse
b) Etude auf
schwarze Tasks
c) Nocturne Fis-ds
d) Valse As-dur
Der Lindenhaum 3) Schubert-Lisz.

A. Rubinstein Romance op. 48
Rob. Schumann & Einsame Blume
b) Vogelalis Prophet
Raoul Koczalski Etude op. 57
Verdi-Liszt ,,Rigoletto Konzerparaphrase,

Programm des 2. Recital: Chopin-Abend.

Fr. Chopin

(1) Sonate op. 35 (B-mell) 2) Impromptu Pis-dur Magurka A-mol' Ballade As-dur 3) Zwei Etuden:

a) E-dur b) Gis-moll (Tergeps Etude) Valse E-moll Nocturne Des-dur Scherzo H-moll.

Programm des 3. Recital:

1) L. van Beetheven Sonate op. 53 2) Fr. Chopin a) Nocturne H-dir b) Valse Cis-mell

8) F. Schubert den de Cismod e) Ballade G-mod e) Ballade G-mod en Ballade G-mod de Cismod en Cis

Konzertflügel: Blüthner

Abonnementskarten für 3 Recital and 10 u. 5 Mk., sowie Karten für einzelne Recitals zu 4 Mk., 2 Mk. und Schülerkarten zu 1 Mk. sind in der Hof-Musikalienhandlung von Meinrich Wolff zu haben. Wolff zu haben.

Reichshallen-Theater, Stiftftrage 16. Spezialitäten - Borftellung. Anfang 8 Uhr abenbs.

Raifer - Banorama, Rheinftrage 87. Diefe Boche: Gerie 1: Freiburg im Breisgau. - Gerie 2: Meffina.

(hangiellen Kreife. Eine fromme Dame, Wrs. Alden Chaplord, die ein großes Ralferburean in Balffreet lettet und ihou jett einem Zahre täglich Worgenandafter und ihou jett einem Zahre täglich Worgenandafter verdiffeltet, bat jich mit demMederendaufammengeten, und die betehen haben fich an Morgan, Rockefeller u. a. leitende Perifonlichteiten der Finanguelt gewandt, die sie in ihren Beirebungen unterstügen follen. Zoden Mittersoch joll angerdem vor der Boxfe auf der Etraße für die gamze Rew Yorker Geschäftswelt ein Gottesdie st abgebotten werden, bei dem befannte Sänger das Etraße für die leiten werden. End ein befannte Sänger das Etraße für die deine worden. End ein einem Singer der Schaper der deit abgebeit der Ander Woren der Schen bein befannte Sänger das Etraße für die deit allen Woren der Sechen gelben Einfügen der den John Pon allnigen, die von glünflichen Einfahr der Geschäftsfilderung fein follen, und von vielen Seiten als wirfliches Bedürfnis empfinden werden, der Lass ist mohl der Einfahren erreden für den Stoff wohl der Gatieller aller Lander Bendere fiele.



His bie Braug, vielleich bie einbrucksouffer Gefalt best

Roumig auf, seum für nagin; "Seiperts Brat, feinnigt

auf, half steine fölsefen Reben füre mich, net find

del fullhädet Steine fölsefentides, der Erleis bun dlen

del fullhädet Steine fölsefentides, der Erleis bun dlen

lagen an unter Gere reiferte.

2. Son Steine fölsefentides, der Erleis bun dlen

unter Ben benicken geläuftigen gehörtetet und

Redefeltigette ber mittlefindentigen Redefinden und

Redefeltigette Schrimerung mit ber Schimer Beite
eine Schrimer Berümerung mit ber Schimer Beite
richt bes Gegener in Schilm ge Steinten im tenditret Illei

geläufige Redefinden und Redefinden ich seine Ferner

geläufige Redefinden sein Schimer Schimer Beite
ein Schimerung. Der Roummund Schipe, Fort für din

gene Richtenten Erleite Redefinden ich son gehörtet in den geläufigen geläufigen geläufigen gegen gegenen Schimerungen seine Redefinden Berümer und gespetzt in Redefinden Schimer Schimer Schimer seine Schimer Schimer Schimer Schimer Schimer Schimer Schimer seine Schimer

er Romai

nné, enzl

rn-Back

n.

(i.

moll moll ur lei

astes in-dur baum p. 44 umes ophet

molt) dur

rzen

p. 58 I-dut noll moll soll

al sa zelne filer-Hof-

Horrich 16.

fang

87. im

è 1er

ır

# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 12.

Dienstag, 15. Januar.

Sieger. Der

1907.

Still faß Helten Petfgalt, das auf dem Schreibtischer Sand hielt ein Petfgalt, das auf dem Schreibtischer Legen war, fest umgriffen.

So sand ihn Else, als sie die Tür des Nedenzimmers borstätig öffnete und hereinsch. Als sie ihr anrief, blickte er zu ihr hinider und sächelte ein werig. Vun trat sie bollends ein, fam auf ihn zu, beugte sich über ihn und füßte ihn auf die Stirne.

(7. Fortfehrng.)

Roman von Rarl Rosner.

Radidrud berboten.)

das don ihm ausging und das sie so sehr abstieß und verletzte. Aber sein ganges soutes und stedriges Wesen, die Art, wie er sig im Gespräche mit seinem Gesigt dem ihrigen wiederholt genögert datte, als er ihr einst als Listigandfar bei einer keinen Zasel zugesellt war, die Alfanier, wie er seine keineme dam wieder dannzte, wie er seine Stimme dam wieder dannzte, wie er seine Stimme dam wieder dannzte, wie er seine Stimme dam wieder dannzte, wie er seine Absten gebalten hatte, als es soust Sitte war, das alles war ihr unsgadar unangenehm gewesen. Auch der zudringlichen Art, wie er ihr dannals den Hos gemacht, wie er mit seinem selbsgefälligen Wesen förmlich um sie geworden hatte, erinnerte sie sich min wieder, und voe dannals, som auch nun wieder eine angswohen sche seine Erregning zu voer sie beie Erregning zu

du denne"
"Richts, Kind — — " Er sab sie an und bemerkte ihre dom Weinen geröfeten Augen. Aber er sagte nichts. Shre Hand suben noch sie dene. Aleine faden fragte er: "It Mana schon zu Hause" "Rein — noch nicht — " Sie schwieg, aber es war, wie wenn sie noch etwas sagen wollte. Ihre Rippen öffneten sich ein wenig, als sehten se zum Sprecken an, den sie ein wenig, als sehten se zum Sprecken an, den sie ein wenig, als sehten se zum Sprecken an,

"Was denfit

Leife ftreidelte Elfe bes Baters Sand.

"Marinne."

"Marinne Gife war febr blaß geworden.

The war febr blaß geworden in Borte fallen?

The war febr Blaß in berham in Borte fallen?

The war febr blaß findt, der dem ibr Leden offen in the war febr blaß wirden foult.

The war febr blaß findte findte in fließender Saft bor dem, was formen mußte, jagten ihr die Gedanfen durch dem, was formen mußte, jagten ihr die Gedanfen durch dem, was formen mußte, jagten ihr die Gedanfen durch fragend und gelpannt in die ihrigen bohrten.

The war fingt: "Er fate es vielleicht dach micht ——"

Ther er bließ felt: "Doch, er icht es — aber parum geht es micht?! Ganz beitimmt iche er es — antworte!

Sörft du — eine Litthort will ich!" 

feine Ginger it badge on en er in ERB Er ichittelte den Kopf, und fei noch fester um ihre Arme. Er und der surchtbare Berdacht, den

pug

Berbitterung auf sie geworfen hatte, der ihn qualte, ohne dah er es je gewagt hätte, ihm Worte zu geben, delige dor ihm, die vielleicht ahnte — wuhte, was hier die Wahrheit war, nach der er selbst in so qualvollem Zweisel gerungen hatte. Da drängte er gewaltsam nieder, was jest an Witteid in ihm aufquoll mit dem Ausstande, in dem er sein geliedes Kind vor sich sah, und schieden dor Erregung luchte er nach Worten.

"Antworte — hörst du — Kind, weinn das wahr wäre, wenn das auch noch über nich säme — du — du ahnst ja heute schon gestanden in meiner Verzweislung — und wieder ungesehrt — Kind, ich bitte dich, rede — weist du was davon — Kind, ich bitte dich, rede — weist du was davon — Kind, ich bitte dich, rede

Alber, Bater ich weiß ja gar nicht

Ein paar Augenblicke lang sab sie ihn voll unruhigen, ängstlichen Fragens an. Aber plöglich glaubte sie zwerkehen, was ihn bewegte. Wie ein maßloses Erschrecken sam es über sie. "Nein!" riet sie hastig, "nein! Es ist sa ganz sicher nicht sol Nicht, was du denklit Du meißt sa nicht, wie sie ist! Nein, Vater.——!" Sie konnte nicht weiter sprechen.
Er sah das zitternde Mächgen an und schien vor diesen klugen die Mächt über sich selber weder zu finden. Ein milberer, zusprechender Ton trat nun in seine Stimme.

"Aber, warum jagft du dann, daß es Kind? — Dir muß ich dach vertrauen ! bitte dich, fage mir die Wahrheit ----;" n fönnen nicht gebt 黄

Sie schwieg, und um ihre Lippen zerrte ein stilles Schluchzen. Sie mußte es ihm sagen — das flühlte sie. Schon um ihn von den anderen Gedanken wegen der Mutter zu befreien. Und doch, sie konnte es nicht. Er aber sprach weiter. "Schau — wen habe ich denn noch auf der Welt — wem soll ich denn noch sie konnten ich weiselt — wem soll ich denn noch Glauben zu den eich den sweisel — ich — "

Seine Hand, die über Elfes Haar gestricken hatte, gitterte. Und wie wenn durch diese Kand seine gange mühsam gebändigte Erregung in ihren Körper hinüber-slösse, und sie dem übermaße nicht mehr widersiehen könnte, so warf sie sich nun plöslich ausweinend in seine Arme.

Gang still war es ein paar Augenblide im Zimmer nad nur das Ausgehündigen Elses war in kurzen Paulen hörbar. Danu gingen Schritte brauhen über den Gang, amd die Tir wurde rasch gröffnet.

Schon als sie die Schritte bernommen, hatte Else sich rasch aufgerichtet; nun stand sie in gestraffter, warten der Haltung da, den Rücken gegen die Tir gewendet. Es war einen Augenblid, wie wenn sie es nicht waate, sich umgulesten nach dem, der einigktreten war.

In der Tir aber erschien, der einigktreten war.
In der Lir aber erschien ziemlich schwell die elegant. Este der noch Hieben der erschien gengen der miche Mumengeschwilcher granes Frühzenschlieben ihrem ganzen Wesen etwas Frisches und lieben die noch immer schöne, diegsame Gestalt reizvoll erscheinen. Dabei ging der milde Duft ihres Paufünse bei jeder Bewegung von ihr.

"Griß schot sie beiden din, die leise ihren Gruß erwiderten. Und dann, als ob sie gar nichts aufsalliges bemerkt hälte, findr sie in ganz underlaugenenn Tone fort: "Janwas treibt ihr dem eigenstich? Das muß so eine surchtbar lebhafte Unterhaltung gewesen sein man hört eich sie den de Unterhaltung gewesen sein eine man hört eich sie den die den kinstelle den wieder der milde Stirn. "Nun

— du dit ichen wieder da — ist die erschie nicht zu seinen Estelt ihr den wieder da — ist die erschie und seinen Elses sichen sie Ausenschie und der Elseskier und flarte auf die Blumentöpfe, die langs der Brüstung des Glaskier und flarte auf die Blumentöpfe, die langs der Brüstung des Grüstung des

Hellwag aber fragte: "Du haft Eintäufe beforgt?"

Es verging eine Paufe und niemand sprach. Dann plöhlich legte Hellwag seinen Kopf zurück auf das Ouer-holz der Lehne. Sein Blick vernied den ihren, er starrte zur Deck, und so mit einem lässigen, miden Tonfall in der Stimme sagte er: "Ich habe nichts ausgerichtet." Sie nicke. Sie hatte beide Arme bochgehoben und nestelte sich vor einem kleinen Spiegel den Knoten ihres Schleiers auf "Das ist gut so."
Er wandte sich unn. "Bie?"

"Ich sage, das ist gut — weit wir das Geld sonst dappelt hätten."

Sellwag hatte sich in seinem Sessel aufgerichtet. Er sellwag hatte sich in seinem Sessel. Aufgerichtet. Er sach mit Spannung zu seiner Frau hinüber. Furcht und Erwartung stritten in seinen Zügen.
"Loppelt — ich verstehe nicht, wie du das meinst —"
"Loppelt — ich verstehe nicht, wie du das meinst —"
Sie hatte ihren Schleier nun abgenommen und hielt die Hinnadel guer zwischen den aufeinandergepretten Lippen. Zeht hab sie vorsichtig, mit einer leise sindingsthute von ihrem Saar. Nachgebend, damit sie sich siese Friser nicht verderbe, neigte sie dabei den Kopf ein wenig zurück, und so icheindar ganz mit sich selbst der schwen zu lassen, zu lassen, "Rum ja — ich habe das Geld — du friegst es noch heute — in einer halben Stunde haft du es."

Hellwag war halb aufgesprungen. Mit beiden Sänden hielt er noch die Griffe seines Stuhles umfaßt, und sein Oberförper war weit vorgestreckt.

Ich Oberförper war weit vorgestreckt.

Ich venig verwundert sah sie ihn an. Dann nahm sie die Nadel von den Aippen, und während sie, um den Hie die Nadel son den Aippen, und während sie, um den Sut zu schoel son des Lippen, und während sie, um den sie Nadel sorgfältig wieder in dieses sührte, meinte sie: "Von Wittig— ja — ich war dei Wittig — er hat es auf der Vank und bringt es dir her."

"Zesla!" Er stieß den Namen hervor und stand nun da, mit geballten, nach rückvärts geschobenen Fäusten und rang nach Atem. So vergingen Setunden.

"Wit dem Ausdruck steiner"

an: "Ia, was in venn.
Sie blicke zu Elfe hinüber, die zie berangetreten war und bleich dasta ihrem Manne zurück.

"Ia was ist denn? Jest je groß an häfte ich es nicht tun so die zitternd an feht ihr mich beide so follen? — Ja, warum n den Tisch wieder zu

Ge trat eine drückende Paufe eine. Langsam lösten sich die gedallten Fäuste Hellwags hinter seinem Rücken, und schen tasseten seine Finger nach der Kante des Tischen und den Armagrisse des Studies. Dort hielten sie sich sieden nicht seine Armagrisse nut Gewalt das Hold, damit man ihr zichen nicht seine Krau Fella: "Ra — so samit man ihr First wirklich sonderbar!"

"Sonderbar?" Seine Stimme war beiser und sand seinen Laut. Es schnürte ihm die Kehle zu, und nur mit Miche pretze er die Worte hervor: "Kella — warum hast du micht gestragt, ob du zu Wittig gehen sollt oder nicht Warum hat du mir nicht bente früh gestaft: "Du — ich will Wittig fragen, ob er uns das Geld geben will" — oder warum bast du nicht nur gesaft: "Kuß äh Wittig — der gib es uns bielleicht —?"

"Kuß ich denn um alles fragen, was ich tue? Wielleicht habe ich dich überraschen wollen?"

id)



Nichts kränkt den Menschen tiefer, als wenn er da, wo er Liebe und Wohlwollen erwarten darf, nicht einmal die einfachte Gerechtigkeit findet und eine ungerechte Behandlung sich gefallen sollen muß.

Schon lange gelien die Vereinigten Staaten in Europa für das Cidorado nicht mehr, nach dem fich jehnstätig die Blitte all derer wenden, die in der allen Relt das Elica nicht finden, auf das sie gehofft. In viel ist über Mitwirfchaft, Korruption usw. derfickt worden, die dem ehrlichen und auch manchem weniger ikrupulösen Wanne das Leben bier schwer machen, nud dann weiß man auch, daß, wenn dem Tückligen das Forttommen in der neuen Belt auch inwer machen auch keichten fier auch immer uuch keichter ist als "driften", das Seid doch keineswegs mehr auf der Straße Gemeinschaftliche Wirtschaft.

liegt wie einst.

Die New Yorker Bantiere und das Morgengebet. Ann Rem Port wird berichtet: Der Reverend heury Warren hat die Anregung dazu gegeben, das in den New Porter Bantiergeichafte jeder Geschäftstag mit einer kurzen Morgenandacht eröffnet werben soll, und verspricht fich davon viel für die sittliche hebung ber

dem Gesiete des Saudwesens, in Gemeinisalt mit seiner Gattin natikrilch, gemacht dat, und sand versändnisvolle Leser. Die geschiberte Situation war werisandnisvolle Leser. Die geschiberte Situation war weriser seinsinischen insofern interessanter, als sie sich weit bester finr die meisten insofern interessanter, als sie sich weit bester binelwexischen fomnien. Die Aussichtung des Planes, gemeinschen, die sich an der Aussichtung des Planes, gemeinschaftliche Küche zu sichen, beteiligen wollten, sich melden möchten, sand gewesen, beteiligen wollten, sich melden möchten, sand gewesen bet Rands und den Ber Stade von Kew Jorf, so das die Vorteile des Landlebens mit den daus errichtet, in welchem die erste Abseilung der "Kommunisten" Aufsenthalt werden bie erste Abseilung der "Kommunisten" Aufsenthalt nechwen soll und das mit der wachlenden Angast derfelben vergrößert werden kann. Die Arbeit des

Rochans, Reinemachens usw. wird von Mitgliedern mit fechr kleinem Einkommen übernommen, denen ühre Leisungen in Aurechnung gebracht werden, eine Modellstinderstübe und ein Modellsindergarten wird, von kundiger Sand geleitet, den Aleinen zu Gebote stehen.

Mr. Sinclair ist der Meinung, daß in "Helicon Hall" die Bewöhner sir 800 bis 1000 M. per Jahr in einer Weise werden leben können, sür die sie unter gewöhnslichen Umfländen 10- bis 20 000 M. zu zählen hätten. Daß wäre dann allendings nicht nur eine Löhung der Diensten die Vertundigung klugt zu sichen, als daß man daran glanden könnte. Auch sie gent sahn allendings nicht nur eine Sosiung der Diensten die Vertundigung klugt zu schaft, als daß man daran glanden könnte.



# = Bunte Welt. =

von präcktigen Vildern des Martnemalers V. d. eine in einem Vintern hier ihrentschen hier kenntlichen Exturs über die malertsichen Vinternichten über die malertsichen Seinenfichen Vinternichten der der gewolftigen Takelage aussichten mochten, die underfelten Auflich auch die alten Lintenschiffe Dareitsche, der gewolftigen Takelage aussichten mochten, die underfelten Eschäftigen Takelage aussichten mochten, die und bei entstelle Echlachficht erfceinen. So datte der erfte englische Dreibecket, der im Jahre 1897 zwamte kannen, während das neueste Schlachficht der englischen Vlatte, der nießten veröräugt, ein Teplacement von 1990 Tonnen, während das neueste Schlachficht in die entstelle Aussichten veröräugt, als er eiglischen von das 1900 Kannenen, die "Dreadunght" führt, abgeschen von der leichten Torpedoartissen, mur 10 schwere Kannpsjeschilke, während die Wannen Hiller der das 1900 Kannenen, die "Dreadunght von nicht wenissen die Wannelfigen Verlichte, ungeschäft 800 Vann. In der Schlachft rüchten sich wirfte, ungeschäft 800 Vann. In der Kannpsjeschilke, war 1800 Meter, mit dem Nudschung nie der vann bet der damasligen Artistere und Vollen werder und Vollen der der damasligen Verlichte nich von der Schlachft rüchten der dam bei Schlachft rüchten das der Kannpsjeschilke, der Vollen der Voll Linienschiffe einst und jett. Im 5. Sest der illustrier-ten Zeitschrift "tiber Land und Meer" (Stutigart, Deutsche Verlags-Anstat) schreibt Franz Linde in einem

# Miesbadener Caublatt.

Fernfprecher Rr. 2953. Rufgeit bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

23,000 Abonnenten.

Begungs-Breis für beibe Ausgaben: 50 Big monatlic burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Beinger-lehn. 2 Mt. 50 Big, vierteijahrlich burch alle beutichen Boltanftalten, ausichliestlich Gestellneste. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerbem jederzeit eritgegen: in Wiesbaden die haupi-Agentur Wilhelm frasse dund die 18st Ausgabestellen in ellen Tellen ber Stadt; in Wiesbaden die von der 17 Ausgabestellen und in ben benachbarten Landorien und im Rheingam die betreffenden Tagblatt-Träger.

2 Tagesausgaben.

Saupt-Mgentur Bilbeimfir. 6. Fernibrecher Rr. 967. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sehform; 30 Big. in bavon abreichenber Zahandführung, sowie für alle fibrigen iskalen Angeigen; 30 Big. für alle andsortigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Bestamen; 3 Mt. für auswärtige Restamen. Gange, halbe, drittet nud vierrel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung.— Bei wiederholter Anfnahme unveränderter Angeigen in furgen Iwischenräumen entsprechender Rabait.

Bur bie Aufnahme ipater eingereichter Anzeigen in bie nachftericheinenbe Ansgabe wird teine Gemabr übernammen

Mr. 24.

Biesbaden, Dienstag, 15. Januar 1907.

55. Jahrgang.

## Abend = Ausgabe.

Mugeigen-Annahme: Für bie Abenb-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

#### Politische Aberficht.

Berhältnismahlen in Burttemberg.

Proporzwahlen gum Landtag haben jest zum erftenmal in Bürttemberg ftattgefunden; aber nur ein Zeil der Bahlen waren Berhältnismahlen, weil es fich unn einen Berfuch handelte. 17 Mandate wurden auf diefem Wege verteilt. Das Zentrum ist durch die Proporz-twahlen die stärkste Fraktion im Halbmondsaal geworden; das entspricht aber nur der Tatjache, daß es die größte Bahlerzahl von allen Barteien hat. Bielleicht hatte es smei Abgeordnete weniger, wenn die absolute Mehrheit (in der Stichwahl) entichiede. In diesem Falle konnen eben wenige Stimmen den Ausschlag geben. Beil bei Bahlen nach bem Mehrheitspringip die einzelne Stimme unter Umftanden ein viel größeres Gewicht hat, jo daß ein stärferer Antrieb zum Bahlen vorliegt, hatte man (was ja auch früher ichon gegen Berhältniswahlen eingewendet worden ift) eine Berminderung des Wahleifers befürchtet. Das hat sich nicht bewahrheitet. Mit einem folden Einwande fett man auch das politische Interesse ber Bahler in unberechtigter Beije berab.

#### Graf Bittes Reflame.

g. Betersburg, 12. Januar.

Das Schreiben Rifolaus II. an Stolypin, worin die hoffnung ausgedrudt wird, daß bas bom Raifer ernannte Minifterium und Stolppin als Chef ber Regierung fich nach Ginberufung ber neuen Duma auf ihren Bosten befinden werden, macht in gut unterrichteten Kreisen wenig Eindrud. Die Berhältnisse konnten sich mächtiger erweisen als der Wille des Baren, ganz abgesehen davon, daß dieser, der mit einer lammfrommen neuen Duma zu rechnen scheint, leicht von felbit andern Sinnes werden fonnte, wenn er erft fieht, daß die zweite Duma ber erften gleicht wie ein Gi bem andern. Mertwiirdig bleibt jedenfalls, daß Graf Witte ben gegenwärtigen Moment für geeignet erachtet, die Offentlich. feit wieder auf fich aufmertfam gu machen. Er läßt in der Preife die angebliche Mar totichlagen, als habe er als Finanzminister irdische Schähe gesammelt. Der fabelhaft reiche Graf soll auf einmal nichts weiter sein als ein "wohlhabender" Mann. Sein Gehalt betrug nur 20 000 Rubel jahrlich, reichte alfo felbitverftandlich für seinen ausgedehnten gesellichaftlichen Bertehr nicht aus. Er mußte das private Berniogen angreifen. 15 000 Rubel erhielt er für die Mission in Portsmouth,

400 später nachgezahlt. Tatsächlich brauchte er natürlich mehr. Die Wohnung im Sotel fostete ibn taglich allein 400 Rubel. Die ihn bewachenden Deteftibes bezahlte er aus eigenen Mitteln. Rührend ift es nun, au lesen, wie mildtätig noch der arme, vom Staate gesichröpfte Graf Witte ist; er hat in der Nähe seines Hauses einen Mittagstisch eingerichtet, wo täglich 250 arme Residenzbewohner unentgeltlich gespeist werden. Deutsche Leser werden sich über biese Art der Gelbitbeweihräucherung nicht zu wundern brauchen; haben doch gur Beit ber Rudfehr Bittes bon Amerita und fonft auch deutsche Journalisten Wittes Mildtatigfeit am eigenen Leibe ersahren dürfen, wosür sie ihm als Quittung recht nette Lebens- und Charafterschilderun-gen mit Abbildungen in die Presse lancierten.

#### Die Lage in Gerbien.

d. Belgrab, 10. Januar.

Es ftebt gang außer Frage, daß ein großer Teil des ferbischen Bolfes mit ber Regierung Beiers I. recht ungufrieden ift. Benn diefe Ungufriedenheit für den Ronig gleichwohl nicht gefährlich werden dürfte, fo liegt bas boch bloß an den Schwierigkeiten, die ein neuer Dynaftiewechsel zu überwinden hatte. Man muß sich in Geduld fassen und warten, bis Peter I. ftirbt. Dann erlischt die Dynastie der Rarageorgiewitsch von felbst, da sich der Kronpring Georg als Thronfolger unmöglich gemacht hat. Ben follte man aber augenblidlich finden, um Beter I. Bu erfeten! Die Bolitifer minichen einen fremden Pringen. Gin Ofterreicher aber mare unmöglich und ebenso ein Ruffe. Für Deutsche hat man in Serbien ebenso wenig Reigung und wie zuverläffig verlautet, ipricht alle Bahricheinlichkeit dafür, daß fein englischer Bring die ferbifche Rrone annehmen würde. Eine große nationale Berfammlung, die hauptfächlich aus fleinen Kaufleuten aus der Proving und Bauern zusammengesett ift, ware gubem taum für einen ausländischen Prinzen zu gewinnen. Man würde wohl einen verbienten hervorragenden Gerben mahlen. Als ein solcher fame Bring Rifolaus von Montenegro in Betracht. Aber niemals würde Ofterreich-Ungarn eine folche Bahl billigen. In zweiter Linte fonnte man an Sauptmann Alexander Conftantinowitich, einen Entel Dephrem Obrenowitichs und Better Ronig Milans, denten, doch der hat wiederholt erflart, er wurde unter feinen Umftanden den mit Blut bejudelten Thron Serbiens besteigen. Bollte man gu einer Republit fcreiten, dann mußte das nationale Programm einer Bereinigung von Bosnien, der Bergegowing, Altferbien und eines Teils bon Magedonien mit Gerbien aufgegeben werden. Es bleibt also für die Serben nichts übrig, als sich in ihren Schattenfonig Beter zu ichiden.

#### Der Wahlkampf.

Die Ginigungeversammlung bes herrn v. Ed.

Die von herrn Juftigrat v. Ed aus eigener Juitiative beraus einberufene Berfammlung gur Ginigung beiber liberaler Barteien auf einen Randidaten mar von mins diftens 500 Bahlern befucht. Das Berfammlungslotal, ber hintere Sael des "Friedrichshofes", erwies fich als viel gu flein; gahlreiche herren mußten vor der Tur umfebren; die Berfammlung erftredte fich bis weit in den Sof hinaus, denn bei geöffneter Eir laufchten die braugen Stehenden, felbft erregt, den erregten Berband.

fungen im Gaale.

Berr Buftigrat v. Ed eröffnete und leitete Die Berfammlung. Er führte gunachft aus: 3ch bedaure aufrichs tig, daß das Lofal an tlein ift; das ift die Folge der großen Gile, mit welcher diese Bersammlung infgeniert werden mußte. Benn fogialdemofratifche und ultramontane Babler ba fein follten, jo bitte ich fie boflichft, das Lotal zu verlaffen oder fich rubig zu verhalten, weil dies feine öffentliche Berfammlung im gewöhnlichen Sinne, fondern eine Berfammlung ift, einberufen in der alleinigen Abficht, gu versuchen, eine Ginigung unter ben gwei liberalen Barteien Biesbadens berbeiguführen. (Beifall!) Run eine perfonliche Bemerfung: In den lete ten Tagen ift mehr fiber mich gefprochen worden, als mir lieb ift; es ift gesagt worden, ich sei nationalliberal geworden und wolle die Dienste des herrn Bartling beforgen. Bon anderen ift gejagt worden, ich fei vorgeichoben worden von einer gewiffen Clique, die einen anderen Randidaten — es ift Ralfbrenner genannt mor-ben — voridieben wolle, — Das alles irifft nicht gu. Ich verfolge auch feine egoistifchen Jutereffen; ich will nicht in den Reichstag gewählt werben. Bas mich gur Ginberufung biefer Berjammlung veranlaßt bat, find bie Berbaltniffe in unferem Bablireis, die aum Simmelichreien. Bei einigem guten Billen ber gubrer mare es wohl moglich, eine Ginigung gu ergielen; es mare febr wohl möglich, die fünf naffauischen Babltreife fo unter beide liberalen Parteien gu verteis Ien. Für Biesbaden mare 3. B. eine Bereinbarung in ber Beife möglich, daß eine Partei das Reichstagse und eine das Landtagemandat erhalt; über die Randibaten. frage ließe fich dann icon iprechen. Das war um bie Beibnachtsgeit meine Goee. Alls Rraft das Mandat niederlegte, bachte ich, nun fei die Beit gefommen, daß bas, mas ich wünichte, erreicht werbe. Leider wurde auch Diefer für eine Ginigung der beiden liberalen Barteien außerordentlich ginftige Moment verfaumt. Go aber fann co nicht weiter geben, jouft ift die Ronfequens eine Stichmabl gwijchen Rot und Schwars. Ich bin für meine Berfon feft davon überzeugt, daß bas tommen wird; bas Beigen icon die Bablen aus der Bahlfampagne 1908. Damals hatte bas Bentrum nur 200 Stimmen weniger

#### Jenilleton.

#### Wilhelm Heinrich Riehl als Polksschriftfteller.")

Bon Rarl Road.

3d betrachte es als eine wichtige Aufgabe volfstilmlicher Bibliotheten gu verhüten, daß bervorragende Dichter ber alteren Beit vergeffen werben, bag über dem oft ingwertigen Reuen das gute Alte beifeite geschoben wird. Bu biefen nicht genug gewürdigten guten alteren Schriftftellern im beften Ginne des Bortes gehört auch Bilbelm Seinrich Riehl, ber portreffliche Beichichtenergabler und Stulturbiftorifer, wenigstens wird er nach den Erfahrungen der Bolfsbibliothefen viel gu wenig gelejen im Berhaltnis gu feinem literarifchen Werte. Smar wird vielleicht der eine oder andere Webildete leife ben Ropf ichutteln und benfen: Riebl ein Bolfsichrift-fieller? Aber dies find gewiß nur febr wenige und bie Berausgeber der Bicobadener Boltsbucher haben bie tichtige Antwort icon barauf gegeben, indem fie ibre Sammlung von Bolfsichriften mit einer Novelle Richls eröffnet haben. Auch Schulbe bat in fein in diefen Blättern (VI, 49) abgedrucktes Mufterverzeichnis Riebl reichlich aufgenommen, ebenfo ber von bem Gemeinnübigen Berein ju Dresben berausgegebene, empfehlenswerte Muftertatalog, ber auch die belehren-ben Berte Rieble faft alle berudfichtigt. Ber von Bergen wünicht, daß unferem Bolfe feine befren Gigenicaften, beutider Ginn, Gottesfurcht, Beimat- und Familienfinn, Frende an beutider Urt und Runft erhalten und genarft werben follen, ber muß für die Berbreitung Richlicher Gedanten, die in feinen bichterifchen Berfen ebenfogut, ja oft fogar reiner als in feinen fultur- und fogialgeschichtlichen Werfen ju finden find, forgen, was am beften durch die Bollsbibliothefen geicheben fann. Riehl

\*) Bir entnehmen biefen intereffanten Artitel über unferen berühmten Raffauer Boeten mit Genehmigung bes Berausgebers Brofessor Dr. Liesegang ben empfehlenswerten Blättern für Bollsbibliothefen und Leschallen".

muß in diefen unmittelbar neben Buftav Frentag fommen, beffen große geschichtliche Romanreihe er mit feinen fulturgeichichtlichen Rovellen auf bas befte erganst. Bas Dichtern von geringerem Talenge, wie 3. B. Felix Dahn, der teilweise mit E. Sneschen Mitteln der Romanmache seine Erfolge erzielt, gelungen ist, zu den gelejenften Schriftftellern der Bolfsbibliothefen gu gehoren, bas mußte Richl, einem ber deutscheften Dichter, auch beschieden fein. Er bat feine ichriftftellerifche Tatigfeit mit Novellen und einem Roman begonnen, beshalb wollen wir auch guerft diefen Teil feines vielfeitigen literarifchen Schaffens, ben er felbft für "bie dauerhafteften" feiner Leiftungen gehalten bat, naber betraditen.

Die erfte felbftandig in Buchform ericienene Dichtung Riehls ist: "Die Geschichte von Eisele und Beisele", ein sozialer (!) Roman, der im Jahre 1848 erschienen und heute ganz verschollen ist.") Riehl ist hier vielsach noch Nachabmer von E. T. A. Hoffmann, aber hie und ba lenchtet icon echte Riebliche Art bervor, boch wollte er felbit in fpateren Jahren nichts mehr davon miffen. Das Sauptfeld von Richle dichterifchem Schaffen ift bie Novelle und felbst feine lette Arbeit, der Roman "Ein ganger Mann", ift im Grunde doch nur eine breifer außneführte Rovelle. Er ift ber Begrunder ber fultur-geichichtlichen Rovelle. Er batte icon im Alter von 18 Jahren angefangen, Rovellen gut ichreiben, von benen eine gange Reibe in Zeitschriften ericbien. Aber nur menige, a. B. die "Berfe ber Barmbergigfeit", bat er überarbeitet in feine erfte Sammlung fulturgeichicht-licher Rovellen aufgenommen. Bie Riehl gum Rovellenichreiben fam und welche Bwede er dabei verfolgte, baritber find mir burch feine eigenen, gelegentlichen Bemerfungen in den gehaltvollen Borreden gu den ver-

") Erst nach längerem Bemühen ist es mir gelungen, ein Exemplar dieser Schrift, die affenbar ichon selten geworden ist, su erlangen. Ich werde später an anderer Stelle über dem Koman, sowie über Riehls literarische Frühzeit, ebenso über die Figur von Eisele und Beisele, die bekanntlich durch die Bilder von Kaspar Braun in den "Fliegenden Blättern zur stehenden Figur wurden, handeln.

ichiebenen Novellenbanden und in den "Religiofen Studien eines Beltfindes", fowie ferner burch einen befonderen Bortrag, \*) worin er bas Bejen ber Rovelle durch den Bergleich mit der geift- und formverwandten Sonate ju erlautern fucht, ziemlich genau unterrichtet. Gebr hubich ichildert er in einer Rovelle "Abendfriede", die als Borrede gu dem Rovellenbande "Renes Rovellenbuch" gedacht ift, wie er als gehnjähriger Anabe bei dem Rachbaujegeben aus der Schule von Biesbaben nach Biebrich, mo fein Bater bamals Schlofvermalter mar, ben Schulfameraden feine erften Weichichten ergablte. Bie jene ibn grundlich burchpriigeln wollten, ba fie gufällig erfuhren, bag er die Weichichten, von benen fie fich fo lange hatten unterhalten laffen, anmagenderweife felbit erfunden babe und wie er nur mit fnapper Rot der Beftrafung burch feine ftrengen Rritifer entging. Aber an jenem Abend fab er ben gufallig auf der Durchreife als Gaft des Bergogs anwejenden Belter Scott, ber, bamals icon todfrant, bald darauf ftarb. Wie die Dienerichaft fämtlich ihn ehrerbietig grüßte, weil er "jo schöne Geschichten geschrieben habe". Das regte ihn an, an demsselben Abend den "Guy Mannering" zu lesen. "Wich bat ber Beimmeg am Feierabend gur Rovelle geführt und ber nachwirfende Ginbrud, welchen ber größie Ergabler ber nenen Beit meinem Rindesbergen machte, ba ich ihn mit Augen fah, als er eben auch ben Beimmeg jum Feierabend ging und in feinen erlofdenden Bilgen boch bas beitere Lacheln bes Onmorifien noch nicht ver-Toren hatte." In der Borrede gum erften Bande feiner Rovellen fiellt er als die Aufgabe der biftorifden Rovelliftif bin: "auf dem Grunde der Gefittungszufiande einer gegebenen Beit freigeformte Charaftere in ihren Leidenichaften und Ronfliften malten gu laffen. Die Sgene ift biftorifc. Es find dann aber erfundene Berfonen, die in den Bordergrund treten, eine erfundene Sandlung, die fich epifch frei gestalten tann." Dabei ift jeboch der Grundgebatt der Rovellen, die "Moral", wenn ich mich jo ausbruden barf, alles "innerlich erlebt", eine große Menge Familienilberlieferungen verarbeitet. Das

\*) Freie Bortrage II, "Novelle und Sonate" 441-480.

als die Nationalliberalen, und die ingwijchen erfolgte Bunahme der Stimmen tommt in erfter Linie ber Sogialdemofratie und in ameiter Linie bem Bentrum augute. Schon der natürliche Zuwachs ber allgemeinen Bablermaffen genitgt, um den Bentrumstanbibaten über den nationalliberalen Randidaten hinauszubringen. Die Sogialdemofratie wird ihren großen numeriichen Boriprung benuten, um im erften Bahlgang für das Bentrum ju fimmen und es somit in die Stichwahl gu bringen. Bas nutt es uns bann, wenn Bartling gu Alberti oder Alberti ju Bartling fagt: "Ich habe doch mehr Stimmen gehabt wie du!" (Beifall und heiterkeit.) Bir tonnen nicht daran denten, einen dritten als Ranbibaten aufzustellen. Unter dem großen Bad Bujdriften, die mir gugegangen find, befinden fich auch einige, die fich ernftlich mit biefer mertwürdigen Ibee beichäftigen. 36 verftebe es auch, daß es herrn Bartling nicht einfällt, sugunften des herrn Alberti gurudgutreten, und ich verftebe es auch, daß es den Wählern des Geren Alberti nicht einfällt, für Bartling gu ftimmen, dafür ift ber Bahlfampf viel gu weit vorgeschritten und viel gu perjonlich geworden. Daraus ergibt fich mit Rots wendigfeit, daß ein neuer Randibat gefunden merden muß. Bon meinem Standpuntt aus - ich gehöre der Freisinnigen Bereinigung an - mare mir ein Freifinniger lieber als ein Nationalliberaler; es mare mir gerade jo recht, wenn ein Rationalliberaler, ober ein hofpitant der nationalliberalen Partei gewählt wirde. Auf die Partei allein tommt es hier nicht an, es fommt in ber Sauptfache barauf an, einen Mann gu finden, der die Gemähr bafür bietet, daß er alles daran fest, um ben Gefamtliberalismus unferer Gegend wieder hochanbringen, den Ginflug wieder gu gewinnen, den früher der Biberalismus gum Segen unferes Bater landes gehabt hat. (Langanhaltender Beifall.) 36 perfonlich nenne abfichtlich feinen Ramen; ich bitte aber, in der Distuffion Ramen gu nennen, und es wird dann eventuell unfere Aufgabe fein, ein Komitee gu mablen, das fich mit den Borftanden der beiden liberalen Parteien in Berbindung seht. Ich bitte aber, sich heute deffen bewußt gu bleiben, daß mit allen Mitteln erreicht werden muß, daß fein Sozialdemofrat oder gar ein Ultramontaner unfer icones Biesbaden vertritt. Bei einigem guten Billen ift es noch nicht ju spät. Ich habe weit über 200 gustimmende Ertlärungen betommen aus allen Schichten der Bevolferung und aus den Lagern beider Parieien, aus Wiesbaden und der Umgegend. Ich vertrete alfo bie Anficht, daß au die Borftanbe der nationalliberalen und freifinnigen Partei herangetreten werden muß mit der Linfrage, ob fie geneigt find, ihre Randidatur gurudgunehmen, wenn ein Mann gefunden wird, auf den fich die Stimmen aller

Dienstag, 15. Januar 1907.

liberalen Babler vereinigen laffen. (Großer Beifall.) MIS erfter Reduer melbete fich Berr Oberlebrer Son eiber gu Bort. Er führt aus: Bon bemfelben Gebanten ausgehend bin ich am letten Freitag nach Sonnenberg gegangen und habe herrn Alberti erflärt, daß ich bereit fet, ihm meine Stimme gu geben, wenn er verfichern tonne, daß er jederzeit bereit fei, gugunften eines Rompromiffanbibaten gurfid- ober in eine Berhandlung wegen Teilung des Reiches und Landtages mandais einzutreten. Herr Alberti hat er-klärt, daß er selbst seinerzeit zu herrn Landgerichtsbireftor de Riem gegangen fet und ihn dringend gebeten habe, eine Kompromiffandidafur angunehmen. Serr be Riem babe fich einen Tag Bedentzeit erbeten und am folgenden Tage erflärt, aus zwingenden Grün-ben muffe er ablehnen. Serr Alberti hat an den Borfrand ber nationalliberalen Partei andere Ramen genannt, die allerdings vielleicht nicht febr geeignet waren; die nationalliberale Partei bat alle diefe Ramen abgelebnt, aber felbit feinerlei Borichlage gemacht. Berr

Alberti hat mir erllärt, er fei heute noch bereit, in Einigungsverhandlungen einzutreten. Das ift freudig gu begriißen, und es ift gu munichen, bag die Berhandlungen auch auf der Gegenseite in demjelben verjöhnlichen Ginne geführt werden möchten. Wenn berr be Riem die Annahme der Randidatur mit Rüchicht auf herrn Bartling verweigert haben follte, fo mird er fich vielleicht doch bereit finden laffen, die Kompromis-tambidatur angunehmen mit Rudficht auf die heutige Berhandlung. Es ift unrichtig, was herr Bartling in öffentlicher Berfammlung erflärt bat, daß die Freifinnigen überhaupt nicht die Aufstellung des herrn de

Niem wollten. (Gehr richtig! Großer Beifall.) Rechtsanwalt Siebert von der nationalliberalen Partei antwortete barauf: Bas eben mitgeteilt worben ift, ift unrichtig. Herr Mberti bat mir niemals herrn de Riem porgeichlagen, er bat mir niemals einen anberen Randibaten genannt. Bei ben erften Berbandlungen mit den Freifinnigen bat Berr Bartling erflart, wenn fich ein anderer genehmerer Kandidat finde, dann fei er gern bereit, gurudgutreten. (Bwifchenrufe: Obo! Bar nicht ermft gemeint.) Herr Alberti bat dagegen gemeint: wenn wir einen Nationalliberalen aufftellen, bann wählt ein erheblicher Bruchteil meiner Partei von vornherein lieber einen Sogialdemofraten. (bort, hort! Jawohl, das tun wir auch!) Rachdem das geicheben, wurde von der freisinnigen Bollspartei noch einmal der Berfuch gemacht, einen Anhänger der freifinnigen Bereinigung vorzuschlagen. Das geschah, nachdem Tags quvor die Bereinigung aufgelöft und an die freifinnige Bolfspartei übergegangen war! (Gort, bort!) Und mun hore ich, daß herr Alberti hinter unferem Ruden gu einem Mitglied der nationalliberalen Partei gegangen ift, um einen Trumpf gegen uns ansgufpielen. Als Anwalt miffte er boch wiffen, daß man nicht binter bem Ruden des gegnerischen Anwalts fich mit dessen Partei in Berbindung setzt. (Bravo!) Benn heute Alberti anderer Anficht geworben ift, fo tann ich das für meine Penfon nur barauf gurudführen, dag er fich übergeugt bat, daß für ihn feine Chancen vorhanden find. (Oho! Jeht erft recht. Tumult.)

Justigrat v. Ed: Ich bedaure, daß beide Borredner aggreffiv geworden find. (Sehr richtig.) Ich begrüße mit Greude, daß nach ber erften Rede herr Alberti und nach ber ameiten Rede herr Bartling fich bereit erflart bat, sugunften eines Kompromiftanbibaten gurudgu-

treten. (Gehr gut!)

Berr Dager: 3d muß herrn Schneiber berichtigen. herr Alberti bat nicht gejagt, daß er auf feine Bartet bin fich an herrn be Riem gewandt habe, er bat vielmehr erklart, er habe an die nationalliberale Parteileitung geschrieben, daß sich eine Berftandigung auf famtliche fünf Bablereife begieben miffe. Auf biefen Brief habe die freifinnige Partei bis beute feine Antwort erhalten. In der Bwifchengeit fei ein Mittelsmann gu ihm getommen und auf deffen Berantaffung fei die Berhandlung mit herrn de Riem gepflogen worden.

Berr Inftigrat v. & d : 3ch muß herrn Giebert berichtigen. herr Siebert beichwert fich, daß Alberti binter dem Ruden der Partei gu Beren de Riem gegangen fei. herr de Riem ift fiberhaupt nicht Mitglied der nationalliberalen Partei; er ftebt amar auf bem Standpuntt berfelben, bat aber niemals einem politifchen Berein ange-

herr Rechtsanwalt Siebert : 3ch muß herrn von Ed berichtigen, daß herr de Riem allerdings Mitglied unferer Bartei ift. Das beweift wieder einmal, in welchem Ginne die Einigungsverbandlungen getrieben merben, wenn jemand, der angeblich gar nicht Mitglied ber nationalliberalen Partet tft, als nationalliberaler Randidat aufgestellt werden foll. (Buruf: Lächerlich! Larm.)

herr Juftigrat Dr. Bergas von ber freifinnigen Bolfspartei: Bon den erften Berbandlungen mit Berrn Bartling an ift von nationalliberaler Seite fein anderer

Name genannt worden als der des herrn Bartling. Berr Bartling ift immer bei dem Wort geblieben: 30 will surfidtreten, aber er bat nicht gezeigt, daß es ibm ernft bamit ift. (Gehr richtig!) Bevor mir Alberti aufstellten, geichah von unferer Seite alles, mas Sie heute tun. Es wurden Mittelsmanner gu den Parieien geschicht, und die freisinnige Bolfspartei bat bereitwilligft erflärt, fie trete gurud gus gunften eines Kompromiftandidaten. Gin herr Dr. Biebel bat mit herrn Alberti verhandelt; ihm find Ramen genannt worden, von unjerer Geite nicht ein eingiger Mann, welcher der freifinnigen Partei angehört. Die Nationalliberalen haben nicht geantwortet und haben auch feinen Ramen genannt. (Gehr gut! Die wollen fich nicht einigen.) Daraufhin bat die freifinnige Bolfspartei ihren langjährigen Gubrer, herrn Juftigrat Dr. Alberti, aufgestellt. Ich weiß nicht, ob die Berhand-lungen beute noch jachlich berechtigt find; ich möchte davor warnen, jest in ben Rampf der beiden nationalen Bars teien noch einen Bantapfel gu merfen. Es mirb fehr idmer halten, einen Ranbidaten gum Rüdtritt an bewegen. Ich bin fest übergeugt, daß die Nationalliberalen fagen werben: Bartling fann unter ben jehigen Umftamben nicht gurudtreten. Die Folge wird fein, daß nach einer oder ber anberen Richs tung Stimmen geriplittern, und bann wird eine un bebingte Riederlage beider Barteien bas Refultat ber heutigen Berjammlung fein. (Beifall und Biderfpruch.) Bie wollen Sie in 3 bis 4 Tagen etwas erreichen? In der Stadt ging's am Ende noch, aber niemals auf dem Lande. Bor einigen Bochen mare eine folde Berfammlung freudig begrüßt worden; jest erreichen Sie bas Gegenteil von bem, mas Sie wollen. (Oho!) Gine Angahl Berren, die heute hier find, find ber Unficht, bag die beutigen Ginigungsverhandlungen lediglich Rot und Schwarz jum Gelächter dienen (Biberfpruch und Beifall.)

herr Juftigrat v. Ed: Ich bin mir wohl bewußt, baß ichnell gearbeitet werden muß. Inwiefern der Ginigungsverfuch bagu führen foll, Stimmen gu gerfplittern, ift mir unerfindlich. Entweder gelingt die Ginigung ober fie gelingt nicht, und dann fteben beide Parteien genau fo ba wie beute.

herr Juftigrat Dr. hehner von der nationallibes ralen Bartei: BasherrBergas gesprochen, fann ich (Obo! Gait!) Bort für Bort unterschreiben. Die Berjamms lung ift ficher aus den allerbeften Motiven einberufen, aber fie tft ein Schlag ins Baffer. Glaubt man benn, daß fich beute ein Mann findet, der gegen die Randidatur bes von ben Bertrauensmännern aufgestellten Mannes (Lärm! Der Mann des rollenden Rubels!), der bas Bertrauen feiner Bahler bat, aufftellen lagt? Es wird verlangt, daß Bartling gurudtritt (Buruf: 3as wohl! Muß, wenn er's ernft meint mit seinem Libe-ralisnus!). Herr Bartling bat heute früh erklärt, daß er bereit sei, zurückzutreten. (Großer Beifall.) Der Borstand der nationalliberalen Partei hat ihn aber (Zuruje: Oho! Aber!) ebenjo einstimmig erfucht, nicht gu-(Großer garm. Burufe: Unerhort!) riidyntreten. Glauben Sie benn, daß fich die Bahler von biefer Berfammlung fommandieren laffen? (Buruf: Richt fommandieren, find mit ber Berjammlung einig!) Es muß auf die Araftprobe aufommen. (Burufe: Rein Bartling!) Bir find übergeugt, daß Bartling in die Stichwahl fommt. (Lebhafter Biberspruch und Bus fitmmung. Rufe: Riemals! Sat die Schule verkauft!) Serr Dr. Seeber-Bierstadt: Uns Bierstadtern

ware es jederzeit angenehm, wenn ein Kompromistandibat aufgestellt wird. Die Bauern bedauern alle febr, baft die freifinnige Randidatur verhaltnismäßig ausfichtslos fein foll.

herr Rentner Beinrich Gee fprach für Bartling, ebenjo berr Oberftleutnant Bilhelmi. Beide murden von allgemeinem Lärm unterbrochen. Rufe wie: 3a,

Siftorifche wirft bei ihm nur als Staffage, wie eine Burg im Sintergrunde einer iconen Rheinlandichaft. MIS weiteren Grund, weshalb er feine Geschichten in frühere Beiten verlegt, führt er an, daß die Geichichte "Frieden und Berfohnung über den Rampf breite und ich möchte nicht im Byronichen Ginne aufregen, fonbern in Goeffeidem anregen, wenn ich ergable." In ber Borrebe jum Rovellenbande "Aus der Ede" er ihlt er uns, wie er. burch den Berlehr mit Paul Deuje in München hinter das Geheimnis der Novelle gefommen fei, der ihm guerft ein Licht über "Wesen und Kunftge-heimnisse der Novelle" aufstedte. Er verwies ihn auf den Bater der modernen Novelle, auf Boccaccio. Bon Diefem lernte Richl die Technif der Novelle. "Es wird ein allgemeines Thema gegeben, g. B. es foll gegeigt werben, wie man durch ein geschidtes Wort Redereien auf das Saupt ihres Urhebers gurudwirft. Es tft alfo eine gelänfige Babrheit, die auf neue Beife erhartet, ein Baradogon, das feines icheinbaren Biderfpruchs entfleibet werden foll, aber nicht durch eine lebrhafte Beweisführung in Borten, fondern durch die poetische Dialeftif ber Tatfachen, burch bie artig verflochtene Sandlung einer Geichichte, die und unvermerft jum überraichenden und überzeugenden Schluffe führt. ") An einer anderen Stelle bezeichnet er furg als die Aufgabe ber Rovelle: "ein Seelengobeimnis in der Berfnupfung und Lösung erdichteter Tatfachen ju enthüllen." Er ware in seinen früheren Rovellen im Schildern von Situationen, im Ausmalen von Charafteren fieden ge-blieben und hatte gang vergeffen gehabt, daß der Novellift ergublen foll. Er ichildert uns dann febr launig, wie er nach überftandenem Tophus wieder ans Rovellenichreiben gefommen fei, "benn Rovellenichreiben tit feine Arbeit, wenigstens nicht im mediginischen Sinne"; und wie er dann im Befite der neuen Erfenntnis einige feiner früheren Rovellen umgearbeitet babe. (Borrede gur Ede 12.) Das außerlich Technische ber Rovelle hat Richt alfo von Boccaccio und Paul Senie erlernt, fonft aber find Stoffe, Probleme, Die gange Sinnesari feiner Dichtungen von Benje burchaus ichieben. Da gabut eine gewaltige Aluft. Benje beban-

belt Riehl in feinen Jugenderinnerungen ") mit einer gemiffen Geringichatung, wirft ihm vor, "baß er fein Beibenfchaftsproblem nicht gu begwingen vermöchte und der Darftellung tieferer feelischer Konflifte überhaupt nicht gewachsen" fet. Benn man hingufügt der Dar-ftellung "finklicher" Beidenichaft, fo bat Senje recht. Die Berforperung gewaltiger Leidenschaften ging fiber Richls Kraft hinaus. Das wußte er auch sehr wohl, ein foldes Problem lag ben Sweden feiner Boefie aber auch febr fern. Dagegen ift ihm die Darftellung anderer fcelifcher Konflifte vorzüglich gelungen, g. B. in "Grafin lirtula". Als Esprotiver paven nom umere attere erani lende Literatur, insbesondere Die altbentichen Schwantbücher gedient, 3. B. lefen fich die "Lehrjahre eines humanisten" gang wie ein Schwant aus dem 16. Jahr-(Shluß folgt.)

#### Ronzert.

Engen d'Albert, welcher im gestrigen vierten Sinfonie-Rongert bes Ronigl. Theater-Orchefters auftrat, gehört gu ben marfanteften Ericheinungen des modernen Mufitlebens. Als Pianift von einer Gulle und Rraft der Individualität und einer virtuofen Meistericaft, die taum ihresgleichen finden, überrafcht er gugleich als Komponist durch die ungeheure Bielfeitigfeit und Glaftigitat feiner Begabung, durch ben Ernft und die Tiefe feiner Runftanichauung, burch bas unentwegte Ringen nach den höchften Ibealen. Bu feinem reichen Empfindungsleben gefellt fich eine fouverane Beherrichung alles formalen Bejens und eine blübende Phantafie, die fich doch ftets in afthetisch gesicherten Grengen gu bewegen und die Auswüchse hopermoderner Richtung gu vermeiden weiß. 3m Bublifum pflegen fich die Sympathien - wie natürlich - noch aumeift bem Bianiften b'Albert guguneigen, trothem auch der Romponift bier icon mit fo manchen bedeutfamen Berfen gu Borte fam: neben ben beiben granbiofen Alavierfongerten und bem mertvollen Cellofongert gelangten - von fleineren Kompositionen gang abge-

4) Benje, Jugenderinnerungen u. Befenniniffe G. 207 ff.

feben - zwei Opern "Rain" und "Die Abreife" im Softheater gur Mufführung. Daß diefe Berte wie fajt alle Rovitaten unferer Sofoper nach wenigen Borftellungen wieder abgefett murden, ehe fie noch festeren guß faffen fonnten, ift ficher von vielen beflagt worden. Eine britte (der Beit der Entftehung nach: erfte) Oper, "Der Rubin", ift hieroris nur durch bas "Borfpiel" befannt geworben, bas vor eima gehn Jahren in den Aurhaus-Rongerten aufgeführt und geftern im Theater-Rongert gern wieder gehört murde. Es ift eine vornehm intendierte Romposition: der erfte Teil, von feierlich ernfter baltung, wird nach schöner Ausbreitung des Hauptmotivs unve mutet durch ein Allegro von leichtem beweglichen Charafter und orientalifcher Garbung abgeloft; febr geichidt find im weiteren Berlauf die Gegenfage vermittelt: das hauptmotiv wird von dem flatternben zweiten giers lich umfpielt und fo ber Sat gu reich figuriertem Abichluß gebracht. Glangende Inftrumentierung - felbits verständlich; ebenfo wie bet der folgenden Orchefter-tomposition, dem Boripiel jum "Improvisator": es ift ein inhaltlich leichter gewogenes, fehr luftiges Mufitftud; musterhaft flar und durchfichtig in Anlage und Ausarbeitung. Der tarantellaartige Bufchnitt bes Grundthemas beutet mohl auf bas übermutige italienische Rarnevalstreiben, die weichere Bejangsmelobie - auf das heimliche Stelldichein des Liebespaares; letteres icheint von der tobenden bunten Mastenichar entdedt gu werden, - boch es geichieht ihm nichts: unter allgemeinem Jubel und braufendem Tuich - läft man es leben! Der reigvolle malerifche Charafter der Bartitur gelangte in der bravourofen Biedergabe feitens ber Agl. Kapelle zu flarer Ausprägung und der mit Berve dirigierende Komponist wurde vom Publitum in fehr fcmeidelhafter Beife ausgezeichnet.

MIs Pianift entgudte Berr Eugen b'Albert burch die von eblem Schwung und toftlicher Grazie getragene Biebergabe bes Beethovenichen G-dur-Rongerts. Bon tiefgehender Birfung war hier namentlich auch das "Andanie", welches der Künftler als eine formlich dramatisch augespitzte Zwiesprache zwischen Klavier und Orchefter erfaßte. Anmut, Barme und Gieghaftigfeit malteten im Final-Rondo! In einer Reihe fleinerer Coloftude burften wir dann nochmals ben gangen Reich.

<sup>\*)</sup> Freie Bortrage II. Robelle u. Sonate S. 444 ff.

ber Bartling, der alles verfpricht und nichts halt! tonten bagwifchen.

Herr Tierarzt Dr. Christmann: Im Ramen von vielen Hunderten, deren Augen nicht getrübt find von der Parteibrille, die darauf ausgehen, auf irgend eine Art eine Einigung herbeizusühren, spreche ich. Wenn Sie so sortsahren, wie Sie heute abend angesangen haben, dann werden Sie nie eine Einigung erzielen. Wenn Sie sich nicht für einen Kompromistandidaten schlüssig machen können, dann mache ich den Borschlag, daß Sie einer Partei das Neichstags- und einer das Landiagsmandat geben. Wer aber ist schuld, wenn Sie keine Einigung erzielen? Die Gerren Rechtsanwälte! (Großer Beisall, lebhasies Händeltatichen.)

herr Dr. Coefter empfahl die Kandidatur Bartling für den Reichstag; er blieb jum größten Teil un-

verständlich.

Herr Sally Hambarger: Es ist ein großer Fester von der nationalliberalen Partei, daß sie sich aufs hohe Pferd seht. Es ist unerhört, daß beide liberalen Parteien anseinander einhauen wie nicht recht gescheit. Ich kam heute Abend mit dem Gedanken hierher: Herr v. Eck bringt eine Einigung zustande. Ich stehe auch auf dem Standpunkt, daß wir nicht noch einen dritten Kandidaten ansstellen können, aber es ist nicht zu ipät zu einer Berfändigung. (Großer Beisall.) Ich glaube, es wird das beste sein, wenn man sich dahin einigt, daß den Kationalliberalen das Reichstagsmandat und den Freisinnigen das Landtagsmandat gelassen wird. Im Landtag soll Herr Bartling ja doch die größten Sünden begangen häben. Die Bürgerschaft denkt ganz anders wie die Parteivorstände. (Betjall.)

Herr Andra-Bierstadt: Aus den Verhandlungen des heutigen Abends geht jo viel hervor, das die Partei, die sich sitr am stärksten hält, keine Einigung will. (Doch! Ganz richtig!) Wenn sich die liberalen Parteien nicht einigen, dann wird diesmal ein Sozialdemokrat gewählt, so sicher, als zweimal zwei vier ist. Wenn die Nationalliberalen auf ihre eingeschriedenen Mitglieder pochen, so will ich mitteilen, daß mir mancher gesagt hat: "Ich bin zwar eingeschrieben; aber deshalb wähle ich noch lange nicht nationalliberal. Der Spaß kostet mich ja nur 5 Pfennig." (Juruse: Das inn Lumpen.) Ganz richtig, wer das tut, ist ein Lump, aber trosdem — Sie sehen darans, wie die Stimmung ist.

herr Rentner B. Chellenberg fprach gegen

die fonscroative Regierung.

Berr Dr. Drener und herr Dr. Rollte fprachen für die Reichstagsbandibatur Bartling, für Teilung ber Mandate.

herr Beiand ichlof fich ben Ausführungen bam-

burgers an.

Serr Stebert: Bor drei Wochen mare eine Berständigung möglich gewesen, wenn (Aurufe: Schon wieder: wenn. Warum denn wenn?) die hentigen Reden damals gehalten worden wären. Ich mache den Borschlag: Wenn diese Wahl zu Ende ift, dann beteiligen Sie sich alle lebhaft an der politischen Sache, streben Sie dann sofort auf eine Einigung hin, und ich bin überzengt, wenn wir wieder vor eine Wahl gestellt werden, dann werden wir vom ersten Augenblic an eine gemeinsame liberale Kandidatur haben. (Beifall und Lachen.) Gerr Justigrat v. Ec. Meiner Aussicht nach muß jo

Herr Justigrat v. Ed: Meiner Ansicht nach muß jo vorgegangen werden, daß die Borstäude der politischen Parieten ihre prinzipielle Zustimmung zu einer Einigung geben umd dann mit einem Kandidaten in Berhandlung treten. Es ist nicht zu spät, wenn man nur will. Es ist eine Kleinigkeit, die Bertrauensmänner auf übermorgen früh einzuberusen, es gibt doch Telegraph und Telephon. Wenn wir erst den richtigen Kandidaten haben, dann wählen ihn auch die Leute. Ich schlage die Unnahme solgender Resolution vor:

"Dieam 14. Januar 1907 im "Friedrich &hof" au Biesbaden tagende Berfammlung von über 500 Bählern des 2. naffanischen Bahlfreises ans allen Ständen spricht ihre überzeugung dahin aus, daß ohne Zusammengehen der Nationalliberalen und Freisinnigen der Bahlfreis vor die Gefahrgefielltift, sich sozialdemofratisch oder ultramontan vertreten zu lassen. Sie fordern daher ihre Kandidaten in letter Stunde auf, zugunften eines gemeinsamen Kandidaten zurüdzutreten oder das Lande und Reichstagsmandat unter beide Parteien zu teilen."

berr Pfarrer Bender-Sonnenberg fprach fich für die Refolution aus. "Run liegtes an den Bablborftanden, eine patriotifche und natio-

nale Zatantun!" rief er.

Herr Dr. Künfler war ebenfalls mit der Rejolution einverstanden. Er sprach die Bitte aus, herr von Ed möge das Einigungswerf sortsetzen, und das Sciue tun, daß es wirklich zustande gebracht würde. (Großer Beisall; Ruse: Soust wird doch nichts daraus usw.)

Herr Jusisgrat v. Ed: Wenn man glaubt, daß damit etwas erreicht wird, dann bin ich gerne bereit, im Sinne der Künklerschen Aufforderung zu wirken. (Schr gut. Große Zustimmung.) Ich glaube aber, daß sich die Bahlvorstände allein einigen werden. (Rein, niemals!)

Die Abstimmung über die vorgeschlagene Resolution ergab, daß über 500 der Anwesenden dafür und nur etwa 85 dagegen waren.

Offenfliche Berfammlungen und Boligeiftunde.

Die Frage nach der Polizeistunde für öffentliche Berfammlungen hat während der Bahlzeit eine besondere Bedeutung. Es fteht damit (in Preugen) fo: Un fich berührt die Bolizeiftunde eine öffentliche Berfammlung überhaupt nicht; mur darf der Wirt nach Gintritt der Bolizeistunde nichts mehr einschenken. Ferner fommt es hier und da bor, daß für einen einzelnen Wirt die Boligeiftunde bauernd oder boriibergebend berabgefett, also früher angesetzt wird, als ortsüblich ist. Nach icheidung einiger Gerichte ist dies nicht zulässig. Rach Ent. Polizei fann die Ortspolizeiftunde für einzelne Birte hinauf-, aber nicht berabsetzen. Auch Abertretungen und felbft ichlimmere Bergeben tann fie nicht mit Berabsetzung der Polizeistunde ahnden. Sie hat das Mittel der Konzeifionsentziehung, aber nirgends fteht, daß ibr auch bas des früheren abendlichen Schliegens eingeraumt fei. Es wurde dadurch auch die disfretionare Macht derPolizei allzu groß werden, zumal in den späten Stunden manche Wirte ihr ganzes Geschäft machen. Eine lettinstanzliche Entscheidung liegt in dieser Frage allerdings nicht bor.

Bur Bahlbewegung in Baben.

Aus Baden wird uns geschrieben: Die "Bossische Beitung" brachte jüngft die Mitteilung: "Für die Stichwahlen am 5. Jebruar haben wir in Baden auf ein Busammengehen des Zentrums mit der Sozialdemokratie zu rechnen; daran ist heute nicht zu zweiseln." Dazu bemerkte die "R. A. Z.": "Dieser Meldung gegenüber möchten wir bezweiseln, daß eine derartige Proklamation, die das Zentrum zum Schleddenträger der Sozialdemokratie machen würde, dei der Wählerschaft des Zentrums durchweg Folge finden würde." Die "Sölnische Bolkszeitung" wieder knüpft an diese Säte die Bemerkung: "Das halbamtliche Blatt könnte sich seine Ermahnung an die Zentrumswähler in Baden svaren; es hat allen Grund, dieselbe an eine ganz andere Adresse zu richten." Alle diese Blätter sind schlecht unterrichtet. In Baden werden die liberalen Blodparteten, den denen hauptsächlich die Rationalliberalen in Betracht kommen (der freisinnige Kandidat in Karlsruhe wird wohl mit dem Sozialdemokraten in Stichwahl gelangen), weit

eher die sozialdemokratische Stichwahlunterstütung finden als in irgend einem anderen Teile des Reiches. So war es schon 1903 und so wird es auch diesmal sein, wobei es der rückschriftliche Charakter des Zentrums auf ideellem Gebiet ist, der die anderen Parteten zusanmenssihrt. Als Bebel jüngst in Karlsruhe der Zentrumspartei vor den Rationalliberalen den Borzug gab, wurde ihm sofort widersprochen. In den Fall, eine Gegenleistung zu üben, kommen die badischen Liberalen nicht. Die Sozialdemokraten haben Aussichten nur in den drei bisher schon von ihnen vertretenen Kreisen Karlsruhe, Mannheim und Pforzheim. Hier sind ihre Hauptgegner die Nationalliberalen selbst.

Dienstag, 15. Januar 1907.

Beweis für ben fommenben Aufturfampf.

Daß nun doch ein neuer Kulturkampf im Anzuge ift, mas die "Atheiften" auch fagen mögen, hat der bisherige Bentrumsabgeordnete und -führer Freiherr bon Beriling bewiesen, In feiner Randidatenrede in Diinfter entwidelte er folgenden Spllogismus: Die Jungliberalen Sind eifrige Kulturfämpfer; in Goslar haben die nationalliberalen Alten ben Jungen nachgegeben; Baffermann hat daher in seiner Reichstagsinterpellation die Regierung angegriffen, die ihm und seinen Freunden au febr gentrumsfreundlich und zu wenig fulturfampferisch ift; die Regierung endlich hat Baffermann nachgegeben und den Reichstag aufgelöft. Folglich ift die Auflösung und alles, was jest Renes geplant wird, in lestem Grunde das Werf der Jungliberalen, der jüngften Rulturfampfer. Wir aber folgern: Man fann wirflich alles beweisen, wenn man mit der Beweisführung einen Bhilosophie-Brofessor aus ben Bentrums. reiben beauftragt.

i. Biebrich, 14. Januar. Unter ben famtlichen Bahlversammlungen, die bisber in unferem Bahlfreife ftattfanden, war die beute im Buthichen Gaale abgehaltene der freifinnigen Bolkspartet nach Umfang wie Inhalt zweifellos die bedeutenbite. Gie mar von 450 bis 500 Personen (das Organ des herrn Bartifug fpricht von 250 Personen. Das ist ein offenbarer Rechenschler. D. Red.), darunter vielleicht 100 bis 120 Conialdemofraten, besucht, die den großen Raum bis in bas entferntefte Edden füllten. Berr Reeber 28 alb= mann führte den Borfit und gab nach furger Einleitung dem Randidaten der entichiedenen Liberalen, herrn Dr. Alberti, das Bort au feiner Programmrede. Berr Alberti fand Tone von einer Barme und Entichiebenbeit, wie fie gerade uns Biebrichern aus dem Bergen gefprocen maren, uns Biebrichern, benen man ben Borwurf macht, es gelte in Biebrich jum "guten Lon", nationalliberal zu fein. Daß biefer Borwurf nur für gang enge, mehr rechtsftebende Rreife gutrifft, burfte ber gang ungeheure Beifall ber Berjammlung bewiefen haben, den herr Alberti nicht nur am Ende feiner mit jugendlichem Gener vorgetragenen Rebe empfing, fondern der auch immer wieder die Hauptpointen feiner Ausführungen begleitet hatte, daß ber Rebner oft minutenlang nicht weitersprechen fonnte. Das ift ber Mann, den wir am Rheine brauchen! Richts Salbes, nichts Berftedtes. In ibm ein ftarter Bille und ein echt naffanischer Trop. Alles unsweidentig und flar wie ein Spiegel, der micht litgt. Gelbft der fogialdemofratifche Sauptredner in der Distuffion, herr Quint aus Frantfurt, hielt es bei bem ftarfen Ginbrud ber Rebe Albertis für geboten, fich in Liebensmurbigfetten gegen Alberti gu erschöpfen. Es wurde ibm fichtbar ichwer, jachlich gegen Alberti aufgutommen. Baren die befannten, durchichlagenden Parteiphrafen nicht gewefen, jo batte man fagen fonnen, Berr Quint habe eine fcharf liberale Rede gehalten. Das murde in der weiteren Distuffion auch befonders betont. Beil auch fürglich Ersberger in Biesbaden in dasfelbe liberale horn ge-

the king" und das bentiche "Deil dir im Siegerfrang"
gesungen. Für heute ist "Trisan und Folde" angesett.
van Dyd natürlich als Tristan, Frau Litwinne als Folde, Dr. Felix v. Kranß als König Marke, Marie Brema als Brangäne. Die "Meistersinger" dirigterte Gerr Reichwein, den Trisan wird Artur Riftsch dirigieren. Am Mittwoch zwei Sorstellungen: "Lohengrin" nachmittags mit Gerold als Titelheld, Frau Acte als Elsa, Fränlein Brema als Ortrud und Oresio als Telramund, abends: Bebers "Freischüt,", Agathe: Frau Bosett, Max: Ernst Kraus, Leitung: Riftsch. Am Donnerstag "Der sliegende Holländer" mit Bertram in der Titelpartie. Die Direstion hat wieder Artur

Miffifc. \* Nietifdes Mutter. Dr. Richard Dehler entwirft im neueften Seit ber "Bufunft" eine Bortraitftige von ber Duiter Friedrich Rienifches, bie er perfonlich gefannt bat. Sie war nicht, wie er ichreibt, in bem Ginne eine "bebeutende" Frau, in bem man biefes auszeichnende Beimort von literarifch oder fünftlerifch berporragenden Berionlichfeiten, wie von der Mutter Schopenhauers, gebraucht. Gie bat nie das Bedürfnis empfunden, ihre Gabigfeiten aftip jum Ausbrud an bringen; mur gegen bas Ende ibres Lebens begann fie, ihre eigene Lebensgeicichte aufaugeichnen. Gie fab die glangende Laufbahn ihres Cohnes, erlebte auch noch feinen machienden Rubm. Doch mar fie feinen Gabigfeiten gegenüber eber gur Glepfis als gu unbedingter Bewunderung geneigt. Ginft fprach fie unwillig iber eine Eigenart ihres Grib in Gegenwart ihres Baiers, bes alten Landpfarrerd von Bobles; ba erhob fich ber Greis und rief in faft feierlicher Entruftung; "Du weißt nicht, meine Tochter, mas du an diefem Jungen bafti" Die fruh beginnende Abwendung ihres Cobnes vom driftlichen Glanben bat fie gewiß mit innerer Unruhe beobachtet und, foweit es in ihren Rraften fiand, ju verhindern gefucht. Gie bat (man fann es nicht leugnen), fahrt Dr. R. Debler fort, ben Schicfalsichlag, ber Rietifche getroffen, als eine Strafe des himmels für feine antireligiofen Schritte aufgefaßt; fie bat es bann als die ihr augewiesene Aufgabe betrachtet, ben Reft ihrer Araft und Lebenszeit ber Pflege bes granten gu widmen, Wenn fie am Arm ihres Sohnes ins

Bimmer trat, bot fie ein Bild von ergreifender Birfung auf die menigen, die es genießen durften; die fleine, garte Fran neben bem ftattlichen, breiten, boch aufgerichteten Mann mit langem, gurudgefammten Saar, bas bie machtige Stirn icon bervortreten ließ, mit feinen buichigen Augenbrauen und feinem farten, gewölbten Schnurebart; und wenn fie bann mit ungemein fauftem, eindringlichem Ausbrud ber Stimme gu ihm fprach, ihm bie Berjonlichfeit eines Unwejenben ins Gebachtnis gurudgurufen ober durch Erinnerung an einen feiner Lieblingsorte in Italien und ber Schweis ihn ins Geiprach au gichen juchte, jo pflegte er mit einem unbeidreiblich liebenswürdigen, ich möchte fagen: Lächeln auf fie berabzuschen und bann mit iconem Bohllaut der Sprache und erstaunlicher Rlarbeit der Stiggierung ein Laudschaftsbild, eine Stadt oder abn. liches langiam hinzumalen. Noch hatte er die ftolge Saltung eines Königs angerlich bewahrt; felifam mar bas Bort in Erfüllung gegangen: "Und wenn mich einft meine Alugheit verlägt, moge mein Stolg bann noch mit meiner Torheit fliegen." Geine Schriften bat bie Mutter nicht gelefen. Gie ftanben immer in ichoner Ordnung auf einem Schränfchen in ihrer "guten Stube". Bielleicht hat die Schen por den Anichauungen, die ihren eigenen fo weltenfern maren, fie gurudgehalten. Aber fic bat mir auch ergablt, daß fie ihren Gobn ofter gefragt habe, welches feiner Bücher fie lefen fonne; er habe immer geantwortet: "Reins, meine liebe Mutter; fie find für ein anderes Publitum geschrieben!"

Z. Die wissenschaftliche Uniersuchung des Auges ist noch nicht alt, ihre erten Anfänge liegen etwa 50 Jahre aurüd. Seitdem ist die Entwidelung der Uniersuchungsmeisoden in ständigem Fortschritt begriffen. Einen folden bedeutete die Einzührung der Rönigen-Photographie, die gegenwärtig seis in Anwendung fommt, wenn andere Untersuchungsmethoden nicht zum Ziele sühren. Wie auf anderen Gebieten, so ermöglicht die Rönigen-Photographie auch dier die Festellung, ob ein Bremdförper fich im Auge besindet und an welcher Stelle er zu suchen ist. Der Sitz eines eisernen Fremdförpers lätzt sich auch unter Anwendung des sogenannten Siderostops ermitteln, einer einsachen Auge, das den in Schwingungen gerät, wenn sie der Luge, das den

tum und die Bielgestaltigkeit der d'Albertschen Klavierfunst bewundern. Sgambatis Des-dux-Rofturne wußte er in wunderbar romantische Beleuchtung zu rücken; feiner Humor sprüste aus Sindings Grotesk-Marsch und eine unwergleichlich seurige Bravour aus Lists E-dur-Polonäse. Das Publikum ließ es auch hier au stürmischen Ovationen nicht fehlen.

Die Kgl. Kapelle hatte das Konzert unter Herrn Franz Mannstaedts zielbewußter Leitung mit Gluds "Iphigenien-Ouverture" in sehr rühmlicher Weise eingeleitet und beschloß dasselbe nicht minder rühmlich mit Brahms C-moll-Sinsonie, einem Wert, für dessen vielberschlungene Gedankenpsade und geheimnisreiche Beziehungen derr Prosessor Mannstaedt — wie längst befannt — als ein bernfener Wegeführer und Zeichendeuter gelten darf.

#### Aus Aunft und Teben.

= Ginfonie:Rongert. Im Rongert ber Rurfapelle am Conntagnachmittag trat ber junge Bianift &. Rebbold, ein geborener Biesbadener, als Rlavier-Solift por bas hiefige Bublifum. Er fpielte Lifats A-dur-Kongert und bewies damit fofort eine hervorstechende Begabung für bas technifde Clement feiner Runft. Die bornehmften Geiten ber Birtuofitat: Anichlag und Musbrud - harren gwar noch der fünftlerijden Bervollfommnung, boch verbient auch hier bas Talent bes faum Siebgebnjährigen die lebhafte Beachtung, Die alljeitig gegollt murde. Rraft und Ausbauer, Gefchid für glan-Bende Birtuojen-Effette und ein frifcher jugendlicher Bagemut ließen fich in der Durchführung bes ichwierigen Rlavierfongerts zweifellos erfennen. Der laute und fturmifche Beifall bes Bublifums moge ben jungen Bianifien gut fleißigem Bormarisftreben ermutigen!

\* Die deutsche Oper in London wurde gestern in Covent Garben eröffnet. Es ift wieder van Dyd, welcher ichon vier Wochen mit großem Erfolg in London gastiert, der das Unternehmen leitet. Kapellmeister Riftisch und Reichwein leiten das Orchefter. Gestern abend gab man dur Eröffnung "Die Meistersinger". Jeinhals sang den Hans Sachs, Ernst Kraus den Walter, Fran Bosetti die Eva. Zur Einleitung wurde das englische "God save

blafen habe, fonne man - fo führte ein Redner aus ungefähr ermeffen, welche Bedeutung, welche Tragtraft der Liberalismus befite, deffen befte Stude fich Gogials bemofratie und Bentrum in ber Bahlagitation aneignen. Eingebend beichäftigte man fich in der Distuffion auch mit ber Qualififation des berrn Bartling, ber gerade hier in Biebrich ungeheure Anstrengungen für fich machen lagt und einflufreiche Freunde bat. Es wurde in fachlichfter Beife herrn Bartling nur das vorgehalten, mas er in feiner letten Rebe im "Rafferfaal" an Biesbaden thipp und flar geäußert bat. Es wurde fefigefiellt, baß berr Bartling, ber fortwährend feine Abftimmung für bie Simultanichule in Raffan ins Gelb führe, pringipiell ein Gegner der Gimultans foule fei, denn er habe im "Raiferfaal" offen erflart: Es ift nicht fiberal, die Simultanichule für das gange Reich gu fondern!" Weiter wurde barauf verwiesen, wie herr Bartsing gar teine Ahnung von der Rot im Bofte habe; wie er einfach foge, mit der herrichenden Tene rung miffe bas Bolf fich "abfinden", wie er die ungebenerliche und umnatürliche Fleischtenerung als durchaus "natürlich" binfielle, wie er geradezu wünfche, daß bie hohen Fleischpreife nicht billiger merden bfirften; wie er die "ärmlichen Bjennige ber Gabrtartenftener" freudig bewilligt habe, bamit bas Reich nicht jugrunde gehe! Ginem Manne, der in feinem Babtbefenntnis alle biefe unglaublichen Dinge gesprochen habe, fonne am 25. Januar das Bolf, der Arbeiter, ber Bauer, der Sandwerfer, der Raufmann, ber fleine Beamte unmöglich feine Gimme geben. -Bei diefen Ausführungen wurde ber Unterichied gwijchen ber Denkungsart ber beiden liberalen Ranbidaten allen Anwesenden flar und die Abstimmung vom 25. Januar wird zeigen, wie wir in Biebrich benten. Mit einem Soch auf herrn Dr. Alberti, das natürlich mit einem boch ber abgiehenden Cogialdemofraten auf herrn Lehmann beantwortet wurde, ichloß ber an fturmifchen Zwifchenfällen reiche Abend:

= Biebrich, 14. Januar. Die fogialbemofratifche Bartei bielt am Samstagabend im "Raifer Abolf" eine öffentliche Bablerversammlung ab, bei welcher ber große Saal bis auf den letten Blat bejett mar. Redalteur Quint aus Franffurt a. D. hielt eine langere Rebe, in welcher er gunachft die Lage bei der Auflojung bes Reichstages ichilberte. Die Regierung habe, indem fie den Reichstag aufgeloft, teineswegs allein den Plan verfolgt, den Rofonfalctat ju fichern. Dieje Bablparole fei mir ber Dedmantel für die Blane der Reaftion, die Regierung befinde fich jeht offenbar in gleicher Lage von 1887 und 1890 bei Erhöhung bes Militaretats. Die Sumpatifien für die Rolonialpolitit feien beute feine großen mehr. Im Bergleich ju den bis jeht aufgewandten Opfern an But und Blut fei der Wert bes Landes gleich Rull. Um die eiwa 240 Eingeborenen, die noch mit Glinten bewaffnet fein follen, ju unterwerfen, habe man vom Reichstag Die Bewilligung von 10 000 Coldaten verlangt. Die Regierung deffariert die Abficht, bem Reichsting einen anderen Unftrich ju geben. Ihr Schlagwort laute: Wegen Bentrum und Sogialdemofratie. Die Berjamminng ichlog mit einem Doch auf die inter-

nationale Sozialdemofratie.

# Die Rationalliberalen und die Aufbefferung ber Lehrergehalter. Mus dem Landfreis Bicgbaden wird uns gefchrieben: Die nationalliberale Partei hat im prengifchen Landiag eine Interpellation über den befannten Bremserlaß des Minifters Gtubt eingebracht, den Erlag, der die Lehrer empfindlich geichadigt hat. Wir wollen einmal annehmen, daß das Borgeben wirtlich ernft gemeint und nicht Wahlagitation ift. Auch herr Barfling fpricht in feinen Bablverfammlungen zu den Lehrern ichone Worte, auch an ihrer Ehrlichfeit foll nicht gezweifelt werben. Aber mas hilft bas lehrerfreundliche Bemüben ber Bartei im Landiage, wenn ber Liberalismus in den Gemeindeforpericaften und in den Arcisausichiffen, wenn hier, wo die Lehrergehalter fesigefest, wo fiber bie billigen Bunfche ber Lehrer gu Gerichte geseffen wird, die Lehrer-

freundlichfeit der Nationalliberalen ganglich verfagt? Die Lehrer der großen Orte um Biesbaden find feit langem bemubt, eine Aufbefferung ibres ungureichenden Gehaltes zu erlangen. Run ift feit etwa Jahresfrift eine Tenerung ber Bebensmittel eingetreten, wie fie früher noch wie bestamben bat, und die Lehrer glaubten auf Erfüllung ibrer berechtigten Forberung rechne: dürfen. Aber Schwierigkeiten von oben und unten, Schwierigfeiten überall! Ift jedoch eine Gemeinde ba, die der Bitte der Lehrer entgegenfommt, jo verweigert ber Kreisausichus die Genehmigung. Go hat die Gemeinde Dotheim, beren Bertretung aus freisinnigen und fogialbemofratischen Mitgliedern besteht, zu wiederholten Malen eine fleine Aufbefferung der Lehrergehalter beichloffen, und der meift, wenn nicht ausschließlich aus nationalliberalen Mitgliedern bestehende Areisausschuß, des Landfreises Biesbaden (auch der nationalliberale Abgeordnete Burgermeifter a. D. Bolff aus Biebrich gehört dem Arcisausichuß an) hat dreimal die Aufbefferung der Dotheimer Lehrer abgelehnt. Ift bas vielleicht liberal gebandelt? Oder will man etwa blog im Landtag lebrerfreundlich fein, um por dem Lande dies an befunden, dort, wo icone Borte billig find? Und dort, wo es eigentlich am Plate ift, liberal gu handeln, wo man die liberalen Berprechen in die Tat umfeben fann, glaubt man es nicht norig zu haben? Die Lehrericaft bat es fatt, fcone Borte in Berfin gu horen, fie will Taten feben, fie will dort Taten feben, mo die nationalliberalen Landtagemitglieber ihren Ginfluß in Taten umfeben und ihre in Berlin gegebenen Ber-

fprechen einlösen fonnen. t. Raurod, 15. Januar. 3m Gafthaus "Bur Krone" verauftaltete gestern die freifinnige Bolfspartei eine Bahlversammlung, die von ca. 100 Personen, darunter auch Anhänger anderer Barteien, insbefondere Gogialdemofraten, besucht mar. In der Berfammlung iprach Rechtsanwalt Gith Biesbaden über die Bedeutung der fommenden Reichstagsmahl, über den Liberalismus und die liberalen Einigungsbestrebungen und erdrierte verichiedene politifche Streitfragen, wobei er in wirfungsvollfter Beife ben Standpuntt ber freifinmigen Boltspartei vertrat. In ber Distuffion fprach Schreinermeifter E. Danfohn-Biesbaden gu ben Sandwerfern, 28. über wirtichaftspolitische Mittel-Bierftadt Fragen. Sogialbemofrat Edardt forberte gur Bahl bes Randidaten feiner Partei auf. Seine Rede hatte aber nur einen Beiterfeitserfolg. In Raurod burfte bie freisinnige Stimmengahl am 25. Januar gang erheblich machfen.

I. Ans bem Bahlfreis Sochft-Comburg-Ufingen. Die von ber freifinnigen Bolfspartei am Sonntag im Amtellfingen veranftalteten Berfammlungen erfreuten fich durchweg eines farten Befuches; überall jand die Kandidatur des herrn Gaftwirts Goll aus Bodenheim, der burch feine vollstumliche Art großen Beifall erntet und die Bergen der Buborer gewinnt, großen Anflang. Ebenfo verftand es Berr Dr. Selff Frantfurt a. D., die naffanifden Bauern an ihre alte liberale Bergangenheit gu erinnern. Geine Barnung vor den Bundlern, die doch nur die Wefchafte der oftelbischen Junter beforgen, wird nicht fruchtlos bleiben. Eingehend erörtert murben die Schul- und Steuerverhaltniffe und das Berhalten des Bentrums. Dr. belff iprach geftern in Gravenwiesbach, Brandoberndorf und gemeinichaftlich mit Goll in Ufingen. Der Borfigende Dr. Iftel erflarte, daß die freifinnige Bolfspartei auch hente noch für ein Busammengeben mit den Liberalen in gang Raffau fei, felbftrebend unter der Bedingung, daß m 1. naffauifchen 28abifreife ber freifinnige Randidat, weil aussichtsreicher, gemeinsam aufgestellt werbe. allen Berfammlungen wurde betont, daß der Zwift der Liberalen in Raffan nur dem Borgeben bes berrn Bartling in Biesbaden guguidreiben fei. - Am Dienstag fteilt fich herr Goll den Bahlern in Robelbeim, am Mittwoch in Ronigstein und am Donnerstag in Somburg vor. In letierer Berfammlung wird auch Berr Landiagsabgeordneier & und referieren.

m. Bingen, 13. Januar. In einer gestern hier abge-baltenen Bersammlung der Sozialdemofraten wurde als Kandidat im Reichstagswahlfreise Bingen-Alzen endgültig der Gastwirt Reichert-Finthen aufgestellt. Die Sozialdemo-fraten werden demnach nicht, wie es zuerst hieh, schon in der Sauptwahl für Schmidt-Elberfeld (freis.) eintreten.

hd. Nachen, 14. Januar. Die nationalen Katholifen ftellen ben Tuchfabrifanten Dromven als Zentrumsgegen-

tandidaten auf.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

hd. Osnabrüd, 14. Januar. Rachdem der Jentrums-kandidat Schwedimann seine Kandidatur, die zu mehrfachen Konslisten Anlaß gab, niedergelegt hat, stellte das Zentrum den Rechtsanwalt Bitter-Kiel auf, der in samtlichen schleswig-holsteinischen Bahlfreisen als Zählfandidat gilt. hd. Altona, 15. Januar. Der Borstand des nationalen Bereins zur Bahrung der soxialdemokratie hat im Reichs-tagswahlfreise Altona-Stormarn den Kolonialdirestor Dern-burg gegen den freisinnigen Kandidaten Löwenthal aufzu-stellen beichlossen. burg gegen ben ftellen beschloffen.

hd. Steftin, 15. Januar. Nabezu 500 Safenarbeiter bes ichlossen in einer Versammlung einstimmig, am Wahltage von mittags 12 Uhr ab die Arbeit einzustellen.

#### Dentsches Reich.

Gin Safen für Deutschfudweftafrita. Remerdings ift begründete Hoffnung vorhanden, daß in den Lan-dungs-Berhältniffen Swafopmunds eine radifale Anderung eintritt. Aus ficherer Quelle erfahrt die "Morgenpost", daß gegenwärtig zwischen der Regierung und interessierten Handels- und Industriefreisen ein Riesenprojett gur Erörterung fteht, das bieSchaffung moderner Hafenanlagen in Swafopmund bezwedt und beffen Ausführung mahricheinlich ein für allemal die Sinweife auf die in der englischen Balfisch-Bai porberrichenden günstigen Safen Berhaltniffe jum Schweigen bringen durfte. Die für die Bau-Ausführung der Ottawi-Bahn verantwortliche Firma Artur Koppel beabsichtigt nämlich ohne finanzielle Inanspruchnahme des Reiches in Swafopmund eine Safenanlage gu ichaffen, deren Berftellungskoften auf 40 bis 50Millionen geschätzt werden. Unter anderem wird sich die Deutsche Bank an dem Unternehmen beteiligen und man geht nicht fehl, wenn man der Initiative des Kolonial-Direftors Dernburg einen entscheidenden Einfluß bei den bereits weit vorgeschrittenen Berhandlungen zwiichen der Reichs-Regierung und der oben genannten Firma einräumt. Es handelt fich vor allen Dingen um den Bau einer 1 Kilometer langen maffiben Mole, durch die erft ein auch ben größten Schiffen (Roblen-Station für Kriegsichiffe) jederzeit zugänglicher modernes Safen geschaffen werden foll. Die zwischen ber Regierung und der Firma Artur Roppel ichwebenden Berhandlungen dreben fich in der Sauptfache um die Rongeffionsdauer ber nach englischem Minfter einer Bribatgefellichaft einzuräumenden Safengebühren-Erhebungsrechte, die Amortifierung des Rapitals und dergleichen. Es barf heute bereits behauptet werden, bag die Ansführung des Projettes gesichert scheint und die Regierung in der Lage sein wird, dem neuen Reichstage endgültige Boridilage ju unterbreiten.

Dem Bernehmen nach find Toter Bunit. die Sandelsvertrags - Berhandlungen zwischen dem Deutschen Reich und den Bereinigten Staaten bon America, wenn man überhaupt ichon bon Berhandlungen iprechen fann, auf einen toten Bunft gefommen. Die Bereinigten Staaten follen von der deutschen Regierung Bugeftandniffe auf dem Gebiet der Agrargolle berlangt baben und diefe Zugeftandniffe follen fo exorbitant gewejen fein, daß die deutsche Regierung fie bon bornherein ablehnen nußte. Gleichwohl icheint man in Regierungsfreisen die Frage gu erwägen, ob es nicht moglich fei, auf dem Gebiete der Agrargolle den Bereinigten Staaten einige geringe Bugeftandniffe gu machen.

" Anarchiften-Rongreg. Mm fommenden Ofterfest joll in Deutschland ein großer Anarchiften-Kongreß statt-finden, an dem auch die anarcho-jozialistischen Gewert-

chaftler teilnehmen follen.

Italien wird mit einem Ren brahtlofer Telegraphie übergogen; gunachit follen Mailand, Turin, Genna, Bologna, Reapel, Palermo und Cagliari miteinander verbunden werben. Rach Ausführung bes Planes wird es möglich fein, telegraphische Mitteilungen auf brabtlofem Wege gu viel niedrigeren Tagen gu beforbern wie bisher.

Burge Mitteilungen.

Artur Pferhofer t. Dr. Artur Pferhofer, der fich durch eine Reihe wit- und geiftreicher Schmante und Luftipiele einen befannten Ramen gemacht bat, ift geftern nach längerem Leiben gestorben. Pferhofer mar 1878 in Bien geboren, fiedelte nach Beendigung feiner atabes mifchen Studien nach Berlin über und murde bort bald als gemandter Regitator und Conferencier verfchiedener Rabarette eine befannte Berjonlichfeit. Bon feinen größeren Bubnenarbeiten find die befannteften "Flitterwochen", "Der Frauenargt", "Die Stadtvater" und "Remefis", bas Anftipiel, bas jüngft auch am biefigen Refibeng-Theater einen hubiden Erfolg errang.

Die Marienburg. Das bei Nordstemmen gelegene, mit den reichften Aunftichaben versebene wells befannte welfische Prachtichlog, die Marienburg, ift in ben Befit des Großbergogs von Medlenburg-Schwerin übergegangen. Das Schloft war bisher Gigentum der Ronigin Marie von Sannover.

Bereitelte Forichung. Die Samburger Sternwarte melbet: Bon ber gur Beobachtung der totalen Connenfinfternis am 14. Januar in Didifat (Ruffifch-Bentrals Afien) weilenden Expedition ber Samburger Sternwarte ift die Radricht eingetroffen, daß mabrend ber gangen Ginfternis der Simmel vollftandig bededt mar und Schneefall berrichte. Es fonnten nur photometrifche Beobachtungen gemacht merben.

Sarah Bernfardt febnte in ihrer lebten Unterrebung mit dem Unterrichtsminifter Briand bas ihr angebotene

Rreug der Chrenlegion ab, weil ihr dasfelbe in ihrer Gigenichaft als Theaterbireftorin und nicht als Schaus fpielerin angeboten wurde,

effernen Fremdförper enthalt, angenähert wird. Bor Enrgem bat nach einer Mitteilung ber "Bentral-Beitung für Optit" Dr. Beif einen Apparat angegeben, ber mit bilfe bes eleftrifchen Stroms und eines Glodenfpiels die Lage von metallifden Fremdforpern im Auge augibt. Mittels zweier Eleftroden wird das Huge rings Rommt man bei diefem Berfahren in herum abgetaftet. die Rabe des Fremdforpers, fo mird ber Strom geichloffen und hierdurch eine Glode jum Lauten gebracht. Die Durchleuchtung bes Anges mittels eleftrifder Apparate bat ebenfalls gu erfreulichen Ergebniffen geführt. Die Mannigfaltigfeit der Methoden berechtigt an der Soffnung auf hervorragende Fortidritte auf bem Gebiete ber Angenuntersuchungen, ba eine Geftung am ficherften erobert wird, wenn fie von verichlebenen Geiten geftürmt wird.

Z. Gignalmefen vom Urmenichen bis gur draftlojen Telegraphie mar ber Titel einer Reihe von Bortragen, die der Gleftrifer Duddel in der Londoner Ronal Inftitution gehalten hat. Diefer Titel ift infofern nicht gang genau, als über berartige Einrichtungen gur Urgeit bes menichlichen Geichlechts nichts befannt ift. In ber Eat fette auch Duddel ein bei ben Generfignalen, die bei der Eroberung von Troja gebraucht wurden, und fprach ferner fiber die Refte eines alten Leuchtturms, bie von ben Romern ber an ber britannifden Rufte auf ben Klippen in der Umgebung bes bentigen Dover erfennbar geblieben find. Mit Rudficht auf die eigentliche Telegraphic wurde daran erinnert, daß der erfte praftifde Telegraph um bas Jahr 1770 burch die Gebrüber Chappe in Frantreich erfunden murbe, der 196 verichiebene Signale gu geben und icon recht nitgliche Leiftungen au polibringen vermochte. Bedeutsame Erfolge in ber Entwidelung des Signalmefens erreichte dann das Bruderpaar Trinity, das jowohl ein bejonderes Lenchtichiff berftellte als auch wichtige Renerungen für Rebelhörner, Sirenen und andere akuftifche Apparate einführte. Bon friegerifchen Reliquien murben bie Glaggenfignale Relions bei Trafalgar vorgewiefen und ferner ein Scheinwerfer, der von den Buren in Pretoria erbeutet worden war. Giner der alteften Berfuche mit eleftrifcher Telegraphie geht auf ben englifden Bifchof Batfon gurud, der um das Jahr 1747 einen mit einer Lendener Glaiche verbundenen Draft über die Beftminfterbriide legte und nachwies, daß die eleftrifche Entlabung icheinbar im Angenblid auf bas andere Ufer gelangte. Bald barauf legte ber Bijchof eine Draftleitung von zwei englischen Meilen Lange und ftellte ben gleichen Erfolg feit. Benige Jahre darauf (1758) wurde ber erfte Borichlag au einem eigentlichen eleftrifchen Telegraphen in einer ichottifchen Beitidrift gemacht. Der Rame bes genialen Urhebers, der fich nur mit G. DR. unterzeichnet batte, ift niemals befannt geworben. Befonders merts murdig ift eine Anetdote and ber Beichichte ber Telegraphie vom Jahr 1816. Damals hatte Ronalds intereffante Ergebniffe mit einer Drabtleitung von 8 Meilen Lange erzielt und Ind bie Admiralitat ein, feinen elettrifden Apparat gu besichtigen, erhielt aber die Antwort: "Telegraphen irgend welcher Art find ganglich überfliffig!"

\* 28as fpielt das Wiener Burgtheater? Gine intereffante, foeben ericbienene Statiftil vom Jahre 1906 gibt hierüber Aufichluß. Gie zeigt, daß von 295 Borftellungen 71 ben beutichen Autoren, 34 den Richtdeutschen gewidmet waren. Ber ift nun der meifige-ipielte Autor der Burg? Die Antwort fundet ein fcmeichelhaftes Rejultat, denn fie zeigt, daß Friedrich Schiller mit 11 Studen und 28 Borftellungen ben Gieg errang. Goethe, in aweiter Linie, tam nur mit fun; Studen 21mal. Leffing mit 3 Werten 14mal, Ghates iveare mit 7 Studen ebenfooft, Ibien mit 4 Studen 13mal und Bebbel mit einem Bert 3mal au Bort. Das Michenbrobel ber Burg ift aber - man bore - Gerhart Sanpimann, ber nur mit einem Bert ein einziges Dal auf bem Repertoire ftand.

\* Drabtioje Telegraphie in Italien. Im italienifchen Boft- und Telegraphenminifterium find foeben die Blane eines intereffanten Projeftes fertiggeftellt morden, Gang n

II

ei

II

ġ٠

ft

ď

10

213

11

cr

m

tid

en

te,

in

er

te

rI#

ete

te

ng

tte

er

11s

#### Die Revolution in Rugland.

hd. Obeffa, 14. Januar. Der Bolizeibeamte Chowerta murde geftern auf einem Spaziergange von mehreren Unbefannten, anicheinend Terroriften, durch feche Rvolberichuffe fcwer verwundet. Trot fofort aufgenommener Verfolgung gelang es ben Tätern uner-tannt zu enttommen. Der Bolizist Chowerta hat sich durch feine energische Berfolgung ber Anarchisten bei diesen migliebig gemacht.

Die "Boff. Big." melbet aus Betersburg: Die Aussagen der bisber bernommenen Beugen für die unter dem Berbachte, die Morder Bergenfteins gu fein, stehenden Personen find so ungunftig, daß ein Saft-befehl gegen sie erlassen wurde. Ob er ausgeführt werden konnte, ist vorläufig nicht bekannt. Der in die Angelegenheit verwickelte Bolownew icheint verschwunben zu fein. Dem Bernehmen nach ftellte das Komitee des Berbandes des ruffifchen Bolfes eine Untersuchung an, auf welche Beife eines ber belaftenben Schriftftiide in gegnerische Sande gelangen fonnte.

#### Ansland. Ofterreich-Ungarn.

Der Budapester Redafteur und Schriftsteller Dr. Balpp erstattete gegen ben Justigminister Bolonyi Anzeige wegen versuchter Erpressung, die sich Polonyi während seiner Tätigkeit als Advokat an der gräslichen Familie Rako schuldig gemacht haben soll.

Unfland.

Der italienische Journalist Joseph Caffi in Beters burg wird feit längerer Beit bermißt. Man befürchtet, daß er als politisch verdächtig von den ruffischen Be-borden verhaftet wurde. Die italienische Botschaft unternahm nunmehr Schritte bei ber ruffifden Regierung gur Aufflarung ber Angelegenheit.

Frankreich.

Der Nationalrat ber vereinigten fogialiftifchen Barteien hat die bon Jaures gegrindete Beitung "Bumanite" als einziges offizielles Parfeiorgan anerfannt und übernimmt ihre Kontrolle.

Spanien.

Die liberale Madriber Preffe erflärt, daß eine Ministerfrifis unter ben bestehenden Umfianden als unbermeidlich betrachtet werden muffe.

Die "Erchange Telegraph Company" meldet aus Madrid, daß die spanische Regierung bet den anderen Mächten Schrifte unternommen bat, um eine allgemeine Aberwachung der internationalen Anarchisten Nönigspaares durchzusehen. Die spanische Kindes des Königspaares durchzusehen. Die spanische Kolizei hat Kenntnis davon erhalten, daß ein anarchistisches Komplott besteht, den Madrider Dom, wo die Tausteremonie stattsinden wird, in die Lust zu sprengen.

#### Cürkei.

Berichiedene übereinstimmende Melbungen aus Salonifi und Athen berichten über ein entsetzliches Maffafer magedonischer Grieden burch Bulgaren Cleponona. Die angreifenden Bulgaren festen famt-fiche Baufer bes Dorfes in Brand und faben faltblittg ju, wie die Infaffen verbrannten. Diejenigen, die ans den Flammen entfamen, wurden niedergeschoffen. Die gange Bevölferung des Dorfes, etwa 280 an der Bahl, wurde auf diese graufame Beise umgebracht. fürfischen Behörben unternahmen nichts, um ben fiberfall gu verhindern, obwohl fie bereits fruber Renntnis bon ber Abficht ber Bulgaren erhalten hatten.

Marokko.

Paris, 15. Januar. Rach einer Meldung aus Tanger ließ Kriegsminister Gebbas alle Bege nach Fez ftart befeten. Er halt namlich famtliche bisherige Melbungen über bie Blane Raifulis für Finten und meint, es fei Raifuli wohl gugutrauen, daß er bon berichiebenen Bunften Banden ausmarichieren lagt und nach einem gewiffen Treffpuntte auf bem Bege nach Jes beordern fonnte.

#### Aus Stadt und Jand.

micsbaden, 16. Januar.

a. D. Rudolf v. Ibell zu Caffel (Bruder unferes Ober-bürgermeisters) ift der Rote Abler-Orden 4. Klasse, dem bis-berigen Kirchenrechner Reniner Wilhelm Bei mer zu Lim-burg der Königliche Kronenorden vierter Klasse berlichen lporden worden.

Gine allgemeine Bahlerversammlung findet beute abend 81/2 Uhr im "Raiferfaal", Dobfieimerftrage 15, ftait. Diefelbe ift einberufen von der freifinnigen Bollspartei und wird beren Randibaten jum Reichstag, Juftigrat Dr. Alberti, Gelegenheit geben, fich ben Bablern poranftellen. Außerdem wird Landtags-Abgeordneter Raufmann gund aus Frantfurt a. M. fprechen. Die Bufammentunft erhalt ein befonderes Intereffe noch ba-Berbandlungen wegen Aufftellung eines Rompromistandidaten, begw. Berteilung ber Mandate gu Reichstag und Landtag befannt gegeben merben mirb.

Popularer Lehrgang bes Bolfsbilbungsvereins. fiber "Die Chemie in Ruche und Saushali" iprach geftern berr Dr. Grünbut. Redner entwidelte an dem erften Abend feines Bufinsvortrags eine eingehende Betrachtung der organischen Stoffe des menschlichen, tierischen und pflanzlichen Körpers. Rachdem das Wefen der ein-zelnen Stoffe, besonders des Kohlens, Sauers, Bafferund Stidftoffe genfigend bargelegt murde, mandte fich Redner der Frage gu, mas eigentlich Rabrung fei, und tam gu bem Ergebnis, bag unter Rahrung jene Gub-ftangen gu versteben feien, die nicht, wie eiwa bas Borer, dem Rorper nur den notigen Erfan für ben aus-

icheidenden Bafferftoff guführen, fondern bie an Stelle | der ogydierten Stoffe treten und folbft wieder einen Berbrennungsvorgang hervorrufen, durch den im Rorper die nörige Barmeprodultion erreicht wird. Die Barmeproduction ift aber die Quelle unferer Rraft, sowohl unferer phyfifchen wie unferer pfuchifchen. Es folgen nun intereffante Beifpicle von ben Berhaltniffen ber Rafirungsmengen, die bei ausichlieflicher Berabreichung eines bestimmten Nahrungsmittels sich als notwendig ergeben, um den normalen Roblen- und Stidftoffverbrauch des Menichen gu beden. Burbe ein Menich fich 3. B. blog von Giern ernähren wollen, fo brauchte er taglich 43 Stild, wollte er blog Rartoffeln effen, 9 Pfund! Daraus ergibt fich, wie richtig die gemifchte Rahrung ift. Natürlich weicht die Pragis von der angenommenen Norm ber menichlichen Stoffgehalte ab, movon Redner ebenfalls lehrreiche Beifpiele gab. - Der Bortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen. Der nachfte findet am 20. Januar ftatt und wird darin den einzelnen Ernaf. rungöfragen und -mitteln nähergetreten werben.

o, Todesfaff. Der im Rubeftande bier lebende Oberft Albert Leffing ift beute früh im Alter von 59 Jahren geftorben.

Erteilung von Leibzuchtatteften im ehemaligen Bergogtum Raffan. Gin Chepaar in einem Drie bei Dieg hatte bis jum Infrafttreten bes Burgerlichen Gefenbuches in der Errungenschaftsgemeinschaft des naffauiiden Rechts gelebt. Ende 1905 ftarb ber Ghemann. Die Bitwe fucte bei bem Amtsgericht Dies, bem guftandigen Rachlafgerichte, die Erteilung einer Beicheinigung nach, daß ibr an dem Rachlaft ihres verftorbenen Shemannes das Leibzuchtrecht gufrebe. Das Mintsgericht lebnie den Unirag ab. Es bielt fich gur Musftellung einer folden Beideinigung, bie ein Benguis nicht über Tatjachen, fondern über ein Recht enthalte, mangels einer ausdrud-lichen Bestimmung nicht bejugt. Auf die Beichwerde ber Bitme bat das Landgericht Limburg das Amtsgericht angewiesen, von feinen Bedenten Abstand gu nehmen und die Beicheinigung ju erteilen. Gemäß Art. 200 bes Ergangungegesetes jum Burgerlichen Gefetbuch find - jo beißt es in ber Begrundung des landgerichtlichen Beichluffes - für den Guterftand ber gur Beit bes Infrafitretens bes 288. bestehenden Ghen die bisherigen Befebe maggebend geblieben, insbejondere auch die Borichriften über die erbrechtliche Birfung bes Guterftanbes. And hinfichtlich des nach ehemalig naffauffchem Recht befichenden Leibguchtsrechts find die bisberigen Gefete noch maggebud geblieben, und zwar nicht nur die materiellen Beiebesvorichriften, fonbern auch die einichlägtgen formellen Rormen. Unter ber herrichaft bes ebe-maligen Rechts ift nun nach feststehenber Gerichtspragis die Erteilung von Atteften iber das Befteben bes Leibauchtbrechts erfolgt. Infolgedeffen ift auch für die Beit nach dem Intrafitreten bes 2009. Die Grieflung von folden Atteften beigubehalten, fo bag es alfo gur Rechtfertigung ber Erfeilung pon Leibanchisatteften einer ausdehnenden Auslegung bes § 1507 bes 2809. gar nicht bedarf. - Dieje Enticheidung ift für bie Bewohner bes chemaligen Dergogtums Raffan von großem Intereffe, benn es tommt bort febr oft vor, bag um bie Erteilung von Leibzuchtsatteften nachgefucht werden muß.

- Dienftinbilaum. Der Oberpoftschaffner Rarl Stoll bei bem Pofiamt 1 bier feiert am 17. Januar

fein 25jabriges Dienftjubilaum.

- Das vertenerte Ortsporto veranlafit uns, folgende Bestimmungen der Postordnung, welche mobl noch nicht allgemein befannt fein burften, in Erinnerung gu bringen: Es ift gulaffig, in Ginlabungs- und Ginberufungstarten ben Ramen ber Gingelabenen ober Ginberufenen, fowie Beit, 3med und Ort ber Bufammenfunft gu vermerfen. Solche Rarten werben als Drud-fachen befordert und foften bemnach nur 3 Bf. Porto.

- Das Bahlplafat. Bu biefer Rotis im bentigen Morgenblatt ichreibt uns ein Lefer: Auch ich fonnte in Diefer Sinficht eine febr brollige Babrnehmung an zwei Unichlagianten in ber Babnhofftrage machen. Gin rotes Bahlplatat ber fogialbemofratifchen Bartei mar bier (und jedenfalls auch an anderen Unichlagfauten ber Stadt) mit Affurateffe über die Anfündigung eines biefigen Barifties geflebt, und gwar berart, daß der breite fenerrote Rand bes Bariete-Brogramms bas mattrote Bahlplafat umrahmte, jo daß dasfelbe icon aus ber Gerne in die Augen fiel. Benn nicht Absicht, fo doch ein

merfmurdiger Bufall. Gin falicher Geldwebel. Die Boligei in Sanau verhaftete einen falfchen Geldwebel. Er mobnte feit el und atna ftets eima brei Wochen in einem erften So in der Uniform eines Geldmebels des Berliner 3. Garde-Regiments ju Guß aus. Er befuchte in der Uniform fogar wiederholt die Infanterie-Raferne und beteiligie fich an Beranfialtungen von militärifchen Bereinigungen, ohne baß jemand an jeiner Echtheit gezweifelt batte. Durch fein felbubemußtes Auftreten gelang es ihm, auch Baren auf Aredit gu erhalten und Bargeld gu entleihen. Gin Schneidermeifter, der ihm jedenfalls einen großeren Gelbbetrag gelieben batte und ichlieflich mißtrauifch murde, ernattete Angeige. Auf die telegraphiiche Anfrage ber Boligei beim britten Garbe-Regiment fam bie Antwort, daß ber Fremde ein Schwindler fei, morauf er perhaftet murde. Bie fich fest berausftellte, ift ber Menich auch icon in Nachen, Coln, Samburg, Berlin und Ludenwalde als Geldwebel aufgetreten und wirb feit langerer Beit ftedbrieflich verfolgt. Er beift Erich Raffel, ift 28 Jahre alt und ftammt aus Bajel.

Gin eiferfüchtiger Chegatte. Gin Raufmann, ber eine febr bubiche Grau bat, wird icon feit langerer Beit durch anonyme Briefe barauf aufmertfam gemacht, bag icine Gattin von den Bahnen, die eine rechtichaffene Chefrau mandeln foll, öfter erheblich abweiche. Der Raufmann, ber an ber Treue feiner Chehalfte nicht zweifelte, legte den Schreibereien "guter Freunde" feine Bebentung bei. Gines Tages fam er in ber Dammerftunbe nach Saufe und fand auf bem Ruchentifch einen Brief ofine Unteridrift, in bem ber Briefichreiber mitteilte, bag er abends fury nach 9 Uhr fommen werbe. Die fiberichrift bes Briefes lautete: "Geliebte Daus!" Der Raufmann icopfte nun Berbacht gegen feine Frau, ließ

fich aber, ale fie fpater nach Saufe fam, nichte merfen. Er erflärte nach bem Effen, er habe noch einen Ausgang, und martete vor ber Sausture, bis das Licht im Saufe ausgedreht mar. Dann öffnete er die Ture und verbarg fich auf dem Bobeft im erften Stod binter dem dort ftebenden Blumentijch. Rach wenigen Minnten ichon borte er Tritte. Gin Mann tam die Treppe berauf, und richtig, er blieb por ber Ture feiner Bohnung fteben. Sie murde geoffnet, und er horte die Stimme einer weiblichen Person. Meine Fran mit einem Liebhaber, bachte ber Giferfüchtige, fprang die menigen Stufen empor und faßte ben gu Tod erichrodenen Gremben am Rodfragen, fo bag biefer laut um Silfe rief. Aber auch eine weibliche Berjon ftieg im felben Angenblid Silfes rufe aus. Aus dem Bobngimmer frürzte die Gattin mit bem Licht in ber Sand beraus. Da tlarte fich alles auf. Es mar ein Metgerburiche, der Schap des Dienftmad. dens, den ber Sausberr foft am Rodfragen bielt. Die Situation war foftlich. Aber ber Raufmann fam fich ftart blamiert vor. Dienstmadden und Buriche befamen je einen Taler Schweigegeld, aber die Geschichte bat fich dech weiter gesprochen, jo daß der Raufmann jest überall ben Spott von Freunden und Befannten horen muß.

Dienstag, 15. Januar 1907.

- Die Rechtsaustunftoftelle für ben goldenen Grund wurde am 14. d. M. in 3d frein von Serrn Geheimret Mener eröffnet. Es wurden von 9 bis 11 Uhr 11 rechts fuchende Dianner aus Idftein, Bermbach, Befirich in 5 Gallen - barunter ein febr verwidelter - unter Uns fertigung mehrerer Coriftfinde beraten, Dieje Frequeng gleich bei Eröffnung ber Reneinrichtung. burfte beren Lebensfabigfeit und Rotwendigfeit am beften beweifen, wie dies ebenfo in Eltville und Rübesheim der Gall ge-

Einziehung von Rachlatiforderungen an Miterben. § 2089 Cat 2 Des Bargerlichen Gefeb. buches tann jeber Miterbe verlangen, bag berjenige, mels der verpflichtet ift, an einen Rachlag die Sinterlegung einer Sache gu leiften, diefelbe für alle Erben hinterlegt. In einer Brogeffiache, in der ein Miterbe ohne Buftims mung ber fibrigen Erben von einem anderen Miterben die Muderstattung und hinterlegung eines von bem Erblaffer gewährten und hopothefariich fichergeftellten Darlebens verlangte, batte bas Colner Cherlandesges richt in der Berufungsinftang biefen Anfpruch gurudgewiefen, weil es fich um einen in Ratur teilbaren Mufpruch bandele, bei beffen Gingiehung es der Zuftimmung der fämtlichen Erben bedürfe, und daber § 2039 BOB. feine Anwendung finde. Dieje Auffaffung erflärte jedoch der 4. Bivilfenat des Reichsgerichts, der das oberlandesgerichtliche Urteil aufhob und die Gache in die Borinftang gurudwies, für rechtsirrig. Er fieß fich babei von folgenden rechtlichen Erwägungen leiten: Rach § 2030 Cat 2 tonnte bie Magerin - wenn die Supothefen fällig maren - bie Sinterlegung ber entfprechenden Betrage jur Erbmaffe verlaugen. Es fragt fich, ob einem felden Berlaugen ber oben bargelegte Rechtsanipruch des Miterben, bag Teilung in Ratur erfolgt und die Einziehung ber Forderung unterbleibt, entgegenfteft. Das muß nach Grund und 3wed ber Borichrift verneint werben. Dem Grundfabe ber gejamten Sand bat bas Bürgerliche Wefetbuch nicht die Folge gegeben, daß auch die Geltendmachung der Ansprüche nur von ben Miterben gemeinichaftlich betrieben werden darf, denn eine jolche Regelung hatte, wie die Erfahrungen im Gebiete des preugischen Rechts gezeigt haben, erhebliche Ituguträglichfeiten mit fich gebracht, indem fie namentlich bie Auseinanderfetung unter den Miterben, von denen vielleicht einer aus Gleichgültigfeit ober Gigenfinn feine Mitwirfung gur Geltendmachung bes gemeinichaftlichen Anfpruches verfagt, febr erichwert batte. 3m Anichlug an die preußifche Rechtsiprechung ift baber dem einzelnen Miterben ein jelbftanbiges Rlagerecht im Rabmen bes § 2089 eingeräumt worden. Diefes Recht ift dem eingelnen Miterben im Wejet ohne Unterichied, ob es fich um einen in Ratur feilbaren oder nicht teilbaren Inlpruch handelt, eingeräumt worden. Die Grande für die Einraumung bes Rechtes, namentlich die Rucficht auf die Erichwerung der Auseinanderfegung infolge Gleichgilis tigfeit ober Gigenfinns eines Miterben, treffen in beiben Gaffen gu. Bortfant und Begrindung bes Gefebes iprechen alfo bafur, bag es bem Gefetgeber ferngelegen bat, jenes Recht burch die Borichriften über die Art ber Auseinandersetzung gu beichränken oder gar wirfungsloß au machen. Afferdings wird infolge ber hinterlegung des Beirages einer Nachlabforderung ber Rechtsanipruch ber übrigen Miterben auf Teilung ber Rachlagforderung in Ratur vernichtet, allein der Ber-luft biefes Rechisanipruches fann im Bergleiche perbundenen ben mit ber Sinterlegung Borteilen weder wirticaftlich noch rechtlich in Betracht fommen. Ans allebem folgt, daß ber Miterbe bie Sinterlegung des Betrages einer fälligen Rachlagforderung auch dann verfangen tann, wenn dieje in Rainr teilbar ift. Der Moweifungsgrund des Berufungsgerichts tann daber nicht gebilligt werden.

o. Lebensmilde. Gin hiefiger Gaftwirt murde heute frub in einer ibm geborigen Schenne an ber Grantfurterftrage erhangt aufgefunden. Er batte fich geftern nachmittag 3 Uhr aus feiner Bebaufung entfernt und ward gulest gestern abend um 7 lift gefeben, als er mit ber Eleftrifchen bie Grantfurterftrage binauffubr. Das wae auch die Beranlaffung, die Scheune abgufuchen, wo der Bermifte an einer Leiter hangend gefunden murde. Uber die Urfache des Gelbfimordes verlantet nichts Bestimmtes.

Theater, Munft, Bortrage.

\* Rurhaus. Morgen findet Balger. und Ope.

N. Biebrid, 14. Januar. Am Conntagabend veranfialtete N. Biebrich, 14. Januar. Am Gonntagabend berantaltete der Aoftsbildungsberein einen Unterhalstungsberein dale. Das Brogramm war ein abwechselungsreches und fesselndes. Der Arbeitergefangberein, der den Jauptanteil am Programm hatte, gefangberein, der den Jauptanteil am Programm hatte, wiste, odwobl die Schar der Sänger nicht groß war, mit seinen Bortragen sich Gestung zu berschaften. Bon den übrigen Bortragenden sei zunächt Fraulein K. Kahner (Destanation) genannt, welche durch frischen annutigen Vor-

trag, beutliche Aussprache und sinnige Betonung die Ju-hörer zu fesseln und reichen Beisall zu erringen wuhte. Auch herr R. Arnold erntete mit seinem Baritonsolo: "Das heide-grab" lebhaften Beisall. Der instrumentale Teil sag diesmal Herr K. Arnold erntete mit seinem Barttonslo: "Das Beidegaad" lebhaften Beisall. Der instrumentale Teil lag diesmal in den Handen eines Zehnjährigen, Billi Reich aus Wieshaden, eines Schülers des Kammermusikers Herrn Beidler ebendaselbst. Herr Keltor Grünewald von der Freiherrn von Siein-Schule batte den Bortrag übernommen und sprach über "Die Entwidelung und Organisation der Arbeit". Lautlose Ausmerksamseit und reicher Beisall, der dem Redner gespendet wurde, bewiesen das Interesse der Anwesenden an den Aussührungen. Herr Jak. Geder, dessen urgelungener humorifüscher Bortrag "Früher und heute" einen größen Beiterkeitsersolg erzielte, hatte das Schluswort im Brogramm.

gramm.

§§ Erbenheim, 14. Januar. Gestern nachmittag unternahmen die Bienen bei der milden Wisterung einen Reinigungsansssug. Bis jest haben sie gut überwintert. Verluste sind, salls sie richtig eingewintert wurden, noch nicks zu beslagen. — Am Sommingabend hielt der im Jahre 1861 gegründete "Männergest sin som zert mit darauffolgendemBall imSaasdam "Zum Löwen" (Besipset mit darauffolgendemBall inSaasdam "Zum Löwen" (Besipset mit darauffolgendemBall imSaasdam "Zum Löwen" (Besipset im Gehöre gestelen allgemein. Auch dem humoristischen Teile war in genügender Beise Rechnung getragen. Lebhatten Beisal ernteten die Gerren Vilhelm Bissa zu zu denlehrer" und "Baulchen bei der Wach und Schusmann", Karl Maurer als "Haufden bei der Wach und Schusmann", Karl Maurer als "Haufterschwein". Dem Kongert folgte eine Verlosung nißer Hauftungsgegenitände, wodurch vielen eine große Kreude bereitet wurde. Mit Stolz sann der Berein auf diese Beranstaltung zurüdblichen.

— St. Goarshaufen, 18. Januar. Der Männer-

Beranstaltung zurüdbliden.

— St. Gearshausen, 18. Januar. Der Männeraefang. Berein St. Goarshausen seiert dieses
Jahr sein Shiahriges Jubiläum durch ein großes Sängericht
vom 18. dis 15. Jusi.

k. Mainz, 15. Januar. Morgen sollte sich in Düssel's
dorf vor dem Schwurgericht der Kollziehungsbeamte Lusanowitsch wegen Unterschlagung amtlicher Gelder veraniworsen. Da er srei war, zog er es vor, zu verschwinden.
Gestern abend vurde er in Mainz se it ge nom men und
in der Racht noch nach Tüsseldorf geschaft, is daz seinem Erscheinen vor dem Schwurgericht nichts im Wege sieht. — Sin
18führiger Schusser schwurgericht nichts im Wege sieht. — Sin
18führiger Schusser abgeholt, die er in der Brustliche trug.
Auf der Straße glitt er aus und dein Sinz drang ihm ein
Wesser in die Brust. Er wurde schwer verletzt ins
Spital gedracht. — Sinzs der altesten Delisatelsen zeisen zeisen zeich in Mainz, die Hossischen und A. Reichert
jun. übergegangen.

\* Mainz, 15. Januar. Aheinpegel: 90 cm gegen

\* Mains, 15. Januar. Rheinpegel: 90 cm gegen 94 cm am geftrigen Bormittag.

\* Sittau, 14. Januar. Der frühere Bertreier und jedige jozialdemokratische Kandidat des ersten sächzischen Reichstags-wahlkreises Littau-Ostrik, Sdaund Lischer, wurde vom hiesigen Amtsgericht wegen Beleidigung des Redakteurs Dr. Lohen dom "Littauer Amtsblatt" zu acht Wochen Ge-jängnis berurteilt.

#### Sleine Chronik.

Spielerneft. In einer Birtichaft in Gffen murde in der vergangenen Racht eine Spielergefellicaft, Die hinter verichloffenen Turen hafardierte, aufgehoben. Die Bant murde beichlagnahmt.

Die Opfer von Geispolsheim. Unter gabireicher Beteifigung ber Bevölferung wurden gestern die letten Refte ber verungliidten Opfer von Geispolsheim beigefest. Gin einziger großer Carg, ber gerade Raum für einen Menichen bot, batte genügt, die Aberrefte von 21 Leichen aufgunehmen.

Sprengichuß-Unglud. Im Tauern-Tunnel murden burch einen Sprengichuß 4 Arbeiter ichwer, 6 leichter

Die Bolfling-Mffare, Leopold Bolfling bot einen der erften Anmalte Buriche mit dem Studium ber Rechis. fragen beauftragt, ob die Möglichkeit vorhanden ift, daß er nach der Scheidung von feiner Gran wieder Erghergog merben fann. Die Scheibungoflage ift befinitiv und von beiben Seiten eingereicht. Der Progeg mirb in nächfter Beit in Genf verhandelt.

3m Racht:Manover. Blättermeldungen gufolge gtriet das deutsche Baleiboot "Meteor" in ein Racht-Manover der frangofifchen Mittelmeerflotte. Die unerwartete Ranonade erregte eine Panif auf bem beutichen Schiff, bie aber obne folimme Folgen blieb.

Attentat einer Geiftesgestörten. 3m Stuttgarter Borort Gablenberg ericof die 48jährige Privatiersfrau Kramer ihren 52jahrigen Mann, als er aus dem Birtshans beimfebrie, fodann richtete bie Gran, die anicheinend geiftesgestört mar, die Mordmoffe gegen fich und brachte fich eine tobliche Berlehung bei, der fie ba

daranf erlag. Die Boden. Much in dem Bromberger Bororie Bleichfelbe find einige Galle von ichwarzen Boden vorgekommen. Es ift mahricheinlich, bag die Krankheit aus bem Borort Comodenhobe eingeschleppt worden ift.

In Uniform. In Sanan murde ein Comindler verhaftet, ber in Geldwebeluniform verichiedene Gaumereien verfibte. Auch in Nachen, Coln, Samburg, Berlin und Ludenwalde hat der Berhaftete in Uniform feine Tätigfeit entfaltet. Er fieifit Erich Caffel und ift aus Bafel.

Entgleift. Bei einem Gilgüterguge Coln-Frantfuri entgleifte bei Reuwied ein Bagen, der die fünf Rilometer lange Strede Renwied-Engern neben dem Beleife berlief und in Engern weitere brei Bagen aus bem Bug berausriß und jum Entgleifen brachte. Berlett murde niemand; ber Materialicaben ift nicht erheblich.

Raubanfall. Der "B. 2.A." meldet aus Diffelborf: Muf den auf der Beimfebr von einer Geschäftstour befindlichen Landwirt Weldtmunn gaben drei Manner Repolverichille ab, ohne zu treffen, und ranbten ihm nach heftigem Rampfe einfaffierte 2800 Mart.

Erbbeben. Der in San Francisco eingetroffene Dampfer "Bentura" brachte die Nachricht, daß am 21. Degember 1906 ein beftiges Erdbeben in Apia auf Camoa verfpurt worden ift. Die dortige deutsche feismographische Station ftellte feft, daß bas Erbbeben auf eine fubmarine Erichütterung 900 Meilen füblich von Apia gurudaus führen fei.

3m Theater der galigifchen Landitadt Kolomea totete fich mabrend ber Aufführung ber neuen Oper "Janet" im Parfett durch einen Goug ins Berg ein Borer der land-

wirtschaftlichen Afademie, der feit einiger Beit gemutsfrank war. Das Publifum verließ febr erregt das Theater.

Bei Stragenarbeiten auf dem Boulevard Caint-Germain in Baris murben infolge Erbabfturges vier Arbeiter verichüttet. Giner namens Schmitt murde tot bervorgebracht; die drei anderen find leicht verlett.

In Baffan murbe ein als Megger verfleideter Landfaplan im Schlachthaus verhaftet. Er gestand, bag er dort vor zwei Monaten zwei Schlachttiere abgestochen und dann liegen gelaffen habe.

Beichäftsbrand. In Deffan murde in der Racht vom Samstag jum Countag das Beichäftshaus von Johannes Rofcher, Ravalierftrage, das größte Beichaft in Runftgegenständen und Spielwaren, durch einen Brand völlig gerftort. Da das Feuer in den mit leicht brennbaren Stoffen gefüllten Laden des Erd- und erften Obergeichoffes, fowie den Niederlagen mit außerordentlicher Schnelligfeit um fich griff, tonnten die in den Wohnungen des aweiten Stodwerfes befindlichen Personen nur mit fnapper Not gerettet werden.

Londoner Finangfrad. Camtliche Londoner Blatter beschäftigen fich eingehend mit dem bort ausgebrochenen Ginaugifandal. Es handelt fich um den plotlich erfolgten Bufammenbruch breier Gefellichaften, bie insgefamt dreißig Millionen Mart Rapital verfclungen haben. Unter ben Sauptaftionaren ber Gefellichaften befinden fich u. a. auch der Bergog Five, Gatte ber Bringeffin Luife und Schwiegerfohn Ronig Couards, ferner Lord Anollys, Brivatfefretar des Ronigs, Lord Farquehlar, Sofmeifter bes toniglichen Saufes, Sowe, Schatmeifter, Lord Armftrong ufm. Die betreffenden Gefellichaften befaßen die Bortauferechte auf umfangreiche Goldgruben in Gibirien.

Großfener. In Glasgow gerftorte eine Fenerabrunft nachts einen gangen Saufertomplex. Fünf Generwehrbrigaden befämpften das Gener mit wenig Erfolg. Der Materialicaden wird auf 2 Millionen Marf veranichlagt.

Shiffsanfammenftog. Der englifche Dampfer "Atna", ans Balencia nach Rotterdam unterwegs, ift auf ber Sobe pon Beachn Sead mit bem englischen Torpedebootsgerfiorer "Bear" gujammengeftofen. Der "Atna" erlitt ichwere Beichabigungen am Borberteil. Unterichlagung. Die Parifer Poligei verhaftete ben

Belgier Bertrant, der feinem Chef 450 000 Frant unterichlagen batte.

Gin "ichwerer" Diebftahl. Auf ben meftfälifchen Stablwerfen au Barendorf wurden nachts 18 Rotguß-lager im Berte von 4000 Dt. geftoblen. Die Diebe find nicht befannt.

Muf eine Stragenbahn gefchoffen. In Linder gab ein ausländischer Arbeiter aus Arger barüber, daß er aus einem Strafenbahnwagen ausgesett murbe, vier icharfe Schuffe auf den Bagen ab. Bum Glud murde in dem ftart befesten Bagen teiner verlebt.

Anf der Strafe murbe in Münfter i. 28. Die Leiche der Frau des Apothefers Mende aufgefunden. Gran, die feit zwei Tagen vermißt worden mar, litt ftart an Opinmiucht.

#### Jehte Nachrichten.

Paris, 15. Januar. Bon ben 85 Mitgliebern bes frangösischen Epistopates dürften 78 der heute beginnenden Bijdjofsversammlung beiwohnen. Bilchöfe haben fich wegen Krantheit entschuldigen laffen, Der Bijchof von Soiffon, Bechenard, hat die papftliche Berleihungsbulle noch nicht erhalten, doch wird er, falls der Bischof von Dijon, Dadolle, welcher heute mit den Beifungen bes Batifans eintreffen durfte, auch diefe Bulle mitbringt, an der Bersammlung des Epistopates teilnehmen. Es beißt, ber Papft wünsche, daß die Bijchofe u. a. eine gemeinsame Einrichtung treffen, welche ben Bifchofen ber reichen Diogefen geftattet, ben armeren Diogefen beigufteben. Bu biefem 8med foll ein berichiedenen Diozejen entnommener Ausichuß gemablt werden, beffen Aufgabe es mare, eine entfprechende Berteilung der Geldmittel vorzunehmen. Der Papit habe ferner empfohlen, eine Kommiffion zu ernennen, welche in Betreff allgemeiner Phrasen, sowie bezuglich der ausländischen Gelofpenden einen ffandtgen Berfehr mit dem Batifan unterhalten würde,

Bien, 15. Januar. Der Kaifer wirb am 19. Januar in Begleitung ber Erzberzogin Marie Talerie furz bor Beginn ber Trauerfeierlichseiten in Emunden eintreffen und nach einem Aufenthalt bon wemigen Stunden wieder abreisen.

Baris, 15. Januar. Dent Bernchmen Baris, 15. Januar. Dem Betregnen nach ibits bei beutige Ministerrat barüber entschehen, ob die die drahtlose Telegraphie betreffenden Angelegenseiten dem Ministerium für Bosten und Telegraphen oder dem Marineministerium augeteilt werden sollen. Man glaudt, die Regterung werde dem Bunsche des erstgenannten Ministeriums entsprechen und demselben auch die drahtlose Telegraphie überweisen.

bemielben auch die drantioje Letegraphie iverweiten.
London, id. Januar. Rach einer Meldung des "Daily Telegraph" aus Tanger ist in Mogador eine Nieder eine Lasse und Earleuf und Eaffebotgewehren und Batronen, welche allen Eingeborenen angeboten werden sollen, die ins Junere gehen.
Ronsaninsvel, 14. Januar. Der abgesehte Bali von Smirna. Kiamii Baicia, der Sonntag sich in das englische Kenjulat der Insel Khodus geflüchtet hatte, hat dasselbe gestern verlassen, nachdem er vom Sulfan die Luscherung erholten hatte noch Komioninvon du durfen. erhalten hatte, nach Ronftantinopel tommen gu burfen.

#### Depefdenburean Derold.

Berlin, 15. Januar. Wie bereits gemeldet, hat das folonial-politifche Aftions-Romitee Einladungen an bervorragende Bertreter der Biffenichaft, Literatur und Runft zu einer Bersammlung ergeben laffen, die am nächsten Camstag im preußischen Berrenhaus tagen wird. Abends wird fich baran ein Festmahl foliegen, an dem der Reichsfangler fein Erscheinen gugefagt hat. Fürst Billow wird wahrscheinlich bei dieser Gelegenheit eine Rede über die politische Lage halten.

hamburg, 15. Januar, Rolonial-Direttor Dernburg wird auch einer Einladung der hiefigen Sandelsfammer

Folge leisten und einen Bortrag halten. Genf, 15. Nanuar. Die hiefigen fozialistischen Bereine haben eine energische Protesttundgebung ver-

anftaltet gegen die Berhaftung des Genoffen Bertoni, der wegen Berherrlichung der Ermordung König Humberts verhaftet und zu einem Monat Gefängnis ver urteilt worden war. — Die Bolizei verhaftete hier einen Mann, der Todesdrohungen gegen den Bize-präfidenten des Staatsrates Baudouin ausgestoßen

Mr. 24.

London, 15. Januar. Rach einer Melbung aus Teheran wird der neue Schah demnächst an Bord eines Kriegsichiffes eine längere Kreugfahrt unternehmen.

London, 15. Januar. Das Komitee bes Flotten-Berbandes nahm eine Resolution an, worin auf das energischste gegen den Bau eines Tunnels Einspruch erhoben wird, weil dadurch die Macht Englands gur Gee gefährdet wurde. Much bie Sandelsfammer in Limerid hat eine abnliche Erklärung abge geben, weil der Bau des Tunnels den wirtschaftlichen Interessen Englands widerspreche.

London, 15. Januar. Der Herzog der Abrungen ist gestern abend nach Teheran abgereist, um in Versich geographische Studien zu machen.

Die königliche Afademie der Bissenschaften hat eine Summe bon 10 000 Kiund erhalten mit der Bestimmung diese für historische und archäologische Forschungen zu der

Rom, 15. Januar. Der Papit erflärte geftern dem Bischof von Dijon in einer Audienz, er werde den frangöftichen Bijchöfen feine neuen Inftruttionen gugeben laffen. Dieselben könnten in aller Freiheit ihre Entschluffe über die Organisation des Rulius treffen.

Madrid, 15. Januar. Der Ministerpräsident er-flärte, daß angesichts der erfolgreichen Befämpfung Raifulis durch die Regierungstruppen die Anwesenheit fremder Rriegsschiffe nicht mehr nötig fei und dag, wenn der Sultan die Garantie für die Sicherheit der Europäer übernehme, die Zurudziehung der Ge-schwader erfolgen könne. Der spanische Ministerrat bechaftigte sich gestern mit dieser Frage und beschloß, sich hierüber mit der frangösischen Regierung ins Ginbernehmen zu feben.

Das Staatsministerium hat sich gestern auch mit der Frage einer Anderung des Bereinsgesches beichaftigt. Indeffen fonnte unter den Rabinetts-Mitgliedern eine Berständigung noch nicht erzielt werden.

wb. Samburg, 15. Januar. Schiffsbewegungen bet Boermann-Linie: "Lulu Behlen" ift auf ber Seimreise am Montag in Zigbinchor eingetroffen. "Anna Woermann" ist auf der Ausreise am Montag in Bonnh eingetroffen.

hd. Kiel, 15. Januar. Infolge andauernben Tau-weiters find familiche foleswig holfteinischen Safen eis-frei. Der Schiffsverfehr ist überall eröffnet.

hd. London, 15. Januar. Wie verlautet, wird der Direktor der Beerboom-Tree mit feiner Schaufpieler-Ernppe demnächft nach Berlin zu einem Gastipiel fommen. Der deutsche Kaiser habe versprochen, einer Borftellung beizuwohnen.

#### Polkswirtschaftliches.

Marttberichte.

Fruchtpreise, mitgeteilt von der Preisnotierungsstelle der Landwirtickaftstammer für den Regierungsbezirf Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M. Montag, den 14. Januar. Per 100 Kilogramm gute, markkfäbige Bare: Weizen, hiefiger 18 M. 30 Ph. dis 18 W. 50 Ph. Roggen, hiefiger 16 M. 80 Ph. dis 17 M., Gerste, Kiede und Pfalzer 17 M. 75 Ph. dis 18 M. 50 Ph. Gerste, Vetterauer 17 M. 50 Ph. dis 18 M. Dafer, hiefiger, neuer 17 M. 60 Ph. dis 18 M. 25 Ph., Naps, hiefiger 34 M. 50 Ph., Mais, La-Plata 14 M.

18 M. 25 Pf., Raps, hiefiger SI M. 50 Pf., Mais, La-Plate
14 M.

Biehmarkt zu Frankfurt a. M. vom 14. Januar. Jum
Berkaufe standen: 437 Ochsen. 78 Bullen, 918 Kühe, Kinder
und Stiere, 324 Kälber, 303 Schafe und Hände. Ninder
und Stiere, 324 Kälber, 303 Schafe und Hände. Ninder
und Stiere, 324 Kälber, 303 Schafe und Hände.

d Jahren (Schlachtgewicht) 80—82 M., b) iunge, fleischige
nicht ausgemästete und altere ausgemästere 70—74 M.,
c) mäßig genahrte iunge, gut genährte ältere 62—65 M.

Dullen: a) vollsteischige höchsten Schlachtwertes diere 70—72 M.
Kühe und Härfen (Stiere und Kinder): a) vollsteischige, ausgemästete Färsen (Stiere und Kinder): a) vollsteischige, ausgemästete Färsen (Stiere und Kinder) höchsten Schlachtwertes die vollschieder
wertes 74—76 M., b) vollsteischige ausgemästete Kühe und wenug gut entwickle jüngere Kühe und
härfen (Stiere und Kinder) 60—62 M., bezahlt wurde für
1 Pfund: Kälber: a) senzie Rasse (Solum. Nati) und beste
Scaugfälber (Schlachtgewicht) 102—104 Bf., (Lebendgewicht)
61—62 Bf., b) mittlere Mait- und gute Saugstälber (Schlachtgewicht)
68—70 Bf. Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Matibämmel (Schlachtgewicht) 78—80 Bf., b) ältere Mathämmel
(Schlachtgewicht) 66—68 Pf., (Lebendgewicht) 54 Pf.,
b) sleischige (Schlachtgewicht) 68—69 Pf., (Lebendgewicht) 54 Pf.,
b) sleischige (Schlachtgewicht) 67 Pf., (Lebendgewicht) 53 Pf.,
b) sleischige (Schlachtgewicht) 68—69 Pf., (Lebendgewicht) 53 Pf.,
b) sleischige (Schlachtgewicht) 67 Pf., (Lebendgewicht) 53 Pf.,
b) sleischige (Schlachtgewicht) 68—69 Pf., (Lebendgewicht) 53 Pf., akren (Schlachtgewicht) 68—60 Bf., (Lebendgewicht) 54 Bf., fleischige (Schlachtgewicht) 67 Bf., (Lebendgewicht) 53 Bf., gring entwidelte, jowie Sauen und Eber (Schlachtgewicht) —60 Bf.

Frantfurter Börje. 15. Januar, mittags 12½ lihr. Kredit-Africa 216.80, Distonto-Kommandit 187.10, Deutsche Bant 243.25, Dresdener Bant 159.75, Siaatsbahn 148.20, Lombarden 35.10, Safetsahrt 156.10, Nordd. Lloyd 133.20, Baltimore 120.40, Bochumer 251.75, Gelsensirchener 220.75, Harpener 219, Türkenlose 148.

#### Öffentlicher Wetterdienft.

Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsichule).

Borausfichtliche Bitterung für bie Beit rom Abend bes 15. Januar bis gum nachften Abend: Schwache weifliche Binbe, teils heiter, meift trube, etmas

Genaueres burch bie Beilburger Betterfarien (monatlich 50 Pf.), welche an den Plafattafeln des "Tagblatt"-Saufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Algentur bes Biesbadener Tagblatts, Bilhelmftrafie 6,

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

täglich angeichlagen werben.

Beitung: 28. Soulte bom Belbl.

Beranwortlicher Redaftenr für Boltiff: B. Schulte vom Brühl in Comnenberg, für das Zemileion: J. Lataler; für den übrigen redaftinnellen Teil: C. Rather die für die Ungeigen und Keffamen: D. Dornauf; fünelig in Wiesbaben. Druf und Berlag der U. Schellenderaliben Doj-Buchbruderei in Wiesbaben.

ıi,

n.

en en

цŏ 05

n. 08

g\* (N ep

4

er:

m. 211 li. re

T. il.

ik et 100 dj T# it it-IL.

er m ift

30

er r. eI er

er en en er er er

merinane L.R. Stan and itet) itel

Ħ

11 3 t. 6,

=

11

## Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 14. Januar 1907.

Nach dem öffentlichen Börgen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Lit = \$0.80; 1 Sterr. fl. i. O. = \$2; 1 fl. 5. Whrg. = \$1.70; 1 Sterr.-ungar. Krone = \$0.85; 100 fl. Sterr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. boll. = \$1.70; 1 Sterr.-ungar. Krone = \$4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = \$1.25; 1 Mk. Bko. = \$1.50.

1 skand. Krone =	# 1.125; 1 alter Gold-Rubel == # 3.2	; 1 osterr. B. I. G. = .# 2; 1 fl. 5. Whrg. 0; 1 Rubel, after Kredit-Rubel = .# 2.16	; 1 Peso = .6 4; 1 Dollar = .6 4.20; 7 f	i, süddeutsche Whrg. = .4 12; 1 Mk.	Bko. = 4 1.50.
Staats - Papiere.	61. In 9,1 8. Egypt gerantirte £ 5.30 10.9 Japan. Ani. S. II > 84.30	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	Zf. In % 4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. # 78. 4. do. Südwest stfr. g. * 78.50	zr. Amerik. EisenbBonds. 4*.   Centr. Pacif. I Ref. M.   99.25
P/a  D. RSchatz-Anw. A  99.	do. von 1905 > 87.20 5. Mex. am. intt. I-V Pes. 100, 5. cons. ānii. 09stf. £ 101.50 4. Oold v. 1904 stir. # 94.60	6.   6.   A. Elsäss, Bankg es.   122. 5½ fadische Bank R.   136.20 4½   4½   8.f. ind. U.S. A-D4   89.20	12 15 Boch. Bb. u. G. # 252.50 6 Buderus Eisenw. » 129. 12 Conc. BergbG. » 340.	4. do. do. v. 97 stir. > 77.60 4. Wladikawkas stir. g. > do. v. 1898uk. 09 > 81.30	6. Chic.Milw.St.P.,P.D. 105. 100. do. do. 110. 4. do. do. 102. 4. North.Pac. Prior Lien
	3. > cons.inn.5000 Pes. 66,90 1250r > 1250r > - 5. Tamaul.(25).mex.Z.) > 99.60 4. V.St.Amer.Cs.77r Doll. —	3. 0. Bayr. Bk., M., abg. > 9. f. Handelu, lind. > 105.40 8. 8. > BodCA., W. > 154.50 8. 8.   Flandelsbank s.fl.   159.60	8. 10. Deutsch-Luxembg. 908. 14. 14. Eschweiter Bergw. 252. 0. 10. Friedrichsh. Brgb. 177.75 11. Gelsenkirchen 9291.	5. Anatolische I. G. 4 4V: Port. EB. v. 89 I. Rg. 5 3. Salonik-Monastir 66. 4. Türk. BagdE. S. I 5	3*. do. do. Gen. Lien 5*. San Fr. u. Nrth. P. I.M. 6*. South. Pac. S. B. I. M. 6*. do. do. I. Mige. 5*. Western NY. u. Pens.
3/2 * Anl. (abg.) s. fl. 97. 3/2 * 96.90	Provinzial-u. Communal-	12% 12% * Hyp, u.Wechs. * 282. 8. 9. Beri, Handelsg # 174.90 4. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> * HypB. L. A. * 133. 4. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> * Lit, B * 186.	0. 11. Harpener Bergb, 3 219.75 11. Hibernia Bergw. 3 10. Kaliw. Aschersi. 3 do. Westereg. 3 222.	STehuantepec rekz.1914   - Pfandbr. u. Schuldverschr.	5*. WesternNV.u.Pens. do. Gen.MB. u.C. do Income-Bonsd
31/2 * * v. 1900 kb.05 * 97.20 31/2 * A.1002 uk.b.1919 * — 31/2 * * 1904 * * 1912 * 97.20	zt. Obligationen. In do 4! Rheinpr. Ausg. 20, 21 .#   101.70	6. 7. Breslauer Dlik. 116.60 69: 69: Comm. u. DiscB. 7. 8. Darmstädter Bk. s.fl. —	41/2 do. do. PA. > 104.50 51/2 Oberschi, EisIn. > 127.75 111/2 12. Riebeck. Montan > 10. 12. V.Könu.LH.Thir. 246.50	v. Hypotheken-Banken.	Diverse Obligationen. Zt. In %. 4  Armat. u. Masch., H#   98.30
6. Bayr. Abl. Rente s. fl. 101,50 6. E.B. A.uk. b. 06.4 101,90 31/2 E.B. u. A. A. 97.75	302 do. 10,12-16,24-27,29 95.20 302 do. Ausg. 19uk. 09 95.30 302 do. *28uk.b.1916 95.50	12. 12. Deutsche B. S. I-VII • 242.70 10. 11. • Asiat, B. Taels 173.70 5. 5. • Eff. u. W. Thl. 109.50 7. 7. • Hypot-Bk. • 148.50	(ohne Zinsber.) Ruxe.	4. Bay.VB.M.,S.16u.17: 100.80 301 do. do. 97. 4. do. BC. V. Nūrnb.: 100.30 4. do. do. S.21 uk.1910: 100.50	4. Armat.u.Masch., H. & 95.30 4. Aschafib.Buntp. Flyp. > 101. 4. Bank für industr. U. > 96. 4. Brauerei Binding H. > 100.
3½ Braunschw. Ani. Thir	31/2 do. > 18	6. 6. 9 VerBank # 127. 81/2 9. Diskonto-Ges. > 186.60 71/2 81/2 Dresdener Bank > 159.75	-   Gewerkschaft Rossleben   10.500 Aktien v. Transport-Anstalt.	3½ do. do. Ser. 16u. 19 × 96.90 4. do. HB. S.6uk. 1912 × 102.10 3½ do. do. Ser. 1 u. 15 × 96.90 4. do. Hyp u.WBk. × 101.10	4. do. Prkf. Essigh 100. 4. do. Nicolay Han
3 b v. 1895 > 84.20	31/2 do. Lit. R (abg.) * 97. 31/2 do. * S v.1886 * 87. 31/2 do. * T * 1891 * 97. 31/2 do. * U * 93, 99 * 96 SO	50: 6. Bankver. 108.90 5. 5. DuisbRuhrort.S. 121.60 80: 80: 80: Frankfurter Bank 200.70	Divid. a) Deutsche. In % 10 Ltst. In % 230. 652 Pfälz. Maxb. s. fl. 145.40	4. do. do. (unverl.) 101.90 3½ do. do. * 96.80 3½ do. do. (unverl.) 96.60	41/2 do. do.Mainzr.103 = 103. 41/2 do. Storch Speyer = 105. 4. do. Werger = 100.56 4. do. Oertge Worms = 97.80
	31/2 do. • V • 1896 • 97. 31/2 do. • W • 1898 • — 31/2 do. StrB. • 1899 • — 31/2 do. v • 1901 Abt. I • 90.50	9. 9 do. HBk. 204. 71/2 71/2 do. Hyp.CV. 154.60 8. 8. OothaerGCB.Tal. 159. 41/2 41/2 Misteld.Bdkr., Gr. 6 94.	3. Alig. D. Kleinb. # 97,30 71/4 do. Loku.StrB.> 154.20	4. do. 8dCA., Wzbg.» 100.70 4. do. do. S.9 n. 10 » 100.10 4. do. do. S.11, 12, 14 » 100.10 3/2 do. do. Ser. 1, 3-6 » 96.70 3/2 do. do. > 2 » 96.70	4. Schröder-Sandfort-H. 3 5. Brüxer Kohlenbyb. H. 3 6. Buderns Eisenwerk 3 6. Cementw. Heidelby. 3 99.50
3/2 * * * 1893 * 97.40 3/2 * * * 1899 * 97.40	3½ do. » A.II,III » 3½ do. » 1903 » 96,50 3½ do. v. Bockenheim 97. 4. Augsh. v.1901uk.b.08 » 101,50	6. 6/2 do. CrBank > 122.70 6. 7. Natlbk, f. Dtechl. > 134.90 5. 5/4 Nürnberger Bank > 136. 10. 10. do. Vereinsb. > 210.30	74/2 73/4 Berliner gr. StrB. > Cass. gr. StrB. > 109. 0. Danzig El. StrB. > 131.50 54/2 51/2 D. ElsBetrGes. > 112.	4. Berl Hypb. abg. 80% = 99. 316 do. 8 80% = 93. 4. D. GrCr. Gotha 5.6 = 100. 4. do. Ser. 7 = 100.	4½ Ch. B Au. Sodaf. > 4½ Blci-u. SilbH., Brb. > 103.70.
3	30a BadB.v. 98 kb. ah 03 s 30a Bamberg, von 1904 s 30a Berlin von 1885-92 s 4. Blingen v. 01 uk. b. 06 s	48/r 51/m Oest, Ungar, Bk, Kr. 128. 6. 6 Oest, Linderb, 5/8. 89/s 89/s 4 do. CredA. 6.fl. — 4. 41/r Pfälz, Bank 4 102.40	6. 6. Sådd Eisenb. Ges. 124. 9. 11. Hamb. Am. Pack 5 2. 7½ Nordd Lloyd > 132.60	4. do. 9 u. 9h > 100.20 4. do. \$10,10ank.1913 > 101. 4. do. > 12,12h > 1914 > 101. 4. do. > 13 unk.1915 > 101.30	41/2 Chem Ind. Mannh 100.30 4. do. Kalle & Co. H 100.60 5. Dortmunder Union . 100.60
31/2 3 (abg.) 97. 31/2 3 5 84.80 31/2 4 8 84.80 31/2 4 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	31/2 do. » 1898 — 31/2 do. v. 05 uk. b.1910 » 3. do. » 1895 31/2 Darmstadt abg. v. 70 »	9. 0. do. HypotBk. > 192. 7. 702 Preuss. BCB. Thl. 5. 5. do. HypAB. #116. 704 6t Reichsbank > 156.40	b) Ausländische. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5, 8, 124. 6. 6. 6. do. StA. 118. 5. 50 Böhm. Nordb. 124.30	3½ do. Ser. 3 u. 4 > 101. 3½ do. > 5 = 85.50 4. D. HypB. Berl. S.10 > 100.30 do. do. do. > 94.50	4., EsbB. Frankf a. M. > 100. 31/2 do. do. 96. 41/2 EisenbRenten-Bk. > 102.70
3. Sächeische Rente * 86.80 3½ Waldeck-Pyrm, abg. * 97.50 3½ Württ.v.1875-80,abg. * 97.80	3½ do. v. 1888 ii. 1894 * - 3½ do. conv.v.01 L.H. * - 3½ do. * 1897 * - 3½ do. v. 02 am. ab 07 * -	61/2 7. Rhein. CreditB. > 142. 9. 9. 40. HypotBk. > 192.50 71/4 81/6 Schaaffh. Bankver. > 159.60 5. 6. Sadd. Bk., Mannh. > 116.80	12. 1242 do. Lit. B 1150 1350 Czákath-Agram 31.80	4. Els. B. u. CC. v.86 a 101. 3½ do. ComObl. v.88 a 98. 4. Fr. HypB. Ser. 14 a 100.20	41/2 El. Accumulat., Boese > 94.10 41/2 do. Allg. Ges., S. 4 > 4 4. do. Serie I-IV > 100.
30/2 • 1885 u.87 • 97.90 30/2 • 1888 u.1889 • 97.90 30/2 • 1893 • —	31/2 do. v. 05 * ab1910 * 4. Freiburg i. B. v. 1900 * 101.50 do. v. 81 n.54 abg. 95.30 31/2 do. von 1888 * 95.30	8. 8. do. BodenkrB. 182.50 5. 5. Schwarzb. HypB. 121. 5. 5. Schwarzw. BkV. 29. 7. 7. Württig, Bankanst. 146.20	5. 5. do. PrA.(i.G.) - 5. 5. Finfikircher-Barcs - 5% 6. Ost. Ung. StB. Fr. 148.80 0. 0. do. Sb. (Lomb.) - 35.30	4. do. do. S. 16 u. 17 > 100.90 4. do. do. Ser. 18 : 100.30 37/1 do. do. Ser. 12, 13 > 95.	5. El.Disch, Uelerseeg 104.80 4½ G.f. elektr. U. Berlin
30/2 * 1895 * 97.50 31/2 * 1900 * 98. 30/2 * 1903 * 97.90	31/2 do. v.98 kb. ab 02 * 95.30 31/2 do. * 03 uk. b. 08 * 95.30 4  Fuldav.et5.Iuk.b.06 * 100.80	51/5 51/4 do. Notenb. s. fl. 115.50 7. 7. do. Vereinsbk. > 146.90 6. 6. Würzb. Volksb \$ 123.	41/4 59/4 do. Nordw. 6.fl. 4. 54/4 do. Lit. B. 97.50 4. 4. Prag-Dux PrAct. 97.50 41/4 41/4 do. StAct. 111.30 1. 1. RaabOdEbenfurt 4.25	31/2 do. COb.S.1uk.1910 97.50 4. do. HypCrV. 100. 4. do. do. S. 31 u. 34	21/4 do. do. do. s 2. do. do. rckz. 102 s 41/2 El. Werk Homb.v.d.H. s 102.80 102.50
b) Ausländische.	31/2 do. von 1904 *	Div. Nicht vollbezahlte Vorlitzt. Bank-Aktien. In %.	5. 5. Stablw. R. Grz 643 734 Gotthardbabn Fr 5. 6. Baltan, u. Ohio Doll	4. do. do. Ser. 40 u.41 s 100.40 4. do. do. S.43uk.1913s 4. do. do. Ser. 46 s 100.40 4. do. do. Ser. 46 s 101.40	6. do, do, do, s 95.10 4½ do, Lichta, Kr.Berlin 103.50 4½ do, Lich-Ges., Berl. 103.50 4½ do, Schuckert 101.80
I. Europäische  3. Belgische Rente Fr. 100.50 2. Bern. St. Anl.v.1805 90.60	3½ do. >1897 > > 02 > 94.70 3½ do. > 03 uk. b. 08 > 94.70 do. > 05 uk. b. 1910 > 94.70 4. Heidelberg von 1901 > 101.50	7   8  Banque Ottom. Fr.   -	6 6. Pennsylv. R. R. Doll. 138.30 5 6. Anatol. EB # 128. 5 6. Prince Henri Fr. —	3½ do. do. S.44nk.1913 98. 3½ do. do. S. 28-30 96.40 3½ do. do. 45 96.30 4. Hamby H. S. 141-340 100.20	4. do. do. do. 98.70 6/2 do. Betr. AO. Slem. 102.80 4. do. Telegr. D. Atlant. 100.20 4. do. Cont. Närmberg 96.
4/2 Sosn. u. Herzeg. 98 Kr. 4/2 s u. Herz. 02uk. 1913 s 4. s u. Herzegovina s	3 Kaisersl. v.97 ak. b.03 »	Vorl.Ltzt. Kolonial-Ges. In %.	PrObligat. v. TranspAust.	4. do. \$.341-100kk.1910. 4. do. \$.401-470 * 1913. 31/2 do. \$er. t-190 * 94. 31/2 do. * 301-310 * 94.	41/2 do. Werke Berlin . 99.20 41/2 Emailir. Annweiler . 41/2 do. u. Stanzw. Ultr 101.
3. Französ, Rente Fr. 96.50 4. Galiz, Land. A. stir. kr. 99.60	3½ Karisruliev,02mk.b.07* 95,60 3½ do. v.1903 * 08* 65,60 3. do * 1885 90,40 3. do. * 1889 *	Aktien industrieller Unter-	Zf. a) Deutsche. In %. 4. Philipiche 4100 80 501 do. 503 do. (convert.) 96.40	3½ do.S.311-330ak.1913 B5. 4. Mein, HypB. Ser. 2 100. 4. do. do. Ser. 6m. 7 100. 4. do. do. S.8uk.1911 100.70	4. Frankfurter Hot Hypt. > 101.10 4½ Gelsenkirch. Gussstahl > 108.80 4. HarpeserBergb. Hypt. > 4½ Gew. Rossleb. rückz. 102 > 100.20
1% * MonAnl. v. 87 * 51.80	3. do. 1896	Divid. nehmungen. Vorl. Ltzt. in %s. 18. 22. Ahm. Nenh. (50%)Fr. 202.	3. Alig. D. Kleinb. abg# 4. Alig.Loc. u.Str. B.v.98 103.20 4/a Bad. AO. f. Schifft. 99.60	4. do. do. S.9 : 1914 > 101.20 3½ do. do. kb. ab 05 : 94.50 3½ do. unkb. b. 1907 : 94.50 94.50 94.50	41/2 Hötel Nassau, Wiesb. > 102.70 41/2 Mannh. LagerhGes. > 101.80 4. Oelfabr. Verein Dtsch. > 102.90 41/2 Seilindust. Wolff Hyp. > 263.30
10,000 10,000 10,000 102.70 stfr, i. G.	4. Landan (Pf.) 1899	10. Aschiffing Buntpap. 4 190. 9. March. Pap. 189. 7. Bad. Zckf. Wagh. ft. 112.50 BagSüdd Immob. 4 108.	4. D. EBRetrQ. S. 98.30 4. D. EisenbQ. S. In. III - 101. 40 Ser. II - 103. 40 Nordd, Lloyd uk, b. 06 - 102.50	4. M. B. CHyp. (Gr.)2 > 100.20 4. do. Ser. 3 > 100.50 4. do. > 4 > 101. 3/\(\alpha\) do, unk. b. 1906 > 95.	41/2 Ver, Speier, Ziegelwk. 102. 41/2 do. do. do. 100. 41/2 Zellst. Waldhof Mannh. 104.20
**************************************	31/2 Linburg (abg.) 95. 31/2 Ludwigsh, v. 1895 9 40. 1903 uk. b. 08 9 4. Magdeburg yon 1891 9	15. 15. Beist, Faber Nbg. > 279. 13. 13. Beauerei Binding > 227. 12. 12. > Duisburger > 211. 10. 10. > Elebhann   145.50 12/2/12/42 > Elebe, Kiel   198	4. do. v.02 * * 07 * 3/2 Südd. Eisenbahn * 93.00	4. PRile. HypBank 9 100.80 302 do. do. 96.00 4. Pr.BCrActB.S.17 100.60 do. 21	Zt. Verzinsl. Lose. In %a. 4. Badische Primien Thir. 163.30 4. Bayerische
31/2 Luxemb, Anl. v. 94 Fr. 39.50 31/2 Norw, Anl. v. 1894 .4 3	4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 » 4. do. v. 1900 ak. b. 1910 » 50 do. (abg.) 1878 u. 55 » 94.80 50 do. » L. J. v. 1884 » 86.30	8. SchöfferhBgb. 160.70 9. 9. HenningerFrkf. 152. 9. 9. PrAkt. 166.	b) Ausländische.  1. Böhm. Nord stf. i. O 99.80 do. do. stf. i. O 99.80 do. Wsth. stfr. i. 5. 5.fl. 99.60	4. Pr. CBCO. v. 90 100. 4. do. v. 99 sk. b. 09 100. 4. v. 99 sk. b. 09 100.20	3. Belg.CrCom. v. 68 Fr. 130. 5. Donau-Regulierung 6.fl. 3½ Goth. PrPfdbr. 1. Thir. 3½ do. do. II.
6. Ost, Goldrente 5.fl. G. 98.90 6. Silberrente 5.fl. 100.20 6. Papierrente 5 6. Selsheitl. Rte., cv. Kr. 99.20	31/2 do. von 1886 u. 88 * 94.80 31/2 do. (abg.) 1. M. v.91 * 94.80 31/2 do. von 1894 * 94.80 31/2 do. *05uk.b.1915 * 94.80	6. 5. * Hofbr. Nicol. * 105.80 8. 8. * Kempff * 136.90 4. 4. * Lowenbr. Sin. * 87.	do. do. si. S. 99.60 4. do. do. sin O. 46 6. do. do. von 1825 Kr. 6. Donas-Dampf.83sft.O. 46	4. do. v06 > 1916   101.60   342   do. von 1886   94.   342   do. von 1886   94.   342   do. occurr. v. 1901   102.60	3. Hamburger von 1866 5 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 105.90 3/2 Köln-Mindener Thir. 136.50 3/2 Lübecker von 1863 5
5 Staats-Rente2000r 99.30 20,000r 89.20	6. Mannheim von 1901 »	8. 8. Mannh. Act. > 140.50 8. 9. Nürnberg > 175. 6. 6. Parkbrasiereien > 107.50	4. do. do. 50 · i.G. • 98.70 6. Elisabethb. stpfl. i. G. • 98.80 do. stfr. in Gold • 10C. 6. Fr. JosB. in Silb. ö.fl. 99.70	31/2 do. do. \$1906 \$ 95.50 4. Pr. HypAB. 50% \$ 100. 51/2 do. auf 80% abg. \$ 100.60	202 Lätticher von 1853 Pr. 3. Madrider, abgest. 68.40 4. Meining PrPfdbr.Thir. 138. 4. Oesterreich. v.1860 5.fl. 158.54
3.	31/2 do. 1904 - 4. München v. 1900/01 - 31/2 do. 1903 95,90 31/2 do. 1604 95,90	6. 6. s Rhein (M.) Vz. 110.50 5. 5. Soune, Speier. 94.50 13. 13. Stern, Oberrad 231. 6. 6. Storch, Speier 99.90	5. Fünfkirch. Barcs atf. S. > 4. Gal. K. L. B. 90 stf. i.S. > 4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. — 4. Ksch. O. 89 stf. i.S. 5. fl. —	4. Pr. PidbrB.Ser.18 > 100.10 6. do. > 22 > 100.50 6. do. > 25 > 100.60 6. do. > 27 > 101.	3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. — 5. do. v. 1865 a. Kr. » 210 StuhlweissbROr. 5 ff. 114.36
* v.S1,S8,92,93abg. * 91.30 * amort.Rtc.1890 * 63.80 * 1891 * * lmn.Rtc.(\( \) \(	31/2 Namhelm v. 1902 9 95,60 4. Nürnberg v. 1899-01 101,60 4. do. von 1902 103,30 do. 9 1904 103,30	0. 6. Swerger 101.75 9. Bronzef, Schlenk 140.	4. do. v. 89 s i. O. A 98. 4. do. v. 91 s i. G. s 99. 4. Lemb.Czrn.J.stpfl.S. 5.fl. 92.	334 do. + 23 + 98.30 384 do. + 26 + 99. 31/2 do. + 17 + 93.80 31/2 do. + 24 + 95.60	Univerzinsliche Lose.  Zi. Per St. in Mk.
* Auss. Ric. (\( \begin{align*} \text{99} \) \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	31/2 do. 1903 83. 41/2 Offenbach 88.	7. P. Karist. 133.70 9. Lother, Metz. 141.50 Cham, u. Th. W. A. 163. 7. Chem A. C. Quano, 115.80	4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 99.60 4. do. Schles. Centr. > 99.30 4. Ost. Lokb. stf. i. O. A 99.	31/2 do. Com. > 3 > 97.50 31/3 do. Kleinb. S. 1 > 96. 4. Rhein, H. B. kb. ab02 > 100. do. uk. b. 1907 > 100.	Augsburger fil. 7 S7.40  Braunschweiger Thir. 20 182.50  Finländisch, Thir. 10  Mailänder Le 45 75.
4. Russ Cons. von 1880 - 78.10 4. Oold-A. 1889	40½ do. > 1879 - 40½ do. > 1900 - 30½ do. > 1900 - 30½ do. > 1900 - 30½ do. > 1900 do. >	9. 9. 8 Bet, Silb, Braub. 148.75 18. 22. D. Oolde, St. Sch. 452.	5. do. Nwb. sf. i, G. v. 74 s 31/2 do. do. conv. v. 74 s 31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. s 92.	6. do. > 1912   101.25 31/3 do. > 1914   94.50 31/3 do. > 1914   95.75 4. Rh. Westf.B. C.S.3, 5   100.	- do. 10 22.50 - Meininger 8. fl. 7 - Neuchâtel Fr. 10 - Oesterr, v. 1864 5. fl. 100 469.
S. III stf.91	31/2 do. 1902 3 31/2 do. 1905 4. do. v.1901 uk.b.06	24. Farbw. Höchst . 431.50 4. Mühlheim . 95.30	31/2 do. Nwb.conv.L.A.Kr. 50. 31/2 do. do. v. 1903 L.A. 51.80 5. do. do. L.B. stfr.S.ö.fi.	6. do. Ser. 7u. 7a > 100. 6. do. > 8u. 8a > 100.20 6. do. > 10 > 101. 3½ do. > 2 u. 4 > 93.	- do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - - Pappenheim Gräft, s. fl. 7 - - Salm-Reiff, G. ö. fl. 40 C. M - Türkische Pr. 400 -
StR. v. 94a. K. Rbl. StR. v. 94a. K. Rbl. 100 Conv. A. v. 99 stfr. 3	31/2 do. * 83(abg.)u.05 * 94,76 4. St. Johann von 1901 * 102. 4. Stuftgart von 1895 * 100,30 do. * 1902 * 86.	7. 8. UltFabr. Ver. 157.75	31/2 do. do. v.1903 L.B. > 91.30 5. do. Sūd (Leet.) sf. l.O. # 107.	31/2 do. > 6uk.b.08 > 94.50 4., Südd.BC.31/32,34,43 > 100.60 31/2 do. bis inkl. S. 52 > 96.80 4., W. BC. H., Coin S. 8 > 101.40	Ung. Startsi. 5. fl. 100 348.20 - Venetianer Le 30 - Geldsorten. Brief.   Geld.
3/h Goldani. 94 . 68,90 3. 96 . 96 4/h StA. v. 1905 stfr. 91.50 3/h Schwed. v. 00 (abg.) -	3th do. 1904 96, 4. Trier v.1901uk.b.06 101.30 3th do. 1899 95.80 3th Ulm, abgest 97.	7. 7. Light n Kraft , 128.60	5. do. Stsb. 73/74sf.i.G. # 207.80 5. do. Br. R. 72sf. i. G. Thl. 105.90	3½ do. do. S.4 95, 4. Württ, HB.Em.b.92 100.50 3½ do. do. 96.60	Engl, Sovereig. p. St. 20.46 20.42 20 France-St. 16.27 16.28 Oesterr. fl. 8 St. 16.20 do. Kr. 20 St. 17. 16.90
3/2 3/2 1856 5 98.70 3/2 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 101.50	3½ do. v. 00 uk, b. 1910 = 96,50 4. Wieshaden von 1900 = 101,80 4. do. 1901 = 101,80 1½ do. (abg.) = 96,60	9. 10. Schuckert 125 9. 10. Schuckert 125 9. 10. Siem. u. Hals. 180.	3. do. IVIII.Em.stf. O. Fr. 90.20 3. do. IX. Ent. stf. i. O. > 0.20 3. do. v. 1885 stf. i. O. > 0.08	Staatlich od. provinzial-garent. 4 Hess.LdHB. S. 12-13   102.30	Oold-Dollars p. Doll. — 4.38% Neue Russ.Imp. p.St. Gold al marco p. Ko. 2800 2780
4. Serb. amort. v. 1895.6 83.40 4. Span. v. 1882(abg.) Pes. 3½ TürkEgyptTrb. £ 86.50	3½ do. vou 1887 3¼ do. v 1891 (abg.) 3½ do. v 1896 4 3½ do. v 1896 4 4 do. v 1898	6 1	3. do. v. 1895 atf. i. G 8 31. 4. Pilsen-Priesen sf. i. S. 5.fl. 99.60 5. Prag-Dux. stf. i. G 4	3/1 do. Ser. 1-5 97.30 3/1 do. > 6-3 verl. 97.30 3/2 do. > 9-11 sk.1915 97.30	Mochb. Silber s 98.20 94.20 American, Noten (Doll.5-1000) p.D 4.20
4. * cons. * v. 1890 *	3/2 do. * 1902 S. II * 95.50 4. Worms von 1901 * 101. 3/2 do. * 1837.80 * 94.90	7. 10. Kalk Rh. Westl. \$ 157.00 Kunstseidel., Frkf. \$ 405. 10. Lederf. N. Sp. \$ 176. 10. Lederf. WM. \$ 180.	3. R. Od. Eb. stl. L. O. 7710 3. do. v. 91 stl. i. G. 76.20 3. do. v. 97 stl. i. G. 75.20	4. do. Com. Ser. 5-6 102.80 4. do. do 7-8 103.10 3½ do. do 1u.2 97.30 3½ do. Ser.3verl.kdb. 97.30	Amerikan, Noten (Doll, 1-2) p. Doll 6.191// Belg, Noten p. 100Fr. Engl, Noten p. 11.5tr. Frz. Noten p. 109 Fr. 81.30 81.20
4. Ung. Gold-R. 2025c = 95.30 1012,5cr = 97,40 5. Staats-Rente Kr. 10,000c = 96.	31/2 do. 1995 94.96 31/2 do. 1993 94.96 4. Würzburg von 1899	20. Masch. A., Kleyer . 337.	4. Rudolfb. stf. i. S	31/2 do. S.4 vt. uk. 1915 97.30 4. Nass. LB. L. Qu. R 9 31/2 do. Ltt. J 98.70 31/2 do. * F, O, H, K, L 98.70 31/2 do. * M, N, P 98.70	Holl. Noten p. 100 ft. — 169.15 Ital. Noten p. 100 Lc. — 81.30 OcstU. N. p. 100 Kr. — 84.95
31/2 StR.v.1897stf	4. Zweibrück, uk.b., 1910 · 100.70		4., Vorariberg stf. i. S. >  2010 Ital.stg. E.B.S.A.E. Le 69.60  4. do. Mittelm.stf. I.O. >  201c Livorno Lit. C, Du. D/2 >  4. Sardin. Sec. stf. g, Iu. II > 101.40  4. Sardin. Sec. stf. g, Iu. II > 101.40	3½ do. » M, N, P » 98.70 3½ do. » 5 » 98.90 3½ do. » T » 99.	
II. Aussereuropäische	41/2 Buk. v. 1884 (conv.) .6 41/2 do. s 1888 s s 41/2 do. s 1895 4050r s 98.80 41/2 do. s 1898 s	7. 6. Mot. Oberura 137.70	4. do. v. 91 - i. O 101.50	Reichsbank-Diskonto 7% W	echsel. In Mark.
5. Arg.i.OA.v.1887 Pes. 102. 5. 500 * 5. abgest. 100.50 5. abgest. 200.70	4 Christiania von 1894 • 4 Kopenhagen v. 1901 • — 31/2 do. von 1886 • —	402 402 Mehl- u. Br. Hans. 92. 12. MetallOch. Bing.N. 213. 7. 7. Olfab. Ver. D. 182,80 12. Photogr. G. Sgl. a. 174. 1292 129 Pinself., V. Nrap. 230,50	5. Westsizilian. v. 79 Fr. 102.30 do. v. 1880 Le 101.70	Amsterdam	Kurze Sicht. 21/2-3 Monaie 100   169.20   - 500
4/2 * innere von 1885 ./s 56.50 4/2 * inss.QAnl.1888 2 * v. 1897 ./s 89.20	4. Lisatbon > 1886 - 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 7% Nexpel st. gur. Lire 90.80 4 Stockholm v. 1880 4 100 50	15. 15. Pressh. Spirit abg., 211.50	4. Schweiz-Centr. v. 1880 . 104.80	Hallen Lire London Lat Madrid Ps. New-York (3 Tage S.) D.	1 20.475 - 60%
6. Chin. StAnl. v. 1895 & 104 60	5. do. > (Pap.) 5.fl. see ec	7 7 do. Frankf., Herz. 125.70	4. do. Chark, 89	Paris Schweie, Bankplätze Fr. St. Petersburg S.R. Triest Kr.	100 81.10 - 30/6 100 - 51/2 0/6 - 80/6
5. CubaSt. A. 04 att. G. # 103.50 4. Egypt. unifficite Fr	34/2 Zürich von 1889 Pr. 98, 6. St. BuenAir, 1892 Pc. 101.76 do. v. 1888 &	7. Spinn. Tric., Bes. * 125.80 6. Westd Jute * 111. 20. Zellstofi-F. Waldh. * 332.	4. do. Wor. v. 93 stf. g. 31.10 3. Gr. Russ. EBO. stf. s	do	100 84.95 - 41/49/4

Wiesbadener Gesellschaft



Dienstag, 15. Januar 1907.

für bildende oo kunst oo

Donnerstag, den 17. Januar, abends 8 Uhr, in der Aula der Höheren Töchterschule:

Deffentlicher Vortrag.

Herr Dr. Hans Mackowsky-Berlin: "Ergebnisse der Jahrhundert-Ausstellung deutscher Munst". Mit Lichtbildern.
Einsrittskarten für Nichtmitglieder à 2 Mk. sind an der Kasse,
sowie in den Kunst- u. Buchhandlungen von R. Banger, D. Actuaryus,
Feller & Gecks, Gisbert Noertershäuser und Vieter zu haben. Eine
Anzshl reservierter Plätze à 3 Mk. (für Mitglieder à 1 Mk.) bei Herrn
G. Noertershäuser und an der Kasse.

Spangenbergsches Konservatorium für Musik

(Wilhelmstrasse 12). Gegr. 1888.

Schülerfrequenz 05/06: 278.

Lehranstalt für alle Zweige der Tonkunst. Beginn des neuen Trimesters: Dienstag, den S. Jan. Prospekte gratis. - Neuanmeldungen jederzeit.

Ich empfehle meine vorzüglichen haltbaren Qualitäten

nur so lange der Vorrat reicht, zu den ausserordentlich niedrigen Preisen von

6 Pf. das Lot, 2 .-- , 2.40, 2.90 Mk. das Pfund

und besser, in vielen Farben und Stärken vorrätig.

L. Schwenck,

Mühlgasse II-13.

Donnerstag, den 17. Januar 1997, abends 83/4 Uhr, im Gartensaale des "Motel Friedrichshof": des Herrn Rechtsanwalts Br. Arthur Fleischer:

(mit Lichtbilderprojektionen),

wozu die Mitglieder und Freunde des Klubs hiermit eingeladen werden. Sonntag, den 20. Januar 1907:

 Hauptwanderung Abfahrt 6<sup>17</sup> vorm. Wiesbaden (Hptbhf.) über Höchst nach Soden, an 7<sup>18</sup>. Sodann Wanderung über Cronthal-Cronberg (Rast), Strenghütte-Altkönig-Fuchstanz-Beldberg (Rast), Rotes Kreuz-Rönigstein, an 4<sup>0</sup>, Mittagessen bei Procasky. — Teilnehmerkarten erhältlich bei den Herren: Ludw. Becker, Gr. Burgstr. 11, A. Haybach, Hellmundstr. 48, und Heh. Hack, Luisenplatz — nur bis spätestens famstag abend 2 Uhr — zum Preise von 4.10 Mk. (Fahrt u. Essen). Marschzeit 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Stunden. Frühstück u. Liederbuch mitnehmen. Klubabzeichen anlegen. Gäste willkommen. Führer die Herren Heb. Hack u. C. Batz.

Gute Speifefartoffeln, Zentn. 2.50 u. 3 Mt., Mauschen 5.50 Marf I. frei. Dobheimerftr. 24, 1. Docheleg. Masten-Kostlim billig zu verl. Wellripftraße 25, 1,

Bu faufen gesucht: Gebr. Bureau - Einrichtung, Bult, Kopierpresse mit Tisch, sawie eine Salongarmitur. Off. mit Preisangabe unter C. 298 an den Tagbl.-Berlag.

# Seiden-Bazar S. Mathias,

5 Webergasse 5.

# Nach erfolgter Inventur-Aufnahme

sollen bis zum

Eintreffen d

Modell-Kostume, Englische Kostume, Englische Mäntel, Elegante Mäntel, Blusen in Seide und Tüll, Halbfertige hochelegante Tull-Roben, Paillette-Roben, Crêpe de chine-Roben in weiss, schwarz u. farbig, Egyptische Shawls, Abend-Shawls, Feder-Boas, Pelz-Jaquettes und Pelz-Stolas,

sowie sämtliche hochaparten Seidem- und Fantasie-Stoffe, Crêpe de chime etc., für Roben und auch Blusen, um möglichst vollständig zu räumen,

zu jedem irgendwie annehmbaren Preise 🗟

verkauft werden.

# Inventur-Räumungs-Verkauf

zu fabelhaft billigen Preisen.

Blusen, Jacken-Kleider, Kostüme, Abend- und Theater-Mäntel, Kostüme-Röcke, Morgenröcke, Matinées, Unterröcke, Pelz-Jacken, Pelz-Stolas, Mädchen-Kleider, Mädchen-Jacken, Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots.

Die Preiswürdigkeit der durchaus hochmodernen Waren ist eine so ungewöhnlich grosse, dass alles Vorhergehende an Billigkeit weit übertroffen wird.

# S. Hamburger, Langgasse 11.

Grösstes Spezialhaus für Damen-Konfektion.

K 121

#### Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden. E. V.

Zyklus wissenschaftlicher Vorträge.

5. Vortrag: Mittwoch. den 16. Januar, abends 8% Uhr,
im grossen Saale des Zivilkasinos, Friedrichstrasse.

Kunsthistoriker Dr. Wolfram Waldschmidt:
"Konstantin Melnier, ein Bildhauer der Arbeit."

(Mit Lichtbildern.) F 233

Eintrittskarten zu 1 Mk., bezw. 3 Mk. für einen reservierten Platz, werden an der Abendkasse abgegeben. — Die Damen werden gebeten, die Hüte abzulegen.

Die Vortragskommission.



Bier Tannen-Bettstellen, ein Sofatisch billig; bas, find a. zwei Sobelbanke mit oder ohne Bertzeug zu berk. Luisenstraße 5, Oth. Part.

## Zither-Verein.

findet am Samstag, den 2. Februar, in der Turnhalle, Hellmundstrasse, statt. Näheres in den Anzeigen der nüchsten Sonntage.

Stand, mert abjugeben. Bucherbeitragen u. Steuerarbeiten beforgt erfahrener Raufmann. Off unter L. 275 an den Lagbl. Berlag

# Auf zum Kaisersaal!

Die Nationalliberalen suchen im Trüben zu sischen. Sie sind in allen ihren Reden und in der ganzen Agitation bemüht, statt einzig und allein durch die Betonung ihres politischen Standpunktes dadurch Stimmen zu gewinnen, daß sie zu beweisen versuchen, sie hätten mehr Aussicht in die Stichwahl zu kommen als der freisinnige Kandidat.

Wähler! Last Ench dadurch nicht fangen! Die "Zahlen beweisen" garnichts. Es ist nicht wahr, daß die nationalliberale Partei in Wiesbaden 4900 wahlberechtigte Mitglieder habe. Weder der nationalliberale Wahlverein, noch der nationalliberale Jugendverein, noch beide zusammen haben in Wiesbaden 4900 Mitglieder. Die Zahl 4900 umfaßt alle diesenigen, die auf gelegentliche Anfrage, ob sie nationalliberal seien, mit "ja" geantwortet haben, sie enthält in großer Anzahl solche, die bereits verstorben sind, solche, die das Wahlrecht verloren haben und unzählige Personen, die niemals das Wahlrecht besessen, die garnicht wahlberechtigt sind.

Die Zahlen über den Rückgang der freisinnigen Partei find falsch. Sie beweisen nur, wie viel Stimmen bei früheren Wahlen auf den freisinnigen Kandidaten gefallen sind, lassen aber nicht erkennen, daß nur persönliche, lokale und vorübergehende Ursachen den Rückgang freisinniger Stimmen veranlaßt hatte.

Die gegenwärtige politische Lage ist gegen früher eine andere geworden. Die Wähler, die bei der letten Reichstagswahl dem Kommerzienrat Bartling ihre Stimme gegeben haben, haben diesen inzwischen kennen gelernt und viele werden ihn deshalb nicht wieder wählen. Das Sündenkonto der Nationalliberalen ist aber im allgemeinen seit der letten Reichstags-wahl so start geworden, daß auch weiter noch ehrliche Liberale in großer Zahl sich von dieser Partei abgewandt haben. Das beweist die Ausnahme der freisinnigen Kandidatur im ganzen Wahlkreis. Das beweist der Zuzug, den ständig die freisinnige Volkspartei auch aus Kreisen ehemaliger Nationalliberaler erhält. Das beweist die Begeisterung im eigenen Lager der Partei, die so groß ist, wie noch nie zuvor. Das beweisen die freisinnigen Versammlungen, die alle doppelt so start besucht sind, wie die nationalliberalen.

Wähler! Folgt darum nur der Stimme Eures Gewissens und wählt nur den, den Ihr als den einzigen liberalen Kandidaten erkannt habt, wählt

Justizrat Dr. Alberti-Wiesbaden.

## Dienstag, 15. Januar 1907. dauert mein

und gebe, um vollständig zu räumen,

In Fabrikat.

früher bis 38 Mk., jetzt 16.50. früher bis 58 Mk., jetzt 26.-

Franz Baumann.

Kochbrunnenplatz 1.

## Den Diesjährigen

Berein zur Erhaltung bes Deutschinms im Ausland

Camstag, den 19. Januar, abends 31. Uhr, in der Turnhalte gu Wiesbaden, Delimundfrage 25, jur Geinnerung an die Begründung des Deutschen Bleiches abhalten.

Zamstag, den 19. Januar, abends 23. Uhr, in der Turnhaffe zu Wiesbaden, hellmundfraße 25, zur Erimernug an die Begründung des Deutlichen Aleiches abhalten.

Zu blefer Beraniaftung ieden die Unterzeichneien alle deutlichen Kunner und der den ein.

Ber 8 Uhr fönnen Piake nicht belegt werden.

Dr. Bohm, Vero. Albert, Kommerzienrat. Dr. Alberti, Juhizrat, Arnk. Siedirat, Amer B. Derrnittchen, Oberjeteutnant.

Bariling, E., Kommerzienrat, Behrend, Berlagsbuchhändler, Dr. Hr. Berts, Derringkans, Kentner, Dr. L. Bed, Korf., Biedeich, Dr. Bergas, Aufligent, Breuer, Ghunnafuddurefter, Buch, Kaufmann, Dr. Pindfelt, Samtäferat, Breuer, Ghunnafuddurefter, Buch, Kaufmann, Dr. Pindfelt, Samtäferat, Breuer, Ghunnafuddurefter, Buch, Kaufmann, Dr. Pindfelt, Samtäferat, Breuer, Ghunnafuddurefter, Puch, Kaufmann, Dr. Pindfelt, Samtäferat, Breuer, Jimmernift, Dr. Geefer, Dr. Kr. Gung, Samtäfer, Dr. B. Cunk.

Dr. L. Freher, Dr. Duben, Gebenutat, Daniert, Kal. Meg. n. Baurat, Drach, Iterlor, Gun Daderhoft, Kommerzienrat, Biedrich, Dr. Uhr, Daderhoft, Rieder, Allender, Breuer, Breiteld, Dr. den Zomenus.

D. Ed. Juftigan, D. Guneber, Kundterent, Fusch, Telegraphendirefter, Bieder, Aufman, D. Ferfennus, Beh. Bea. Mat, Betriedsungeniem Kraufe, Glodberorduretr, G. Seldhaufen, Oberlehrer.

Dr. Balender, Behrensten und Kraufe, Stadberorduretr, G. Seldhaufen, Oberlehrer.

Dr. Schler, Genitmann, Gerfach, Ipothefer. Grobentvik, Konful, Gros, Retten 1. Borf, des Bilbs, Behrengeiang Kreins, Gulth, Recitsanwalt, Deuk, Kaufmann, den Hoffs, Krof. Dr. Sagemann, Archivert, Joseph R. D. Supfeld, Gobel, Lehrer.

D. Bell, Oberlehrer, Dr. Baul Jurges, Bibliothef, D. Landeshibliothef. C. Malfbreuner, E. Riem, Landensfier, Konfig, des Kreis-Kreger-Krobandes, Dr. Schlerender, C. Rein, Landensfier, Barlik, Kentner, Dr. B., Kalle, Gh., Konsmersjener, Kallbreuner, Gröbberordvorter, Dr. Roch, Ford, Santel, Rog-Rat, Kraussind, Sofinus-lier, Genter, Rogiffer, Bendern, Bertiffer, Bendern, Bertiffer, Bendern, Bertiffer, Bendern, Bertiffer, Bunder, Bertiffer, Bende

Soll. braune Bohnen, bide Bohnen, frangoi. Flageofets bohnen, Julienne (frangoi, Suppe), fowie famtliche Sülfenfrüchte, bestochend,

empfichlt Eff. Simmermann. Telephon 2391.

Schweinefleisch

hente und morgen von 4 Uhr ab Abolf-ftrage 1, I. Ctb. B., & billigen Tagespr.

Futterfartoffelu Rengaffe 15. | bill. abgug. Rah. b. Alext, Michelsb. 9. Das zweitgrösste Auflageblatt von Frankfart a. M.

Reichhalt., frisch redigiert, unabh. Tages-Zeitung. Wochen-Beilage: Frankfurter humor. Blätter.

Frankfurter

Erfolgreichstes insertions-Organ benutzt von zahlreich, staati. und kommunal: Behörden.

Frankfurter Borfen- und Sanbels-Zeitung

Abonnementpreis. vierteljährlich Mk. 1.50 Mit Franki, Hum. Blätt. Mk. 1.80 ohne Zustellgeb

mit ber Gratis - Bochenbeilage Um hanelichen Berd.

Dan verlange toftenfreie Bufenbung von Probenummern.

Anzeigeapreis pro Zeile 25 Pig. Reldamezelle 65 Pig. Bei Wieders bolungen Rabatt.

Wirksames Insertionsorgan.

Maligarnitures, geb. u. einzeln, in feinster Ausführung. Alles Gewünschte wird angefertigt. Kunstblumen-Geschäft

B. von Santen, Mauritinsstrasse S.

Bwei herren Paletots u. 1 Damen-Tuchjadett billig zu ber-faufen Lothringerstraße 8, 1 links. Eleg. weißer echfer Straußbog. fast nein, wen, getragen, Weri Zwei-bunbert Mark, zur Sälfte zu berkauf. Luisenstraße 6, 2.

Mastentoftum, einmal getragen für ichlante Figur, bill. Bu bertaufen Schanplat 8, 1.

Bwet amerit. Ocfen mittl. Größe "Riefiner", "Junier u. Ruh", w. gebr., bill. gu verf. Dobbeimerftr. 17, Dof.

na man na mankol

gahlt die bodiften Breife für getr. Rleiber, Schuhwert, Do'el, Pfande fdeine, Uniformen. Sochftatte 18. i. j. Höbe a. jedermann bireft v. Kapit. a. Naten-rüdz, bejchafft fir. reell 11. nachweistich

Bicsbaden, Dogheimerstrage 32, A. r. NB. Ende 1906 beidasst: 300, 300, 150, 3000 u. Jan. 07: 3×100, 250 Mt.

Gefuct
Mart 5000 bireft von Kapitalisten
auf 3 Monate rückahlbar, bei höhen
Kinsen und Bergütung, von einem
Geschäftsinhaber. Alle Berhältnisse
nachweisbar. Offerten unter P. 298
an den Tagbl.-Berlag.

Belch' ebelbent. Herr vb. Dame hilft mit 200 Mt. aus moment. Be-brangn. Rudz, n. llebereinfunft. Off. u. J. M. O. poftl. Schühenhofftrage.

gegen gute Sidjerheit zu leihen ge-jucht. Dif. u. DV. 298 a. b. Tagbl. BL Wer leiht einer Berfönlichteit 30 Mt.? Rindgabe nach llebereint. Off. u. 189 poftl. Schützenhofftraße. Eleg. Mastentoft., Blumenichlacht, au berl. Clarenthalerstraße 6, 1 l.

Tüchtige Schneiberin fucht noch beffere Runden außer dem Saufe. Wellrigitrage 37, Sth. L. Strumpfe werben neu- u. angeftr. Bluderftrage 17, Frontfpipe.

energ., unabhangig, empfichlt fich ben geehrten Damen u. Berren gur Beforgung aller Angelegenb. Abfolute Berfdwiegenheit. Beff. Briefe unter L. 298 an ben Tagbl.=Berlag.

# Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

Apolfshöhe:

horn, Biesbadener Allee 72.

Abolfftraffe:

Wehnert, Adolfftr. 3; Frupp, Friedrichftr. 7. Mrmenrubftrage:

Babuhofftrafe: Kraft, Babnhoffir. 15; Emmerich, Gde Gaugaffe 1.

Sintelmann, Armenrubite. 14.

Burggaffe: Meibhofer, Wiesbabenerftr. 84.

Glifabethenftrage: Michels, Elifabethenftr. 19. Welbftrafe:

Araft, Bahnhofftr. 15; Schwind, Weihergaffe 21; Bog, Weihergaffe 32.

Grantfurterftraße: Frit, Frantfurterftr. 17.

Brichrichftraße: Rrupp, Friedrichftr. 7.

Gartenftrage: Mahr, Raiferftr. 45.

Gaugaffe: Kroft, Bahnboffir. 15; Schwind, Beibernafie 21; Emmerich, Ede Bahnboffir.; Breiß, Caugaffe 260

Deppenbeimerftrage: Brib, Frantfurterftr. 17. find bie 27 folgenben:

Jahnftrage: Sammes, Staiferftr. 17.

Raiferitrage: Sammes, Raiferfir, 17; Mabr, Raiferfir, 45; Speth, Kaiferfir, 55;

Chrhardt, Kaiferftr. 53. Rirchgaffe: Binborf, Rirdigaffe 34.

Braufegaffe: Schneiberhöhn, Rheinstr. 11; Behnert, Abolfstr. 3.

Maingerftrafe:

Gebr. Kromann, Mainzerftr. 7; Eöhringer, Wiesbadenerftr. 11; Kramer, Schlogjtr. 27; Beil, Gde Rathausstr.

Rengaffe:

Michels, Elifabethenftr. 19; Fallmer, Rathausftrage 88.

Obergaffe: Rrämer, Schlogitr. 27.

Rathausftraße:

Beil, Ede Mainserftr.; Ballmer, Kathausstr. Sa; Müller, Kathausstr. 78; Gebr. Kromann, Mainserjtr. 7.

Rheinftrafe:

Radner, Rheinftr. 10; Schneiberhöhn, Rheinftr. 11. Sadgaffe:

Rinborf, Rirchgaffe 34. Schlogftrage: Rramer, Schlogitr. 27. Sammes, Raiferftr. 17. Thelemannftrage:

Müller, Rathausftr. 78.

Schulftrafe:

Weihergaffe: Preiß, Gaugaffe 26; Schwind, Weihergaffe 21; Bog, Weihergaffe 82.

Biesbabener Allee: Born, Biesbadener Allee 72.

Biesbabenerftrage:

Göbringer, Biesbadeneritz. 11; Brund. Biesbadeneritz. 33; Neibhöfer, Wiesbadeneritz. 84; Gebr. Kromann, Maingeritz. 7; Mengel, Wiesbadeneritz. 54.

Ins Wiesbiadeller Zagblatt gelangt in Biebrich abends zur Ansgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgen-

#### Umtliche Unzeigen

holyverkauf somerei Wiesbaden Dienstag, den 22. Januar 1907, sus Diftr. 28 n. 30, Bengberg u. Bleiben-flabterfopf, Gicken: 51 Am. Scheit u. Amipp., 3 Hr. Wellen, Buchen: 358 Am. Scheit u. Anüpp., 61 Obt. Wellen. Au-lamurenfunft 10 Uhr vorm. am Colzhaderhäuschen. F 269

> Michtamtliche Unzeigen

## Keichshallen-Theater

## Grosser

Heute ringent 1. Paar: Frl. Enny Jaschke,

Breslau,

Fri. van den Straten, Holland. 2. Paart

Revanchekampf! Frl. Bella Schwarz, Frankfurt,

Frl. Anetta Blumenfeld, Cöln.

Ausserdem das übrige grossartige Variété - Programm. Näheres Strassenplakate.

#### Gothaer Lebensverficherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Befrand an eigentlichen Lebensverficher ungen mehr als 918 Millionen Mart. Bisher ausgezahlte Berficherungsfummen mehr als 482 Millionen Mart.

nf.

ıt,

mehr als . 482 Millionen Mark. Die siets hoben Ueberschusse tommen unverfürzt den Ber-sicherungsnehmern quaute, bisher wurden ihnen 234 Millionen Mark

Burudgewährt. Sehr gunftige Berficherungs-Bedingungen: Unverfallbarteit lofort, Unaufechtbarleit und Wette

Brofpefte und Austunft fostenfrei burch ben Berfreier ber Bant: 2578

Heinrich Port in Firma Hermann Rühl, Rheinftraße 60a, 1.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Antien-Gefellschaft in Koln. Unfall-, Reife-, Saftpflicht-, Cantiones und Garanties, Sturmidiaben-, Ginbruch-u. Diebftahl-, fowie Glas-Berficherung.

General-Mgent:

Heinrich Dillmann. Bureau: Mheinftrage 72, Part. Untrage für beibe Unftalten vermittelt ebenfo Franz Mulot. Bismardring 7.

Rechtsfundiger ig. Mann empf. sich im Anf. b. Klagen, Schrift-läten, Gefuchen an Behörden usw. b. billigster Berechn. Auch übern. er die Berwaltung von Grundstüden. Käb. Bestendstraße 22, 2 I.

Bhrenologin! beriihmte ber Gegenwart, ju fprechen: Bellmundftrafte 15, Sth. 1. Gtage. Bolbgaffe 16 3-Rimmer-Bohnung per 1. April zu bermieten. Karlftraße 36, 2, g. möbl. ich. Zim.

Abendkurse.

Anmeldungen baldigst.

Handelslehranstalt

Meerganz,

Dotzheimerstr. 21.



## Originelle Karneval-Drucksachen

liefert in der besten Ausführung, rasch und zu mäßigen Preisen die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Gegrindet 1809 @@@@@@ Langgasse 27, Fernsprecher 2266.

Telephon 4603.

Telephon 4891.

### Albert Schumann-Theater,

Frankfurt a. M.

Täglich abends 8 Uhr!

Abend Ausgabe, 2. Blatt.

Das brillante Neujahrs-Programm! so vor Allen:

Täglich abends 8 Uhr!

Der treffliche Humerist Bacchus Jacoby, die urdrelligen komischen Radfahrer Campbell and Johnson.

Die reizende Französin Liane d'Eve

Hero,

Familien Nachrichten

Mus ben Biesbabener Bivilftanbs-

Registern.

Geboren: Am 11. Jan.: dem Zuschneider Alfred Kittelmann e. X., Gerda Klata Erika. Am 9. Jan.: dem Friseurgebilsen Emil Daafen-itrauch e. S., Kurt Max Beter. Am 10. Jan.: dem Arbeiter Deinrich Kil-binger e. S., Khilipp. Am 11. Jan.: dem Kal. Fortiafiessor Brund Schmitz e. I. Anita Franziska Bernardine Noietine.

Aufgeboten: Schaufteller Karl Gehringer hier mit Josefine Bügler hier. Biller Karl Jordan in Wallau, mit Emma Jacobus hier. Schreiner Beter Debus hier, mit Gulda Köliche hier. Gauptsollamisborfteber a. D. Razimilian Dietert in Sonnenberg mit Anna Schmit hier.

mit Anna Schmit hier.

Be ft o r be n: Am 12. Januar:
Brivatier Beter Fiscer, 75 J. Am
12. Jan.: Kentner Karl Kaspe aus
Moddrow, 42 J. Am 12. Jan.: Kaufmann Bilhelm Groschwitz, 52 J. Am
13. Jan.: Goldine, ach. Gotthelf,
Bive. des Fabrisbeübers Jasob Herzsfeld, 82 J. Am 12. Jan.: Margarete
Jasobine, ach. Buthach, Wwe. des
Taglöhners Karl Bender, 63 J. Am
12. Jan.: Emma, T. des Lavezierergehisten Hermann Kurz, 8 R. Am
13. Jan.: Elife, geb. Korf, Ehefran
des Bäschereibeihers Mar Friedrich
Meumann, 73 J.

Mademoiselle

die preisgekrönte Schönheit. mit ihrem Orig.-Matchisch-Tanz. Unwiderruflich nur noch = Rinen = Tag:

Königstiger 16,

ausserdem die übrigen hervorragenden neu engagierten Spezialitäten. FSS

Bofefine.

### Für Uhrmacher od. Friseur

Saben mit Badraum per fofort ober fpater gu vermieten Biemardring 17.

Berrichaftl. Wohnung am Raif. Fr.-Ring 68, 1. In rub. fein, Saufe eine schöne Bobn. v. 8 gr. Raumen mit allen Begenmlich-feiren auf April zu vm. R. b. b. Bef. Frau Bind, Goetheftr. 2.

Stallung für 3—4 Pferde nebit Aufbewahrunger, für Ben und Strob zu vermieten. Hornung,

Strob gu bermiet Sellmunbftrage 41. jucht Brautpaar dum 1. April cr., Mitte der Stadt. Off, m. Preisang. unter J. 208 an den Tagbl. Berlag.

Bimmer, ev. kl. Villa, au mieten gesucht für Benfionszwede nur Aurlage. Offerten unter G. 24 on Tagbl. Saupt-Agent., Bilbelm-

itrage 6. Stenographie-Unterricht (Spit. Gabelsberger) erteilt bei maß-honor. R. S., Westenbitraße 22, 2 L.

Klavierunterrialt 6113 erteilt fonfern, geb. Dame, Ru erfragen u. W. Tagbl. Spt. Mg. Bilbelmftr. 6.

## Tücht. Zweilmädchen

in feinen berricatilichen Saushalt ges. Borfiellung Mittwoch, ben 16. San., nachmittags swifchen 3 und 4 Uhr, Roberallee 16, Parterre.

Rein gebilbete junge Dame m. f. Stund, alt. od. ig., auch leid. D. Gefellich, leift, u. vorl. Off. R. 23 Tabl.-Opt.-Ag., Wilhelmftr. 6. 6150

ein beheres Madden bis 1. Hebruar, bas in ber gutbürgerlichen Kinche ersfahren ist, ols Rochin oder Alleinmäden bei finderlosem Schepaar, ob. einzelner Dame. Offerten unter M. II. 24 hauptpopilagernd. 6184

öräulein,
in allen Haus- und Handarbeiten erjahren, sicht 4. 1. Jehr. Stell, als
Stütze zu e. Dame ober finderlojem Ehebaar, ivo jie sich im Kochen bervollständigen fann; übern, a. Arbeit.
Off. u. E. B. 100 poill. Rheinfix, 6188 Trage gefunben Schierfteinerftraße. Abzuholen Sallgarterftraße 3, S. 1 r.

Ansiandiges Mäddern,
20 Jahre, eb., mit 3000 Mt., wünscht mit einem anstandig. Geschäftsmann ober tl. Beamten in Berbindung zu ireien, zweds deirat. Angewote unter 3.8. 55 postlagernd Schügen-hofstrage erbeten.

Blane Geisha,

filb. Ropfidleier. Ich muß Ste unt. all. Umnänden wiederf. Bitte bring. Ihr Inlog. aufg. 3. w. Rehre in einig. Lag. u. Airita gur. Chiffre u. D. 24 Tagbl.-Paupt-Ag., Withelmftr. 6. 6201

Berwandten, Freunden und Befannten die schwerzliche Rachricht, daß unfer lieber Sohn, Bruder, Reffe und Cousin,

Cobes-Angeige.

#### Karl Hensler,

hente mittag bon feinem langen, ichweren, mit Gebulb ertragenen Beiben fanit erloft murbe.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Jacob Hensler und Samilie.

Wiesbaden, 14. 3an. 1907.

Die Beerbigung findet am Donnerstag nachmittag 2 Uhr bom Leichenhaufe aus flatt.

vater und Grossvater, der

### Wicsbadener mungs-

Gebr. Mengebaner. Melteste und größte DampfeSchreinerei am Blage. Eelefon 411. 8190

Sargmagazin

Schwalbacherftr. 22. Lieferanten Des Bereins für Benerbeftattung

u. des Beamten-Bereine. Bei Sterbefällen ver-aniaffen wir auf einfache Un-zeige bei uns alle weiteren

Beforgungen und Gange.

Gestern abend 1/28 Uhr entschlief plötzlich sanft infolge Herzschlages im 72. Lebensjahre mein inniggeliebter Mann, unser treuer guter Vater, Schwieger-

Kal. Oberstieutnant

## Julius Bruns,

Ritter p. p.

Battlewo bei Kornatowo, Westpr., den 13. Jan. 1907.

Luise Bruns, geb. von Berg, Fritz Bruns, Hauptmann im Inf.-Reg. 137, Clara von Boltenstern, geb. Bruns, Erika Bruns, Fritz von Boltenstern, Clara Bruns, geb. Schreiber, und 3 Enkel.

Trauerfeier am Mittwoch, den 16. Januar, in Battlewo, 11 Uhr. Beerdigung in Culm 21/2 Uhr.

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nacht 2 Uhr entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, der

Kgl. Oberst z. D., Ritter hoher Orden Albert Lessing,

im 60. Lebensjahre.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Aennie Lessing, geb. Volger.

Wiesbaden, den 15. Januar 1907.

Beerdigung vom Hause Nikolasstrasse 29 am Donnerstag, den 17. ds. Mts., vormittags 11 Uhr.

Mbenb.Ausgabe, 2. Blatt.

# Auf zum Kaisersaal!

Die Einigungsverhandlungen zwischen den liberalen Parteien sind gescheitert. Auch der neueste Versuch Einigung hat keinen Erfolg gehabt.

Alleiniger Kandidat aller wirklich Liberalen ist hiernach

# Zustizrat DP-Al DP-11 = Wiesbaden.

Derselbe wird in der heute Dienstag abend 81/2 Uhr im Kaisersaal stattfindenden Versammlung sein Programm entwickeln.

## Alle liberalen Wähler werden um ihr Erscheinen gebeten.

Kuranstalt Dr. Abend.

Ritter, Fabrikant, Bonn.

Hotel Adler Badhaus. Liebreich, Fr. m. Tocht., M.-Gladbach. — Rothschild, Fabrikant, Greven-

Belgischer Hof.

Reuter, Weingutsbes., Rüdesbeim.

Bellevue. Ratner, Stud., Mannheim. —Bochner, Kím., Düsseldorf.

Schwarzer Bock.

Müller, Spinnerei-Direktor, Krefeld. —
Bruggemann, Leut., Deutz. — Bohdanowicz, Ingen, Moskau.
Berger, Kfm., Berlin. — von Ahlefeld,
Gutsbes., Ludwigsburg. — Schmitz,
Kfm. m. Fr., Dortmund.

Zwei Böcke. Falkenburg, 2 Hrn., Neuwied.

Hotel u. Badhaus Continental.
Kapplan, Kfm. m. Fr., Stuttgart. —
Ankersmit, Ing., Haag. — Fenenyr,
Ingen., Haag.
Herrmann, Kfm., Berlin.

Hotel Dahlheim.

Wolf, Rent., Berlin. — Noyon, 2 Frl.,
Arnheim. — Koob, Kfm. m. Fr., Trarbach.

Dentsches Haus. Mayer, Kim. m. Fr., Frankfurt.

Englischer Hof. Harrer, Direktor m. Fr., Bochum.

Hotel Einhorn. Engst, Kfm., Nürnberg. — Koch, Kfm., Erfurt. — Weinthal, Kfm., Har-Kím., Erfart. — Weinthal, Kím., Harburg. — Drucker, Kím., Strassburg. Foertsch, Kím., Lichteniels. — Bunge, Kím., Hochheim. — Maassen, Kím. m. Fr., Aachen. — Köpp, Ober-Bahnmstr. m. Fr., Elberfeld. — Schobert, Kím., Hannover. — Fiestel, Kím., Kobleuz. — Fischer, Kím., Frankfurt. — Engel, Kím., Neudamm. — Alperstadt, Frl, krfurt.

Hotel Erbpring.

Habicht, Bebendorf. — Stern, Kfm., Frankfurt. — Weidenbach, Köln. — Thiel, Kfm., Frankfurt. — Cochamd,

Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Schmitt, Kfm. m. Fr., Osnabrück. —
Geck, Fabrikant, Offenburg.— Hennig,
m. Fr., Eschwege. — Eichel, Offenbach. — Vogt, Worbis. — Maier, Kfm.,

Europäischer Hof.

Kaiser, Kfm., Köln. — Dannemann, Kfm., Köln. Kfm., Köln.
Jacoby, Kfm., Offenbach. — Lambertz,
Kfm., München. — Lers, Kfm., Mannheim. — Hirschfeld, Kfm., Berlin. —
Rangarz, Kfm., Frankfurt. — Ritter,
Kfm., Stuttgart. — Vieler, Kfm.,
Godesberg. — Plettner, Kfm., Esslingen. — Herzstein, Kfm., Berlin. —
Benningboven, Kfm., Hilden.

Hotal Palstafff.

Hotel Falstaff. Kümmet, Apotheker, Würzburg.

Hotel Fuhr.

Kleinoerg, Fr., Antwerpen. — Weiss-heimer, m. Fr., Andernach. — Rossen-thur, Frl., Antwerpen. — Döring, m.

Fr., Papenburg.

Dienstag, 15. Januar 1907.

thur, Frl., Antwerpen. — Döring, m. Fr., Papenburg.

Grüner Wald.

Lippmann, Kfm., Köln. — König, Fabrikant, Schw.-Gmünd. — Peters, Kfm., Erklenz. — Lederer, Kfm., Prag. — Meyer, Kfm., Frankfurt. — Michel, Kfm., Frankfurt. — Jaus, Kfm., Meran. Behsen, Kfm., Berlin. — Hirsch, Kfm., Berlin. — Thiede, Kfm., Hamburg. — Eisenhauer, Kfm., Berlin. — Kanderer, Kfm., Düsseldorf. — Hoffmann, Kfm., Frankfurt. — Cohn, Kfm., Berlin. — Weiler, Fr., Köln. — Piper, Kfm., Bielefeld. — Mauss, Kfm., Berlin. Slatky, Kfm., Wien. — Aaron, Kfm., Berlin. — Kahn, Kfm., Krefeld. — Frank, Kfm., Krefeld. — Dusisch, Kfm., St. Moritz. — Sperber, Kfm., Nürnberg. — Peuschuck, Kfm., Darmstadt. — Remy, Kfm., Berlin. — Heilbronn, Kfm., Berlin. — Heilbronn, Kfm., Berlin. — Heilbronn, Kfm., Berlin. — Kirchheimer, Kfm., St. Johann. — Kindermann, Kfm., Berlin. — Herberlein, Kfm., Nürnberg. — Schomsdorf, Kfm., Chicago. — Eberlein, Assessor, Charlottenburg. — Bohnen, Kfm., Uerdingen. — Schaaf, Kfm., Solingen. — Jensen, Kfm., Gera. — Mühlfelder, Kfm., Offenbach. — Pollehu, Kfm. m. Fr., Leipzig. — Kim., Solingen. — Jensen, Kim.,
Gera. — Mühlfelder, Kim., Offenbach.
— Pollchu, Kim. m. Fr., Leipzig. —
Spamer, Kim., Nürnberg. — Cain,
Kim., Geldern. — Fritsche, Kim.,
Dresden. — Frick, Kim., Erfurt. —
Feistel, Kim., Berlin. — Mayer, Kim.,
Berlin. — Etlinger, Kim., Strassburg. —
Heizmann, Kim., Strassburg. —
Heck, Kim., Gerolstein.

Heck, Kfm., Geronsen.

Hotel Hahn.

Spengler, Hotelbes., Kissingen.

Wittkopf, Hotelbes., Braunfels.

Wildungen. Schober, Hotelbes., Wild Diesel, Hotelbes., Homberg.

Hotel Happel. Metzler, Kfm., Stuttgart. — Stark, Kfm., Bielefeld. — Schäfer, Kfm., Würzburg.
Schmelz, Kfm., Metz. — Huber, Kfm.,
Köln. — Marx, Kfm., Berlin. — Baumann, Kfm., Aachen.

Hotel Hohenzollern. Pfeiffer, Bankier, Düsseldorf. von Rappard, Holland.

Vier Jahreszelten. Moll, Fr. Direktor, Hannover. Hotel Imperial.

Strengert, Kím., Stattgart.
Walter, Dr. med. m. Fr., Frankfurt.
Kaiserbad. Kretschmer, Leut., Deutsch-Eylan. – Steuben, Major, Altona. Kretschmar, Leut., Deutsch-Eylau. – Wittmann, Berlin.

Hotel Mehler. Lockhard, Aschen.

Fremden-Verzeichnis. Metropole u. Monopol.

Metropole u. Monopol.

Tohon, Brüssel. — Kasten, Kfm., Stuttgart. — Veladini, Ingen., Lugano. — Huismann, Haarlem. — Hessberg, San.-Rat Dr., Essen.

Nathan, Kfm., Paris. — Buchthal, Kfm., Berlin. — Herzog, Kfm., Berlin. — Gertz, Charlottenburg. — Herbst, Ing., Berlin. — Jaffé, Frankfurt. — Meyer, Dr., Frankfurt. — Arndts, Frankfurt. — Lüdke, Pforzheim. — von Vereano, Darmstadt. — Sundheimer, Berlin. — Hess, Reg.-Baumeister, Marburg. — Schüler, Pforzheim. — Reiners, Fr., Frankfurt. — Westenberger, Frl, Frankfurt.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie. Chambers, General m. Fam. u. Bed., England. — Ohligschlaeger, Bankier m. Fr., Rheinland. — Baur, Kfm.; Stutt-gart. — Sehmidt, Architekt m. Frau, Hamburg. — Fromm, Gutsbes. Dr.,

Bayern.

Aga Memed-Alibeck-Chanlaroff, Grossgrundbes., Kaukasus. — Dschabar
Babajeff, Kfm., Kaukasus. — Zimmern,
Architekt, Mannheim. — Usserin beck
Chanlaroff, Grossgrundbes., Kaukasus.

— Willing, Hotelbes., Wien. — Schlief,
Obering., Charlottenburg.

Hotel National.

Hotel National. Finkelstein, Fabrik. m. Fr., Krementschuck. — Wüsthoff, Kfm., Neapel. tschuck. Wustnon, English Wüstnon, Wüstnon, Fr., Rheydt. Wüsthoff-Vorster, Fr., Herrenalb. Vorster,
Direktor m. Fr., Hannover.

Wotel Nizza.
v. Chappuis, Frl., Korschwitz.
v. Chappuis, Fr., Korschwitz.

v. Chappuis, Fr., Korsenway,

Nonnenhof.

Sturm, Kfm., Stuttgart. — Straub,
Gutsbes. m. Fr. u. Bed., Stockach. —
Seelemann, Kfm., Rastatt. — SteinSeelemann, Fr., Mannheim. — Gamer, bach, m. Fr., Mannheim. — Gamer, Kfm., Altenkirchen. — Reichenbach, Kfm., Altenkirchen. — Keienenuacu, Fr., Frankfurt. Kussmaul, Kfm., Aachen. — Brust, Kfm., Fulda. — Müller, Kfm.,

Hotel Oranien. Lumartz, m. Fr., Bonn. — Komm.-Rat m. Fr., Krefeld.

Palast-Hotel.

Müller - Hoberg, Kommerzienrat, M.Gladbach. — Waaton, Rent., St.
Gallen. — Weber, Frl., Wermelskirchen. — Gordan, Kfm., Dresden. —
von Dippe, Rent., Quedlinburg. —
Reiffenrath, Rent., Neunkirchen. —
Iosenhaus, Maler, Nürnberg. — Barth,
Bankier m. Fr., Brüssei. — Wegener,
Bitterguishes. Kl.-liseritz. Palast-Hotel. Bankier m. Fr., Brüssel. -Rittergutsbes., Kl.-Ilseritz.

Pariser Hof. Kierulff, Frl., Riga. — Sanen, Fr. Dr., Leer. — Dalbender, Frl., Leer.

Hotel Petersburg. Rappa, München. Kasten, Oberstleut., Köln-

Pariser Hof. Windemuth, Administrator m. Frau, Ditfurt.

Pfälzer Hof.

Leps, Koblenz. — Ackermann, Mainz.

Dr. Plessners Kurhaus.

Moll, Fr. Direktor, Hannover.

Zur neuen Post.

Ada, Baumschulbes., Ehrenhausen. —

Fibig, Barmen. — Fischer, Barmen.

Promenade-Hotel.

Promenade-Hotel.
Francois, Kfm., Barcelona. — Windheimer, stud. chem., Zürich.
Zur guten Quelle.
Kannenberg, Kfm., Berlin.
Hotel Quisisana.
Liebrecht, Rent., Wickede.
Hotel Reichspost.
Gernsheimer, Kfm., Köln. — Berger,
Kfm., Berlin.
Wolter, Kim., Barmen.
Rhein-Hotel.

Rhein-Hotel.

von Bennigsen, Freifrau, Dresden. —
Jannik, Fabrikant, Halle. — Hief,
Amtsrichter, Rüdesheim. — von
Franckenstein, Kapellmeister, Wien.
— Alberti, Fabrikant, Hanau. —
Kaulla, Rent. m. Fr., Frankfurt. —
Salm, Kfm. m. Fr., Köln. — Kögel,
Kapellmeister, Frankfurt. — Oelkers,
Kfm., Hamburg. — Ottensen, Gutsbes.
m. Fam., Königaberg.

Hotel Rose.

Hotel Rose. , Offizier mit Fr., Heilbronn. v. Kleist, Oberleut., Jeseritz. -Dungern, Baron., Schloss Dehren. v. Dungern, Freifrau mit Bed., Schloss Dehren. — Sandhagen, m. Fr., Frankfurt. Freih. v. Dungern, m. Tocht., Schloss

Dehrn. — von Kettler, Exzell., Gen-Leut. z. D., Nizza. — Willgort Kull-gren, m. Fr., Goteborg. — Krekels, Dr. med. m. Fr., Konstanz.

Hotel Royal. Reichwald, Kim., London. Hime, London.

Savoy-Hotel. Carlebach, Fr. m. Tocht., Frankfurt. Schützenhof.

Hornberg, Frl., Wiborg. Piarrer, Koblenz. Zum goldenen Stern.
Schneider, Fabrikant, Bochum.
Hofmann, Culbach. — Swerz, K
Geldern. — Bergmann, Neustadt.

Sanatorium Dr. Schütz. Sanatorium Dr. Schütz. Klauser, Kfm., Berlin. — Ettinger. Fr., Berlin. — Tannhäuser.

Tannhäuser.

Balzer, Kfm., Wallau. — Vollrath, Kfm., Blankenburg. — Scriba, Kfm., Oberstein. — Kraehmer, Kfm., Essen. — Ritter, Kfm., Wallau. — Eishach, Kfm., Eisbach. — Münch, Hotelbes., Berlin. — Büttner, Ing., Bruchsal. — Scherer, Kfm., Kempten.
Buschhofer, Kfm., Barmen. — Moritz, Kfm., Krefeld. — Stöckerhoff, Kfm., Witten.

Hofmann, Kfm., Mainz. - Brill, Kfm-Bergers, m. Fr., Eschwege. — Frits-Frl., Herschbach. — Roth, Kfm-Darmstadt.

Viktoria-Hotel u. Badhaus.

vom Scheidt, Rent. m. Fr., Moskau. Moyzischewitz, Major, Strassburg.
Freischem, Justizrat u. Rechtsanwalt.
Düsseldorf. — Lyclam-Nycholt, Bechterzwang. — Hausmann, Offizier mit
Fr., Hamburg. — von Bismarck, Fr.

Beriin.
van der Aa, m. Fr. u. Gesellschafts
Baarn. — Schestakowa, Frl., Peters
burg. — Lehr, Gutsbes., Neapel.
von Schlippenbach, Bar., Schlangen
bad. — Fritze, Frl., Bremen. — Albrecht, Leut., Berlin. — Lorenz, m.
Fr., Elberfeld.

Hotel Vogel.

Lohoff, Pfarrer, Schierstein. Huzel, Kfm., Stuttgart. — Lichten-beck, Kfm., Neuwied. — Kauffman<sup>th</sup> Schriftsteller, Altona.

Hotel Westminster.

Lukwel, 2 Frauen, Scheveningen.
Ansoul, Rent., Amsterdam. — Dreyer,
Rent. m. Fr., Hamburg. — Suth, Kfms,
Aachen. — Himstedt, Fr., Aachen.

In Privathäusern:

Elisabethenstrasse 13: von Senfft und Pilsack, Major a. D. Gotha.

Voute, Kfm., Blumendahl. Schmidt, Architekt m. Fr., Hamburs Christliches Hospiz I:

Keller, Pfarrer m. Fr., Loevenich. Christliches Hospiz II:

Schnitzler, Düsseidorf,
Pension Margareta:
Ritter, Fr. Reg.-Rat, Hannover.
Jüngst, Kim., Siegen. Villa Violetta:

de Berendes, Baron, Oxford. — Kan-lechner, Hofopernsänger, Hamburg-von Wittinghoff-Riesch, Freitrab von Wittinghoff-Riesch, Freifran, Neschwitz. — von Vietinghoff, Frhr. m. Fam. u. Bed., Paris. — von Vieting-hoff, Frhr., Salisburg. — Stratmus-Baron, Memo Rande.— Brieannee Stom de Grave, Fr. m. Pflegerin, Salisburg-

Pension Wild:
Badior, Frl., Johannisberg. — Cornelius, Frl., Johannisberg.
Pension Winter:

Schmidt, Fr., Heidelberg. Kapellenstrasse 16:

Savitsch, Hofopernsänger, Düsseldork Luisenstrasse 6:

Mühlhause, Wilmersdorf. Nikolasstrasse 33: Cohen, Frl., Boppard. Wilhelmstrasse 52:

Forstmann, Fr. Kommerz.-Rat m. Begleit., Werden.